

# **Statistik von Baden-Württemberg**

**BAND**

**419**

**Familien und Haushalte  
1988**

ISSN 0723 – 4643

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10

Tel.: (0711) 641-0 · Telex 722815 stala d · Btx \*64651 < Telefax 6412440

Preis DM 11,60  
zuzügl. Versandkosten

Herstellung: Kraft Druck und Verlag GmbH, 7505 Ettlingen 7

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## **Vorwort**

Familien und Haushalte stehen in engen Wechselbeziehungen zur jeweiligen Gesellschaftsstruktur eines Landes. Veränderungen in diesen kleinsten soziobiologischen bzw. sozioökonomischen Einheiten sind wesentliche Indikatoren bei der Beobachtung und Analyse gesellschaftlicher Prozesse. Fachlich tief gegliedertes Statistisches Material über die Bevölkerung, die Familien und Haushalte soll dazu beitragen, Entwicklungstrends in unserer Gesellschaft transparenter zu machen.

Der vorliegende Band präsentiert das wichtigste Datenmaterial über die Zusammensetzung und Entwicklung der Bevölkerung, der Familien und Haushalte; zusätzlich sind spezielle Tabellen zur Situation Nichtehelicher Lebensgemeinschaften, Frauen und Kinder enthalten. Das Material bezieht sich insbesondere auf den Zeitraum 1978 – 1988, teilweise werden noch frühere Jahre ausgewiesen.

Der Querschnittsband „Familien und Haushalte 1988“ wurde in der Abteilung 2 „Bevölkerung und Kultur“ des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg erarbeitet.

Stuttgart, im Juli 1990

Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg

Prof. Dr. Max Wingen  
Präsident





<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vorwort	
Allgemeine Hinweise	9
Definitionen ausgewählter Begriffe	10
Anpassung und Hochrechnung	13
Zeichenerklärungen	13
Abkürzungen	13
Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen	15

## **Schaubilder**

1. Altersaufbau der Bevölkerung in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1988 nach Familienstand und Geschlecht	21
2. Bevölkerung in Baden-Württemberg 1961, 1970 und 1988 nach Altersgruppen	22
3. Entwicklung der Familienstruktur der Bevölkerung in Baden-Württemberg 1961 bis 1988	22
4. Familien in Baden-Württemberg 1970 und 1988 nach ihrer Zusammensetzung	23
5. Familien in Baden-Württemberg 1970 und 1988 nach der Zahl der Kinder	24
6. Durchschnittliche Kinderzahl in den Familien mit Kindern in Baden-Württemberg 1961 bis 1988	24
7. Privathaushalte in Baden-Württemberg 1961 bis 1988 nach Haushaltsgröße	25
8. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Gemeindegrößenklassen und Zahl der Personen	25
9. Durchschnittliche Haushaltsgröße in den Regionen Baden-Württembergs im April 1988	26

## **Tabellen**

### **Bevölkerung**

1. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1988 nach Altersgruppen, Familienstand, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	29
---	----

### **Familien**

2. Bevölkerung am Familienwohnsitz in Baden-Württemberg im April 1988 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familientyp	30
3. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand, Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson	31
4. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand, Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson	32
5. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Alter der ledigen Kinder sowie Alter und Familienstand der Bezugsperson	33
6. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Alter der Bezugsperson sowie Zahl und Altersgruppen der Kinder	34
7. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand der Bezugsperson sowie Zahl und Altersgruppen der Kinder	35

8. Familien, Bevölkerung am Familienwohnsitz, durchschnittliche Familiengröße sowie durchschnittliche Zahl der ledigen Kinder in Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson	36
9. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Familienstand der Bezugsperson	37
10. Familien in Ein- und Mehrfamilienhaushalten in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand der Bezugsperson	37
11. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Familienstand der Bezugsperson	38
12. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Altersgruppen der Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson	
a) mit deutscher Bezugsperson	39
b) mit ausländischer Bezugsperson	40
c) Insgesamt	41
13. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Familienstand der Bezugsperson	42
14. Ehepaare in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersgruppen der Ehepartner	43
15. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Ehepartner bzw. der alleinstehenden Bezugsperson	44
16. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach monatlichem Nettoeinkommen im März 1988, Beteiligung am Erwerbsleben und Familienstand der Bezugsperson	45
17. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie im März 1988 und Familienstand der Bezugsperson	46
18. Ehepaare in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung der Ehepartner am Erwerbsleben und monatlichem Nettoeinkommen im März 1988	
a) ohne Kinder	47
b) mit Kindern	48
c) Insgesamt	49

## Privathaushalte

19. Bevölkerung in Privathaushalten in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand und Altersgruppen	50
20. Bevölkerung in Privathaushalten in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsgröße sowie Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson	
a) mit deutscher Bezugsperson	51
b) mit ausländischer Bezugsperson	52
c) Insgesamt	53
21. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson	
a) männlich	54
b) weiblich	55
c) Insgesamt	56
22. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson	57
23. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsgröße, Gemeindegrößenklassen und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson	58
24. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsgröße, ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Familienstand der Bezugsperson	59
25. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand, Generationszugehörigkeit und Altersgruppe der Bezugsperson	60

26. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Altersgruppe der Bezugsperson	
a) männlich	61
b) weiblich	62
c) Insgesamt	63
27. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsgröße, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Familienstand der Bezugsperson	64
28. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Gemeindegrößenklassen sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson	65
29. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsnettoeinkommen im März 1988 sowie Alter und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson	66
30. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsnettoeinkommen im März 1988, Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	67
31. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsnettoeinkommen im März 1988, Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson, Haushaltstyp und Anzahl der Einkommensbezieher	68

### **Nichteheliche Lebensgemeinschaften**

32. Nichteheliche Lebensgemeinschaften in Baden-Württemberg im April 1988 nach Alter der Partner	69
33. Nichteheliche Lebensgemeinschaften in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand der Partner	69
34. Nichteheliche Lebensgemeinschaften in Baden-Württemberg im April 1988 nach Nettoeinkommen der Partner	70
35. Nichteheliche Lebensgemeinschaften in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben der Partner	70

### **Frauen**

36. Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Staatsangehörigkeit	71
37. Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand, Altersgruppen, Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Staatsangehörigkeit	72
38. Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand, Zahl der ledigen Kinder in der Familie, Staatsangehörigkeit und Beteiligung am Erwerbsleben	73
39. Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Altersgruppen	74
40. Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben, normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Zahl der ledigen Kinder in der Familie, Familienstand und Staatsangehörigkeit	75
41. Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben, normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie	76
42. Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr in Baden-Württemberg im April 1988 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie	77
– Grundzahlen –	
– altersspezifische Tätigkeitsquoten –	78
43. Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr in Baden-Württemberg im April 1988 nach monatlichem Nettoeinkommen im März 1988, Zahl der ledigen Kinder in der Familie, Staatsangehörigkeit und Familienstand	79

## Kinder

44. Ledige Kinder in Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand der Bezugsperson und Altersgruppen der Kinder	80
45. Ledige Kinder in Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Familienstand der Bezugsperson sowie Altersgruppen der Kinder	81
46. Ledige Kinder in Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Nettoeinkommen im März 1988 und Familienstand der Bezugsperson sowie Altersgruppen und Kindergartenbesuch der Kinder	82
47. Ledige Kinder im Alter von 6 Jahren und mehr in Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach schulischer und beruflicher Ausbildung, Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit	83
48. Ledige Kinder in Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Kindergartenbesuch	83

## Lange Reihen

49. Bevölkerung in Baden-Württemberg 1970 bis 1988 nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	
a) Deutsche	84
b) Ausländer	85
c) Insgesamt	86
50. Bevölkerung in Baden-Württemberg 1970 bis 1988 nach Familienstand, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	87
51. Familien in Baden-Württemberg 1970 bis 1988 nach Altersgruppen der Bezugsperson	88
52. Familien in Baden-Württemberg 1970 bis 1988 nach Familienstand der Bezugsperson	88
53. Familien mit ledigen Kindern in Baden-Württemberg 1970 bis 1988 nach Zahl der Kinder	89
54. Familien mit ledigen Kindern in Baden-Württemberg 1972 bis 1988 nach Altersgruppen der Kinder	90
55. Familien mit ledigen Kindern in Baden-Württemberg 1972 bis 1988 nach Zahl und Altersgruppen der Kinder	
a) Ehepaare	91
b) alleinstehende Männer	92
c) alleinstehende Frauen	93
d) Insgesamt	94
56. Familien in Baden-Württemberg 1970 bis 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson	
a) Ehepaare	95
b) Insgesamt	96
57. Familien in Baden-Württemberg 1972 bis 1988 nach Nettoeinkommen der Bezugsperson	97
58. Privathaushalte in Baden-Württemberg 1970 bis 1988 nach Haushaltsgröße	
a) mit deutscher Bezugsperson	98
b) mit ausländischer Bezugsperson	99
c) Insgesamt	100
59. Privathaushalte in Baden-Württemberg 1970 bis 1988 nach Haushaltsgröße und Alter der Bezugsperson	101

## Anhang

Mikrozensusgesetz 1985 bis 1990	105
Mikrozensusverordnung 1985	111
Erste Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung 1986	117
Erhebungsliste der 1 %-Mikrozensususerhebung 1988	118

Datengrundlage

Die im vorliegenden Band ausgewiesenen Ergebnisse entstammen in der Hauptsache der laufenden 1%-Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und das Erwerbsleben Mikrozensus. Für die Jahre, in denen Volkszählungen stattfanden (13. 09. 1950; 06. 06. 1961; 27. 05. 1970; 25. 05. 1987) sind die Daten zum Teil diesen Totalerhebungen entnommen. Die Angaben zur Bevölkerung beruhen auf der Bevölkerungsfortschreibung jeweils zum 31. Dezember, wobei hier die Daten auf der Basis der jeweiligen Volkszählung mit den laufenden Ergebnissen der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung fortgeschrieben wurden.

Der Mikrozensus wird in der Bundesrepublik Deutschland seit Oktober 1957 jährlich (ausgenommen 1983 und 1984) als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt durchgeführt. Dabei erfolgt die Auswahl der Befragungseinheiten durch eine mehrfach geschichtete Flächenstichprobe. Der Mikrozensus stellt ein Berichtswesen dar, mit dessen Hilfe laufend in regelmäßigen und kurzen Abständen schnell, kostensparend und zuverlässig die wichtigsten bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistischen Strukturdaten und deren Veränderungen ermittelt werden können.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für diese Statistik ist gegenwärtig das „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über

die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz)“ vom Juni 1985 (BGBl. I S. 955) i. V. mit dem „Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG)“ vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Ergänzend hierzu wurde der Inhalt der Fragen durch die „Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung)“ vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967) sowie die „Erste Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung“ vom 21. April 1986 (BGBl. I S. 436) festgelegt.

Diese statistischen Rechtsvorschriften berücksichtigen die verfahrensrechtlichen Anforderungen des Bundesverfassungsgerichts an amtliche Bevölkerungsbefragungen in vollem Umfang. Regelungen zum Datenschutz und Statistikgeheimnis nehmen dabei eine zentrale Stellung ein.

Erhebungsprogramm

Das Erhebungsprogramm dieser Haushaltsbefragung für die Jahre 1985 bis 1990 ist im § 5 des Mikrozensusgesetzes von 1985 festgelegt. Folgende Übersicht zeigt die Erhebungstatbestände mit den jeweiligen Erhebungsterminen und Auswahlätzen in den einzelnen Jahren.

Erhebungstermine und Auswahlätze der Tatbestände für den Mikrozensus

Tatbestand	Erhebungsjahr und Auswahlätze (in %)					
	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Staatsangehörigkeit, Haupt-, Nebenwohnung	1	1	1	1	1	1
Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Arbeitslosigkeit, Nichterwerbstätigkeit, Kind im Vorschulalter, Schüler, Student	1	1	1	1	1	1
Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	1	1	1	1	1	1
Angaben zur gesetzlichen und privaten Krankenversicherung und zur gesetzlichen Rentenversicherung	1	1	1	1	1	1
Urlaubs- und Erholungsreisen	0,1 <sup>1)</sup>	0,1 <sup>1)</sup>	0,1 <sup>1)</sup>	0,1 <sup>1)</sup>	0,1 <sup>1)</sup>	0,1 <sup>1)</sup>
Berufliche Verhältnisse, insbesondere Tätigkeitsmerkmale	1		1		1	
Aus- und Weiterbildung	1		1		1	
Besondere Angaben für Ausländer	1		1		1	
Wohnsituation der Haushalte	1		1			
Pendlereigenschaft, -merkmale	1			1		
Fragen zur Gesundheit		0,5 <sup>1)</sup>			0,5 <sup>1)</sup>	
Behinderteneigenschaft		0,5			0,5	
Private und betriebliche Altersvorsorge		0,25			0,25	

<sup>1)</sup> Auskunft freiwillig.

Die Ergebnisse des Mikrozensus werden auf Bundesebene vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht. Auf Landesebene veröffentlicht das Statistische Landesamt jährlich in der Serie „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“ Statistische Berichte zu einzelnen Befragungsthemen; zum Thema Bevölkerungsstruktur, Haushalte und Familien erscheint jährlich ein spezieller Bericht.

Dem Mikrozensus liegt das Berichtswochenkonzept zugrunde, d. h. daß die Merkmale bei den befragten Personen für eine festgelegte Berichtswoche ermittelt werden. Bei Gegenüberstellung der Ergebnisse mehrerer Jahre erhält man über den Querschnittvergleich der Daten zur Struktur und Veränderung der Lebens-/Arbeitsbedingungen ein Bild der Entwicklung der sozialen Situation der Gesamtbevölkerung.

Die Daten der Familienstatistik beziehen sich auf die soziobiologische Einheit Familie als Eltern-Kinder-Gemeinschaft. Dies gilt sowohl für Ehepaare als auch für alleinstehende Väter und Mütter. Sie beziehen aber auch kinderlose Ehepaare sowie alleinstehende verheiratet Getrenntlebende, Geschiedene und Verwitwete mit ein. Nicht einbezogen sind alleinlebende Ledige sowie Kinder, die aus dem elterlichen Haushalt ausgeschieden sind bzw. eine eigene Familie gegründet haben, da in der Statistik der Begriff der Familie auf die Elterngeneration und die mit ihnen zusammenlebenden ledigen Kinder beschränkt ist.

Die **Haushaltsstatistik** richtet sich auf die sozio-ökonomische Einheit Haushalt als eine zusammenwohnende und gemeinsam wirtschaftende Personengruppe, die sowohl verwandte als auch fremde Personen (häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte usw.) umfassen kann. Zu den Haushalten zählen auch Personen, die für sich allein leben und wirtschaften. Die Zahlen der Haushalts- und Familienstatistik basieren auf zwei unterschiedlichen Bevölkerungskonzepten und zwar der **Bevölkerung in Privathaushalten** und der **Bevölkerung am Familienwohnsitz**.

Zur Bevölkerung in Privathaushalten gehören alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Dabei können Personen mit mehreren Wohnungen (Wohnsitzen) an jedem dieser Wohnsitze erfaßt, also doppelt gezählt werden.

Von der Bevölkerung in Privathaushalten unterscheidet sich die Bevölkerung am Familienwohnsitz dadurch, daß Personen mit mehreren Wohnungen nur am Ort der Hauptwohnung der Familie und Alleinlebende am Ort der Hauptwohnung erfaßt werden. Ausgenommen hiervon sind alleinlebende ledige Personen, die nicht zur Bevölkerung am Familienwohnsitz gezählt werden, da sie statistisch nicht als Familie eingestuft sind. Die Bevölkerung am Familienwohnsitz ist wegen dieser definitorischen Unterschiede niedriger als die Bevölkerung in Privathaushalten.

Durch die unterschiedlichen Bevölkerungskonzepte weicht die Zahl der Kinder in einzelnen Tabellen ab. Daneben können Abweichungen in den Ergebnissen, unabhängig von den zugrundeliegenden unterschiedlichen Definitionen, Abgrenzungen und Bevölkerungskonzepten, auch zum Teil aufbereitungstechnisch bedingt sein (z. B. bei Kindern und Haushaltsmitgliedern). Das ist darauf zurückzuführen, daß bestimmte Teilmassen in der Haushalts- und Familienstatistik getrennt aufbereitet und hochgerechnet werden.

## Definitionen ausgewählter Begriffe

### Alleinstehende Personen in Familien

Verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Personen, unabhängig davon, ob sie mit Kindern zusammenleben, sowie Ledige mit Kindern.

### Alleinstehende Personen in Haushalten

Ledige, verheiratet getrenntlebende, verwitwete und geschiedene Personen. Personen, die für sich alleine in einem Haushalt wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte), werden auch als **Alleinlebende** (Singles) bezeichnet.

## Angestellte

Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. der Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

## Arbeiter

Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

## Auszubildende

Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

## Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

## Beamte

Beamte stehen in einem öffentlich-rechtlichen Dienst- und Treueverhältnis. Sie sind bei Dienststellen des Bundes, der Länder und der Gemeinden, der Bundesbahn und -post sowie sonstigen Personen des öffentlichen Rechts tätig.

## Bevölkerung

(Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)

Im Mikrozensus ab 1985 liegt für die meisten Nachweise die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ (Kurzbezeichnung: „Bevölkerung“) zugrunde. Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) haben.

Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt.

Bis 1982 war im Mikrozensus für Personen mit mehreren Wohnungen bei der Zuordnung zur „Wohnbevölkerung“, unabhängig vom Familienstand, diejenige Wohnung oder Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgingen bzw. in der sie sich überwiegend aufhielten.

## Wohnberechtigte Bevölkerung

Hierzu gehören alle in einer Gebietseinheit wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten (Doppelzählungen). Nicht statistisch ermittelt werden Angehörige der ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige.

## Bevölkerung in Privathaushalten

Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, zählen zu der „Bevölkerung in Privathaushalten“ (Haushaltsmitglieder). Die Bevölkerung in Privathaushalten ergibt sich aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich. Diese sind auch gerechtfertigt, da Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde benutzen.

## Bevölkerung am Familienwohnsitz

Hier werden Personen mit mehr als einem Wohnsitz nur am Ort der Hauptwohnung der Familie (Alleinlebende am Ort der Hauptwohnung) erfasst. Die Bevölkerung am Familienwohnsitz ist zahlenmäßig geringer als die Bevölkerung in Privathaushalten. Alleinlebende ledige Personen zählen nicht zur Bevölkerung am Familienwohnsitz, da sie keine Familie sind.

## Bezugsperson des Haushalts

Bezugsperson ist die erste im Erhebungsbogen eingetragene Person eines Haushalts. Ihre Erhebungsmerkmale werden für die Einordnung/Abgrenzung eines Haushalts in der Statistik benötigt (z. B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf). Für die Eintragung der Personen ist folgende Reihenfolge vorgegeben: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson ausgeschlossen.

## Bezugsperson der Familie

Bezugsperson der Familie ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen grundsätzlich der Ehemann; bei Alleinstehenden die Person selbst. Kinder sind als Bezugsperson ausgeschlossen. Zur Einordnung/Abgrenzung der Familie in der Statistik werden die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson herangezogen.

## Einkommensbezieher

Alle Personen, die erwerbstätig sind ohne Rücksicht darauf, ob sie auch überwiegend von Erwerbstätigkeit leben. Ferner alle Personen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend von Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente und/oder dergleichen bestreiten. Unberücksichtigt bleiben Personen, die nicht erwerbstätig sind und überwiegend von Angehörigen (Eltern, Ehemann) leben.

## Erwerbspersonen

Sind Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von

der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

## Erwerbstätige

Als erwerbstätig gelten Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Auch Auszubildende zählen zu den Erwerbstätigen; Hausfrauen sowie ehrenamtliche Tätige gehören nach dem international geltenden Erwerbskonzept dagegen nicht zu den Erwerbstätigen.

## Erwerbslose

Sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept des internationalen Arbeitsamtes (ILO) (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

## Erwerbstätigenquoten (Tätigkeitsquoten)

Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung. Altersspezifische Erwerbstätigenquoten erhält man, wenn Erwerbstätige eines bestimmten Alters zur Gesamtzahl der Personen im betreffenden Alter in Bezug gesetzt werden.

## Familie

Familien sind Ehepaare bzw. alleinstehende (ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete) Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Zu den Familien gehören auch Ehepaare sowie verheiratet getrenntlebende, Geschiedene und Verwitwete ohne Kinder. Ledige Personen ohne Kinder zählen nicht zu den Familien. Nach dieser Abgrenzung können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

## Familientypen (F)

- F 1: Ehepaare ohne in der Familie lebende ledige Kinder
- F 2: Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern (evtl. zusätzlich mit ledigen Enkeln, sofern die Eltern dieser Enkel nicht in der Familie leben)
- F 3: Ehepaare ohne ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln
- F 4: Verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. ledige Enkel
- F 5: Verwitwete oder geschiedene Personen mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel in der Familie leben
- F 6: Ledige Personen mit ledigen Kindern bzw. ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht in der Familie leben

- F 7: Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne in der Familie lebende ledige Kinder
- F 8: Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht in der Familie leben

### **Mithelfende Familienangehörige**

Als Mithelfende Familienangehörige gelten Haushaltsmitglieder, die in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines anderen Haushaltsmitgliedes oder im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen mitarbeiten, aber weder Lohn noch Gehalt empfangen, noch Sozialversicherungsbeiträge entrichten.

### **Nettoeinkommen**

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich für die abhängig Erwerbstätigen aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversicherungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen war der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfende Familienangehörigen wurde das Nettoeinkommen nicht erfragt.

### **Nichterwerbspersonen**

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

### **Nichteheliche Lebensgemeinschaften**

Die auf der Grundlage von Mikrozensusergebnissen vorgenommene Schätzung nichtehelicher Lebensgemeinschaften bezieht Paare unterschiedlichen Geschlechts (mit und ohne Kinder unter 18 Jahren) ein, die nicht miteinander verwandt, noch miteinander verheiratet sind und einen gemeinsamen Haushalt führen. Nicht berücksichtigt werden konnten Personen, die jeweils angegeben haben, einen eigenen Haushalt zu führen. Außerdem sind in der Schätzung keine Paare enthalten, die in größeren Wohngemeinschaften oder mit Verwandten in einem Haushalt zusammenleben. Insofern dürfte die amtliche Schätzung etwas unter der tatsächlichen Zahl nichtehelicher Lebensgemeinschaften liegen.

### **Familienstand**

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammenlebend, verheiratet getrenntlebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner vermisst ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten, und für den der befragte Ehepartner keine Angabe gemacht hat. Die Zahlen der verheirateten Männer und Frauen brauchen nicht völlig übereinstimmen, da der Wohnsitz eines Ehepartners auch außerhalb des Bundesgebiets liegen kann, bzw. Doppelzählungen vorkommen können.

### **Generationen**

Die Zahl der Generationen im Haushalt richtet sich nach dem direkten, geradlinigen Abstammungsverhältnis der Haus-

haltsmitglieder zueinander. Dreigenerationenhaushalte sind z. B. Haushalte, in denen drei in direkter Linie miteinander verwandte Personengruppen leben, wie z. B. Großeltern, Eltern und Kinder. Haushalte, die nur aus Ehepaaren bestehen, werden als Eingenerationenhaushalte bezeichnet. In Generationenhaushalten können außerdem noch andere verwandte, verschwägerte oder familienfremde Personen außerhalb der Generationsfolge leben.

### **Haushalte/Familien**

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z. B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden unter Umständen mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten). Ferner ist zu beachten, daß in einem Haushalt einerseits mehrere Familien wohnen können, andererseits aber ledige Personen ohne Kinder, die nicht zu den Familien zählen, einen Haushalt bilden können.

### **Haushaltsnettoeinkommen**

Dieses wird ab dem Mikrozensus 1985 aus dem Individual-einkommen der betreffenden Haushaltsmitglieder ermittelt.

### **Kinder**

Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil, z. B. der geschiedenen Mutter, in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen.

### **Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften**

Hierbei handelt es sich um Personen, die in der Gemeinschafts- bzw. Anstaltsunterkunft keinen eigenen Haushalt führen. Personen in Wohnheimen führen dagegen einen eigenen Haushalt auch dann, wenn sie an der Gemeinschaftsverpflegung und sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen teilnehmen.

### **Schüler und Studierende**

Besucher von allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (Berufsfach- und Fachschule) bzw. Hochschulen, auch wenn sie nebenher erwerbstätig sind. Berufsschüler werden nicht zu den Schülern, sondern zu den Erwerbstätigen gerechnet.

### **Selbständige**

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten sowie selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende, Zwischenmeister und Werkvertragspartner.

### **Staatsangehörigkeit**

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Perso-



nen, die nach dem Grundgesetz (Artikel 116 Abs. 1) den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfaßt.

## **Anpassung und Hochrechnung**

Die mit der 1%-Stichprobenerhebung ermittelten Werte über Haushalte und Personen sind mit einem Verfahren hochzurechnen, das ein möglichst realistisches Bild der Gesamtsituation gewährleistet. Die bei der Erhebung auftretenden Ausfälle, (z. B. Erfassungslücken wegen Auskunftsverweigerung) sind zwar wegen der bestehenden Auskunftspflicht vergleichsweise gering (ca. 1–2 Prozent im Jahr 1988), sie können jedoch keinesfalls vernachlässigt werden, da ihre Auswirkungen im Zusammenhang mit der Hochrechnung Verzerrungen der Stichprobenergebnisse verursachen und deren Brauchbarkeit entscheidend mindern können.

Beim Mikrozensus wird deshalb vor der eigentlichen Hochrechnung (Multiplikation mit dem Faktor 100) ein zufallsgesteuertes Verfahren des Doppeln (bzw. Streichens) angewendet. Den Ist-Zahlen der Stichprobe werden zunächst die Soll-Zahlen aus der Bevölkerungsfortschreibung in der Gliederung nach Regierungsbezirken, nach Deutschen und Ausländern sowie nach dem Geschlecht gegenübergestellt. Für die so gegliederten Personenzahlen wird aus der Menge der mit Erhebungsangaben vorhandenen Einheiten durch zufälliges Doppeln oder Streichen eine Übereinstimmung mit den entsprechenden Soll-Zahlen herbeigeführt. Die auf solche Weise erreichte Übereinstimmung erstreckt sich zwar nur auf die grob gegliederten Marginalzahlen, führt aber auch bei den feiner untergliederten Stichprobenergebnissen zu Genauigkeitsverbesserungen.

## **Zeichenerklärung**

– = nicht vorhanden

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist.

(.) = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

• = kein Nachweis vorhanden

Auf- und Abrundungen: Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in den Endsummen ergeben.

## **Abkürzungen**

i = insgesamt

m = männlich

w = weiblich

z = zusammen



**Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen (Bevölkerung/Familien)**

Merkmal	Tabellennummer																					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	2 11 1	2 11 2	2 11 3	2 12	2 13	2 14	2 15	2 16	2 17 1	2 17 2	2 17 3
Bevölkerung	x																					
Bevölkerung am Familienwohnsitz		x						x														
Bezugspersonen			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x			
Ehepaare																x	x			x	x	x
Familien			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x			
ohne Kinder		x								x					x			x	x	x		
mit Kindern		x								x					x	x		x	x		x	
Zahl der Kinder				x		x	x				x											
Altersgruppen der Kinder					x	x	x					x	x	x			x					
Ø Zahl der Kinder								x														
Ø Familiengröße								x														
Familientyp		x																				
Familien im Haushalt										x												
Beteiligung am Erwerbsleben									x		x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
Stellung im Beruf									x		x	x	x	x			x					
Ehepartner																x	x			x	x	x
Monatliches Nettoeinkommen																		x		x	x	x
Monatliches Familiennettoeinkommen																			x			
Alleinstehende Männer				x	x		x	x	x	x					x							
Alleinstehende Frauen				x	x		x	x	x	x					x			x				
Geschlecht	x	x	x																x			
Altersgruppen	x	x	x		x	x									x	x						
Familienstand	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x			
Deutsche	x			x				x				x										
Ausländer	x		x	x				x			x		x									
Insgesamt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				x	x	x	x	x			x

**Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen (Haushalte/nichteheliche Lebensgemeinschaften)**

Merkmal	Tabellennummer																								
	19	20 a	20 b	20 c	21 a	21 b	21 c	22	23	24	25	26 a	26 b	26 c	27	28	29	30	31	32	33	34	35		
Bevölkerung in Haushalten	x	x	x	x																					
Bezugspersonen					x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x						
Haushalte					x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x						
Nichteheliche Lebensgemeinschaft																				x	x	x	x		
ohne Kinder																				x	x	x	x		
mit Kindern																				x	x	x	x		
Haushaltsgröße		x	x	x	x	x	x	x	x	x					x										
Ø Haushaltsgröße					x	x	x	x	x	x															
Zahl der Generationen im Haushalt											x														
Einpersonenhaushalte	x											x	x	x		x		x	x						
Mehrpersonenhaushalte	x											x	x	x		x		x	x						
Beteiligung am Erwerbsleben												x	x	x	x	x							x		
Stellung im Beruf												x	x	x	x	x									
Partner																				x	x	x	x		
Monatliches Nettoeinkommen																						x			
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen																	x	x	x						
Zahl der Einkommensbezieher																			x						
Gemeindegrößenklasse									x							x		x							
Rentner																	x								
Ausgewählte Staatsangehörigkeiten										x															
Geschlecht	x	x	x	x	x	x		x				x	x						x						
Altersgruppen	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x			x			x					
Familienstand	x				x	x	x			x	x				x				x		x				
Deutsche		x						x	x								x								
Ausländer			x					x	x								x								
Insgesamt	x			x			x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen (Frauen/Kinder)

Merkmal	Tabellennummer														
	36	37	38	39	40	41	42 a	42 b	43	44	45	46	47	48	
Bezugspersonen										x	x	x			
Frauen	x	x	x	x	x	x	x	x	x						
Ledige Kinder										x	x	x	x	x	
ohne Kinder		x	x	x	x	x	x	x	x						
mit Kindern		x	x	x	x										
Zahl der Kinder		x	x		x				x						
Altersgruppen der Kinder						x	x	x		x	x	x	x	x	
Beteiligung am Erwerbsleben	x		x	x	x	x	x	x			x		x		
Stellung im Beruf				x							x		x		
Monatliches Nettoeinkommen									x			x			
Schulische/berufliche Ausbildung													x		
Kindergartenbesuch												x		x	
Tätigkeitsquoten								x							
Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit					x	x									
Ausgewählte Staatsangehörigkeiten														x	
Geschlecht										x					
Altersgruppen	x	x		x			x	x							
Familienstand	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x			
Deutsche	x		x		x				x				x		
Ausländer	x	x	x		x				x				x		
Insgesamt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen (Lange Reihen)

Merkmal	Tabellennummer																		
	49 a	49 b	49 c	50	51	52	53	54	55 a	55 b	55 c	55 d	56 a	56 b	57	58 a	58 b	58 c	59
Bevölkerung	x	x	x	x															
Bezugspersonen					x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	x
Ehepaare									x				x		x				
Familien					x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				
Haushalte																x	x	x	x
ohne Kinder					x	x							x	x	x				
mit Kindern					x	x							x	x	x				
Zahl der Kinder							x		x	x	x	x							
Altersgruppen der Kinder								x	x	x	x	x							
Haushaltsgröße																x	x	x	x
Ø Haushaltsgröße																x	x	x	x
Beteiligung am Erwerbsleben													x	x					
Stellung im Beruf													x	x					
Monatliches Nettoeinkommen															x				
Alleinstehende Männer						x	x	x		x									
Alleinstehende Frauen						x	x	x			x				x				
Geschlecht	x	x	x	x												x	x	x	
Altersgruppen	x	x	x		x														x
Familienstand				x		x	x	x											
Deutsche	x			x												x			
Ausländer		x		x													x		
Insgesamt			x	x	x	x	x	x				x		x	x			x	x

## **Schaubilder**





Schaubild 1

Altersaufbau der Bevölkerung in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1988  
nach Familienstand und Geschlecht

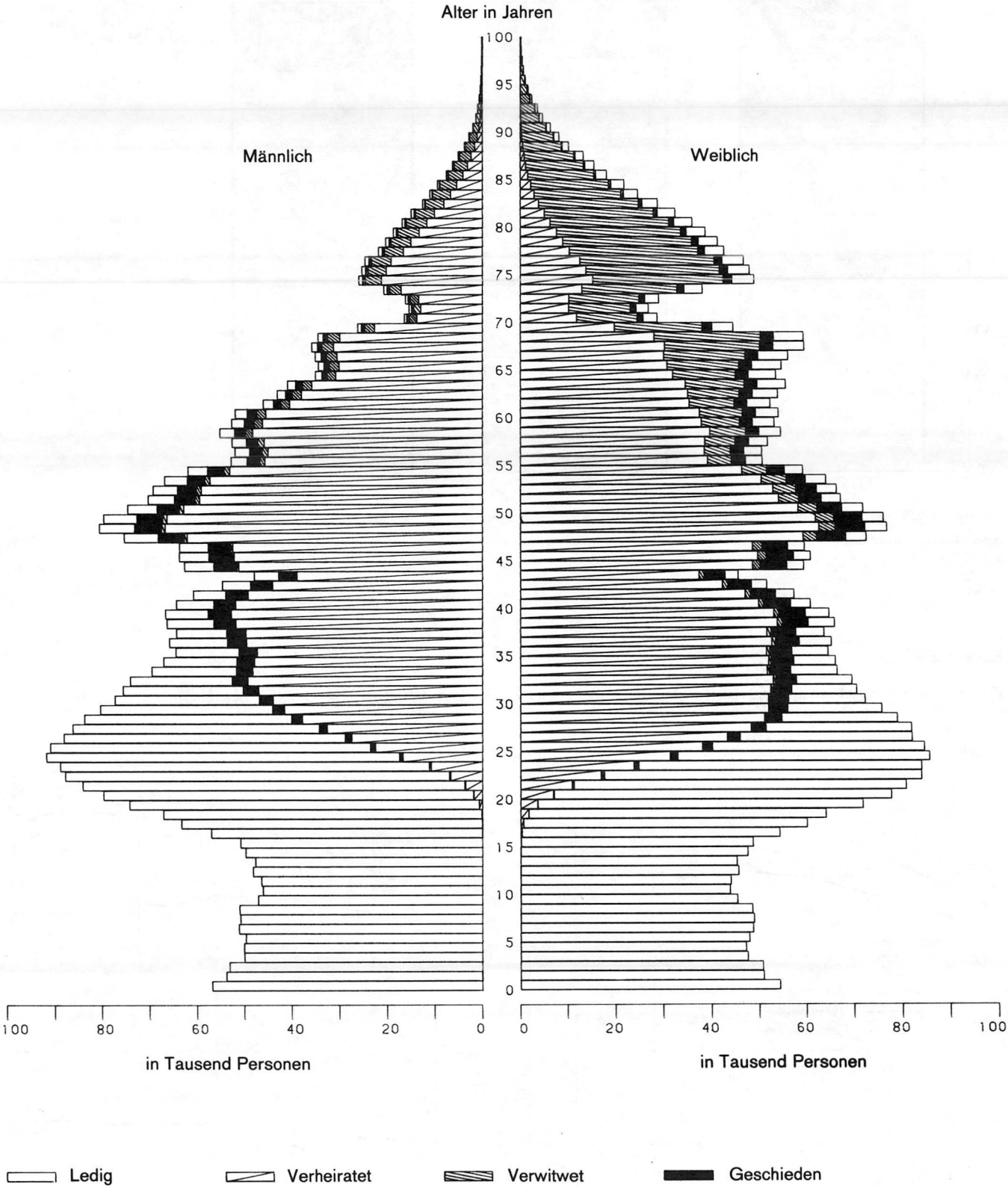
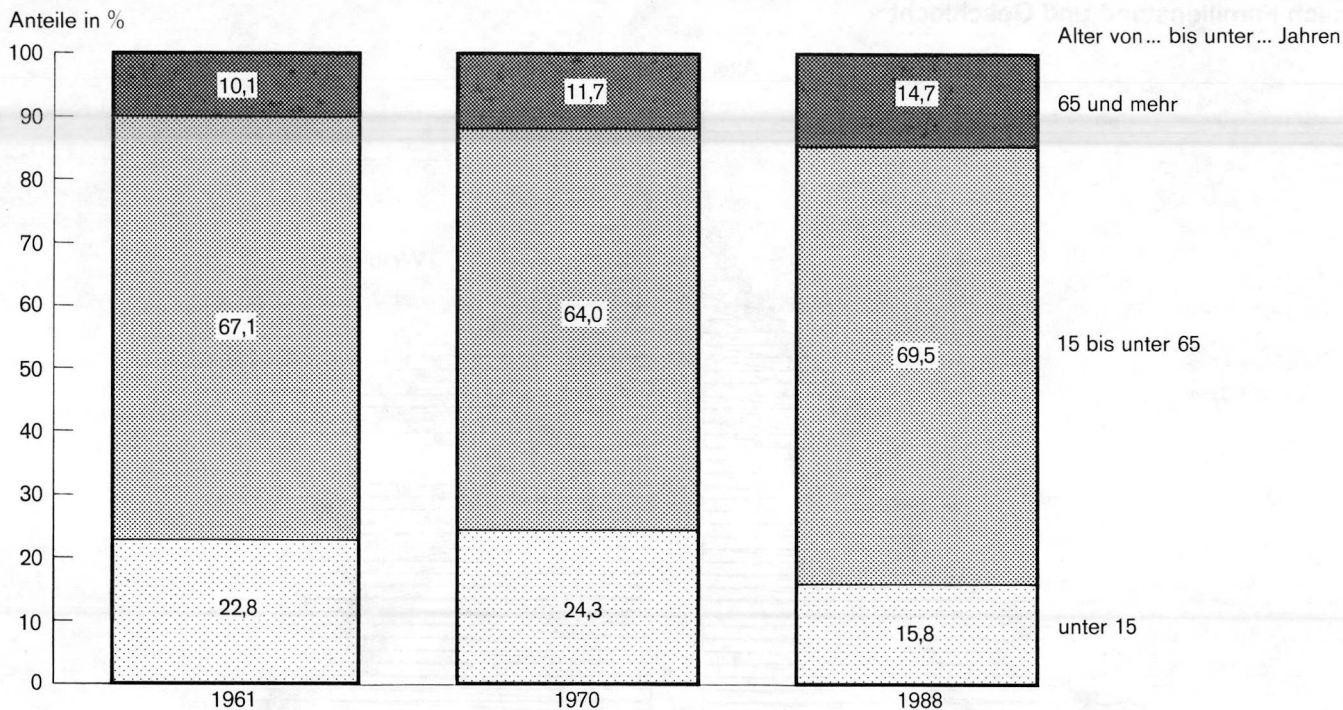


Schaubild 2

## Bevölkerung in Baden-Württemberg 1961, 1970 und 1988 \*) nach Altersgruppen



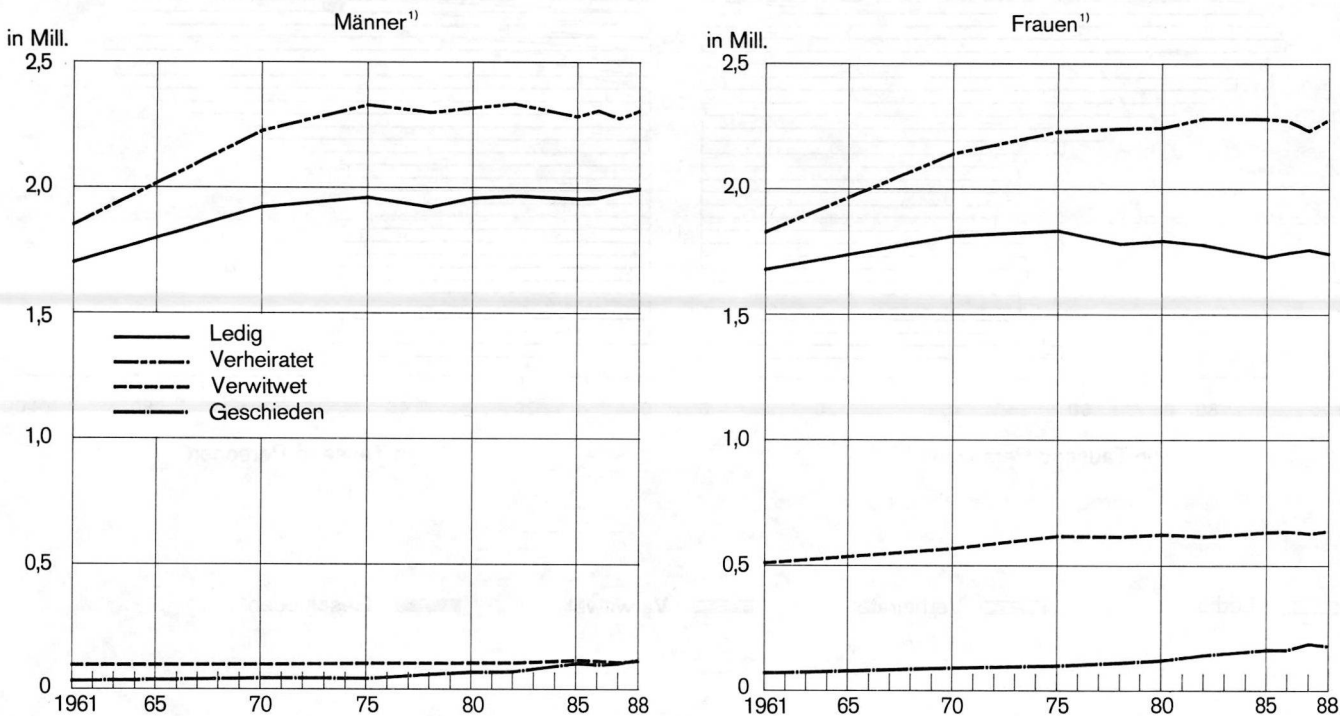
\*) 1961 und 1970 Ergebnisse der Volkszählung; 1988 Ergebnis des Mikrozensus.

Statistisches Landesamt Baden - Württemberg

405 90

Schaubild 3

## Entwicklung der Familienstruktur der Bevölkerung in Baden-Württemberg 1961 bis 1988 \*)



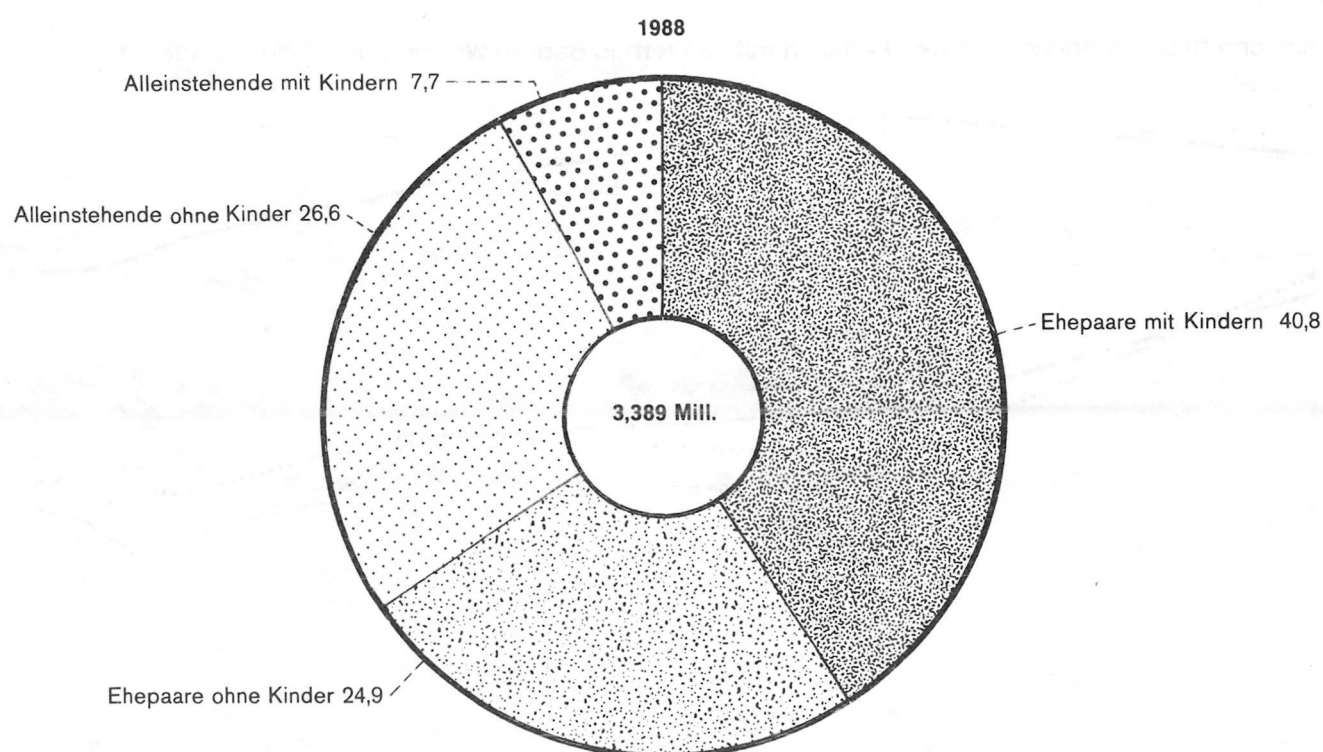
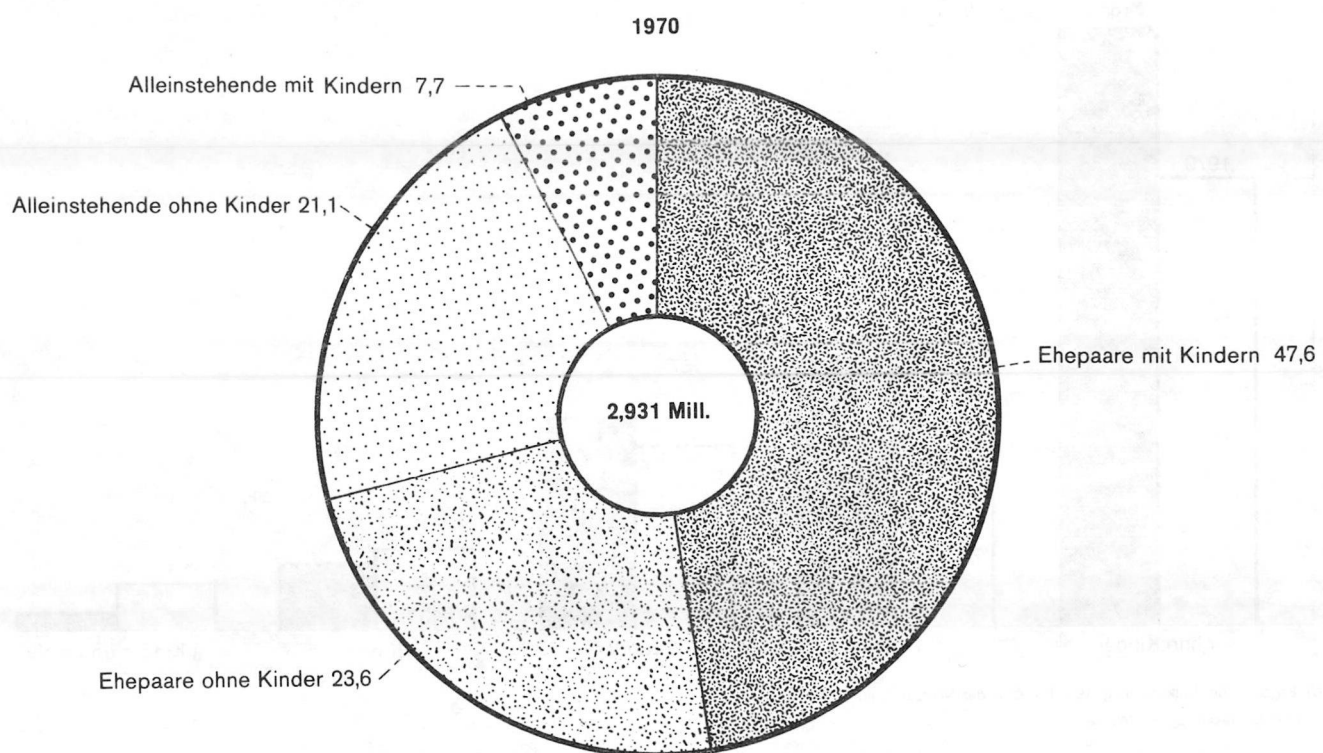
\*) 1961, 1970 und 1987 Ergebnisse der Volkszählung; sonst Ergebnisse des Mikrozensus.- 1) Tatsächliche Werte nur für angegebene Jahreszahlen

Statistisches Landesamt Baden - Württemberg

404 90

# Familien in Baden - Württemberg 1970 und 1988 \*) nach ihrer Zusammensetzung

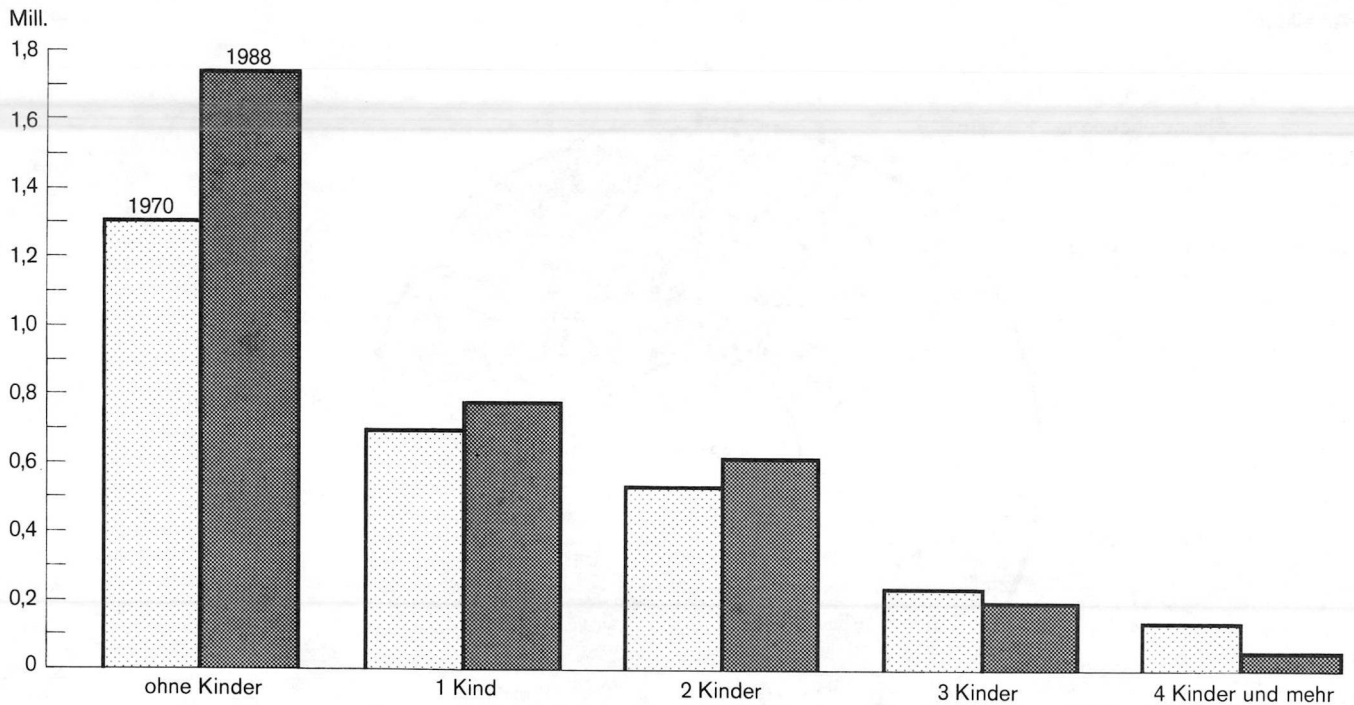
Anteile in %



\*) 1970 Ergebnis der Volkszählung; 1988 Ergebnis des Mikrozensus.

Schaubild 5

# Familien in Baden-Württemberg 1970 und 1988 nach der Zahl der Kinder\*)



\*) 1970 Ergebnis der Volkszählung; 1988 Ergebnis des Mikrozensus.

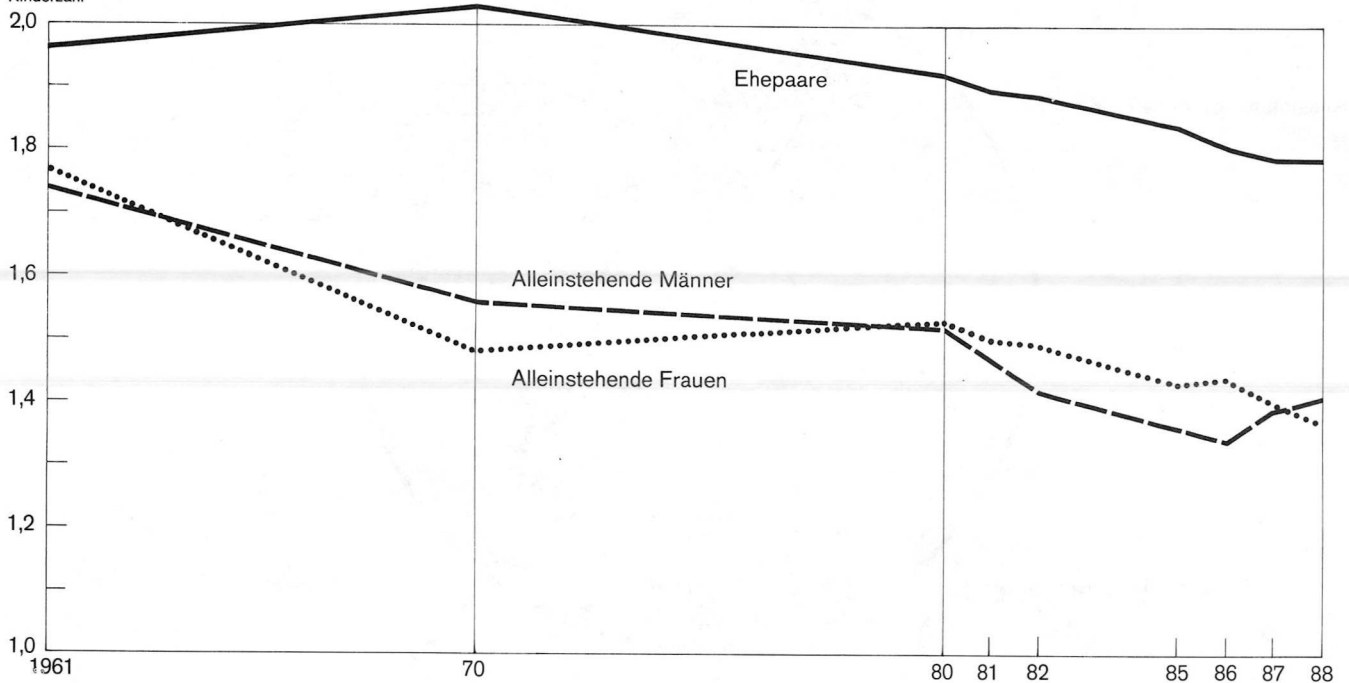
Statistisches Landesamt Baden - Württemberg

403 90

Schaubild 6

# Durchschnittliche Kinderzahl in den Familien mit Kindern in Baden-Württemberg 1961 bis 1988\*)

Durchschnittliche  
Kinderzahl<sup>1)</sup>



\*) 1961 und 1970 Ergebnisse der Volkszählung; sonst Ergebnisse des Mikrozensus.- 1) Tatsächliche Werte nur für angegebene Jahreszahlen.

Statistisches Landesamt Baden - Württemberg

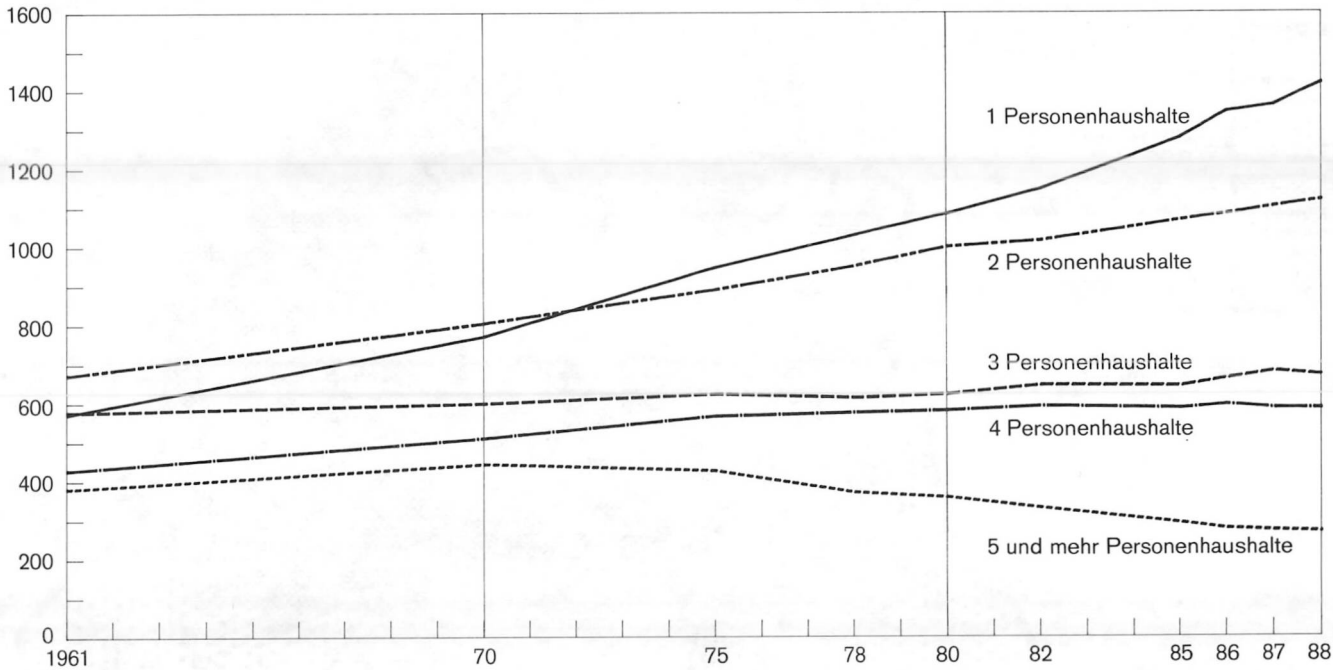
400 90



Schaubild 7

Privathaushalte in Baden-Württemberg 1961 bis 1988 nach Haushaltsgröße \*)

Haushalte<sup>1)</sup> in Tsd.



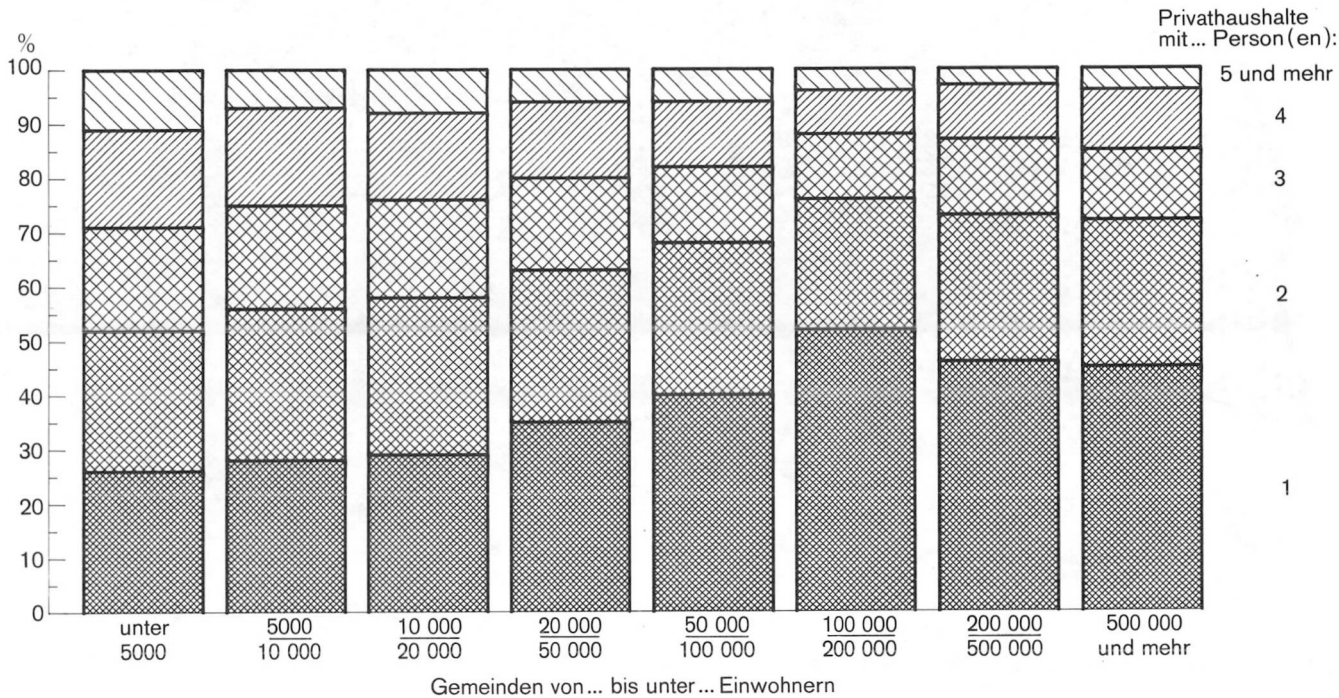
\*) 1961 und 1970 Ergebnisse der Volkszählung; sonst Ergebnisse des Mikrozensus. - 1) Tatsächliche Werte nur für angegebene Jahreszahlen.

Statistisches Landesamt Baden - Württemberg

398 90

Schaubild 8

Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Gemeindegrößenklassen und Zahl der Personen \*)



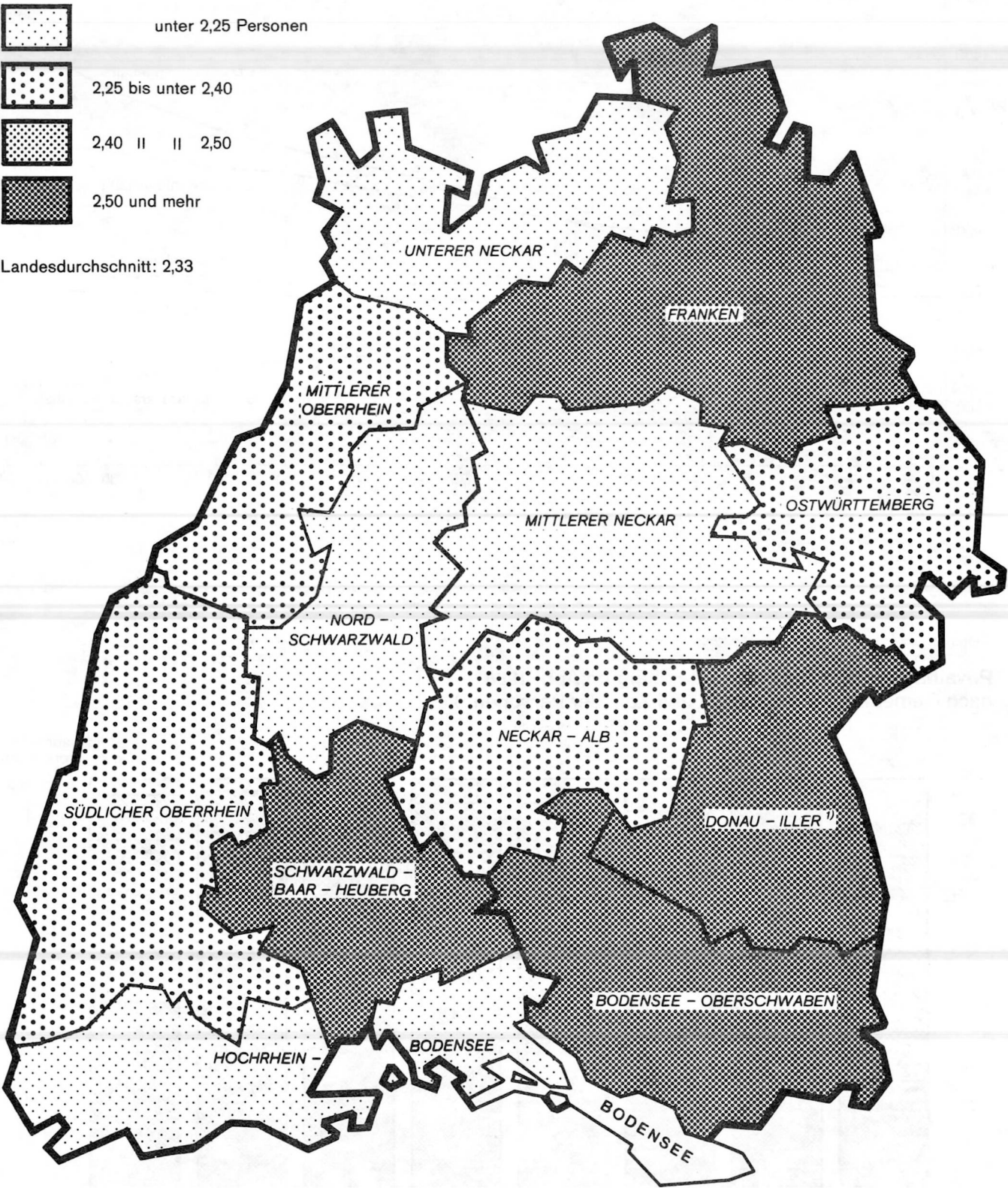
\*) Ergebnis des Mikrozensus.

Statistisches Landesamt Baden - Württemberg

399 90

Schaubild 9

Durchschnittliche Haushaltsgröße in den Regionen Baden - Württembergs im April 1988 \*)



\*) Ergebnis des Mikrozensus. - 1) Soweit Land Baden - Württemberg.

## **Tabellen**





## 1. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1988 nach Altersgruppen, Familienstand, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Familienstand	Bevölkerung zusammen	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren						
		unter 15	15–25	25–35	35–45	45–55	55–65	65 und mehr
		1000						
a) Deutsche								
männlich								
Ledig	1773,6	644,4	635,6	319,1	72,1	54,9	27,8	19,7
Verheiratet	2048,0	–	23,9	327,2	404,8	524,3	401,6	366,2
Verwitwet	109,6	–	(.)	(.)	(.)	(5,1)	17,6	84,1
Geschieden	105,9	–	(.)	14,5	31,0	35,3	14,7	(9,9)
Zusammen	4037,1	644,4	660,3	661,6	509,6	619,6	461,7	479,9
weiblich								
Ledig	1571,3	608,7	570,8	188,9	38,5	35,8	46,0	82,6
Verheiratet	2070,2	–	69,0	424,8	414,2	514,3	367,5	280,4
Verwitwet	624,1	–	–	(.)	(9,9)	32,6	92,8	486,4
Geschieden	167,5	–	(.)	27,6	42,3	39,7	24,9	31,1
Zusammen	4433,1	608,7	641,7	643,7	504,9	622,4	531,2	880,5
Zusammen								
Ledig	3344,9	1253,1	1206,4	508,0	110,6	90,7	73,8	102,3
Verheiratet	4118,2	–	92,9	752,0	819,0	1038,6	769,1	646,6
Verwitwet	733,7	–	(.)	(.)	11,6	37,7	110,4	570,5
Geschieden	273,4	–	(.)	42,1	73,3	75,0	39,6	41,0
Zusammen	8470,2	1253,1	1302,0	1305,3	1014,5	1242,0	992,9	1360,4
b) Ausländer								
männlich								
Ledig	218,4	116,2	68,7	21,1	(6,0)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet	256,1	–	13,6	57,0	85,7	67,8	26,9	(5,1)
Verwitwet	(.)	–	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Geschieden	11,4	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	489,8	116,2	82,4	80,6	96,1	76,0	31,0	(7,5)
weiblich								
Ledig	168,2	107,0	46,0	(8,4)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet	205,2	–	20,3	63,1	72,1	34,5	11,9	(.)
Verwitwet	13,0	–	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Geschieden	(9,5)	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	395,9	107,0	66,6	73,9	79,3	42,7	17,1	(9,3)
Zusammen								
Ledig	386,6	223,2	114,7	29,5	(8,9)	(7,0)	(.)	(.)
Verheiratet	461,3	–	33,9	120,1	157,8	102,3	38,8	(8,4)
Verwitwet	16,9	–	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(6,2)
Geschieden	20,9	–	(.)	(.)	(6,8)	(5,8)	(.)	(.)
Zusammen	885,7	223,2	149,0	154,5	175,4	118,7	48,1	16,8
c) Insgesamt								
männlich								
Ledig	1992,0	760,6	704,3	340,2	78,1	59,3	29,2	20,3
Verheiratet	2304,1	–	37,5	384,2	490,5	592,1	428,5	371,3
Verwitwet	113,5	–	(.)	(.)	(.)	(5,7)	18,7	85,4
Geschieden	117,3	–	(.)	16,7	34,8	38,5	16,3	10,4
Zusammen	4526,9	760,6	742,7	742,2	605,7	695,6	492,7	487,4
weiblich								
Ledig	1739,5	715,7	616,8	197,3	41,4	38,4	46,8	83,1
Verheiratet	2275,4	–	89,3	487,9	486,3	548,8	379,4	283,7
Verwitwet	637,1	–	–	(.)	11,2	35,6	96,0	491,3
Geschieden	177,0	–	(.)	29,4	45,3	42,3	26,1	31,7
Zusammen	4829,0	715,7	708,3	717,6	584,2	665,1	548,3	889,8
Insgesamt								
Ledig	3731,5	1476,3	1321,1	537,5	119,5	97,7	76,0	103,4
Verheiratet	4579,5	–	126,8	872,1	976,8	1140,9	807,9	655,0
Verwitwet	750,6	–	(.)	(.)	13,5	41,3	114,7	576,7
Geschieden	294,3	–	(.)	46,1	80,1	80,8	42,4	42,1
Insgesamt	9355,9	1476,3	1451,0	1459,8	1189,9	1360,7	1041,0	1377,2

# Familien

## 2. Bevölkerung am Familienwohnsitz in Baden-Württemberg im April 1988 nach Geschlecht, Altersgruppen, Familienstand und Familientyp

Alter von ... bis unter ... Jahren	Familienange- hörige Personen zusammen	Davon Familienstand <sup>1)</sup>					Nicht Familien- angehörige, ledige Personen
		ledig	verheiratet zusammenlebend	verheiratet getrenntlebend	verwitwet	geschieden	
F1 – F8	F6	F1, F2, F3	F7, F8	F4, F5	F4, F5	F9	
1000							
a) ohne Kinder							
männlich							
unter 25	21,1	–	14,6	(5,6)	(.)	(.)	93,3
25 – 45	235,6	–	159,5	28,8	(.)	45,4	225,8
45 – 65	447,5	–	355,9	31,1	14,7	45,8	66,7
65 und mehr	399,9	–	314,2	(.)	73,0	(8,7)	12,6
Zusammen	1104,1	–	844,2	69,5	89,9	100,5	398,4
weiblich							
unter 25	41,4	–	38,1	(.)	–	(.)	119,2
25 – 45	198,8	–	158,3	(9,6)	(.)	28,5	145,4
45 – 65	537,7	–	402,2	(8,1)	85,6	41,8	65,8
65 und mehr	712,4	–	250,1	(5,3)	429,0	28,0	70,4
Zusammen	1490,3	–	848,7	25,2	517,0	99,4	400,8
Insgesamt							
unter 25	62,5	–	52,7	(7,8)	(.)	(.)	212,5
25 – 45	434,4	–	317,8	38,4	(.)	73,9	371,2
45 – 65	985,2	–	758,1	39,2	100,3	87,6	132,5
65 und mehr	1112,3	–	564,3	(9,3)	502,0	36,7	83,0
Zusammen	2594,4	–	1692,9	94,7	606,9	199,9	799,2
b) mit Kindern							
männlich							
unter 25	1383,8	22,2	1231,1	19,2	46,6	64,7	–
25 – 45	872,9	(5,3)	815,3	(.)	34,9	12,6	–
45 – 65	665,6	(.)	633,0	(.)	20,3	(8,3)	–
65 und mehr	58,4	(.)	50,8	(.)	(6,9)	(.)	–
Zusammen	2980,7	28,6	2730,2	27,2	108,7	86,0	–
weiblich							
unter 25	1259,2	26,3	1123,3	18,8	35,4	55,4	–
25 – 45	952,3	19,9	844,3	13,5	25,2	49,4	–
45 – 65	605,7	(6,5)	514,6	(.)	53,2	26,6	–
65 und mehr	62,0	(.)	25,8	(.)	32,4	(.)	–
Zusammen	2879,2	54,1	2508,0	37,7	146,2	133,2	–
Insgesamt							
unter 25	2643,0	48,5	2354,4	38,0	82,0	120,1	–
25 – 45	1825,2	25,2	1659,6	18,3	60,1	62,0	–
45 – 65	1271,3	(7,5)	1147,6	(7,8)	73,5	34,9	–
65 und mehr	120,4	(.)	76,6	(.)	39,3	(.)	–
Zusammen	5859,9	82,7	5238,2	64,9	254,9	219,2	–
c) Insgesamt							
männlich							
unter 25	1404,9	22,2	1245,7	24,8	46,9	65,3	93,3
25 – 45	1108,5	(5,3)	974,8	33,6	36,8	58,0	225,8
45 – 65	1113,1	(.)	988,9	34,1	35,0	54,1	66,7
65 und mehr	458,3	(.)	365,0	(.)	79,9	(9,1)	12,6
Zusammen	4084,8	28,6	3574,4	96,7	198,6	186,5	398,4
weiblich							
unter 25	1300,6	26,3	1161,4	21,0	35,4	56,5	119,2
25 – 45	1151,1	19,9	1002,6	23,1	27,6	77,9	145,4
45 – 65	1143,4	(6,5)	916,8	12,9	138,8	68,4	65,8
65 und mehr	774,4	(.)	275,9	(5,9)	461,4	29,8	70,4
Zusammen	4369,5	54,1	3356,7	62,9	663,2	232,6	400,8
Insgesamt							
unter 25	2705,5	48,5	2407,1	45,8	82,3	121,8	212,5
25 – 45	2259,6	25,2	1977,4	56,7	64,4	135,9	371,2
45 – 65	2256,5	(7,5)	1905,7	47,0	173,8	122,5	132,5
65 und mehr	1232,7	(.)	640,9	10,1	541,3	38,9	83,0
Insgesamt	8454,3	82,7	6931,1	159,6	861,8	419,1	799,2

<sup>1)</sup> Die Angabe des Familienstandes bezieht sich nur auf die Bezugsperson des betreffenden Familientyps.

<sup>2)</sup> Vergleiche Definition ausgewählter Begriffe.

**3. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand, Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson**

Familienstand der Bezugsperson	Familien insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren					
		unter 25	25-35	35-45	45-55	55-65	65 und mehr
	1000						

**a) männlich**

Ledig	(5,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet zusammenlebend	2226,2	31,9	370,9	472,3	566,7	419,6	364,8
Verheiratet getrenntlebend	75,6	(5,6)	13,3	18,4	25,3	(8,8)	(.)
Verwitwet	107,5	(.)	(.)	(.)	(5,7)	18,4	79,7
Geschieden	115,2	(.)	16,7	34,8	38,4	15,6	(9,1)
<b>Zusammen</b>	<b>2529,7</b>	<b>39,7</b>	<b>404,4</b>	<b>528,5</b>	<b>636,5</b>	<b>462,7</b>	<b>457,9</b>

**b) weiblich**

Ledig	33,9	(7,3)	13,9	(5,6)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet zusammenlebend	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet getrenntlebend	45,0	(.)	13,6	(8,7)	(9,0)	(.)	(5,9)
Verwitwet	606,1	-	(.)	11,1	35,4	95,8	460,8
Geschieden	174,7	(.)	29,4	45,3	42,3	25,7	29,8
<b>Zusammen</b>	<b>859,7</b>	<b>13,5</b>	<b>59,9</b>	<b>70,7</b>	<b>90,4</b>	<b>127,3</b>	<b>497,9</b>

**c) Insgesamt**

Ledig	39,1	(8,6)	16,3	(6,3)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet zusammenlebend	2226,2	31,9	370,9	472,3	566,7	419,6	364,8
Verheiratet getrenntlebend	120,6	(9,6)	26,9	27,1	34,3	12,6	10,1
Verwitwet	713,6	(.)	(.)	13,4	41,1	114,2	540,5
Geschieden	289,9	(.)	46,1	80,1	80,7	41,3	38,9
<b>Insgesamt</b>	<b>3389,4</b>	<b>53,2</b>	<b>464,3</b>	<b>599,2</b>	<b>726,9</b>	<b>590,0</b>	<b>955,8</b>

**darunter mit ausländischer Bezugsperson**

Ledig	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet zusammenlebend	211,8	(9,2)	51,5	75,3	50,1	21,1	(.)
Verheiratet getrenntlebend	51,4	(5,3)	(7,9)	12,0	18,9	(6,5)	(.)
Verwitwet	16,8	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(6,1)
Geschieden	20,7	(.)	(.)	(6,8)	(5,8)	(.)	(.)
<b>Zusammen</b>	<b>304,0</b>	<b>15,7</b>	<b>65,5</b>	<b>96,6</b>	<b>78,8</b>	<b>34,9</b>	<b>12,5</b>

# Familien

## 4. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand, Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson

Familienstand der Bezugsperson	Familien insgesamt	Familien ohne Kinder	Familien mit Kindern zusammen	Davon mit ... Kind(ern)				Kinder
				1	2	3	4 und mehr	
				1000				

### a) mit deutscher Bezugsperson

Ehepaare	2014,4	797,2	1217,2	538,1	490,1	150,9	38,1	2136,8
Alleinstehende Männer	243,0	204,1	38,9	27,0	(9,0)	(.)	(.)	54,2
Alleinstehende Frauen	828,0	623,3	204,7	148,0	43,9	(9,5)	(.)	278,8
davon								
Ledig	31,5	—	31,5	28,1	(.)	(.)	—	35,3
Verheiratet getrenntleidend	37,9	21,4	16,5	10,8	(.)	(.)	(.)	24,0
Verwitwet	593,2	508,0	85,2	62,9	16,1	(.)	(.)	116,0
Geschieden	165,4	93,9	71,5	46,2	20,1	(.)	(.)	103,5
<b>Zusammen</b>	<b>3085,4</b>	<b>1624,6</b>	<b>1460,8</b>	<b>713,1</b>	<b>543,0</b>	<b>162,9</b>	<b>41,8</b>	<b>2469,8</b>

### b) mit ausländischer Bezugsperson

Ehepaare	211,8	47,0	164,8	53,0	67,9	29,2	14,7	342,8
Alleinstehende Männer	60,5	55,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7,1)
Alleinstehende Frauen	31,7	18,3	13,4	(8,5)	(.)	(.)	(.)	20,2
davon								
Ledig	(.)	—	(.)	(.)	(.)	(.)	—	(.)
Verheiratet getrenntleidend	(7,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,1)
Verwitwet	12,9	(9,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	—	(6,4)
Geschieden	(9,3)	(5,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	—	(5,2)
<b>Zusammen</b>	<b>304,0</b>	<b>121,1</b>	<b>182,9</b>	<b>64,4</b>	<b>72,3</b>	<b>31,3</b>	<b>14,9</b>	<b>370,1</b>

### c) insgesamt

Ehepaare	2226,2	844,2	1382,0	591,1	558,0	180,1	52,8	2479,6
Alleinstehende Männer	303,5	259,9	43,6	29,9	10,3	(.)	(.)	61,3
Alleinstehende Frauen	859,7	641,6	218,1	156,5	47,0	11,2	(.)	299,0
davon								
Ledig	33,9	—	33,9	29,6	(.)	(.)	—	38,8
Verheiratet getrenntleidend	45,0	25,2	19,8	12,8	(5,6)	(.)	(.)	29,1
Verwitwet	606,1	517,0	89,1	65,2	16,8	(5,4)	(.)	122,4
Geschieden	174,7	99,4	75,3	48,9	20,9	(.)	(.)	108,7
<b>Insgesamt</b>	<b>3389,4</b>	<b>1745,7</b>	<b>1643,7</b>	<b>777,5</b>	<b>615,3</b>	<b>194,2</b>	<b>56,7</b>	<b>2839,9</b>

## 5. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Alter der ledigen Kinder sowie Alter und Familienstand der Bezugsperson

Alter der Kinder in der Familie	Familien insgesamt	Davon Bezugsperson im Alter von . . . bis unter . . . Jahren					
		unter 25	25–35	35–45	45–55	55–65	65 und mehr
	1000						

## a) Ehepaare

Ohne Kinder	844,2	14,6	99,2	60,3	129,5	226,4	314,2
Kinder ohne Altersbegrenzung	1382,0	17,3	271,7	412,0	437,2	193,2	50,6
Kinder unter 3 Jahre	264,9	15,3	164,8	74,6	(9,2)	(.)	(.)
Kinder unter 6 Jahre	425,4	16,9	234,9	151,4	20,2	(.)	(.)
Kinder unter 15 Jahre	815,0	17,3	270,6	353,0	154,0	19,1	(.)
Kinder unter 18 Jahre	964,5	17,3	271,4	390,1	241,4	42,0	(.)
<b>Zusammen</b>	<b>2226,2</b>	<b>31,9</b>	<b>370,9</b>	<b>472,3</b>	<b>566,7</b>	<b>419,6</b>	<b>364,8</b>

## b) Alleinstehende Männer

Ohne Kinder	259,9	(6,5)	28,5	47,6	57,3	34,3	85,7
Kinder ohne Altersbegrenzung	43,6	(.)	(5,0)	(8,6)	12,5	(8,8)	(7,4)
Kinder unter 3 Jahre	(.)	(.)	(.)	(.)	—	—	—
Kinder unter 6 Jahre	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	—	—
Kinder unter 15 Jahre	14,6	(.)	(.)	(5,5)	(.)	(.)	(.)
Kinder unter 18 Jahre	19,6	(.)	(.)	(7,8)	(5,0)	(.)	(.)
<b>Zusammen</b>	<b>303,5</b>	<b>(7,8)</b>	<b>33,5</b>	<b>56,2</b>	<b>69,8</b>	<b>43,1</b>	<b>93,1</b>

## c) Alleinstehende Frauen

Ohne Kinder	641,6	(.)	17,2	23,3	41,9	93,6	462,3
Kinder ohne Altersbegrenzung	218,1	10,2	42,7	47,4	48,5	33,7	35,6
Kinder unter 3 Jahre	18,3	(6,9)	(8,6)	(.)	—	(.)	(.)
Kinder unter 6 Jahre	35,4	(9,5)	20,4	(.)	(.)	(.)	(.)
Kinder unter 15 Jahre	85,7	(9,8)	40,8	24,6	(8,6)	(.)	(.)
Kinder unter 18 Jahre	110,1	10,2	42,4	36,4	16,9	(.)	(.)
<b>Zusammen</b>	<b>859,7</b>	<b>13,5</b>	<b>59,9</b>	<b>70,7</b>	<b>90,4</b>	<b>127,3</b>	<b>497,9</b>

## d) Insgesamt

Ohne Kinder	1745,7	24,4	144,9	131,2	228,7	354,3	862,2
Kinder ohne Altersbegrenzung	1643,7	28,8	319,4	468,0	498,2	235,7	93,6
Kinder unter 3 Jahre	285,3	22,7	174,7	77,4	(9,2)	(.)	(.)
Kinder unter 6 Jahre	464,8	27,0	257,4	157,1	21,0	(.)	(.)
Kinder unter 15 Jahre	915,3	28,3	316,0	383,1	165,4	20,6	(.)
Kinder unter 18 Jahre	1094,2	28,8	318,5	434,3	263,3	45,7	(.)
<b>Insgesamt</b>	<b>3389,4</b>	<b>53,2</b>	<b>464,3</b>	<b>599,2</b>	<b>726,9</b>	<b>590,0</b>	<b>955,8</b>

# Familien

## 6. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Alter der Bezugsperson sowie Zahl und Altersgruppen der Kinder

Familien Zahl der Kinder in der Familie		Familien insgesamt	Davon Bezugsperson im Alter von . . . bis unter . . . Jahren					
			unter 25	25–35	35–45	45–55	55–65	65 und mehr
1000								
a) ohne Kinder								
Familien	I	1745,7	24,4	144,9	131,2	228,7	354,3	862,2
b) mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)								
1 Kind		777,5	23,5	155,0	158,8	216,0	145,7	78,5
2 Kinder		615,3	(.)	127,4	219,1	189,1	63,4	11,5
3 Kinder		194,2	(.)	32,3	69,5	68,8	20,2	(.)
4 Kinder und mehr		56,7	–	(.)	20,6	24,3	(6,4)	(.)
Anzahl der Kinder		2839,9	34,6	527,2	894,8	908,2	361,9	113,2
Familien		1643,7	28,8	319,4	468,0	498,2	235,7	93,6
mit Kindern unter 3 Jahren								
1 Kind		257,1	21,0	154,4	72,0	(8,5)	(.)	(.)
2 Kinder und mehr		28,2	(.)	20,3	(5,4)	(.)	(.)	–
Anzahl der Kinder		314,1	24,4	195,6	82,8	(9,9)	(.)	(.)
Familien		285,3	22,7	174,7	77,4	(9,2)	(.)	(.)
mit Kindern unter 6 Jahren								
1 Kind		331,5	22,9	169,4	119,4	18,0	(.)	(.)
2 Kinder und mehr		133,3	(.)	88,0	37,7	(.)	(.)	(.)
Anzahl der Kinder		612,9	31,1	355,5	198,6	24,7	(.)	(.)
Familien		464,8	27,0	257,4	157,1	21,0	(.)	(.)
mit Kindern unter 15 Jahren								
1 Kind		483,5	23,1	155,2	170,0	116,3	17,6	(.)
2 Kinder		327,9	(.)	125,1	156,9	38,1	(.)	(.)
3 Kinder und mehr		103,9	(.)	35,7	56,2	11,0	(.)	(.)
Anzahl der Kinder		1474,9	33,8	518,4	667,2	228,4	24,5	(.)
Familien		915,3	28,3	316,0	383,1	165,4	20,6	(.)
mit Kindern unter 18 Jahren								
1 Kind		547,0	23,5	155,1	166,6	162,6	36,7	(.)
2 Kinder		408,7	(.)	126,8	193,6	75,3	(7,3)	(.)
3 Kinder		112,6	(.)	31,9	58,9	19,7	(.)	(.)
4 Kinder und mehr		25,9	–	(.)	15,2	(5,7)	(.)	–
Anzahl der Kinder		1814,6	34,6	524,9	796,7	396,6	56,9	(.)
Familien		1094,2	28,8	318,5	434,3	263,3	45,7	(.)
c) Insgesamt								
Familien	I	3389,4	53,2	464,3	599,2	726,9	590,0	955,8

## 7. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand der Bezugsperson sowie Zahl und Altersgruppen der Kinder

Familien Zahl der Kinder in der Familie	Familien insgesamt	Ehepaare	Alleinstehende Bezugspersonen							
			zusammen	männlich	weiblich	davon				
						ledig	verheiratet getrennt- lebend	verwitwet	geschieden	
1000										
a) ohne Kinder										
Familien	I	1745,7	844,2	901,5	259,9	641,6	–	25,2	517,0	99,4
b) mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)										
1 Kind		777,5	591,1	186,4	29,9	156,5	29,6	12,8	65,2	48,9
2 Kinder		615,3	558,0	57,3	10,3	47,0	(.)	(5,6)	16,8	20,9
3 Kinder		194,2	180,1	14,1	(.)	11,2	(.)	(.)	(5,4)	(.)
4 Kinder und mehr		56,7	52,8	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)	(.)
Anzahl der Kinder		2839,9	2479,6	360,3	61,3	299,0	38,8	29,1	122,4	108,7
Familien		1643,7	1382,0	261,7	43,6	218,1	33,9	19,8	89,1	75,3
mit Kindern unter 3 Jahren										
1 Kind		257,1	238,2	18,9	(.)	16,9	10,4	(.)	(.)	(.)
2 Kinder und mehr		28,2	26,7	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Anzahl der Kinder		314,1	292,2	21,9	(.)	19,7	11,6	(.)	(.)	(.)
Familien		285,3	264,9	20,4	(.)	18,3	11,0	(.)	(.)	(.)
mit Kindern unter 6 Jahren										
1 Kind		331,5	297,2	34,3	(.)	30,7	14,9	(.)	(.)	(9,1)
2 Kinder und mehr		133,3	128,2	(5,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Anzahl der Kinder		612,9	568,1	44,8	(.)	40,4	17,6	(8,8)	(.)	11,5
Familien		464,8	425,4	39,4	(.)	35,4	16,2	(6,7)	(.)	10,3
mit Kindern unter 15 Jahren										
1 Kind		483,5	407,4	76,1	11,6	64,5	20,5	(8,9)	(9,2)	25,9
2 Kinder		327,9	307,5	20,4	(.)	17,8	(.)	(.)	(.)	(8,6)
3 Kinder und mehr		103,9	100,1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Anzahl der Kinder		1474,9	1346,4	128,5	18,1	110,4	27,0	18,5	16,4	48,5
Familien		915,3	815,0	100,3	14,6	85,7	23,6	13,3	12,5	36,3
mit Kindern unter 18 Jahren										
1 Kind		547,0	451,1	95,9	14,4	81,5	23,3	(9,6)	14,4	34,2
2 Kinder		408,7	381,4	27,3	(.)	23,4	(.)	(.)	(.)	11,5
3 Kinder		112,6	106,8	(5,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
4 Kinder und mehr		25,9	25,2	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)	(.)
Anzahl der Kinder		1814,6	1643,9	170,7	26,2	144,5	31,0	21,0	26,6	65,9
Familien		1094,2	964,5	129,7	19,6	110,1	27,0	14,8	19,8	48,5
c) Insgesamt										
Familien	I	3389,4	2226,2	1163,2	303,5	859,7	33,9	45,0	606,1	174,7

# Familien

## 8. Familien, Bevölkerung am Familienwohnsitz, durchschnittliche Familiengröße sowie durchschnittliche Zahl der ledigen Kinder in Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson

Familienstand der Bezugsperson	Familien insgesamt	Davon		Familien- mitglieder	Kinder	Durchschnittliche Familiengröße	Durchschnittliche Zahl der Kinder je Familie mit Kindern
		Familien mit Kindern	Familien ohne Kinder				
		1000					
a) mit deutscher Bezugsperson							
Ehepaare	I 2014,4	1217,2	797,2	6183,7	2144,8	3,07	1,76
Alleinstehende Männer	243,0	38,9	204,1	295,9	52,9	1,22	1,36
davon							
ledig	(.)	(.)	–	(9,3)	(5,0)	(.)	(.)
verheiratet getrenntlebend	31,3	(.)	27,1	37,0	(5,7)	1,18	(.)
verwitwet	103,6	16,8	86,8	126,2	22,6	1,22	1,35
geschieden	103,8	13,6	90,2	123,4	19,6	1,19	1,44
Alleinstehende Frauen	828,0	204,7	623,3	1107,4	279,4	1,34	1,36
davon							
ledig	31,5	31,5	–	65,7	34,2	2,09	1,09
verheiratet getrenntlebend	37,9	16,5	21,4	62,9	25,0	1,66	1,52
verwitwet	593,2	85,2	508,0	711,5	118,3	1,20	1,39
geschieden	165,4	71,5	93,9	267,3	101,9	1,62	1,43
Zusammen	I 3085,4	1460,8	1624,6	7587,0	2477,1	2,46	1,70
b) mit ausländischer Bezugsperson							
Ehepaare	I 211,8	164,8	47,0	747,4	333,2	3,53	2,02
Alleinstehende Männer	60,5	(.)	55,8	68,0	(7,5)	1,12	(.)
davon							
ledig	(.)	(.)	–	(.)	(.)	(.)	(.)
verheiratet getrenntlebend	44,3	(.)	42,4	47,6	(.)	1,07	(.)
verwitwet	(.)	(.)	(.)	(5,2)	(.)	(.)	(.)
geschieden	11,4	(.)	10,3	13,2	(.)	1,16	(.)
Alleinstehende Frauen	31,7	13,4	18,3	51,9	20,2	1,64	1,51
davon							
ledig	(.)	(.)	–	(5,7)	(.)	(.)	(.)
verheiratet getrenntlebend	(7,1)	(.)	(.)	12,1	(5,0)	(1,70)	(.)
verwitwet	12,9	(.)	(9,0)	18,9	(6,0)	1,47	(.)
geschieden	(9,3)	(.)	(5,5)	15,2	(5,9)	(1,63)	(.)
Zusammen	I 304,0	182,9	121,1	867,3	360,9	2,85	1,97
c) Insgesamt							
Ehepaare	I 2226,2	1382,0	844,2	6931,1	2478,0	3,11	1,79
Alleinstehende Männer	303,5	43,6	259,9	363,9	60,4	1,20	1,39
davon							
ledig	(5,2)	(5,2)	–	11,3	(6,1)	(2,17)	(1,17)
verheiratet getrenntlebend	75,6	(6,1)	69,5	84,6	(9,0)	1,12	(1,48)
verwitwet	107,5	17,6	89,9	131,4	23,9	1,22	1,36
geschieden	115,2	14,7	100,5	136,6	21,4	1,19	1,46
Alleinstehende Frauen	859,7	218,1	641,6	1159,3	299,6	1,35	1,37
davon							
ledig	33,9	33,9	–	71,4	37,5	2,11	1,11
verheiratet getrenntlebend	45,0	19,8	25,2	75,0	30,0	1,67	1,52
verwitwet	606,1	89,1	517,0	730,4	124,3	1,21	1,40
geschieden	174,7	75,3	99,4	282,5	107,8	1,62	1,43
Insgesamt	I 3389,4	1643,7	1745,7	8454,3	2838,0	2,49	1,73



**9. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Familienstand der Bezugsperson**

Beteiligung am Erwerbsleben  Stellung im Beruf	Familien insgesamt	Ehepaare	Alleinstehende Bezugspersonen						
			zusammen	männlich	weiblich	davon			
						ledig	verheiratet getrennt- lebend	verwitwet	geschieden
1000									
a) ohne Kinder									
Erwerbstätige	661,5	423,4	238,1	143,0	95,1	–	14,5	29,3	51,3
davon									
Selbständige	95,9	65,7	30,2	20,7	(9,5)	–	(.)	(.)	(.)
Mithelfende									
Familienangehörige	(5,3)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)	(.)
Beamte	42,8	33,2	(9,6)	(7,1)	(.)	–	(.)	(.)	(.)
Angestellte	248,0	160,2	87,8	38,1	49,7	–	(7,8)	(9,8)	32,1
Arbeiter	269,5	161,8	107,7	76,2	31,5	–	(.)	12,4	14,3
Nichterwerbstätige	1084,2	420,8	663,4	116,9	546,5	–	10,7	487,7	48,1
Zusammen	1745,7	844,2	901,5	259,9	641,6	–	25,2	517,0	99,4
b) mit Kindern									
Erwerbstätige	1390,2	1244,3	145,9	27,5	118,4	20,8	13,5	29,1	55,0
davon									
Selbständige	204,7	189,0	15,7	(5,5)	10,2	(.)	(.)	(5,0)	(.)
Mithelfende									
Familienangehörige	(6,5)	(.)	(.)	–	(.)	–	(.)	(.)	(.)
Beamte	129,0	122,5	(6,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Angestellte	505,5	438,4	67,1	(8,8)	58,3	12,2	(7,5)	(8,7)	29,9
Arbeiter	544,5	490,0	54,5	10,9	43,6	(7,3)	(.)	13,2	19,2
Nichterwerbstätige	253,5	137,7	115,8	16,1	99,7	13,1	(6,3)	60,0	20,3
Zusammen	1643,7	1382,0	261,7	43,6	218,1	33,9	19,8	89,1	75,3
c) Insgesamt									
Erwerbstätige	2051,7	1667,7	384,0	170,5	213,5	20,8	28,0	58,4	106,3
davon									
Selbständige	300,6	254,7	45,9	26,2	19,7	(.)	(.)	(9,7)	(6,6)
Mithelfende									
Familienangehörige	11,8	(6,9)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)	(.)
Beamte	171,8	155,7	16,1	(9,4)	(6,7)	(.)	(.)	(.)	(.)
Angestellte	753,5	598,6	154,9	46,9	108,0	12,2	15,3	18,5	62,0
Arbeiter	814,0	651,8	162,2	87,1	75,1	(7,3)	(8,7)	25,6	33,5
Nichterwerbstätige	1337,7	558,5	779,2	133,0	646,2	13,1	17,0	547,7	68,4
Insgesamt	3389,4	2226,2	1163,2	303,5	859,7	33,9	45,0	606,1	174,7

**10. Familien in Ein- und Mehrfamilienhaushalten in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand der Bezugsperson**

Familienstand der Bezugsperson	Familien			Ohne Kinder			Mit Kindern		
	insgesamt	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
		Einfamilien- haushalte	Mehrfamilien- haushalte		Einfamilien- haushalte	Mehrfamilien- haushalte		Einfamilien- haushalte	Mehrfamilien- haushalte
1000									
Ehepaare	2226,2	2136,1	90,1	844,2	812,4	31,8	1382,0	1323,7	58,3
Alleinstehende Männer	303,5	233,2	70,3	259,9	200,0	59,9	43,6	33,2	10,4
davon									
ledig	(5,2)	(. )	(. )	–	–	–	(5,2)	(. )	(. )
verheiratet getrenntlebend	75,6	61,7	13,9	69,5	56,7	12,8	(6,1)	(5,0)	(. )
verwitwet	107,5	88,7	18,8	89,9	73,1	16,8	17,6	15,6	(. )
geschieden	115,2	81,5	33,7	100,5	70,2	30,3	14,7	11,3	(. )
Alleinstehende Frauen	859,7	728,6	131,1	641,6	545,9	95,7	218,1	182,7	35,4
davon									
ledig	33,9	21,9	12,0	–	–	–	33,9	21,9	12,0
verheiratet getrenntlebend	45,0	36,3	(8,7)	25,2	19,3	(5,9)	19,8	17,0	(. )
verwitwet	606,1	528,6	77,5	517,0	447,4	69,6	89,1	81,2	(7,9)
geschieden	174,7	141,8	32,9	99,4	79,2	20,2	75,3	62,6	12,7
Alleinstehende zusammen	1163,2	961,8	201,4	901,5	745,9	155,6	261,7	215,9	45,8
davon									
ledig	39,1	23,2	15,9	–	–	–	39,1	23,2	15,9
verheiratet getrenntlebend	120,6	98,0	22,6	94,7	76,0	18,7	25,9	22,0	(. )
verwitwet	713,6	617,3	96,3	606,9	520,5	86,4	106,7	96,8	(9,9)
geschieden	289,9	223,3	66,6	199,9	149,4	50,5	90,0	73,9	16,1
Insgesamt	3389,4	3097,9	291,5	1745,7	1558,3	187,4	1643,7	1539,6	104,1

## Familien

### 11. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Familienstand der Bezugsperson

Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie	Familien insgesamt	Erwerbstätige						Nicht- erwerbstätige
		zusammen	davon					
			Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
	1000							

#### a) Ehepaare

Ohne Kinder <sup>1)</sup>	844,2	423,4	65,7	(.)	33,2	160,2	161,8	420,8
1 Kind	451,1	426,1	52,8	(.)	40,2	158,5	174,2	25,0
2 Kinder	381,4	368,9	48,3	(.)	37,5	139,4	143,3	12,5
3 Kinder und mehr	132,0	126,8	22,3	(.)	14,5	33,7	55,6	(5,2)
Anzahl der Kinder	1643,9	1574,4	221,6	(.)	161,7	544,1	643,7	69,5
<b>Zusammen</b>	<b>1808,7</b>	<b>1345,2</b>	<b>189,1</b>	<b>(.)</b>	<b>125,4</b>	<b>491,8</b>	<b>534,9</b>	<b>463,5</b>

#### b) Alleinstehende

Ohne Kinder <sup>1)</sup>	901,5	238,1	30,2	(.)	(9,6)	87,8	107,7	663,4
1 Kind	95,9	68,8	(5,8)	(.)	(.)	35,4	24,0	27,1
2 Kinder	27,3	16,1	(.)	(.)	(.)	(5,7)	(7,9)	11,2
3 Kinder und mehr	(6,5)	(.)	—	—	(.)	(.)	(.)	(.)
Anzahl der Kinder	170,7	108,0	(8,6)	(.)	(5,4)	48,3	45,0	62,7
<b>Zusammen</b>	<b>1031,2</b>	<b>325,3</b>	<b>37,4</b>	<b>(.)</b>	<b>13,8</b>	<b>129,4</b>	<b>141,3</b>	<b>705,0</b>

#### c) Insgesamt

Ohne Kinder <sup>1)</sup>	1745,7	661,5	95,9	(5,3)	42,8	248,0	269,5	1084,2
1 Kind	547,0	494,9	58,6	(.)	43,3	193,9	198,2	52,1
2 Kinder	408,7	385,0	49,7	(.)	38,5	145,1	151,2	23,7
3 Kinder	138,5	129,1	22,3	(.)	14,6	34,2	57,3	(9,4)
Anzahl der Kinder	1814,6	1682,4	230,2	(.)	167,1	592,4	688,7	132,2
<b>Insgesamt</b>	<b>2839,9</b>	<b>1670,5</b>	<b>226,5</b>	<b>(7,4)</b>	<b>139,2</b>	<b>621,2</b>	<b>676,2</b>	<b>1169,4</b>

#### darunter mit ausländischer Bezugsperson

Ohne Kinder <sup>1)</sup>	121,1	90,2	(.)	(.)	—	10,0	75,8	30,9
1 Kind	62,8	54,3	(.)	—	—	(8,9)	41,7	(8,5)
2 Kinder	63,8	58,0	(.)	(.)	—	(7,7)	45,4	(5,8)
3 Kinder und mehr	35,5	32,3	(.)	—	—	(.)	28,4	(.)
Anzahl der Kinder	312,1	279,0	18,6	(.)	—	31,8	228,4	33,1
<b>Zusammen</b>	<b>283,2</b>	<b>234,8</b>	<b>14,2</b>	<b>(.)</b>	<b>—</b>	<b>28,9</b>	<b>191,3</b>	<b>48,4</b>

<sup>1)</sup> Kein Kind bzw. kein Kind unter 18 Jahren.

**12. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Altersgruppen der Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson**  
**a) mit deutscher Bezugsperson**

Altersgruppen der Kinder in der Familie	Familien insgesamt	Erwerbstätige						Nicht- erwerbstätige	Darunter Erwerbslose
		zusammen	davon						
			Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Beamte	Angestellte	Arbeiter		
Anzahl der Kinder									
1000									
Ehepaare									
Ohne Kinder	797,2	387,7	63,9	(.)	33,2	154,7	133,6	409,5	12,5
Mit Kindern ohne Altersbegrenzung	1217,2	1095,7	178,2	(.)	122,5	419,6	371,1	121,5	16,9
Anzahl der Kinder	2136,8	1967,1	349,6	(8,9)	228,0	725,6	655,0	169,7	27,6
Mit Kindern unter 3 Jahren	223,6	217,7	23,5	(.)	26,6	89,5	77,5	(5,9)	(.)
Kinder der Altersgruppe	246,2	240,0	25,9	(.)	29,2	98,5	85,6	(6,2)	(.)
Alle Kinder in der Familie	401,2	391,6	45,9	(.)	49,3	160,8	134,1	(9,6)	(.)
Mit Kindern unter 6 Jahren	353,7	343,7	41,0	(.)	41,2	142,9	117,8	10,0	(.)
Kinder der Altersgruppe	469,8	457,2	54,6	(.)	57,1	189,3	154,9	12,6	(5,4)
Alle Kinder in der Familie	648,5	631,8	83,1	(.)	78,8	259,9	208,0	16,7	(7,0)
Mit Kindern unter 15 Jahren	680,8	659,2	93,8	(.)	79,9	266,7	217,7	21,6	(9,3)
Kinder der Altersgruppe	1100,1	1068,8	159,5	(.)	136,3	429,9	340,7	31,3	14,4
Alle Kinder in der Familie	1307,2	1268,9	204,4	(.)	156,9	492,2	412,6	38,3	16,8
Mit Kindern unter 18 Jahren	815,9	785,8	114,0	(.)	92,2	314,6	263,6	30,1	10,5
Kinder der Altersgruppe	1350,7	1307,1	203,9	(.)	161,7	514,5	423,9	43,6	17,3
Alle Kinder in der Familie	1558,1	1505,0	246,5	(.)	180,5	576,0	498,3	53,1	19,0
Zusammen	2014,4	1483,4	242,1	(6,6)	155,7	574,3	504,7	531,0	29,4
Alleinstehende									
Ohne Kinder	827,4	183,6	27,9	(.)	(9,6)	83,3	60,1	643,8	17,3
Mit Kindern ohne Altersbegrenzung	243,6	135,3	14,8	(.)	(6,5)	65,0	47,0	108,3	13,9
Anzahl der Kinder	333,0	185,3	22,7	(.)	(9,1)	81,5	69,1	147,7	19,9
Mit Kindern unter 3 Jahren	17,7	(8,5)	(.)	(.)	(.)	(5,2)	(.)	(9,2)	(.)
Kinder der Altersgruppe	18,8	(9,0)	(.)	(.)	(.)	(5,6)	(.)	(9,8)	(.)
Alle Kinder in der Familie	25,0	10,4	(.)	(.)	(.)	(6,5)	(.)	14,6	(.)
Mit Kindern unter 6 Jahren	34,8	18,4	(.)	(.)	(.)	10,9	(5,5)	16,4	(.)
Kinder der Altersgruppe	39,5	19,8	(.)	(.)	(.)	11,6	(6,1)	19,7	(.)
Alle Kinder in der Familie	49,5	23,2	(.)	(.)	(.)	13,4	(7,1)	26,3	(.)
Mit Kindern unter 15 Jahren	88,9	57,3	(.)	(.)	(.)	29,3	20,0	31,6	(8,9)
Kinder der Altersgruppe	113,1	68,6	(.)	(.)	(.)	34,6	24,4	44,5	11,1
Alle Kinder in der Familie	134,5	80,3	(6,9)	(.)	(.)	36,5	31,8	54,2	13,4
Mit Kindern unter 18 Jahren	116,2	78,6	(6,5)	(.)	(.)	39,7	27,6	37,6	10,7
Kinder der Altersgruppe	151,8	96,3	(7,7)	(.)	(5,4)	46,1	36,4	55,5	14,1
Alle Kinder in der Familie	177,2	112,6	10,9	(.)	(6,0)	50,2	44,5	64,6	16,0
Zusammen	1071,0	318,9	42,7	(.)	16,1	148,3	107,1	752,1	31,2
Zusammen									
Ohne Kinder	1624,6	571,3	91,8	(5,0)	42,8	238,0	193,7	1053,3	29,8
Mit Kindern ohne Altersbegrenzung	1460,8	1231,0	193,0	(6,3)	129,0	484,6	418,1	229,8	30,8
Anzahl der Kinder	2469,8	2152,4	372,3	11,8	237,1	807,1	724,1	317,4	47,5
Mit Kindern unter 3 Jahren	241,3	226,2	23,7	(.)	27,1	94,7	80,0	15,1	(.)
Kinder der Altersgruppe	265,0	249,0	26,1	(.)	29,7	104,1	88,2	16,0	(.)
Alle Kinder in der Familie	426,2	402,0	46,2	(.)	49,8	167,3	137,1	24,2	(6,2)
Mit Kindern unter 6 Jahren	388,5	362,1	41,6	(.)	42,5	153,8	123,3	26,4	(7,8)
Kinder der Altersgruppe	509,3	477,0	55,3	(.)	58,4	200,9	161,0	32,3	(9,6)
Alle Kinder in der Familie	698,0	655,0	83,9	(.)	80,6	273,3	215,1	43,0	11,7
Mit Kindern unter 15 Jahren	769,7	716,5	98,1	(.)	83,2	296,0	237,7	53,2	18,2
Kinder der Altersgruppe	1213,2	1137,4	164,4	(.)	140,5	464,5	365,1	75,8	25,5
Alle Kinder in der Familie	1441,7	1349,2	211,3	(.)	161,2	528,7	444,4	92,5	30,2
Mit Kindern unter 18 Jahren	932,1	864,4	120,5	(.)	96,4	354,3	291,2	67,7	21,2
Kinder der Altersgruppe	1502,5	1403,4	211,6	(.)	167,1	560,6	460,3	99,1	31,4
Alle Kinder in der Familie	1735,3	1617,6	257,4	(.)	186,5	626,2	542,8	117,7	35,0
Zusammen	3085,4	1802,3	284,8	11,3	171,8	722,6	611,8	1283,1	60,6

**Noch: 12. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Altersgruppen der Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson**  
**b) mit ausländischer Bezugsperson**

40

Noch: 12. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Altersgruppen der Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson  
c) Insgesamt

Altersgruppen der Kinder in der Familie	Familien insgesamt	Erwerbstätige						Nicht- erwerbstätige	Darunter Erwerbslose
		zusammen	davon						
			Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Beamte	Angestellte	Arbeiter		
Anzahl der Kinder	1000								
Ehepaare									
Ohne Kinder	844,2	423,4	65,7	(.)	33,2	160,2	161,8	420,8	14,7
Mit Kindern ohne Altersbegrenzung	1382,0	1244,3	189,0	(.)	122,5	438,4	490,0	137,7	27,1
Anzahl der Kinder	2479,6	2278,5	370,5	(9,1)	228,0	759,6	911,3	201,1	47,9
Mit Kindern unter 3 Jahren	264,9	253,3	25,9	(.)	26,6	94,1	106,0	11,6	(6,2)
Kinder der Altersgruppe	292,2	279,4	28,5	(.)	29,2	103,8	117,0	12,8	(7,0)
Alle Kinder in der Familie	488,5	466,4	51,3	(.)	49,3	168,9	195,2	22,1	12,5
Mit Kindern unter 6 Jahren	425,4	407,2	46,0	(.)	41,2	151,4	167,7	18,2	(9,9)
Kinder der Altersgruppe	568,1	543,7	60,7	(.)	57,1	200,5	223,9	24,4	13,5
Alle Kinder in der Familie	806,1	771,7	93,8	(.)	78,8	275,4	321,5	34,4	19,2
Mit Kindern unter 15 Jahren	815,0	781,9	102,5	(.)	79,9	282,0	316,3	33,1	17,6
Kinder der Altersgruppe	1346,4	1293,5	174,5	(.)	136,3	455,1	525,0	52,9	29,7
Alle Kinder in der Familie	1603,5	1539,6	222,6	(.)	156,9	521,0	636,1	63,9	34,8
Mit Kindern unter 18 Jahren	964,5	921,8	123,4	(.)	92,2	331,6	373,1	42,7	19,3
Kinder der Altersgruppe	1643,9	1574,4	221,6	(.)	161,7	544,1	643,7	69,5	35,3
Alle Kinder in der Familie	1878,7	1798,1	265,7	(.)	180,5	607,1	740,9	80,6	37,8
Zusammen	2226,2	1667,7	254,7	(6,9)	155,7	598,6	651,8	558,5	41,8
Alleinstehende									
Ohne Kinder	901,5	238,1	30,2	(.)	(9,6)	87,8	107,7	663,4	23,3
Mit Kindern ohne Altersbegrenzung	261,7	145,9	15,7	(.)	(6,5)	67,1	54,5	115,8	16,8
Anzahl der Kinder	360,3	201,7	24,0	(.)	(9,1)	84,1	81,5	158,6	24,2
Mit Kindern unter 3 Jahren	20,4	(9,5)	(.)	(.)	(.)	(5,4)	(.)	10,9	(.)
Kinder der Altersgruppe	21,9	10,0	(.)	(.)	(.)	(5,8)	(.)	11,9	(.)
Alle Kinder in der Familie	29,3	11,9	(.)	(.)	(.)	(6,7)	(.)	17,4	(.)
Mit Kindern unter 6 Jahren	39,4	20,4	(.)	(.)	(.)	11,4	(7,0)	19,0	(.)
Kinder der Altersgruppe	44,8	21,8	(.)	(.)	(.)	12,1	(7,6)	23,0	(5,3)
Alle Kinder in der Familie	56,9	26,5	(.)	(.)	(.)	13,9	(9,9)	30,4	(6,1)
Mit Kindern unter 15 Jahren	100,3	64,6	(5,0)	(.)	(.)	30,9	25,0	35,7	10,7
Kinder der Altersgruppe	128,5	77,9	(5,8)	(.)	(.)	36,3	31,1	50,6	14,1
Alle Kinder in der Familie	152,9	91,9	(8,0)	(.)	(.)	38,4	40,4	61,0	16,5
Mit Kindern unter 18 Jahren	129,7	87,2	(7,2)	(.)	(.)	41,6	33,6	42,5	12,7
Kinder der Altersgruppe	170,7	108,0	(8,6)	(.)	(5,4)	48,3	45,0	62,7	17,4
Alle Kinder in der Familie	198,7	126,2	12,0	(.)	(6,0)	52,6	54,6	72,5	19,3
Zusammen	1163,2	384,0	45,9	(.)	16,1	154,9	162,2	779,2	40,1
Insgesamt									
Ohne Kinder	1745,7	661,5	95,9	(5,3)	42,8	248,0	269,5	1084,2	38,0
Mit Kindern ohne Altersbegrenzung	1643,7	1390,2	204,7	(6,5)	129,0	505,5	544,5	253,5	43,9
Anzahl der Kinder	2839,9	2480,2	394,5	12,1	237,1	843,7	992,8	359,7	72,1
Mit Kindern unter 3 Jahren	285,3	262,8	26,1	(.)	27,1	99,5	109,3	22,5	(8,6)
Kinder der Altersgruppe	314,1	289,4	28,7	(.)	29,7	109,6	120,4	24,7	(9,7)
Alle Kinder in der Familie	517,8	478,3	51,6	(.)	49,8	175,6	199,5	39,5	16,1
Mit Kindern unter 6 Jahren	464,8	427,6	46,6	(.)	42,5	162,8	174,7	37,2	14,4
Kinder der Altersgruppe	612,9	565,5	61,4	(.)	58,4	212,6	231,5	47,4	18,8
Alle Kinder in der Familie	863,0	798,2	94,6	(.)	80,6	289,3	331,4	64,8	25,3
Mit Kindern unter 15 Jahren	915,3	846,5	107,5	(.)	83,2	312,9	341,3	68,8	28,3
Kinder der Altersgruppe	1474,9	1371,4	180,3	(.)	140,5	491,4	556,1	103,5	43,8
Alle Kinder in der Familie	1756,4	1631,5	230,6	(.)	161,2	559,4	676,5	124,9	51,3
Mit Kindern unter 18 Jahren	1094,2	1009,0	130,6	(.)	96,4	373,2	406,7	85,2	32,0
Kinder der Altersgruppe	1814,6	1682,4	230,2	(.)	167,1	592,4	688,7	132,2	52,7
Alle Kinder in der Familie	2077,4	1924,3	277,7	(.)	186,5	659,7	795,5	153,1	57,1
Insgesamt	3389,4	2051,7	300,6	11,8	171,8	753,5	814,0	1337,7	81,9

**13. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Familienstand der Bezugsperson**

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Familien ohne Kinder						Familien mit Kind(ern)					
	zu- sammen	Bezugsperson der Familie ...					zu- sammen	Bezugsperson der Familie ...				
		Erwerbsperson			Nichterwerbsperson			Erwerbsperson			Nichterwerbsperson	
		zu- sammen	erwerbs- tätig	erwerbs- los	zu- sammen	darunter Rentner		zu- sammen	erwerbs- tätig	erwerbs- los	zu- sammen	darunter Rentner
1000												
a) Ehepaare												
unter 25	14,6	13,6	13,2	(.)	(.)	(.)	17,3	16,3	15,6	(.)	(.)	(.)
25 – 35	99,2	95,6	93,2	(.)	(.)	(.)	271,7	266,6	259,3	(7,3)	(5,1)	(.)
35 – 45	60,3	58,9	57,2	(.)	(.)	(.)	412,0	408,2	401,3	(6,9)	(.)	(.)
45 – 55	129,5	123,9	119,6	(.)	(5,6)	(5,5)	437,2	425,2	417,9	(7,3)	12,0	10,5
55 – 65	226,4	131,3	125,4	(5,9)	95,1	93,5	193,2	148,7	143,8	(.)	44,5	43,1
65 und mehr	314,2	14,8	14,8	–	299,4	298,1	50,6	(6,4)	(6,4)	–	44,2	44,1
Zusammen	844,2	438,1	423,4	14,7	406,1	399,5	1382,0	1271,4	1244,3	27,1	110,6	103,5
b) Alleinstehende Männer												
unter 25	(6,5)	(6,3)	(5,9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)
25 – 35	28,5	27,2	24,0	(.)	(.)	(.)	(5,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
35 – 45	47,6	45,2	41,5	(.)	(.)	(.)	(8,6)	(8,4)	(7,8)	(.)	(.)	(.)
45 – 55	57,3	53,9	49,2	(.)	(.)	(.)	12,5	11,1	(9,6)	(.)	(.)	(.)
55 – 65	34,3	21,3	19,7	(.)	13,0	13,0	(8,8)	(5,3)	(5,1)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	85,7	(.)	(.)	–	83,0	82,5	(7,4)	(.)	(.)	–	(7,0)	(6,9)
Zusammen	259,9	156,6	143,0	13,6	103,3	102,0	43,6	30,4	27,5	(.)	13,2	12,4
c) Alleinstehende Frauen												
unter 25	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	10,2	(5,8)	(.)	(.)	(.)	(.)
25 – 35	17,2	15,9	14,4	(.)	(.)	(.)	42,7	32,2	26,8	(5,4)	10,5	(5,0)
35 – 45	23,3	21,3	19,4	(.)	(.)	(.)	47,4	39,8	37,4	(.)	(7,6)	(5,6)
45 – 55	41,9	33,1	29,5	(.)	(8,8)	(7,1)	48,5	38,7	35,1	(.)	(9,8)	(8,5)
55 – 65	93,6	26,7	24,2	(.)	66,9	65,1	33,7	13,8	12,6	(.)	19,9	19,1
65 und mehr	462,3	(.)	(.)	–	457,4	452,4	35,6	(.)	(.)	(.)	33,6	32,8
Zusammen	641,6	104,8	95,1	(9,7)	536,8	526,7	218,1	132,3	118,4	13,9	85,8	74,2
darunter												
verwitwet												
unter 25	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
25 – 35	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
35 – 45	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(9,2)	(6,3)	(6,0)	(.)	(.)	(.)
45 – 55	14,9	10,4	(9,5)	(.)	(.)	(.)	20,5	13,6	12,6	(.)	(6,9)	(6,7)
55 – 65	70,7	15,7	14,7	(.)	55,0	54,8	25,1	(8,7)	(8,2)	(.)	16,4	16,1
65 und mehr	429,0	(.)	(.)	–	425,3	421,4	31,8	(.)	(.)	–	30,4	29,7
Zusammen	517,0	31,3	29,3	(.)	485,7	481,4	89,1	31,1	29,1	(.)	58,0	56,4
geschieden												
unter 25	(.)	(.)	(.)	–	(.)	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
25 – 35	10,8	10,2	(9,3)	(.)	(.)	(.)	18,6	14,6	12,5	(.)	(.)	(.)
35 – 45	17,7	16,5	15,2	(.)	(.)	(.)	27,6	24,5	22,7	(.)	(.)	(.)
45 – 55	22,2	19,2	17,0	(.)	(.)	(.)	20,1	18,0	15,6	(.)	(.)	(.)
55 – 65	19,6	(9,1)	(7,8)	(.)	10,5	(9,4)	(6,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	28,0	(.)	(.)	–	26,9	26,1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	99,4	57,0	51,3	(5,7)	42,4	38,5	75,3	62,0	55,0	(7,0)	13,3	(8,2)
d) Insgesamt												
unter 25	24,4	22,8	21,8	(.)	(.)	(.)	28,8	22,9	21,0	(.)	(5,9)	(.)
25 – 35	144,9	138,7	131,6	(7,1)	(6,2)	(.)	319,4	303,2	289,9	13,3	16,2	(8,0)
35 – 45	131,2	125,4	118,1	(7,3)	(5,8)	(.)	468,0	456,4	446,5	(9,9)	11,6	(8,1)
45 – 55	228,7	210,9	198,3	12,6	17,8	15,9	498,2	475,0	462,6	12,4	23,2	20,2
55 – 65	354,3	179,3	169,3	10,0	175,0	171,6	235,7	167,8	161,5	(6,3)	67,9	65,6
65 und mehr	862,2	22,4	22,4	–	839,8	833,0	93,6	(8,8)	(8,7)	(.)	84,8	83,8
Insgesamt	1745,7	699,5	661,5	38,0	1046,2	1028,2	1643,7	1434,1	1390,2	43,9	209,6	190,1

## 14. Ehepaare in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersgruppen der Ehepartner

Alter des Ehemannes von ... bis unter ... Jahren	Ehepaare insgesamt					Darunter mit Kindern				
	Alter der Ehefrau von ... bis unter ... Jahren									
	Insgesamt	unter 25	25 – 45	45 – 65	65 und mehr	zusammen	unter 25	25 – 45	45 – 65	65 und mehr
	1000									
a) beide Ehepartner erwerbstätig										
unter 25	14,9	11,4	(.)	–	–	(.)	(.)	(.)	–	–
25 – 45	434,4	32,2	389,7	12,4	(.)	304,5	12,2	284,8	(7,4)	(.)
45 – 65	436,4	(.)	102,1	333,4	(.)	304,4	(.)	85,0	219,1	(.)
65 und mehr	11,6	–	(.)	(6,8)	(.)	(.)	–	(.)	(.)	(.)
Zusammen	897,3	43,9	495,7	352,6	(5,1)	616,6	15,0	371,4	229,4	(.)
b) nur Ehemann erwerbstätig										
unter 25	13,9	11,7	(.)	–	–	11,8	(9,9)	(.)	–	–
25 – 45	376,6	23,6	343,3	(9,7)	–	356,1	20,0	328,0	(8,1)	–
45 – 65	370,3	–	74,3	288,6	(7,4)	257,3	–	67,9	188,1	(.)
65 und mehr	(9,6)	–	–	(.)	(5,5)	(.)	–	–	(.)	(.)
Zusammen	770,4	35,3	419,8	302,4	12,9	627,7	29,9	397,8	197,9	(.)
c) nur Ehefrau erwerbstätig										
unter 25	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)	(.)	–	–
25 – 45	16,2	(.)	14,0	(.)	–	10,3	(.)	(9,5)	(.)	–
45 – 65	48,7	(.)	(.)	44,9	(.)	24,3	–	(.)	21,8	–
65 und mehr	11,6	–	(.)	10,6	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)
Zusammen	78,0	(.)	17,9	56,0	(.)	38,8	(.)	12,1	25,4	(.)
d) beide Ehepartner erwerbslos										
unter 25	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
25 – 45	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)	(.)	–	–
45 – 65	(.)	–	(.)	(.)	–	(.)	–	(.)	(.)	–
65 und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	(8,4)	(.)	(.)	(.)	–	(5,3)	(.)	(.)	(.)	–
e) beide Ehepartner Nichterwerbspersonen										
unter 25	(.)	(.)	–	–	–	(.)	(.)	–	–	–
25 – 45	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)	(.)	(.)	–
45 – 65	112,7	–	(.)	99,0	12,2	36,0	–	(.)	32,9	(.)
65 und mehr	330,7	–	(.)	86,4	244,1	40,3	–	(.)	19,5	20,6
Zusammen	448,7	(.)	(5,4)	185,7	256,3	79,6	(.)	(.)	52,5	22,6
f) Ehepaare insgesamt										
unter 25	31,9	26,1	(5,8)	–	–	17,3	14,1	(.)	–	–
25 – 45	843,2	59,1	760,7	23,3	(.)	683,7	34,0	633,6	16,0	(.)
45 – 65	986,3	(.)	183,7	781,4	20,8	630,4	(.)	158,1	468,5	(.)
65 und mehr	364,8	–	(.)	109,2	254,8	50,6	–	(.)	27,8	22,2
Insgesamt	2226,2	85,6	951,0	913,9	275,7	1382,0	48,3	795,5	512,3	25,9

**15. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Ehepartner bzw. der alleinstehenden Bezugsperson**

Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Ehemannes	Familien insgesamt	Ehefrau bzw. alleinstehende Bezugsperson . . .							darunter erwerbslos
		erwerbs- tätig	davon					nicht- erwerbstätig	
			Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Beamte	Angestellte	Arbeiter		
Alleinstehende Bezugsperson	1000								
a) Ehepaare									
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren <sup>1)</sup>									
Erwerbstätige zusammen	423,4	280,7	15,5	16,8	13,2	161,4	73,8	142,7	14,5
davon									
Selbständige	65,7	48,8	(6,2)	12,8	(.)	24,7	(.)	16,9	(.)
Mithelfende Familienangehörige	(.)	(.)	(.)	(.)	—	—	(.)	(.)	—
Beamte	33,2	21,6	(.)	(.)	(.)	15,5	(.)	11,6	(.)
Angestellte	160,2	105,1	(5,9)	(.)	(6,3)	78,7	13,7	55,1	(6,6)
Arbeiter	161,8	103,3	(.)	(.)	(.)	42,5	54,4	58,5	(6,4)
Nichterwerbstätige zusammen	420,8	39,2	(.)	(.)	(.)	18,3	16,8	381,6	(7,2)
darunter									
Erwerbslose	14,7	(6,3)	(.)	—	(.)	(.)	(.)	(8,4)	(.)
Zusammen	844,2	319,9	17,6	17,7	14,3	179,7	90,6	524,3	21,7
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren									
Erwerbstätige zusammen	921,8	428,4	32,1	31,3	20,4	207,7	136,9	493,4	28,2
davon									
Selbständige	123,4	89,9	(8,9)	20,6	(.)	48,7	(9,3)	33,5	(.)
Mithelfende Familienangehörige	(.)	(.)	(.)	(.)	—	—	(.)	(.)	—
Beamte	92,2	37,1	(.)	(.)	(7,9)	20,4	(5,5)	55,1	(.)
Angestellte	331,6	133,6	14,1	(.)	(8,3)	89,4	19,8	198,0	10,1
Arbeiter	373,1	166,4	(5,5)	(7,9)	(.)	49,2	102,0	206,7	14,2
Nichterwerbstätige zusammen	42,7	17,4	(.)	—	(.)	(6,8)	(8,1)	25,3	(.)
darunter									
Erwerbslose	19,3	(6,7)	(.)	—	(.)	(.)	(.)	12,6	(.)
Zusammen	964,5	445,8	33,4	31,3	21,6	214,5	145,0	518,7	32,9
Ehepaare zusammen									
Erwerbstätige zusammen	1667,7	897,3	61,4	72,6	37,7	454,2	271,4	770,4	48,4
davon									
Selbständige	254,7	189,8	21,8	50,5	(.)	96,3	16,4	64,9	(.)
Mithelfende Familienangehörige	(6,9)	(5,7)	(.)	(.)	—	—	(.)	(.)	—
Beamte	155,7	72,5	(.)	(.)	12,5	45,2	(9,4)	83,2	(.)
Angestellte	598,6	292,9	23,9	(.)	16,2	203,2	46,1	305,7	18,3
Arbeiter	651,8	336,4	10,1	13,6	(.)	109,5	199,0	315,4	23,7
Nichterwerbstätige zusammen	558,5	78,0	(.)	(.)	(.)	31,8	37,3	480,5	14,1
darunter									
Erwerbslose	41,8	15,7	(.)	(.)	(.)	(5,7)	(8,4)	26,1	(8,4)
Insgesamt	2226,2	975,3	66,3	74,2	40,1	486,0	308,7	1250,9	62,5
b) Alleinstehende Bezugsperson									
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren <sup>1)</sup>									
Männer	259,9	143,0	20,7	(.)	(7,1)	38,1	76,2	116,9	13,6
Frauen	641,6	95,1	(9,5)	(.)	(.)	49,7	31,5	546,5	(9,7)
Zusammen	901,5	238,1	30,2	(.)	(9,6)	87,8	107,7	663,4	23,3
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren									
Männer	19,6	15,3	(.)	—	(.)	(.)	(6,9)	(.)	(.)
Frauen	110,1	71,9	(5,4)	(.)	(.)	36,7	26,7	38,2	10,7
Zusammen	129,7	87,2	(7,2)	(.)	(.)	41,6	33,6	42,5	12,7
Alleinstehende Bezugspersonen zusammen									
Männer	303,5	170,5	26,2	(.)	(9,4)	46,9	87,1	133,0	16,5
Frauen	859,7	213,5	19,7	(.)	(6,7)	108,0	75,1	646,2	23,6
Insgesamt	1163,2	384,0	45,9	(.)	16,1	154,9	162,2	779,2	40,1

<sup>1)</sup> Kein Kind bzw. kein Kind unter 18 Jahren.



**16. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach monatlichem Nettoeinkommen im März 1988, Beteiligung am Erwerbsleben und Familienstand der Bezugsperson**

Monatliches Nettoeinkommen der Bezugsperson von ... bis unter ... DM	Familien insgesamt	Ohne Kinder			Mit Kindern		
		zusammen	erwerbstätig	nicht erwerbstätig	zusammen	erwerbstätig	nicht erwerbstätig
1000							
a) Ehepaare							
unter 600	20,7	11,5	(.)	(9,2)	(9,2)	(.)	(.)
600 – 1200	99,3	62,5	(6,0)	56,5	36,8	11,1	25,7
1200 – 1800	323,8	193,5	58,5	135,0	130,3	88,2	42,1
1800 – 2500	758,2	288,9	165,6	123,3	469,3	437,3	32,0
2500 – 3000	269,7	80,1	49,9	30,2	189,6	182,6	(7,0)
3000 – 4000	300,9	78,9	54,2	24,7	222,0	216,4	(5,6)
4000 – 5000	139,6	33,5	25,3	(8,2)	106,1	103,2	(2,9)
5000 – und mehr	148,4	36,9	30,8	(6,1)	111,5	110,1	(.)
Selbständige Landwirte / Mithelfende Familienangehörige	52,4	12,0	11,8	(.)	40,4	39,3	(.)
Ohne Angabe / kein Einkommen	113,2	46,4	19,0	27,4	66,8	51,3	15,5
Zusammen	2226,2	844,2	423,4	420,8	1382,0	1244,3	137,7
b) Alleinstehende							
unter 600	72,8	53,7	(.)	50,9	19,1	(.)	14,8
600 – 1200	321,6	253,4	18,7	234,7	68,2	20,3	47,9
1200 – 1800	348,1	272,7	71,6	201,1	75,4	46,3	29,1
1800 – 2500	235,2	183,5	82,3	101,2	51,7	42,3	(9,4)
2500 – 3000	42,7	33,7	15,6	18,1	(9,0)	(7,6)	(.)
3000 – 4000	38,9	30,2	17,7	12,5	(8,7)	(7,3)	(.)
4000 – 5000	13,5	(9,6)	(6,4)	(.)	(.)	(.)	(.)
5000 und mehr	13,3	(9,9)	(7,3)	(.)	(.)	(.)	(.)
Selbständige Landwirte / Mithelfende Familienangehörige	11,1	(6,0)	(5,6)	(.)	(5,1)	(5,0)	(.)
Ohne Angabe / kein Einkommen	66,0	48,8	10,1	38,7	17,2	(6,1)	11,1
Zusammen	1163,2	901,5	238,1	663,4	261,7	145,9	115,8
darunter Frauen							
unter 600	61,2	44,0	(.)	42,4	17,2	(.)	13,1
600 – 1200	278,4	216,7	14,1	202,6	61,7	19,6	42,1
1200 – 1800	270,8	204,3	35,1	169,2	66,5	41,1	25,4
1800 – 2500	142,4	102,2	25,9	76,3	40,2	32,9	(7,3)
2500 – 3000	22,7	17,3	(.)	13,3	(5,4)	(.)	(.)
3000 – 4000	17,6	11,6	(.)	(7,3)	(6,0)	(5,2)	(.)
4000 – 5000	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
5000 und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Selbständige Landwirte / Mithelfende Familienangehörige	(7,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Ohne Angabe / kein Einkommen	49,9	36,3	(.)	31,5	13,6	(.)	(9,5)
Zusammen	859,7	641,6	95,1	546,5	218,1	118,4	99,7
c) Insgesamt							
unter 600	93,5	65,2	(5,1)	60,1	28,3	(9,1)	19,2
600 – 1200	420,9	315,9	24,7	291,2	105,0	31,4	73,6
1200 – 1800	671,9	466,2	130,1	336,1	205,7	134,5	71,2
1800 – 2500	993,4	472,4	247,9	224,5	521,0	479,6	41,4
2500 – 3000	312,4	113,8	65,5	48,3	198,6	190,2	(8,4)
3000 – 4000	339,8	109,1	71,9	37,2	230,7	223,7	(7,0)
4000 – 5000	153,1	43,1	31,7	11,4	110,0	106,7	(.)
5000 – und mehr	161,7	46,8	38,1	(8,7)	114,9	113,3	(.)
Selbständige Landwirte / Mithelfende Familienangehörige	63,5	18,0	17,4	(.)	45,5	44,3	(.)
Ohne Angabe / kein Einkommen	179,2	95,2	29,1	66,1	84,0	57,4	26,6
Insgesamt	3389,4	1745,7	661,5	1084,2	1643,7	1390,2	253,5

**17. Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie im März 1988 und Familienstand der Bezugsperson**

Familienstand der Bezugsperson	Familien insgesamt	Mit einem monatlichen Nettoeinkommen der Familie von ... bis unter ... DM								Selbständige Landwirte, Mithelfende Familien- angehörige	Kein Einkommen, ohne Angaben
		unter 600	600 – 1200	1200 – 1800	1800 – 2500	2500 – 3000	3000 – 4000	4000 – 5000	5000 und mehr		
		1000									
a) ohne Kinder											
Männer											
Ledig	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verheiratet zusammenlebend	844,2	11,5	62,5	193,5	288,9	80,1	78,9	33,5	36,9	12,0	46,4
Verheiratet getrenntlebend	69,5	(.)	(7,7)	19,4	26,6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verwitwet	89,9	(.)	17,3	26,4	23,7	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Geschieden	100,5	(.)	11,7	22,6	31,0	(7,2)	(9,7)	(.)	(.)	(.)	(6,1)
Zusammen	1104,1	21,2	99,2	261,9	370,2	96,5	97,5	40,1	43,8	14,8	58,9
Frauen											
Ledig	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verheiratet zusammenlebend	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verheiratet getrenntlebend	25,2	(.)	(9,4)	(6,4)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)	(.)
Verwitwet	517,0	35,5	178,1	166,0	81,1	13,5	(8,5)	(.)	(.)	(.)	27,4
Geschieden	99,4	(6,4)	29,2	31,9	17,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6,8)
Zusammen	641,6	44,0	216,7	204,3	102,2	17,3	11,6	(.)	(.)	(.)	36,3
Zusammen											
Ledig	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verheiratet zusammenlebend	844,2	11,5	62,5	193,5	288,9	80,1	78,9	33,5	36,9	12,0	46,4
Verheiratet getrenntlebend	94,7	(.)	17,1	25,8	30,7	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verwitwet	606,9	40,0	195,4	192,4	104,8	18,4	13,0	(.)	(.)	(.)	31,6
Geschieden	199,9	(9,8)	40,9	54,5	48,0	10,5	12,5	(.)	(5,0)	(.)	12,9
Zusammen	1745,7	65,2	315,9	466,2	472,4	113,8	109,1	43,1	46,8	18,0	95,2
b) mit Kindern											
Männer											
Ledig	(5,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)	(.)
Verheiratet zusammenlebend	1382,0	(9,2)	36,8	130,3	469,3	189,6	222,0	106,1	111,5	40,4	66,8
Verheiratet getrenntlebend	(6,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
Verwitwet	17,6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Geschieden	14,7	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
Zusammen	1425,6	11,1	43,3	139,2	480,8	193,2	224,7	108,1	113,3	41,5	70,4
Frauen											
Ledig	33,9	(.)	(8,9)	(8,3)	(8,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet zusammenlebend	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verheiratet getrenntlebend	19,8	(.)	(.)	(6,4)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)
Verwitwet	89,1	(5,8)	31,0	25,5	12,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,0)
Geschieden	75,3	(.)	16,9	26,3	16,7	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	218,1	17,2	61,7	66,5	40,2	(5,4)	(6,0)	(.)	(.)	(.)	13,6
Zusammen											
Ledig	39,1	(5,0)	10,0	(9,9)	(8,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet zusammenlebend	1382,0	(9,2)	36,8	130,3	469,3	189,6	222,0	106,1	111,5	40,4	66,8
Verheiratet getrenntlebend	25,9	(.)	(5,5)	(7,4)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verwitwet	106,7	(6,6)	33,9	28,8	17,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6,2)
Geschieden	90,0	(.)	18,8	29,3	21,2	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	1643,7	28,3	105,0	205,7	521,0	198,6	230,7	110,0	114,9	45,5	84,0
c) Insgesamt											
Männer											
Ledig	(5,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)	(.)
Verheiratet zusammenlebend	2226,2	20,7	99,3	323,8	758,2	269,7	300,9	139,6	148,4	52,4	113,2
Verheiratet getrenntlebend	75,6	(.)	(8,3)	20,4	28,7	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verwitwet	107,5	(5,3)	20,2	29,7	27,9	(6,2)	(5,8)	(.)	(.)	(.)	(5,4)
Geschieden	115,2	(.)	13,6	25,6	35,5	(9,0)	10,8	(.)	(5,2)	(.)	(6,9)
Zusammen	2529,7	32,3	142,5	401,1	851,0	289,7	322,2	148,2	157,1	56,3	129,3
Frauen											
Ledig	33,9	(.)	(8,9)	(8,3)	(8,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet zusammenlebend	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verheiratet getrenntlebend	45,0	(.)	14,3	12,8	(6,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verwitwet	606,1	41,3	209,1	191,5	93,9	15,2	10,8	(.)	(.)	(5,8)	32,4
Geschieden	174,7	11,1	46,1	58,2	33,7	(5,8)	(5,3)	(.)	(.)	(.)	10,6
Zusammen	859,7	61,2	278,4	270,8	142,4	22,7	17,6	(.)	(.)	(7,2)	49,9
Insgesamt											
Ledig	39,1	(5,0)	10,0	(9,9)	(8,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet zusammenlebend	2226,2	20,7	99,3	323,8	758,2	269,7	300,9	139,6	148,4	52,4	113,2
Verheiratet getrenntlebend	120,6	(6,6)	22,6	33,2	35,5	(5,6)	(6,0)	(.)	(.)	(.)	(6,8)
Verwitwet	713,6	46,6	229,3	221,2	121,8	21,4	16,6	(5,6)	(5,2)	(8,1)	37,8
Geschieden	289,9	14,6	59,7	83,8	69,2	14,8	16,1	(5,9)	(6,5)	(.)	17,5
Insgesamt	3389,4	93,5	420,9	671,9	993,4	312,4	339,8	153,1	161,7	63,5	179,2

**18. Ehepaare\*) in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung der Ehepartner am Erwerbsleben und monatlichem Nettoeinkommen im März 1988**  
**a) ohne Kinder**

Nettoeinkommen des Ehemannes von ... bis unter ... DM	Ehepaare insgesamt	Nettoeinkommen der Ehefrau von ... bis unter ... DM								Kein Einkommen	Ohne Angabe¹)
		unter 600	600 – 1200	1200 – 1800	1800 – 2500	2500 – 3000	3000 – 4000	4000 – 5000	5000 und mehr		
1000											
beide Ehepartner erwerbstätig											
unter 600	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	(.)
600 – 1200	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)
1200 – 1800	41,8	(.)	12,2	21,2	(.)	(.)	(.)	–	(.)	–	(.)
1800 – 2500	112,3	12,0	28,5	38,2	28,0	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)
2500 – 3000	30,7	(.)	(7,0)	(8,0)	(7,8)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)
3000 – 4000	33,8	(.)	(7,4)	(6,6)	(9,2)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)
4000 – 5000	14,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)
5000 und mehr	18,2	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
Ohne Angabe¹)	23,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	18,6
Zusammen	280,7	22,4	64,6	83,6	55,2	(9,2)	(7,8)	(.)	(.)	–	33,7
Ehemann erwerbstätig, Ehefrau nicht erwerbstätig											
unter 600	(.)	–	–	–	–	–	–	–	–	(.)	–
600 – 1200	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	–	(.)	(.)
1200 – 1800	16,7	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	10,6	(.)
1800 – 2500	53,3	(.)	(6,8)	(.)	(.)	–	–	–	–	38,8	(.)
2500 – 3000	19,2	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	13,6	(.)
3000 – 4000	20,4	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	–	–	16,5	(.)
4000 – 5000	10,9	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)	–	(8,3)	(.)
5000 und mehr	12,6	(.)	(.)	–	(.)	–	–	–	(.)	10,5	(.)
Ohne Angabe¹)	(7,4)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	–	(.)	(.)
Zusammen	142,7	12,8	15,5	(.)	(.)	–	(.)	(.)	(.)	104,3	(5,9)
Ehemann nicht erwerbstätig, Ehefrau erwerbstätig											
unter 600	(.)	–	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)	–	(.)
600 – 1200	(6,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)
1200 – 1800	11,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	(.)
1800 – 2500	(8,6)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	(.)
2500 – 3000	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	(.)
3000 – 4000	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)	–	–	–	–
4000 – 5000	(.)	(.)	–	–	(.)	–	–	(.)	–	–	–
5000 und mehr	(.)	–	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)	–	–
Ohne Angabe¹)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	(.)
Kein Einkommen	(5,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)
Zusammen	39,2	(.)	11,1	11,9	(6,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
beide Ehepartner nicht erwerbstätig											
unter 600	(7,9)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	(.)	(.)
600 – 1200	49,7	17,6	12,8	(.)	(.)	(.)	–	–	–	16,3	(.)
1200 – 1800	123,2	42,1	30,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	40,8	(.)
1800 – 2500	114,7	34,9	24,0	(5,0)	(.)	(.)	(.)	–	–	43,1	(5,4)
2500 – 3000	28,8	(8,5)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	13,3	(.)
3000 – 4000	24,0	(5,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	11,8	(.)
4000 – 5000	(7,7)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)	–	(.)	(.)
5000 und mehr	(5,2)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	–	–	(.)	(.)
Ohne Angabe¹)	19,6	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	(5,5)	13,2
Kein Einkommen	(.)	–	(.)	–	(.)	(.)	–	–	–	(.)	(.)
Zusammen	381,6	117,4	76,9	13,1	(5,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	137,9	28,7
Zusammen											
unter 600	11,5	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)	(.)	(.)
600 – 1200	62,5	18,9	16,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	17,5	(.)
1200 – 1800	193,5	49,5	50,3	29,4	(6,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	51,4	(5,5)
1800 – 2500	288,9	52,5	62,1	47,7	31,7	(.)	(.)	(.)	–	81,9	11,0
2500 – 3000	80,1	13,7	13,4	(8,9)	(9,0)	(.)	(.)	(.)	–	26,9	(.)
3000 – 4000	78,9	(8,4)	12,6	(7,8)	10,5	(.)	(.)	(.)	(.)	28,3	(.)
4000 – 5000	33,5	(.)	(5,9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	11,7	(.)
5000 und mehr	36,9	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	13,2	(.)
Ohne Angabe¹)	52,6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	10,1	34,8
Kein Einkommen	(5,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)
Zusammen	844,2	157,2	168,1	111,4	67,7	11,6	(9,0)	(.)	(.)	242,2	71,1

\*) Verheiratet zusammenlebend. <sup>1)</sup> Einschließlich selbständige Landwirte und Mithelfende Familienangehörige.

# Familien

Noch: 18. Ehepaare\*) in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung der Ehepartner am Erwerbsleben und monatlichem Nettoeinkommen im März 1988  
b) mit Kindern

Nettoeinkommen des Ehemannes von ... bis unter ... DM	Ehepaare insgesamt	Nettoeinkommen der Ehefrau von ... bis unter ... DM								Kein Einkommen	Ohne Angabe¹)
		unter 600	600 – 1200	1200 – 1800	1800 – 2500	2500 – 3000	3000 – 4000	4000 – 5000	5000 und mehr		
1000											
beide Ehepartner erwerbstätig											
unter 600	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)
600 – 1200	(8,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
1200 – 1800	51,7	(7,2)	16,2	19,9	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)
1800 – 2500	219,7	42,4	81,9	48,4	29,3	(.)	(.)	–	(.)	–	15,3
2500 – 3000	80,5	17,7	32,7	11,0	(8,9)	(.)	(.)	(.)	–	–	(6,0)
3000 – 4000	92,5	19,4	36,3	13,3	(8,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(7,6)
4000 – 5000	42,6	10,0	12,4	(8,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
5000 und mehr	52,5	10,5	12,0	(6,7)	(7,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(8,3)
Ohne Angabe¹)	65,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	54,6
Zusammen	616,6	110,8	198,9	111,9	64,5	12,1	10,4	(.)	(.)	–	101,4
Ehemann erwerbstätig, Ehefrau nicht erwerbstätig											
unter 600	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	(.)	–	(.)	–
600 – 1200	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	(.)	(.)
1200 – 1800	36,5	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	30,1	(.)
1800 – 2500	217,6	12,3	(8,6)	(.)	(.)	–	–	–	–	192,9	(.)
2500 – 3000	102,1	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	93,7	(.)
3000 – 4000	123,9	(5,8)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	112,8	(.)
4000 – 5000	60,6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	56,7	(.)
5000 und mehr	57,6	(.)	(.)	–	–	–	(.)	–	(.)	52,6	(.)
Ohne Angabe¹)	24,8	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	21,3	(.)
Zusammen	627,7	31,6	18,1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	562,9	10,4
Ehemann nicht erwerbstätig, Ehefrau erwerbstätig											
unter 600	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	(.)
600 – 1200	(7,4)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	–	–	(.)
1200 – 1800	11,1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)
1800 – 2500	(6,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	(.)
2500 – 3000	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	–	(.)
3000 – 4000	(.)	(.)	–	–	–	–	–	–	(.)	–	(.)
4000 – 5000	(.)	–	(.)	–	–	(.)	–	–	–	–	–
5000 und mehr	(.)	(.)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ohne Angabe¹)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	(.)
Kein Einkommen	(6,0)	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
Zusammen	38,8	(.)	(9,3)	13,2	(6,3)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
beide Ehepartner nicht erwerbstätig											
unter 600	(.)	(.)	–	(.)	–	–	–	–	–	(.)	(.)
600 – 1200	18,3	(5,2)	(.)	–	–	–	–	–	–	(8,7)	(.)
1200 – 1800	31,0	(5,6)	(5,1)	(.)	(.)	–	–	–	–	17,5	(.)
1800 – 2500	25,5	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	16,6	(.)
2500 – 3000	(5,9)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	–	–	–	(.)	(.)
3000 – 4000	(5,1)	(.)	(.)	–	–	(.)	–	–	–	(.)	(.)
4000 – 5000	(.)	–	(.)	–	–	–	–	–	–	(.)	–
5000 und mehr	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	–	(.)	(.)
Ohne Angabe¹)	(7,0)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	–	(.)	(.)
Kein Einkommen	(.)	–	(.)	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	98,9	18,1	12,6	(.)	(.)	(.)	–	–	–	56,3	(9,3)
Zusammen											
unter 600	(9,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)
600 – 1200	36,8	(7,5)	(8,4)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	10,6	(.)
1200 – 1800	130,3	17,1	27,6	25,7	(.)	(.)	(.)	–	–	47,6	(7,0)
1800 – 2500	469,3	60,5	94,7	51,7	31,0	(.)	(.)	–	(.)	209,5	19,2
2500 – 3000	189,6	23,5	35,7	12,0	(9,0)	(.)	(.)	(.)	–	97,5	(7,6)
3000 – 4000	222,0	25,9	39,2	13,8	(8,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	116,2	10,5
4000 – 5000	106,1	11,5	13,6	(9,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	59,1	(.)
5000 und mehr	111,5	13,8	13,1	(6,7)	(7,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	53,0	(9,7)
Ohne Angabe¹)	100,7	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	24,3	62,2
Kein Einkommen	(6,5)	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
Zusammen	1382,0	165,2	238,9	129,9	72,6	13,7	11,4	(.)	(.)	619,2	123,7

\*) Verheiratet zusammenlebend.

<sup>1)</sup> Einschließlich selbständige Landwirte und Mithelfende Familienangehörige.

Noch: 18. Ehepaare\* in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung der Ehepartner am Erwerbsleben und monatlichem Nettoeinkommen im März 1988  
c) Insgesamt

Nettoeinkommen des Ehemannes von ... bis unter ... DM	Ehepaare insgesamt	Nettoeinkommen der Ehefrau von ... bis unter ... DM								Kein Einkommen	Ohne Angabe¹)
		unter 600	600 – 1200	1200 – 1800	1800 – 2500	2500 – 3000	3000 – 4000	4000 – 5000	5000 und mehr		
		1000									
beide Ehepartner erwerbstätig											
unter 600	(5,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)
600 – 1200	12,2	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
1200 – 1800	93,5	(9,8)	28,4	41,1	(6,7)	(.)	(.)	–	(.)	–	(5,9)
1800 – 2500	332,0	54,4	110,4	86,6	57,3	(.)	(.)	(.)	(.)	–	19,2
2500 – 3000	111,2	20,2	39,7	19,0	16,7	(5,3)	(.)	(.)	–	–	(7,9)
3000 – 4000	126,3	21,1	43,7	19,9	17,4	(6,4)	(6,1)	(.)	(.)	–	10,5
4000 – 5000	57,0	11,2	16,4	11,4	(6,6)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(5,0)
5000 und mehr	70,7	12,0	15,3	(9,9)	(9,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	11,4
Ohne Angabe¹)	89,2	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	73,2
Zusammen	897,3	133,2	263,5	195,5	119,7	21,3	18,2	(5,2)	(5,6)	–	135,1
Ehemann erwerbstätig, Ehefrau nicht erwerbstätig											
unter 600	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	(.)	–	(.)	–
600 – 1200	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	(.)	(.)
1200 – 1800	53,2	(5,5)	(5,2)	(.)	(.)	–	–	–	–	40,7	(.)
1800 – 2500	270,9	16,7	15,4	(.)	(.)	–	–	–	–	231,7	(.)
2500 – 3000	121,3	(7,3)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	107,3	(.)
3000 – 4000	144,3	(6,6)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	–	–	129,3	(.)
4000 – 5000	71,5	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	–	65,0	(.)
5000 und mehr	70,2	(.)	(.)	–	(.)	–	(.)	–	(.)	63,1	(.)
Ohne Angabe¹)	32,2	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	25,9	(.)
Zusammen	770,4	44,4	33,6	(6,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	667,2	16,3
Ehemann nicht erwerbstätig, Ehefrau erwerbstätig											
unter 600	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	–	(.)
600 – 1200	14,2	(.)	(.)	(5,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)
1200 – 1800	22,9	(.)	(8,4)	(7,3)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)
1800 – 2500	15,1	(.)	(.)	(5,1)	(.)	(.)	–	–	–	–	(.)
2500 – 3000	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	(.)
3000 – 4000	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)	–	(.)	–	(.)
4000 – 5000	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)	–	(.)	–	–	–
5000 und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)	–	–
Ohne Angabe¹)	(5,3)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	(.)
Kein Einkommen	11,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
Zusammen	78,0	(9,3)	20,4	25,1	12,4	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(5,4)
beide Ehepartner nicht erwerbstätig											
unter 600	(9,9)	(5,9)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	(.)	(.)
600 – 1200	68,0	22,8	16,2	(.)	(.)	(.)	–	–	–	25,0	(.)
1200 – 1800	154,2	47,7	35,9	(5,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	58,3	(5,3)
1800 – 2500	140,2	39,2	26,4	(5,4)	(.)	(.)	(.)	–	–	59,7	(6,5)
2500 – 3000	34,7	(9,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	17,1	(.)
3000 – 4000	29,1	(6,3)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	15,2	(.)
4000 – 5000	10,2	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)	–	(5,8)	(.)
5000 und mehr	(6,3)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	–	–	(.)	(.)
Ohne Angabe¹)	26,6	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	(8,5)	16,6
Kein Einkommen	(.)	–	(.)	–	(.)	(.)	–	–	–	(.)	(.)
Zusammen	480,5	135,5	89,5	14,7	(6,4)	(.)	(.)	(.)	(.)	194,2	38,0
Insgesamt											
unter 600	20,7	(6,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
600 – 1200	99,3	26,4	24,4	(9,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	28,1	(5,3)
1200 – 1800	323,8	66,6	77,9	55,1	10,4	(.)	(.)	(.)	(.)	99,0	12,5
1800 – 2500	758,2	113,0	156,8	99,4	62,7	(.)	(.)	(.)	(.)	291,4	30,2
2500 – 3000	269,7	37,2	49,1	20,9	18,0	(5,6)	(.)	(.)	–	124,4	12,1
3000 – 4000	300,9	34,3	51,8	21,6	19,0	(6,7)	(6,5)	(.)	(.)	144,5	15,0
4000 – 5000	139,6	15,6	19,5	12,7	(6,9)	(.)	(.)	(.)	(.)	70,8	(6,8)
5000 und mehr	148,4	17,3	17,3	10,2	(9,9)	(.)	(.)	(.)	(.)	66,2	13,7
Ohne Angabe¹)	153,3	(5,2)	(6,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	34,4	97,0
Kein Einkommen	12,3	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Insgesamt	2226,2	322,4	407,0	241,3	140,3	25,3	20,4	(6,6)	(6,7)	861,4	194,8

\* ) Verheiratet zusammenlebend.    1) Einschließlich selbständige Landwirte und Mithelfende Familienangehörige.

## 19. Bevölkerung in Privathaushalten in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand und Altersgruppen

Familienstand	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren					
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
		1000					
a) Einpersonenhaushalte							
männlich							
Ledig	329,1	83,6	138,8	42,3	38,9	17,7	(7,8)
Verheiratet zusammenlebend	—	—	—	—	—	—	—
Verheiratet getrenntlebend	70,5	(.)	10,7	18,9	25,3	(9,1)	(.)
Verwitwet	74,4	—	(.)	(.)	(.)	10,0	61,2
Geschieden	71,8	(.)	10,5	22,2	22,1	10,3	(6,5)
Zusammen	545,8	86,9	160,7	84,0	88,2	47,1	78,9
weiblich							
Ledig	315,9	93,2	95,7	21,4	21,0	31,5	53,1
Verheiratet zusammenlebend	—	—	—	—	—	—	—
Verheiratet getrenntlebend	22,4	(.)	(5,7)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verwitwet	455,0	—	(.)	(.)	12,4	62,5	378,1
Geschieden	80,1	(.)	(7,0)	12,7	17,9	16,6	25,4
Zusammen	873,4	95,0	108,9	38,8	56,1	113,9	460,7
Zusammen							
Ledig	645,0	176,8	234,5	63,7	59,9	49,2	60,9
Verheiratet zusammenlebend	—	—	—	—	—	—	—
Verheiratet getrenntlebend	92,9	(.)	16,4	22,1	30,1	12,4	(7,5)
Verwitwet	529,4	—	(.)	(.)	14,3	72,5	439,3
Geschieden	151,9	(.)	17,5	34,9	40,0	26,9	31,9
Zusammen	1419,2	181,9	269,6	122,8	144,3	161,0	539,6
b) Mehrpersonenhaushalte							
männlich							
Ledig	1692,8	1406,7	218,5	34,8	19,2	(7,7)	(5,9)
Verheiratet zusammenlebend	2243,6	31,9	373,4	474,7	571,6	422,7	369,3
Verheiratet getrenntlebend	19,6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verwitwet	35,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(8,5)	20,1
Geschieden	45,8	(.)	(6,6)	13,6	16,5	(5,8)	(.)
Zusammen	4036,8	1442,0	603,2	529,4	616,2	446,3	399,7
weiblich							
Ledig	1452,8	1266,3	112,2	21,0	17,7	15,0	20,6
Verheiratet zusammenlebend	2244,2	85,6	476,7	480,3	544,2	378,5	278,9
Verheiratet getrenntlebend	26,7	(.)	(9,2)	(6,5)	(.)	(.)	(.)
Verwitwet	159,8	—	(.)	(9,7)	23,3	34,5	89,8
Geschieden	96,1	(.)	22,6	32,8	25,0	(9,4)	(.)
Zusammen	3979,6	1356,3	623,2	550,3	615,1	438,7	396,0
Zusammen							
Ledig	3145,6	2673,0	330,7	55,8	36,9	22,7	26,5
Verheiratet zusammenlebend	4487,8	117,5	850,1	955,0	1115,8	801,2	648,2
Verheiratet getrenntlebend	46,3	(5,3)	13,5	11,1	(9,8)	(.)	(.)
Verwitwet	194,8	(.)	(.)	11,4	27,3	43,0	109,9
Geschieden	141,9	(.)	29,2	46,4	41,5	15,2	(7,4)
Zusammen	8016,4	2798,3	1226,4	1079,7	1231,3	885,0	795,7
c) Insgesamt							
männlich							
Ledig	2021,9	1490,3	357,3	77,1	58,1	25,4	13,7
Verheiratet zusammenlebend	2243,6	31,9	373,4	474,7	571,6	422,7	369,3
Verheiratet getrenntlebend	90,1	(5,7)	15,0	23,5	30,2	10,7	(5,0)
Verwitwet	109,4	(.)	(.)	(.)	(5,9)	18,5	81,3
Geschieden	117,6	(.)	17,1	35,8	38,6	16,1	(9,3)
Zusammen	4582,6	1528,9	763,9	613,4	704,4	493,4	478,6
weiblich							
Ledig	1768,7	1359,5	207,9	42,4	38,7	46,5	73,7
Verheiratet zusammenlebend	2244,2	85,6	476,7	480,3	544,2	378,5	278,9
Verheiratet getrenntlebend	49,1	(.)	14,9	(9,7)	(9,7)	(.)	(6,2)
Verwitwet	614,8	—	(.)	11,2	35,7	97,0	467,9
Geschieden	176,2	(.)	29,6	45,5	42,9	26,0	30,0
Zusammen	4853,0	1451,3	732,1	589,1	671,2	552,6	856,7
Insgesamt							
Ledig	3790,6	2849,8	565,2	119,5	96,8	71,9	87,4
Verheiratet zusammenlebend	4487,8	117,5	850,1	955,0	1115,8	801,2	648,2
Verheiratet getrenntlebend	139,2	(9,7)	29,9	33,2	39,9	15,3	11,2
Verwitwet	724,2	(.)	(.)	13,5	41,6	115,5	549,2
Geschieden	293,8	(.)	46,7	81,3	81,5	42,1	39,3
Insgesamt	9435,6	2980,2	1496,0	1202,5	1375,6	1046,0	1335,3

**20. Bevölkerung in Privathaushalten in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsgröße sowie Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson**  
**a) mit deutscher Bezugsperson**

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Bevölkerung insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit . . . Personen			
				2	3	4	5 und mehr
				1000			

**männlich**

unter 25	1310,0	73,9	1236,1	84,2	302,4	502,0	347,5
25 – 35	683,3	143,6	539,7	161,5	172,8	144,9	60,5
35 – 45	517,2	66,6	450,6	75,9	123,8	177,2	73,7
45 – 55	627,1	65,7	561,4	142,5	172,9	161,0	85,0
55 – 65	462,5	38,9	423,6	221,5	114,8	58,5	28,8
65 und mehr	471,2	76,6	394,6	320,3	51,5	10,7	12,1
<b>Zusammen</b>	<b>4071,3</b>	<b>465,3</b>	<b>3606,0</b>	<b>1005,9</b>	<b>938,2</b>	<b>1054,3</b>	<b>607,6</b>

**weiblich**

unter 25	1257,5	89,2	1168,3	120,2	280,7	460,8	306,6
25 – 35	656,4	104,1	552,3	154,5	171,4	166,8	59,6
35 – 45	512,3	35,8	476,5	83,3	128,9	180,9	83,4
45 – 55	626,9	52,2	574,7	181,3	180,4	139,3	73,7
55 – 65	533,0	111,0	422,0	265,4	101,3	36,4	18,9
65 und mehr	847,0	456,3	390,7	307,9	46,7	14,5	21,6
<b>Zusammen</b>	<b>4433,1</b>	<b>848,6</b>	<b>3584,5</b>	<b>1112,6</b>	<b>909,4</b>	<b>998,7</b>	<b>563,8</b>

**Zusammen**

unter 25	2567,5	163,1	2404,4	204,4	583,1	962,8	654,1
25 – 35	1339,7	247,7	1092,0	316,0	344,2	311,7	120,1
35 – 45	1029,5	102,4	927,1	159,2	252,7	358,1	157,1
45 – 55	1254,0	117,9	1136,1	323,8	353,3	300,3	158,7
55 – 65	995,5	149,9	845,6	486,9	216,1	94,9	47,7
65 und mehr	1318,2	532,9	785,3	628,2	98,2	25,2	33,7
<b>Zusammen</b>	<b>8504,4</b>	<b>1313,9</b>	<b>7190,5</b>	<b>2118,5</b>	<b>1847,6</b>	<b>2053,0</b>	<b>1171,4</b>

# Privathaushalte

Noch: 20. Bevölkerung in Privathaushalten in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsgröße sowie Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson  
b) mit ausländischer Bezugsperson

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Bevölkerung insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit . . . Personen			
				2	3	4	5 und mehr
				1000			

## männlich

unter 25	218,9	13,0	205,9	10,6	35,8	75,1	84,4
25 – 35	80,6	17,1	63,5	11,6	17,7	19,9	14,3
35 – 45	96,2	17,4	78,8	11,0	15,8	31,3	20,7
45 – 55	77,3	22,5	54,8	12,3	13,7	16,0	12,8
55 – 65	30,9	(8,2)	22,7	11,6	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	(7,4)	(.)	(5,1)	(.)	(.)	(.)	(.)
<b>Zusammen</b>	<b>511,3</b>	<b>80,5</b>	<b>430,8</b>	<b>60,9</b>	<b>88,2</b>	<b>146,2</b>	<b>135,5</b>

## weiblich

unter 25	193,8	(5,8)	188,0	10,7	29,6	68,0	79,7
25 – 35	75,7	(.)	70,9	(9,9)	14,9	27,5	18,6
35 – 45	76,8	(.)	73,8	11,0	14,6	25,5	22,7
45 – 55	44,3	(.)	40,4	13,6	11,4	(9,6)	(5,8)
55 – 65	19,6	(.)	16,7	10,3	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	(9,7)	(.)	(5,3)	(.)	(.)	(.)	(.)
<b>Zusammen</b>	<b>419,9</b>	<b>24,8</b>	<b>395,1</b>	<b>59,0</b>	<b>74,3</b>	<b>133,0</b>	<b>128,8</b>

## Zusammen

unter 25	412,7	18,8	393,9	21,3	65,4	143,1	164,1
25 – 35	156,3	21,9	134,4	21,5	32,6	47,4	32,9
35 – 45	173,0	20,4	152,6	22,0	30,4	56,8	43,4
45 – 55	121,6	26,4	95,2	25,9	25,1	25,6	18,6
55 – 65	50,5	11,1	39,4	21,9	(7,5)	(5,6)	(.)
65 und mehr	17,1	(6,7)	10,4	(7,3)	(.)	(.)	(.)
<b>Zusammen</b>	<b>931,2</b>	<b>105,3</b>	<b>825,9</b>	<b>119,9</b>	<b>162,5</b>	<b>279,2</b>	<b>264,3</b>



Noch: 20. Bevölkerung in Privathaushalten in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsgröße sowie Altersgruppen,  
Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson  
c) Insgesamt

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Bevölkerung insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit . . . Personen			
				2	3	4	5 und mehr
				1000			

männlich							
unter 25	1528,9	86,9	1442,0	94,8	338,2	577,1	431,9
25 – 35	763,9	160,7	603,2	173,1	190,5	164,8	74,8
35 – 45	613,4	84,0	529,4	86,9	139,6	208,5	94,4
45 – 55	704,4	88,2	616,2	154,8	186,6	177,0	97,8
55 – 65	493,4	47,1	446,3	233,1	119,1	62,1	32,0
65 und mehr	478,6	78,9	399,7	324,1	52,4	11,0	12,2
<b>Zusammen</b>	<b>4582,6</b>	<b>545,8</b>	<b>4036,8</b>	<b>1066,8</b>	<b>1026,4</b>	<b>1200,5</b>	<b>743,1</b>

weiblich							
unter 25	1451,3	95,0	1356,3	130,9	310,3	528,8	386,3
25 – 35	732,1	108,9	623,2	164,4	186,3	194,3	78,2
35 – 45	589,1	38,8	550,3	94,3	143,5	206,4	106,1
45 – 55	671,2	56,1	615,1	194,9	191,8	148,9	79,5
55 – 65	552,6	113,9	438,7	275,7	104,5	38,4	20,1
65 und mehr	856,7	460,7	396,0	311,4	47,3	14,9	22,4
<b>Zusammen</b>	<b>4853,0</b>	<b>873,4</b>	<b>3979,6</b>	<b>1171,6</b>	<b>983,7</b>	<b>1131,7</b>	<b>692,6</b>

Insgesamt							
unter 25	2980,2	181,9	2798,3	225,7	648,5	1105,9	818,2
25 – 35	1496,0	269,6	1226,4	337,5	376,8	359,1	153,0
35 – 45	1202,5	122,8	1079,7	181,2	283,1	414,9	200,5
45 – 55	1375,6	144,3	1231,3	349,7	378,4	325,9	177,3
55 – 65	1046,0	161,0	885,0	508,8	223,6	100,5	52,1
65 und mehr	1335,3	539,6	795,7	635,5	99,7	25,9	34,6
<b>Insgesamt</b>	<b>9435,6</b>	<b>1419,2</b>	<b>8016,4</b>	<b>2238,4</b>	<b>2010,1</b>	<b>2332,2</b>	<b>1435,7</b>

# Privathaushalte

## 21. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson

### a) männlich

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privathaushalte insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	davon mit ... Personen				insgesamt	je Haushalt
				2	3	4	5 und mehr		
1000									Anzahl
ledig									
unter 25	105,3	83,6	21,7	18,6	(.)	(.)	(.)	131,6	1,25
25 – 35	183,0	138,8	44,2	39,2	(.)	(.)	–	233,3	1,27
35 – 45	52,1	42,3	(9,8)	(8,1)	(.)	(.)	–	64,0	1,23
45 – 55	46,2	38,9	(7,3)	(5,5)	(.)	(.)	–	55,6	1,20
55 – 65	21,9	17,7	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	26,8	1,22
65 und mehr	10,8	(7,8)	(.)	(.)	(.)	–	–	14,8	1,37
Zusammen	419,3	329,1	90,2	77,2	10,2	(.)	(.)	526,1	1,25
verheiratet zusammenlebend									
unter 25	28,6	–	28,6	12,7	12,0	(.)	(.)	78,5	2,74
25 – 35	360,0	–	360,0	94,5	118,1	111,0	36,4	1176,4	3,27
35 – 45	467,1	–	467,1	57,9	118,9	199,9	90,4	1755,7	3,76
45 – 55	567,2	–	567,2	126,7	173,2	171,8	95,5	1979,0	3,49
55 – 65	418,6	–	418,6	215,5	113,7	60,2	29,2	1170,4	2,80
65 und mehr	363,3	–	363,3	305,1	43,8	(8,7)	(5,7)	807,6	2,22
Zusammen	2204,8	–	2204,8	812,4	579,7	554,7	258,0	6967,6	3,16
verheiratet getrenntlebend									
unter 25	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)	(.)
25 – 35	12,4	10,7	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	15,0	1,21
35 – 45	21,9	18,9	(.)	(.)	(.)	–	(.)	25,9	1,18
45 – 55	28,8	25,3	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	34,0	1,18
55 – 65	10,3	(9,1)	(.)	(.)	(.)	–	–	11,8	1,15
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	(6,0)	(1,30)
Zusammen	81,3	70,7	10,8	(7,9)	(.)	(.)	(.)	96,2	1,18
verwitwet									
unter 25	–	–	–	–	–	–	–	–	–
25 – 35	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)	(.)
35 – 45	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)
45 – 55	(5,4)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	11,7	2,17
55 – 65	16,8	10,0	(6,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	27,7	1,65
65 und mehr	72,5	61,2	11,3	(8,2)	(.)	(.)	(.)	88,4	1,22
Zusammen	97,7	74,4	23,3	15,1	(6,4)	(.)	(.)	133,4	1,37
geschieden									
unter 25	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)	(.)
25 – 35	14,3	10,5	(.)	(.)	(.)	(.)	–	20,0	1,40
35 – 45	30,2	22,2	(8,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	43,7	1,45
45 – 55	34,7	22,1	12,6	(7,4)	(.)	(.)	(.)	54,4	1,57
55 – 65	14,4	10,3	(.)	(.)	(.)	–	–	19,1	1,33
65 und mehr	(7,8)	(6,5)	(.)	(.)	–	–	–	(9,1)	(1,17)
Zusammen	101,9	71,8	30,1	19,1	(7,6)	(.)	(.)	147,1	1,44
Zusammen									
unter 25	137,7	86,9	50,8	31,8	14,3	(.)	(.)	214,4	1,56
25 – 35	570,6	160,7	409,9	137,5	123,1	112,8	36,5	1445,8	2,53
35 – 45	573,4	84,0	489,4	73,0	124,4	201,2	90,8	1893,8	3,30
45 – 55	682,3	88,2	594,1	143,5	180,4	174,0	96,2	2134,7	3,13
55 – 65	482,0	47,1	434,9	228,3	116,5	60,5	29,6	1255,8	2,61
65 und mehr	459,0	78,9	380,1	317,6	47,3	(9,1)	(6,1)	925,9	2,02
Zusammen	2905,0	545,8	2359,2	931,7	606,0	561,2	260,3	7870,4	2,71

Noch: 21. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson  
b) weiblich

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privathaushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	davon mit ... Personen				insgesamt	je Haushalt
				2	3	4	5 und mehr		
1000									Anzahl
ledig									
unter 25	105,9	93,2	12,7	11,5	(.)	-	-	119,8	1,13
25 - 35	117,4	95,7	21,7	17,9	(.)	(.)	-	143,5	1,22
35 - 45	29,0	21,4	(7,6)	(5,5)	(.)	(.)	-	39,2	1,35
45 - 55	27,7	21,0	(6,7)	(5,9)	(.)	(.)	-	35,3	1,27
55 - 65	36,8	31,5	(5,3)	(.)	(.)	-	(.)	43,0	1,17
65 und mehr	61,1	53,1	(8,0)	(7,2)	(.)	-	(.)	70,1	1,15
Zusammen	377,9	315,9	62,0	52,7	(7,9)	(.)	(.)	450,9	1,19
verheiratet zusammenlebend									
unter 25	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)
25 - 35	10,6	-	10,6	(.)	(.)	(.)	(.)	32,6	3,08
35 - 45	(6,5)	-	(6,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	23,1	3,55
45 - 55	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	13,4	2,98
55 - 65	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6,3)	(2,52)
65 und mehr	(.)	-	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)
Zusammen	27,9	-	27,9	11,2	(7,9)	(7,2)	(.)	83,8	3,00
verheiratet getrenntlebend									
unter 25	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(5,0)	(1,79)
25 - 35	12,8	(5,7)	(7,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	24,1	1,88
35 - 45	(8,7)	(.)	(5,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	17,6	2,02
45 - 55	(9,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	17,0	1,85
55 - 65	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	(5,3)	(1,13)
Zusammen	42,0	22,4	19,6	10,9	(6,6)	(.)	(.)	73,4	1,75
verwitwet									
unter 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 35	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7,3)	(2,70)
35 - 45	10,6	(.)	(9,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	27,7	2,61
45 - 55	33,9	12,4	21,5	11,6	(6,0)	(.)	(.)	70,6	2,08
55 - 65	91,6	62,5	29,1	20,7	(6,2)	(.)	(.)	132,1	1,44
65 und mehr	413,8	378,1	35,7	30,5	(.)	(.)	(.)	456,8	1,10
Zusammen	552,6	455,0	97,6	67,2	20,6	(6,9)	(.)	694,5	1,26
geschieden									
unter 25	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)
25 - 35	23,5	(7,0)	16,5	(8,2)	(6,1)	(.)	(.)	50,8	2,16
35 - 45	40,1	12,7	27,4	16,5	(7,6)	(.)	(.)	82,8	2,06
45 - 55	39,0	17,9	21,1	13,5	(5,8)	(.)	(.)	70,9	1,82
55 - 65	23,2	16,6	(6,6)	(5,0)	(.)	(.)	-	31,9	1,38
65 und mehr	27,7	25,4	(.)	(.)	(.)	-	-	30,3	1,09
Zusammen	154,8	80,1	74,7	45,6	21,3	(5,6)	(.)	269,2	1,74
Zusammen									
unter 25	111,8	95,0	16,8	14,0	(.)	(.)	-	131,6	1,18
25 - 35	167,0	108,9	58,1	34,7	15,3	(6,8)	(.)	258,3	1,55
35 - 45	94,9	38,8	56,1	29,4	16,9	(7,4)	(.)	190,4	2,01
45 - 55	114,3	56,1	58,2	34,9	15,7	(5,2)	(.)	207,2	1,81
55 - 65	157,9	113,9	44,0	32,4	(8,5)	(.)	(.)	217,7	1,38
65 und mehr	509,3	460,7	48,6	42,2	(5,3)	(.)	(.)	566,6	1,11
Zusammen	1155,2	873,4	281,8	187,6	64,3	22,4	(7,5)	1571,8	1,36

# Privathaushalte

Noch: 21. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson  
c) Insgesamt

Alter der Bezugsperson von . . . bis unter . . . Jahren	Privathaushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	davon mit . . . Personen				insgesamt	je Haushalt
				2	3	4	5 und mehr		
1000									Anzahl
ledig									
unter 25	211,2	176,8	34,4	30,1	(.)	(.)	(.)	251,4	1,19
25 – 35	300,4	234,5	65,9	57,1	(7,1)	(.)	–	376,8	1,25
35 – 45	81,1	63,7	17,4	13,6	(.)	(.)	–	103,2	1,27
45 – 55	73,9	59,9	14,0	11,4	(.)	(.)	–	90,9	1,23
55 – 65	58,7	49,2	(9,5)	(8,5)	(.)	(.)	(.)	69,8	1,19
65 und mehr	71,9	60,9	11,0	(9,2)	(.)	–	(.)	84,9	1,18
Zusammen	797,2	645,0	152,2	129,9	18,1	(.)	(.)	977,0	1,23
verheiratet zusammenlebend									
unter 25	30,4	–	30,4	14,0	12,3	(.)	(.)	82,8	2,72
25 – 35	370,6	–	370,6	98,6	120,7	114,3	37,0	1209,0	3,26
35 – 45	473,6	–	473,6	58,5	121,7	202,3	91,1	1778,8	3,76
45 – 55	571,7	–	571,7	128,4	174,7	172,9	95,7	1992,4	3,49
55 – 65	421,1	–	421,1	217,1	114,3	60,4	29,3	1176,7	2,79
65 und mehr	365,3	–	365,3	307,0	43,9	(8,7)	(5,7)	811,7	2,22
Zusammen	2232,7	–	2232,7	823,6	587,6	561,9	259,6	7051,4	3,16
verheiratet getrenntlebend									
unter 25	(6,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	(8,5)	(1,39)
25 – 35	25,2	16,4	(8,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	39,1	1,55
35 – 45	30,6	22,1	(8,5)	(5,3)	(.)	(.)	(.)	43,5	1,42
45 – 55	38,0	30,1	(7,9)	(.)	(.)	(.)	(.)	51,0	1,34
55 – 65	14,1	12,4	(.)	(.)	(.)	–	–	16,2	1,15
65 und mehr	(9,3)	(7,5)	(.)	(.)	(.)	–	–	11,3	1,22
Zusammen	123,3	92,9	30,4	18,8	(8,7)	(.)	(.)	169,6	1,38
verwitwet									
unter 25	–	–	–	–	–	–	–	–	–
25 – 35	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(8,4)	(2,33)
35 – 45	12,7	(.)	10,6	(.)	(.)	(.)	(.)	32,2	2,54
45 – 55	39,3	14,3	25,0	13,0	(7,7)	(.)	(.)	82,3	2,09
55 – 65	108,4	72,5	35,9	25,3	(7,9)	(.)	(.)	159,8	1,47
65 und mehr	486,3	439,3	47,0	38,7	(6,5)	(.)	(.)	545,2	1,12
Zusammen	650,3	529,4	120,9	82,3	27,0	(7,7)	(.)	827,9	1,27
geschieden									
unter 25	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)
25 – 35	37,8	17,5	20,3	10,7	(6,8)	(.)	(.)	70,8	1,87
35 – 45	70,3	34,9	35,4	20,6	10,4	(.)	(.)	126,5	1,80
45 – 55	73,7	40,0	33,7	20,9	(9,3)	(.)	(.)	125,3	1,70
55 – 65	37,6	26,9	10,7	(8,5)	(.)	(.)	–	51,0	1,36
65 und mehr	35,5	31,9	(.)	(.)	(.)	–	–	39,4	1,11
Zusammen	256,7	151,9	104,8	64,7	28,9	(8,5)	(.)	416,3	1,62
Insgesamt									
unter 25	249,5	181,9	67,6	45,8	16,9	(.)	(.)	346,0	1,39
25 – 35	737,6	269,6	468,0	172,2	138,4	119,6	37,8	1704,1	2,31
35 – 45	668,3	122,8	545,5	102,4	141,3	208,6	93,2	2084,2	3,12
45 – 55	796,6	144,3	652,3	178,4	196,1	179,2	98,6	2341,9	2,94
55 – 65	639,9	161,0	478,9	260,7	125,0	62,7	30,5	1473,5	2,30
65 und mehr	968,3	539,6	428,7	359,8	52,6	(9,7)	(6,6)	1492,5	1,54
Insgesamt	4060,2	1419,2	2641,0	1119,3	670,3	583,6	267,8	9442,2	2,33

**22. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson**

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privathaushalte insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	davon mit ... Personen				insgesamt	je Haushalt
				2	3	4	5 und mehr		
				1000					
a) mit deutscher Bezugsperson									
männlich									
unter 25	114,1	73,9	40,2	26,9	10,8	(.)	(.)	170,9	1,50
25 – 45	979,4	210,2	769,2	190,7	217,1	266,5	94,9	2808,2	2,87
45 – 65	1058,9	104,6	934,3	348,9	279,4	215,5	110,5	3098,3	2,93
65 und mehr	451,7	76,6	375,1	313,8	46,5	(8,8)	(6,0)	911,9	2,02
Zusammen	2604,1	465,3	2138,8	880,3	553,8	492,9	211,8	6989,3	2,68
weiblich									
unter 25	104,8	89,2	15,6	12,9	(.)	(.)	–	123,2	1,18
25 – 45	245,1	139,9	105,2	60,2	30,3	11,6	(.)	413,5	1,69
45 – 65	259,5	163,2	96,3	63,6	22,7	(6,7)	(.)	403,4	1,56
65 und mehr	504,3	456,3	48,0	41,7	(5,2)	(.)	(.)	560,9	1,11
Zusammen	1113,7	848,6	265,1	178,4	60,8	19,0	(6,9)	1501,0	1,35
Zusammen									
unter 25	218,9	163,1	55,8	39,8	13,4	(.)	(.)	294,1	1,34
25 – 45	1224,5	350,1	874,4	250,9	247,4	278,1	98,0	3221,7	2,63
45 – 65	1318,4	267,8	1050,6	412,5	302,1	222,2	113,8	3501,7	2,66
65 und mehr	956,0	532,9	423,1	355,5	51,7	(9,4)	(6,5)	1472,8	1,54
Zusammen	3717,8	1313,9	2403,9	1058,7	614,6	511,9	218,7	8490,3	2,28
b) mit ausländischer Bezugsperson									
männlich									
unter 25	23,6	13,0	10,6	(.)	(.)	(.)	(.)	43,5	1,84
25 – 45	164,6	34,5	130,1	19,8	30,4	47,5	32,4	531,4	3,23
45 – 65	105,4	30,7	74,7	22,9	17,5	19,0	15,3	292,2	2,77
65 und mehr	(7,3)	(.)	(5,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	14,0	1,92
Zusammen	300,9	80,5	220,4	51,4	52,2	68,3	48,5	881,1	2,93
weiblich									
unter 25	(7,0)	(5,8)	(.)	(.)	–	(.)	–	(8,4)	(1,20)
25 – 45	16,8	(7,8)	(9,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	35,2	2,10
45 – 65	12,7	(6,8)	(5,9)	(.)	(.)	(.)	–	21,5	1,69
65 und mehr	(5,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	(5,7)	(1,14)
Zusammen	41,5	24,8	16,7	(9,2)	(.)	(.)	(.)	70,8	1,71
Zusammen									
unter 25	30,6	18,8	11,8	(6,0)	(.)	(.)	(.)	51,9	1,70
25 – 45	181,4	42,3	139,1	23,7	32,3	50,1	33,0	566,6	3,12
45 – 65	118,1	37,5	80,6	26,6	19,0	19,7	15,3	313,7	2,66
65 und mehr	12,3	(6,7)	(5,6)	(.)	(.)	(.)	(.)	19,7	1,60
Zusammen	342,4	105,3	237,1	60,6	55,7	71,7	49,1	951,9	2,78
c) Insgesamt									
männlich									
unter 25	137,7	86,9	50,8	31,8	14,3	(.)	(.)	214,4	1,56
25 – 45	1144,0	244,7	899,3	210,5	247,5	314,0	127,3	3339,6	2,92
45 – 65	1164,3	135,3	1029,0	371,8	296,9	234,5	125,8	3390,5	2,91
65 und mehr	459,0	78,9	380,1	317,6	47,3	(9,1)	(6,1)	925,9	2,02
Zusammen	2905,0	545,8	2359,2	931,7	606,0	561,2	260,3	7870,4	2,71
weiblich									
unter 25	111,8	95,0	16,8	14,0	(.)	(.)	–	131,6	1,18
25 – 45	261,9	147,7	114,2	64,1	32,2	14,2	(.)	448,7	1,71
45 – 65	272,2	170,0	102,2	67,3	24,2	(7,4)	(.)	424,9	1,56
65 und mehr	509,3	460,7	48,6	42,2	(5,3)	(.)	(.)	566,6	1,11
Zusammen	1155,2	873,4	281,8	187,6	64,3	22,4	(7,5)	1571,8	1,36
Insgesamt									
unter 25	249,5	181,9	67,6	45,8	16,9	(.)	(.)	346,0	1,39
25 – 45	1405,9	392,4	1013,5	274,6	279,7	328,2	131,0	3788,3	2,70
45 – 65	1436,5	305,3	1131,2	439,1	321,1	241,9	129,1	3815,4	2,66
65 und mehr	968,3	539,6	428,7	359,8	52,6	(9,7)	(6,6)	1492,5	1,54
Insgesamt	4060,2	1419,2	2641,0	1119,3	670,3	583,6	267,8	9442,2	2,33

**23. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsgröße, Gemeindegrößenklasse und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson**

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Privathaushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				Haushaltsmitglieder		
			zusammen	davon mit ... Personen				insgesamt	je Haushalt
				2	3	4	5 und mehr		
				1000					
								Anzahl	

**a) mit deutscher Bezugsperson**

unter 5 000	645,2	171,7	473,5	170,6	124,1	112,4	66,4	1695,0	2,63
5 000 – 10 000	594,7	165,0	429,7	171,3	111,7	101,0	45,7	1491,8	2,51
10 000 – 20 000	579,0	171,9	407,1	175,2	105,8	91,8	34,3	1388,9	2,40
20 000 – 50 000	691,2	240,0	451,2	205,9	114,6	94,8	35,9	1564,8	2,26
50 000 – 100 000	352,0	144,7	207,3	101,8	50,4	39,3	15,8	739,2	2,10
100 000 – 200 000	288,6	153,5	135,1	73,2	32,9	21,9	(7,1)	522,6	1,81
200 000 – 500 000	297,0	140,8	156,2	82,3	41,9	25,0	(7,0)	568,4	1,91
500 000 und mehr	270,1	126,3	143,8	78,4	33,2	25,7	(6,5)	519,6	1,92
<b>Zusammen</b>	<b>3717,8</b>	<b>1313,9</b>	<b>2403,9</b>	<b>1058,7</b>	<b>614,6</b>	<b>511,9</b>	<b>218,7</b>	<b>8490,3</b>	<b>2,28</b>

**b) mit ausländischer Bezugsperson**

unter 5 000	29,6	(6,4)	23,2	(. )	(. )	(8,3)	(6,1)	95,2	3,22
5 000 – 10 000	42,6	11,9	30,7	(6,9)	(6,7)	11,0	(6,1)	123,6	2,90
10 000 – 20 000	43,1	10,3	32,8	(8,5)	(7,3)	(8,9)	(8,1)	130,0	3,02
20 000 – 50 000	77,3	25,5	51,8	12,6	13,6	14,4	11,2	211,3	2,73
50 000 – 100 000	37,6	(9,7)	27,9	(8,1)	(. )	(9,2)	(5,8)	108,5	2,89
100 000 – 200 000	30,7	11,9	18,8	(5,1)	(5,3)	(. )	(. )	78,4	2,55
200 000 – 500 000	32,9	11,4	21,5	(6,1)	(5,0)	(6,5)	(. )	85,1	2,59
500 000 und mehr	48,6	18,2	30,4	(9,1)	(8,4)	(8,8)	(. )	119,8	2,47
<b>Zusammen</b>	<b>342,4</b>	<b>105,3</b>	<b>237,1</b>	<b>60,6</b>	<b>55,7</b>	<b>71,7</b>	<b>49,1</b>	<b>951,9</b>	<b>2,78</b>

**c) Insgesamt**

unter 5 000	674,8	178,1	496,7	174,8	128,7	120,7	72,5	1790,2	2,65
5 000 – 10 000	637,3	176,9	460,4	178,2	118,4	112,0	51,8	1615,4	2,53
10 000 – 20 000	622,1	182,2	439,9	183,7	113,1	100,7	42,4	1518,9	2,44
20 000 – 50 000	768,5	265,5	503,0	218,5	128,2	109,2	47,1	1776,1	2,31
50 000 – 100 000	389,6	154,4	235,2	109,9	55,2	48,5	21,6	847,7	2,18
100 000 – 200 000	319,3	165,4	153,9	78,3	38,2	26,5	10,9	601,0	1,88
200 000 – 500 000	329,9	152,2	177,7	88,4	46,9	31,5	10,9	653,5	1,98
500 000 und mehr	318,7	144,5	174,2	87,5	41,6	34,5	10,6	639,4	2,01
<b>Insgesamt</b>	<b>4060,2</b>	<b>1419,2</b>	<b>2641,0</b>	<b>1119,3</b>	<b>670,3</b>	<b>583,6</b>	<b>267,8</b>	<b>9442,2</b>	<b>2,33</b>

**24. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsgröße, ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Familienstand der Bezugsperson**

Staatsangehörigkeit der Bezugsperson	Privathaushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	davon mit . . . Personen				insgesamt	je Haushalt
				2	3	4	5 und mehr		
				1000					
a) verheiratet zusammenlebend									
Deutsch	2023,7	–	2023,7	779,4	538,9	494,4	211,0	6277,9	3,10
Ausländisch	209,0	–	209,0	44,2	48,7	67,5	48,6	773,5	3,70
davon									
aus EG-Staaten	85,1	–	85,1	17,4	21,7	30,6	15,4	303,7	3,57
darunter									
griechisch	18,6	–	18,6	(. .)	(5,2)	(6,9)	(. .)	65,2	3,51
italienisch	47,1	–	47,1	(9,6)	11,6	15,7	10,2	171,5	3,64
aus Nicht-EG- Staaten	123,9	–	123,9	26,8	27,0	36,9	33,2	469,8	3,79
darunter									
jugoslawisch	37,6	–	37,6	10,6	(7,9)	12,9	(6,2)	129,4	3,44
türkisch	53,9	–	53,9	(6,5)	(9,6)	15,1	22,7	233,7	4,34
Zusammen	2232,7	–	2232,7	823,6	587,6	561,9	259,6	7051,4	3,16
b) alleinstehend									
Deutsch	1694,1	1313,9	380,2	279,3	75,7	17,5	(7,7)	2212,4	1,31
Ausländisch	133,4	105,3	28,1	16,4	(7,0)	(. .)	(. .)	178,4	1,34
davon									
aus EG-Staaten	44,1	34,4	(9,7)	(5,5)	(. .)	(. .)	(. .)	59,6	1,35
darunter									
griechisch	(. .)	(. .)	(. .)	(. .)	(. .)	(. .)	–	(7,7)	(. .)
italienisch	24,7	19,4	(5,3)	(. .)	(. .)	(. .)	(. .)	33,3	1,35
aus Nicht-EG- Staaten	89,3	70,9	18,4	10,9	(. .)	(. .)	(. .)	118,8	1,33
darunter									
jugoslawisch	30,9	25,7	(5,2)	(. .)	(. .)	(. .)	–	38,7	1,25
türkisch	27,6	22,0	(5,6)	(. .)	(. .)	(. .)	(. .)	38,4	1,39
Zusammen	1827,5	1419,2	408,3	295,7	82,7	21,7	(8,2)	2390,8	1,31
c) Insgesamt									
Deutsch	3717,8	1313,9	2403,9	1058,7	614,6	511,9	218,7	8490,3	2,28
Ausländisch	342,4	105,3	237,1	60,6	55,7	71,7	49,1	951,9	2,78
davon									
aus EG-Staaten	129,2	34,4	94,8	22,9	24,4	32,0	15,5	363,3	2,81
darunter									
griechisch	23,5	(. .)	20,2	(. .)	(5,4)	(7,4)	(. .)	72,9	3,10
italienisch	71,8	19,4	52,4	12,2	13,8	16,1	10,3	204,8	2,85
aus Nicht-EG- Staaten	213,2	70,9	142,3	37,7	31,3	39,7	33,6	588,6	2,76
darunter									
jugoslawisch	68,5	25,7	42,8	13,9	(9,1)	13,6	(6,2)	168,1	2,45
türkisch	81,5	22,0	59,5	(9,0)	11,0	16,4	23,1	272,1	3,34
Insgesamt	4060,2	1419,2	2641,0	1119,3	670,3	583,6	267,8	9442,2	2,33

**25. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand, Generationszugehörigkeit und Altersgruppe der Bezugsperson**

Familienstand der Bezugsperson	Privathaushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					
			zusammen	und zwar				
				Haushalte mit . . . Generationen			mit nicht geradlinig Verwandten	mit nur Nicht- Verwandten
				1	2	3 und mehr		
	1000							
a) unter 25 Jahren								
Ledig	211,2	176,8	34,4	—	(6,0)	(.)	(.)	24,4
Verheiratet zusammenlebend	30,4	—	30,4	14,1	16,0	(.)	—	—
Verheiratet getrenntlebend	(6,1)	(.)	(.)	—	(.)	—	—	(.)
Verwitwet	—	—	—	—	—	—	—	—
Geschieden	(.)	(.)	(.)	—	(.)	—	—	(.)
Zusammen	249,5	181,9	67,6	14,1	24,2	(.)	(.)	25,0
b) 25 bis unter 45 Jahren								
Ledig	381,5	298,2	83,3	—	21,3	(.)	(.)	58,0
Verheiratet zusammenlebend	844,2	—	844,2	158,3	674,9	11,0	—	—
Verheiratet getrenntlebend	55,8	38,5	17,3	—	14,3	(.)	(.)	(.)
Verwitwet	16,3	(.)	13,0	—	12,6	(.)	—	(.)
Geschieden	108,1	52,4	55,7	—	47,3	(.)	(.)	(7,6)
Zusammen	1405,9	392,4	1013,5	158,3	770,4	12,6	(.)	67,5
c) 45 bis unter 65 Jahren								
Ledig	132,6	109,1	23,5	—	11,5	(.)	(5,3)	(6,6)
Verheiratet zusammenlebend	992,8	—	992,8	348,6	620,6	22,9	—	—
Verheiratet getrenntlebend	52,1	42,5	(9,6)	—	(7,8)	(.)	(.)	(.)
Verwitwet	147,7	86,8	60,9	—	55,9	(.)	(.)	(.)
Geschieden	111,3	66,9	44,4	—	33,5	(.)	(.)	(9,2)
Zusammen	1436,5	305,3	1131,2	348,6	729,3	26,3	(6,8)	19,0
d) 65 und mehr Jahren								
Ledig	71,9	60,9	11,0	—	(.)	(.)	(7,7)	(.)
Verheiratet zusammenlebend	365,3	—	365,3	309,4	52,8	(.)	—	—
Verheiratet getrenntlebend	(9,3)	(7,5)	(.)	—	(.)	—	(.)	(.)
Verwitwet	486,3	439,3	47,0	—	35,6	(.)	(.)	(5,2)
Geschieden	35,5	31,9	(.)	—	(.)	—	(.)	(.)
Zusammen	968,3	539,6	428,7	309,4	92,7	(5,3)	12,6	(8,6)
e) Insgesamt								
Ledig	797,2	645,0	152,2	—	40,1	(.)	20,6	90,9
Verheiratet zusammenlebend	2232,7	—	2232,7	830,4	1364,3	37,3	—	—
Verheiratet getrenntlebend	123,3	92,9	30,4	—	24,5	(.)	(.)	(.)
Verwitwet	650,3	529,4	120,9	—	104,1	(.)	(.)	(7,2)
Geschieden	256,7	151,9	104,8	—	83,6	(.)	(.)	18,0
Insgesamt	4060,2	1419,2	2641,0	830,4	1616,6	44,6	28,0	120,1



**26. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Altersgruppe der Bezugsperson**  
**a) männlich**

Beteiligung am Erwerbsleben  Stellung im Beruf	Privathaushalte insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren					
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
1000							
Einpersonenhaushalte							
Erwerbstätige	353,1	53,2	122,6	73,8	73,5	27,1	(.)
davon							
Selbständige	34,1	(.)	(9,1)	(8,9)	(7,9)	(5,4)	(.)
Mithelfende Familien- angehörige	(.)	(.)	–	(.)	–	–	(.)
Beamte	29,5	(.)	(9,9)	(7,6)	(5,0)	(.)	–
Angestellte	122,3	17,0	53,7	25,9	20,6	(.)	(.)
Arbeiter	166,8	30,7	49,9	31,3	40,0	14,2	(.)
Nichterwerbstätige	192,7	33,7	38,1	10,2	14,7	20,0	76,0
darunter							
Erwerbslose	32,7	(.)	10,8	(6,6)	(8,3)	(.)	–
Rentner <sup>1)</sup>	119,0	(7,9)	(9,4)	(.)	(6,1)	16,9	75,7
Zusammen	545,8	86,9	160,7	84,0	88,2	47,1	78,9
Mehrpersonenhaushalte							
Erwerbstätige	1769,2	45,0	387,0	475,1	560,6	278,9	22,6
davon							
Selbständige	271,2	(.)	32,9	62,1	94,3	64,8	15,2
Mithelfende Familien- angehörige	(6,6)	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte	165,1	(.)	36,7	50,6	50,7	23,5	(.)
Angestellte	636,8	10,6	143,1	193,1	197,8	89,7	(.)
Arbeiter	689,5	29,1	173,9	168,5	217,5	99,1	(.)
Nichterwerbstätige	590,0	(5,8)	22,9	14,3	33,5	156,0	357,5
darunter							
Erwerbslose	48,1	(.)	12,3	(9,4)	13,3	11,0	–
Rentner <sup>1)</sup>	527,2	(.)	(5,2)	(.)	18,5	142,0	356,1
Zusammen	2359,2	50,8	409,9	489,4	594,1	434,9	380,1
Zusammen							
Erwerbstätige	2122,3	98,2	509,6	548,9	634,1	306,0	25,5
davon							
Selbständige	305,3	(.)	42,0	71,0	102,2	70,2	17,0
Mithelfende Familien- angehörige	(7,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte	194,6	(7,8)	46,6	58,2	55,7	26,1	(.)
Angestellte	759,1	27,6	196,8	219,0	218,4	94,6	(.)
Arbeiter	856,3	59,8	223,8	199,8	257,5	113,3	(.)
Nichterwerbstätige	782,7	39,5	61,0	24,5	48,2	176,0	433,5
darunter							
Erwerbslose	80,8	(6,1)	23,1	16,0	21,6	14,0	–
Rentner <sup>1)</sup>	646,2	(9,6)	14,6	(6,7)	24,6	158,9	431,8
Zusammen	2905,0	137,7	570,6	573,4	682,3	482,0	459,0

<sup>1)</sup> Überwiegender Lebensunterhalt durch Rente und dgl.

# Privathaushalte

Noch: 26. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Altersgruppe der Bezugsperson  
b) weiblich

Beteiligung am Erwerbsleben  Stellung im Beruf	Privathaushalte insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren					
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
1000							
Einpersonenhaushalte							
Erwerbstätige	270,7	64,0	86,2	33,4	43,6	37,2	(6,3)
davon							
Selbständige	17,9	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Mithelfende Familien- angehörige	(.)	–	(.)	–	–	(.)	(.)
Beamte	15,8	(.)	(6,3)	(.)	(.)	(.)	–
Angestellte	175,5	42,1	65,1	23,7	23,6	19,6	(.)
Arbeiter	60,5	19,0	11,4	(.)	14,0	10,7	(.)
Nichterwerbstätige	602,7	31,0	22,7	(5,4)	12,5	76,7	454,4
darunter							
Erwerbslose	17,5	(.)	(6,1)	(.)	(.)	(.)	–
Rentner¹)	541,6	(.)	(5,7)	(.)	(7,0)	72,3	450,5
Zusammen	873,4	95,0	108,9	38,8	56,1	113,9	460,7
Mehrpersonenhaushalte							
Erwerbstätige	157,2	10,9	40,0	44,8	42,6	16,3	(.)
davon							
Selbständige	13,3	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Mithelfende Familien- angehörige	(.)	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte	(7,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–
Angestellte	83,8	(7,4)	25,4	25,7	19,7	(5,4)	(.)
Arbeiter	51,0	(.)	10,9	12,6	17,0	(6,9)	(.)
Nichterwerbstätige	124,6	(5,9)	18,1	11,3	15,6	27,7	46,0
darunter							
Erwerbslose	14,7	(.)	(5,4)	(.)	(.)	(.)	(.)
Rentner¹)	92,2	(.)	(5,4)	(5,2)	(9,3)	24,8	44,5
Zusammen	281,8	16,8	58,1	56,1	58,2	44,0	48,6
Zusammen							
Erwerbstätige	427,9	74,9	126,2	78,2	86,2	53,5	(8,9)
davon							
Selbständige	31,2	(.)	(.)	(6,7)	(7,4)	(7,6)	(.)
Mithelfende Familien- angehörige	(.)	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte	22,8	(.)	(8,5)	(5,5)	(.)	(.)	–
Angestellte	259,3	49,5	90,5	49,4	43,3	25,0	(.)
Arbeiter	111,5	22,1	22,3	16,5	31,0	17,6	(.)
Nichterwerbstätige	727,3	36,9	40,8	16,7	28,1	104,4	500,4
darunter							
Erwerbslose	32,2	(.)	11,5	(5,5)	(8,1)	(.)	(.)
Rentner¹)	633,8	(7,4)	11,1	(6,9)	16,3	97,1	495,0
Zusammen	1155,2	111,8	167,0	94,9	114,3	157,9	509,3

<sup>1)</sup> Überwiegender Lebensunterhalt durch Rente und dgl.

Noch: 26. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Altersgruppe der Bezugsperson  
c) Insgesamt

Beteiligung am Erwerbsleben  Stellung im Beruf	Privathaushalte insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren					
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
1000							
Einpersonenhaushalte							
Erwerbstätige	623,8	117,2	208,8	107,2	117,1	64,3	(9,2)
davon							
Selbständige	52,0	(.)	12,4	11,5	11,5	10,2	(.)
Mithelfende Familien- angehörige	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)
Beamte	45,3	(6,6)	16,2	10,8	(7,4)	(.)	–
Angestellte	297,8	59,1	118,8	49,6	44,2	24,5	(.)
Arbeiter	227,3	49,7	61,3	35,2	54,0	24,9	(.)
Nichterwerbstätige	795,4	64,7	60,8	15,6	27,2	96,7	530,4
darunter							
Erwerbslose	50,2	(6,0)	16,9	(9,6)	12,1	(5,6)	–
Rentner <sup>1)</sup>	660,6	12,3	15,1	(.)	13,1	89,2	526,2
Zusammen	1419,2	181,9	269,6	122,8	144,3	161,0	539,6
Mehrpersonenhaushalte							
Erwerbstätige	1926,4	55,9	427,0	519,9	603,2	295,2	25,2
davon							
Selbständige	284,5	(.)	34,3	66,2	98,1	67,6	16,3
Mithelfende Familien- angehörige	(8,7)	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte	172,1	(.)	38,9	52,9	52,6	23,8	(.)
Angestellte	720,6	18,0	168,5	218,8	217,5	95,1	(.)
Arbeiter	740,5	32,2	184,8	181,1	234,5	106,0	(.)
Nichterwerbstätige	714,6	11,7	41,0	25,6	49,1	183,7	403,5
darunter							
Erwerbslose	62,8	(.)	17,7	11,9	17,6	12,3	(.)
Rentner <sup>1)</sup>	619,4	(.)	10,6	(8,9)	27,8	166,8	400,6
Zusammen	2641,0	67,6	468,0	545,5	652,3	478,9	428,7
Insgesamt							
Erwerbstätige	2550,2	173,1	635,8	627,1	720,3	359,5	34,4
davon							
Selbständige	336,5	(.)	46,7	77,7	109,6	77,8	21,0
Mithelfende Familien- angehörige	10,1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte	217,4	10,3	55,1	63,7	60,0	28,1	(.)
Angestellte	1018,4	77,1	287,3	268,4	261,7	119,6	(.)
Arbeiter	967,8	81,9	246,1	216,3	288,5	130,9	(.)
Nichterwerbstätige	1510,0	76,4	101,8	41,2	76,3	280,4	933,9
darunter							
Erwerbslose	113,0	(9,2)	34,6	21,5	29,7	17,9	(.)
Rentner <sup>1)</sup>	1280,0	17,0	25,7	13,6	40,9	256,0	926,8
Insgesamt	4060,2	249,5	737,6	668,3	796,6	639,9	968,3

<sup>1)</sup> Überwiegender Lebensunterhalt durch Rente und dgl.

**27. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsgröße, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Familienstand der Bezugsperson**

Beteiligung am Erwerbsleben  Stellung im Beruf	Privathaushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit . . . Personen			
				2	3	4	5 und mehr
1000							
a) verheiratet zusammenlebend							
Erwerbstätige	1671,2	—	1671,2	414,4	488,6	526,3	241,9
davon							
Selbständige	255,2	—	255,2	64,1	65,2	75,6	50,3
Mithelfende Familien- angehörige	(6,3)	—	(6,3)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte	156,5	—	156,5	33,3	43,5	54,4	25,3
Angestellte	606,8	—	606,8	162,0	187,2	195,9	61,7
Arbeiter	646,4	—	646,4	153,1	191,6	198,8	102,9
Nichterwerbstätige	561,5	—	561,5	409,2	99,0	35,6	17,7
darunter							
Erwerbslose	40,7	—	40,7	13,7	13,7	(8,6)	(.)
Rentner¹)	504,3	—	504,3	388,9	80,8	22,8	11,8
Zusammen	2232,7	—	2232,7	823,6	587,6	561,9	259,6
b) alleinstehend							
Erwerbstätige	879,0	623,8	255,2	186,2	52,3	12,9	(.)
davon							
Selbständige	81,3	52,0	29,3	18,8	(7,1)	(.)	(.)
Mithelfende Familien- angehörige	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	—	(.)
Beamte	60,9	45,3	15,6	12,1	(.)	(.)	(.)
Angestellte	411,6	297,8	113,8	90,2	19,7	(.)	(.)
Arbeiter	321,4	227,3	94,1	63,5	21,9	(6,9)	(.)
Nichterwerbstätige	948,5	795,4	153,1	109,5	30,4	(8,8)	(.)
darunter							
Erwerbslose	72,3	50,2	22,1	15,5	(.)	(.)	(.)
Rentner¹)	775,7	660,6	115,1	83,9	22,1	(6,1)	(.)
Zusammen	1827,5	1419,2	408,3	295,7	82,7	21,7	(8,2)
c) insgesamt							
Erwerbstätige	2550,2	623,8	1926,4	600,6	540,9	539,2	245,7
davon							
Selbständige	336,5	52,0	284,5	82,9	72,3	77,6	51,7
Mithelfende Familien- angehörige	10,1	(.)	(8,7)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte	217,4	45,3	172,1	45,4	46,5	54,7	25,5
Angestellte	1018,4	297,8	720,6	252,2	206,9	199,6	61,9
Arbeiter	967,8	227,3	740,5	216,6	213,5	205,7	104,7
Nichterwerbstätige	1510,0	795,4	714,6	518,7	129,4	44,4	22,1
darunter							
Erwerbslose	113,0	50,2	62,8	29,2	18,2	10,2	(5,2)
Rentner¹)	1280,0	660,6	619,4	472,8	102,9	28,9	14,8
Insgesamt	4060,2	1419,2	2641,0	1119,3	670,3	583,6	267,8

<sup>1)</sup> Überwiegender Lebensunterhalt durch Rente und dgl.

**28. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Gemeindegrößenklassen sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson**

Beteiligung am Erwerbsleben	Privat- haushalte insgesamt	Davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern							
		unter 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 200 000	200 000 – 500 000	500 000 und mehr
Stellung im Beruf		1000							
a) Einpersonenhaushalte									
Erwerbstätige	623,8	74,8	75,2	77,8	120,3	64,6	67,3	65,0	78,8
davon									
Selbständige	52,0	10,0	(.)	(5,9)	10,2	(.)	(6,2)	(5,3)	(5,7)
Mithelfende Familien- angehörige	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)	–	–
Beamte	45,3	(7,6)	(5,3)	(5,8)	(8,6)	(.)	(5,7)	(.)	(5,0)
Angestellte	297,8	26,9	33,0	34,3	56,0	31,0	36,8	35,6	44,2
Arbeiter	227,3	29,8	32,4	31,7	45,5	25,4	18,4	20,2	23,9
Nichterwerbstätige	795,4	103,3	101,7	104,4	145,2	89,8	98,1	87,2	65,7
darunter									
Erwerbslose	50,2	(.)	(.)	(.)	(8,4)	(5,7)	(7,9)	12,1	(.)
Rentner¹)	660,6	95,1	92,2	93,9	131,3	69,7	63,0	60,7	54,7
Zusammen	1419,2	178,1	176,9	182,2	265,5	154,4	165,4	152,2	144,5
b) Mehrpersonenhaushalte									
Erwerbstätige	1926,4	377,8	348,7	325,5	367,0	163,6	102,0	115,8	126,0
davon									
Selbständige	284,5	69,5	53,8	49,3	53,0	15,7	12,1	12,6	18,5
Mithelfende Familien- angehörige	(8,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–
Beamte	172,1	32,2	28,3	32,0	32,7	14,6	11,6	(9,9)	10,8
Angestellte	720,6	122,2	125,7	124,2	136,6	67,9	41,4	46,4	56,2
Arbeiter	740,5	150,1	139,0	118,6	143,6	65,1	36,8	46,8	40,5
Nichterwerbstätige	714,6	118,9	111,7	114,4	136,0	71,6	51,9	61,9	48,2
darunter									
Erwerbslose	62,8	(7,2)	(6,3)	(9,1)	12,2	(6,5)	(7,1)	(8,8)	(5,6)
Rentner¹)	619,4	108,2	101,1	100,0	118,1	61,0	40,8	49,4	40,8
Zusammen	2641,0	496,7	460,4	439,9	503,0	235,2	153,9	177,7	174,2
c) Insgesamt									
Erwerbstätige	2550,2	452,6	423,9	403,3	487,3	228,2	169,3	180,8	204,8
davon									
Selbständige	336,5	79,5	58,0	55,2	63,2	20,2	18,3	17,9	24,2
Mithelfende Familien- angehörige	10,1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–
Beamte	217,4	39,8	33,6	37,8	41,3	18,0	17,3	13,8	15,8
Angestellte	1018,4	149,1	158,7	158,5	192,6	98,9	78,2	82,0	100,4
Arbeiter	967,8	179,9	171,4	150,3	189,1	90,5	55,2	67,0	64,4
Nichterwerbstätige	1510,0	222,2	213,4	218,8	281,2	161,4	150,0	149,1	113,9
darunter									
Erwerbslose	113,0	10,2	(9,9)	13,8	20,6	12,2	15,0	20,9	10,4
Rentner¹)	1280,0	203,3	193,3	193,9	249,4	130,7	103,8	110,1	95,5
Insgesamt	4060,2	674,8	637,3	622,1	768,5	389,6	319,3	329,9	318,7

<sup>1)</sup> Überwiegender Lebensunterhalt durch Rente und dgl.

**29. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsnettoeinkommen im März 1988 sowie Alter und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson**

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privat-haushalte insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte <sup>1)</sup>
		unter 600	600 – 1200	1200 – 1800	1800 – 2500	2500 – 3000	3000 – 4000	4000 – 5000	5000 und mehr	
		1000								

**a) mit deutscher Bezugsperson**

unter 25	218,9	29,9	57,3	51,0	29,5	(9,4)	13,0	(.)	(.)	25,9
25 – 35	657,4	18,1	52,7	88,1	156,8	81,2	133,0	45,2	25,8	56,5
35 – 45	567,1	(.)	15,4	33,3	92,7	68,1	134,5	77,7	85,8	56,1
45 – 55	713,2	(5,5)	21,3	43,3	93,3	66,1	146,5	106,3	134,1	96,8
55 – 65	605,2	(7,1)	43,5	72,4	119,3	55,9	94,7	53,1	66,0	93,2
65 und mehr	956,0	35,2	205,3	243,1	194,9	69,1	67,6	28,8	25,5	86,5
<b>Zusammen</b>	<b>3717,8</b>	<b>99,3</b>	<b>395,5</b>	<b>531,2</b>	<b>686,5</b>	<b>349,8</b>	<b>589,3</b>	<b>312,6</b>	<b>338,6</b>	<b>415,0</b>

**b) mit ausländischer Bezugsperson**

unter 25	30,6	(.)	(.)	(9,2)	(8,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
25 – 35	80,2	(.)	(5,7)	14,1	26,3	(9,9)	12,6	(.)	(.)	(5,8)
35 – 45	101,2	(.)	(.)	11,4	28,6	12,7	25,4	(7,8)	(.)	(6,4)
45 – 55	83,4	(.)	(.)	12,4	21,9	(8,4)	15,5	(7,5)	(6,9)	(5,3)
55 – 65	34,7	(.)	(.)	(7,9)	(7,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	12,3	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
<b>Zusammen</b>	<b>342,4</b>	<b>(7,8)</b>	<b>27,6</b>	<b>57,8</b>	<b>94,0</b>	<b>36,3</b>	<b>59,8</b>	<b>22,5</b>	<b>14,3</b>	<b>22,3</b>

**c) Insgesamt**

unter 25	249,5	32,7	61,4	60,2	37,6	11,0	14,7	(.)	(.)	27,8
25 – 35	737,6	20,1	58,4	102,2	183,1	91,1	145,6	47,4	27,4	62,3
35 – 45	668,3	(.)	19,7	44,7	121,3	80,8	159,9	85,5	89,5	62,5
45 – 55	796,6	(6,3)	26,0	55,7	115,2	74,5	162,0	113,8	141,0	102,1
55 – 65	639,9	(7,3)	48,1	80,3	127,0	59,0	98,7	56,6	67,6	95,3
65 und mehr	968,3	36,3	209,5	245,9	196,3	69,7	68,2	29,3	25,8	87,3
<b>Insgesamt</b>	<b>4060,2</b>	<b>107,1</b>	<b>423,1</b>	<b>589,0</b>	<b>780,5</b>	<b>386,1</b>	<b>649,1</b>	<b>335,1</b>	<b>352,9</b>	<b>437,3</b>

**darunter Bezugspersonen Rentner<sup>2)</sup>**

unter 45	80,7	13,3	32,7	(9,0)	(6,9)	(.)	(.)	(.)	(.)	13,5
45 – 65	321,6	(8,4)	45,0	59,0	72,8	28,5	41,9	16,4	13,1	36,5
65 und mehr	942,2	34,5	207,8	242,7	193,5	67,5	66,7	28,0	21,0	80,5
<b>Zusammen</b>	<b>1344,5</b>	<b>56,2</b>	<b>285,5</b>	<b>310,7</b>	<b>273,2</b>	<b>98,2</b>	<b>110,6</b>	<b>45,0</b>	<b>34,6</b>	<b>130,5</b>

<sup>1)</sup> Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder Mithelfender Familienangehöriger ist, sowie ohne Angabe.

<sup>2)</sup> Überwiegender Lebensunterhalt durch Rente und dgl.

**30. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsnettoeinkommen im März 1988, Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße**

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Privat- haushalte insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte <sup>1)</sup>
		unter 600	600 – 1200	1200 – 1800	1800 – 2500	2500 – 3000	3000 – 4000	4000 – 5000	5000 und mehr	
		1000								

**a) Einpersonenhaushalte**

unter 5 000	178,1	17,1	54,5	48,0	32,2	(6,5)	(5,2)	(.)	(.)	11,2
5 000 – 10 000	176,9	12,3	46,7	52,6	40,7	(6,0)	(7,6)	(.)	(.)	(8,6)
10 000 – 20 000	182,2	11,9	47,8	54,0	38,6	(9,2)	(7,5)	(.)	(.)	(9,2)
20 000 – 50 000	265,5	15,2	59,4	80,2	63,3	12,7	12,2	(.)	(.)	16,9
50 000 – 100 000	154,4	(9,0)	40,9	43,7	31,6	(6,9)	(5,9)	(.)	(.)	13,0
100 000 – 200 000	165,4	16,2	40,5	42,7	30,5	(6,2)	(6,2)	(.)	(.)	19,9
200 000 – 500 000	152,2	11,3	43,1	41,1	31,4	(6,8)	(.)	(.)	(.)	11,3
500 000 und mehr	144,5	(6,3)	21,5	36,2	42,8	10,4	(9,1)	(.)	(.)	10,9
<b>Zusammen</b>	<b>1419,2</b>	<b>99,3</b>	<b>354,4</b>	<b>398,5</b>	<b>311,1</b>	<b>64,7</b>	<b>58,6</b>	<b>15,1</b>	<b>16,5</b>	<b>101,0</b>

**b) Mehrpersonenhaushalte**

unter 5 000	496,7	(.)	14,0	34,3	87,7	56,3	106,3	55,4	58,3	82,1
5 000 – 10 000	460,4	(.)	11,3	34,1	71,7	57,7	105,0	58,3	59,4	61,9
10 000 – 20 000	439,9	(.)	10,6	31,7	80,3	49,3	101,0	56,7	58,1	51,4
20 000 – 50 000	503,0	(.)	13,2	29,8	90,6	61,9	117,2	60,8	71,6	56,6
50 000 – 100 000	235,2	(.)	(6,4)	20,5	44,6	29,9	52,4	28,3	27,1	24,9
100 000 – 200 000	153,9	(.)	(.)	14,3	29,8	20,3	32,9	15,5	13,8	22,3
200 000 – 500 000	177,7	(.)	(6,2)	17,8	35,9	23,3	38,7	19,8	17,7	17,9
500 000 und mehr	174,2	(.)	(.)	(8,0)	28,8	22,7	37,0	25,2	30,4	19,2
<b>Zusammen</b>	<b>2641,0</b>	<b>(7,8)</b>	<b>68,7</b>	<b>190,5</b>	<b>469,4</b>	<b>321,4</b>	<b>590,5</b>	<b>320,0</b>	<b>336,4</b>	<b>336,3</b>

**c) Insgesamt**

unter 5 000	674,8	19,4	68,5	82,3	119,9	62,8	111,5	56,4	60,7	93,3
5 000 – 10 000	637,3	13,3	58,0	86,7	112,4	63,7	112,6	59,6	60,5	70,5
10 000 – 20 000	622,1	12,7	58,4	85,7	118,9	58,5	108,5	58,8	60,0	60,6
20 000 – 50 000	768,5	16,5	72,6	110,0	153,9	74,6	129,4	63,7	74,3	73,5
50 000 – 100 000	389,6	10,1	47,3	64,2	76,2	36,8	58,3	30,4	28,4	37,9
100 000 – 200 000	319,3	16,7	45,0	57,0	60,3	26,5	39,1	17,0	15,5	42,2
200 000 – 500 000	329,9	11,7	49,3	58,9	67,3	30,1	43,6	20,5	19,3	29,2
500 000 und mehr	318,7	(6,7)	24,0	44,2	71,6	33,1	46,1	28,7	34,2	30,1
<b>Insgesamt</b>	<b>4060,2</b>	<b>107,1</b>	<b>423,1</b>	<b>589,0</b>	<b>780,5</b>	<b>386,1</b>	<b>649,1</b>	<b>335,1</b>	<b>352,9</b>	<b>437,3</b>

<sup>1)</sup> Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder Mithelfender Familienangehöriger ist, sowie ohne Angabe.

# Privathaushalte

## 31. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1988 nach Haushaltsnettoeinkommen im März 1988, Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson, Haushaltstyp und Anzahl der Einkommensbezieher

Geschlecht/ Familienstand der Bezugsperson	Privat- haushalte insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von . . . bis unter . . . DM								Sonstige Haushalte <sup>1)</sup>
		unter 600	600 – 1200	1200 – 1800	1800 – 2500	2500 – 3000	3000 – 4000	4000 – 5000	5000 und mehr	
		1000								
a) Einpersonenhaushalte										
Männer	545,8	41,2	90,6	121,6	157,3	34,4	35,3	(9,7)	12,3	43,4
Frauen	873,4	58,1	263,8	276,9	153,8	30,3	23,3	(5,4)	(.)	57,6
Zusammen	1419,2	99,3	354,4	398,5	311,1	64,7	58,6	15,1	16,5	101,0
b) Mehrpersonenhaushalte mit einem Einkommensbezieher										
männlich										
Ledig	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)	(.)
Verheiratet	644,7	(.)	20,8	71,4	207,8	95,3	112,2	56,7	55,1	23,4
Verwitwet/ geschieden	(8,5)	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	656,6	(.)	22,0	74,4	210,7	96,5	112,9	57,5	56,4	24,0
weiblich										
Ledig	14,5	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
Verheiratet	18,1	(.)	(.)	(5,3)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verwitwet/ geschieden	34,1	(.)	(6,6)	12,2	(9,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	66,7	(.)	12,3	21,8	17,3	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,0)
Zusammen										
Ledig	17,9	(.)	(.)	(6,0)	(5,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet	662,8	(.)	23,6	76,7	211,4	95,9	114,6	57,4	55,6	25,1
Verwitwet/ geschieden	42,6	(.)	(7,3)	13,5	11,5	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	723,3	(.)	34,3	96,2	228,0	99,2	116,3	58,9	57,0	29,0
c) Mehrpersonenhaushalte mit zwei und mehr Einkommensbeziehern										
männlich										
Ledig	86,8	(.)	(.)	(5,0)	13,2	10,9	28,5	(9,1)	(7,0)	10,2
Verheiratet	1570,9	(.)	19,1	64,8	178,1	181,2	388,3	229,7	252,4	255,7
Verwitwet/ geschieden	44,9	(.)	(.)	(.)	(7,0)	(.)	11,5	(5,6)	(6,0)	(6,9)
Zusammen	1702,6	(.)	22,5	72,5	198,3	196,5	428,3	244,4	265,4	272,8
weiblich										
Ledig	47,5	(.)	(.)	(5,2)	10,2	(.)	10,6	(.)	(.)	(6,8)
Verheiratet	29,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7,4)	(.)	(.)	(.)
Verwitwet/ geschieden	138,2	(.)	(7,5)	15,1	28,3	18,6	27,9	(9,5)	(8,0)	22,8
Zusammen	215,1	(.)	11,9	21,8	43,1	25,7	45,9	16,7	14,0	34,5
Zusammen										
Ledig	134,3	(.)	(5,6)	10,2	23,4	15,7	39,1	13,2	(9,1)	17,0
Verheiratet	1600,3	(.)	20,6	66,3	182,7	183,5	395,7	232,8	256,3	260,6
Verwitwet/ geschieden	183,1	(.)	(8,2)	17,8	35,3	23,0	39,4	15,1	14,0	29,7
Zusammen	1917,7	(.)	34,4	94,3	241,4	222,2	474,2	261,1	279,4	307,3
d) Mehrpersonenhaushalte zusammen										
Männer	2359,2	(.)	44,5	146,9	409,0	293,0	541,2	301,9	321,8	296,8
Frauen	281,8	(.)	24,2	43,6	60,4	28,4	49,3	18,1	14,6	39,5
Zusammen	2641,0	(7,8)	68,7	190,5	469,4	321,4	590,5	320,0	336,4	336,3
e) Privathaushalte insgesamt										
Männer	2905,0	45,3	135,1	268,5	566,3	327,4	576,5	311,6	334,1	340,2
Frauen	1155,2	61,8	288,0	320,5	214,2	58,7	72,6	23,5	18,8	97,1
Insgesamt	4060,2	107,1	423,1	589,0	780,5	386,1	649,1	335,1	352,9	437,3

<sup>1)</sup> Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder Mithelfender Familienangehöriger ist, sowie ohne Angabe.



## 32. Nichteheliche Lebensgemeinschaften in Baden-Württemberg im April 1988 nach Alter der Partner

Alter des männlichen Partners von ... bis unter ... Jahren	Nichteheliche Lebensgemeinschaften insgesamt	Alter des weiblichen Partners von ... bis unter ... Jahren			
		18 – 26	26 – 36	36 – 56	56 und mehr
		1000			
a) ohne Kinder					
18 – 26	22	20	(.)	(.)	–
26 – 36	38	17	19	(.)	(.)
36 – 56	18	(.)	(5)	10	(.)
56 und mehr	(9)	(.)	–	(.)	(7)
Zusammen	87	38	26	14	(8)
b) mit Kindern					
18 – 26	(.)	(.)	(.)	(.)	–
26 – 36	(.)	(.)	(.)	(.)	–
36 – 56	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)
56 und mehr	(.)	–	(.)	(.)	(.)
Zusammen	12	(.)	(.)	(6)	(.)
c) Insgesamt					
18 – 26	24	21	(.)	(.)	–
26 – 36	41	17	21	(.)	(.)
36 – 56	24	(.)	(7)	14	(.)
56 und mehr	10	(.)	(.)	(.)	(7)
Insgesamt	99	40	30	20	(9)

## 33. Nichteheliche Lebensgemeinschaften in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand der Partner

Familienstand des Mannes	Nichteheliche Lebensgemeinschaften Insgesamt	Familienstand der Frau		
		ledig	verheiratet getrenntlebend/ geschieden	verwitwet
	1000			
a) ohne Kinder				
Ledig	66	59	(5)	(.)
Verheiratet getrenntlebend/ geschieden	17	(7)	(8)	(.)
Verwitwet	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	87	66	14	(6)
b) mit Kindern				
Ledig	(5)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet getrenntlebend/ geschieden	(6)	(.)	(.)	(.)
Verwitwet	(.)	(.)	—	(.)
Zusammen	12	(.)	(5)	(.)
c) Insgesamt				
Ledig	71	62	(7)	(.)
Verheiratet getrenntlebend/ geschieden	24	(8)	11	(.)
Verwitwet	(.)	(.)	(.)	(.)
Insgesamt	99	71	19	(9)

# Nichteheliche Lebensgemeinschaften

## 34. Nichteheliche Lebensgemeinschaften in Baden-Württemberg im April 1988 nach Nettoeinkommen der Partner

Einkommen des Mannes von ... bis unter ... DM	Nichteheliche Lebensgemeinschaften insgesamt	Einkommen der Frau von ... bis unter ... DM				
		unter 450 <sup>1)</sup>	450 – 1200	1200 – 1800	1800 – 2500	2500 und mehr
	1000					
a) ohne Kinder						
unter 450 <sup>1)</sup>	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
450 – 1200	11	(.)	(5)	(.)	(.)	(.)
1200 – 1800	22	(.)	(7)	11	(.)	(.)
1800 – 2500	30	(.)	(6)	14	(7)	(.)
2500 und mehr	17	(.)	(.)	(.)	(6)	(.)
Zusammen	87	10	21	34	17	(.)
b) mit Kindern						
unter 450 <sup>1)</sup>	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
450 – 1200	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
1200 – 1800	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
1800 – 2500	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
2500 und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	12	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
c) Insgesamt						
unter 450 <sup>1)</sup>	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
450 – 1200	12	(.)	(5)	(.)	(.)	(.)
1200 – 1800	26	(.)	(8)	12	(.)	(.)
1800 – 2500	34	(.)	(7)	15	(8)	(.)
2500 und mehr	19	(.)	(.)	(.)	(7)	(.)
Insgesamt	99	12	25	38	19	(5)

<sup>1)</sup> Einschließlich selbständige Landwirte, Mithelfende Familienangehörige, kein Einkommen und ohne Angabe.

## 35. Nichteheliche Lebensgemeinschaften in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben der Partner

Erwerbsbeteiligung des Mannes	Nichteheliche Lebensgemeinschaften insgesamt	Erwerbsbeteiligung der Frau		
		erwerbstätig	erwerbslos	Nichterwerbsperson
	1000			
a) ohne Kinder				
Erwerbstätig	71	61	(.)	(6)
Erwerbslos	(.)	(.)	(.)	(.)
Nichterwerbsperson	12	(.)	(.)	(7)
Zusammen	87	69	(.)	13
b) mit Kindern				
Erwerbstätig	(9)	(6)	(.)	(.)
Erwerbslos	(.)	(.)	(.)	(.)
Nichterwerbsperson	(.)	(.)	—	(.)
Zusammen	12	(8)	(.)	(.)
c) Insgesamt				
Erwerbstätig	80	68	(.)	(8)
Erwerbslos	(.)	(.)	(.)	(.)
Nichterwerbsperson	13	(5)	(.)	(7)
Insgesamt	99	77	(6)	16

**36. Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Staatsangehörigkeit**

Familienstand	Frauen insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren					
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
		1000					
a) Erwerbstätige							
Deutsche							
Ledig	563,8	327,9	150,4	32,3	30,1	19,4	(.)
Verheiratet zusammenlebend	882,4	37,2	218,9	233,6	290,0	96,7	(6,0)
Verheiratet getrenntlebend	23,1	(.)	(8,0)	(5,8)	(5,7)	(.)	(.)
Verwitwet	53,7	–	(.)	(6,2)	20,3	21,5	(5,0)
Geschieden	99,6	(.)	20,3	35,5	30,8	10,4	(.)
Zusammen	1622,6	368,4	398,3	313,4	376,9	149,4	16,2
Ausländerinnen							
Ledig	30,3	20,2	(5,5)	(.)	(.)	(.)	–
Verheiratet zusammenlebend	89,6	(8,4)	24,4	37,3	15,2	(.)	(.)
Verheiratet getrenntlebend	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–
Verwitwet	(.)	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Geschieden	(6,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–
Zusammen	136,2	29,2	33,5	44,2	21,9	(6,8)	(.)
Zusammen							
Ledig	594,1	348,1	155,9	34,5	32,3	19,6	(.)
Verheiratet zusammenlebend	972,0	45,6	243,3	270,9	305,2	100,5	(6,5)
Verheiratet getrenntlebend	28,0	(.)	(9,6)	(7,2)	(6,6)	(.)	(.)
Verwitwet	58,4	–	(.)	(7,1)	22,1	22,9	(5,1)
Geschieden	106,3	(.)	21,8	37,9	32,6	11,3	(.)
Zusammen	1758,8	397,6	431,8	357,6	398,8	156,2	16,8
b) Nichterwerbstätige							
Deutsche							
Ledig	378,5	240,3	35,4	(5,0)	(5,2)	24,1	68,5
Verheiratet zusammenlebend	1146,6	28,4	194,2	173,7	216,0	267,7	266,6
Verheiratet getrenntlebend	14,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,4)
Verwitwet	539,5	–	(.)	(.)	12,1	71,1	451,0
Geschieden	65,8	(.)	(7,3)	(6,8)	(8,9)	14,1	28,1
Zusammen	2145,2	270,4	241,8	190,4	244,3	378,7	819,6
Ausländerinnen							
Ledig	30,4	25,6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet zusammenlebend	108,3	11,0	36,3	32,9	18,2	(7,4)	(.)
Verheiratet getrenntlebend	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verwitwet	(8,2)	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Geschieden	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	151,7	37,2	40,1	34,8	20,9	10,3	(8,4)
Zusammen							
Ledig	408,9	265,9	38,0	(5,7)	(5,6)	24,7	69,0
Verheiratet zusammenlebend	1254,9	39,4	230,5	206,6	234,2	275,1	269,1
Verheiratet getrenntlebend	17,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,7)
Verwitwet	547,7	–	(.)	(.)	13,3	72,9	455,7
Geschieden	68,4	(.)	(7,6)	(7,4)	(9,7)	14,4	28,5
Zusammen	2296,9	307,6	281,9	225,2	265,2	389,0	828,0
c) Insgesamt							
Deutsche							
Ledig	942,3	568,2	185,8	37,3	35,3	43,5	72,2
Verheiratet zusammenlebend	2029,0	65,6	413,1	407,3	506,0	364,4	272,6
Verheiratet getrenntlebend	37,9	(.)	11,2	(7,1)	(7,8)	(.)	(5,6)
Verwitwet	593,2	–	(.)	(9,8)	32,4	92,6	456,0
Geschieden	165,4	(.)	27,6	42,3	39,7	24,5	29,4
Zusammen	3767,8	638,8	640,1	503,8	621,2	528,1	835,8
Ausländerinnen							
Ledig	60,7	45,8	(8,1)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet zusammenlebend	197,9	19,4	60,7	70,2	33,4	11,2	(.)
Verheiratet getrenntlebend	(7,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verwitwet	12,9	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Geschieden	(9,3)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	287,9	66,4	73,6	79,0	42,8	17,1	(9,0)
Insgesamt							
Ledig	1003,0	614,0	193,9	40,2	37,9	44,3	72,7
Verheiratet zusammenlebend	2226,9	85,0	473,8	477,5	539,4	375,6	275,6
Verheiratet getrenntlebend	45,0	(.)	13,6	(8,7)	(9,0)	(.)	(5,9)
Verwitwet	606,1	–	(.)	11,1	35,4	95,8	460,8
Geschieden	174,7	(.)	29,4	45,3	42,3	25,7	29,8
Insgesamt	4055,7	705,2	713,7	582,8	664,0	545,2	844,8

# Frauen

## 37. Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand, Altersgruppen, Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Staatsangehörigkeit

Familienstand  Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren	Frauen insgesamt	Frauen ohne Kinder	Frauen mit Kindern				Kinder
			zusammen	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
				1000			
Insgesamt							
Alleinstehend							
unter 25	620,2	610,0	10,2	(8,9)	(.)	–	11,5
25 – 35	239,9	197,2	42,7	28,4	11,8	(.)	59,9
35 – 45	105,3	57,9	47,4	29,5	12,8	(5,1)	71,2
45 – 55	124,6	76,1	48,5	30,4	13,0	(5,1)	74,3
55 – 65	169,6	135,9	33,7	27,0	(5,3)	(.)	42,4
65 und mehr	569,2	533,6	35,6	32,3	(.)	(.)	39,7
Zusammen	1828,8	1610,7	218,1	156,5	47,0	14,6	299,0
Verheiratet zusammenlebend							
unter 25	85,0	38,1	46,9	32,8	11,9	(.)	63,7
25 – 35	473,8	101,7	372,1	146,0	171,6	54,5	665,2
35 – 45	477,5	56,6	420,9	124,9	200,5	95,5	845,2
45 – 55	539,4	156,6	382,8	174,4	141,5	66,9	681,7
55 – 65	375,6	245,6	130,0	87,9	30,0	12,1	188,1
65 und mehr	275,6	250,1	25,5	22,6	(.)	(.)	29,1
Zusammen	2226,9	848,7	1378,2	588,6	557,9	231,7	2473,0
Insgesamt							
unter 25	705,2	648,1	57,1	41,7	13,2	(.)	75,2
25 – 35	713,7	298,9	414,8	174,4	183,4	57,0	725,1
35 – 45	582,8	114,5	468,3	154,4	213,3	100,6	916,4
45 – 55	664,0	232,7	431,3	204,8	154,5	72,0	756,0
55 – 65	545,2	381,5	163,7	114,9	35,3	13,5	230,5
65 und mehr	844,8	783,7	61,1	54,9	(5,2)	(.)	68,8
Insgesamt	4055,7	2459,4	1596,3	745,1	604,9	246,3	2772,0
darunter Ausländerinnen							
Alleinstehend							
unter 25	47,0	46,0	(.)	(.)	–	–	(.)
25 – 35	12,9	(9,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6,3)
35 – 45	(8,8)	(5,3)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6,1)
45 – 55	(9,4)	(5,9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
55 – 65	(5,9)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
65 und mehr	(6,0)	(5,5)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
Zusammen	90,0	76,6	13,4	(8,5)	(.)	(.)	20,2
Verheiratet zusammenlebend							
unter 25	19,4	(5,5)	13,9	(9,3)	(.)	(.)	19,7
25 – 35	60,7	(8,7)	52,0	13,7	24,0	14,3	110,1
35 – 45	70,2	(9,2)	61,0	15,1	23,9	22,0	141,6
45 – 55	33,4	10,5	22,9	(9,6)	(8,6)	(.)	43,1
55 – 65	11,2	(7,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,2)
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
Zusammen	197,9	44,0	153,9	50,3	61,4	42,2	320,5
Zusammen							
unter 25	66,4	51,5	14,9	10,3	(.)	(.)	20,7
25 – 35	73,6	17,9	55,7	15,5	25,2	15,0	116,4
35 – 45	79,0	14,5	64,5	17,1	24,4	23,0	147,7
45 – 55	42,8	16,4	26,4	11,9	(9,7)	(.)	47,9
55 – 65	17,1	12,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(6,6)
65 und mehr	(9,9)	(7,9)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
Zusammen	287,9	120,6	167,3	58,8	64,5	44,0	340,7

**38. Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand, Zahl der ledigen Kinder in der Familie, Staatsangehörigkeit und Beteiligung am Erwerbsleben**

Familienstand	Frauen insgesamt	Frauen ohne Kinder	Frauen mit Kindern				Kinder
			zusammen	davon mit . . . Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
1000							
a) Deutsche							
Erwerbstätige							
Ledig	563,8	543,9	19,9	18,1	(.)	(.)	22,0
Verheiratet zusammenlebend	882,4	299,3	583,1	272,0	227,6	83,5	1001,0
Verheiratet getrenntlebend	23,1	11,8	11,3	(7,8)	(.)	(.)	15,8
Verwitwet	53,7	26,3	27,4	17,8	(6,9)	(.)	40,4
Geschieden	99,6	47,5	52,1	35,3	14,2	(.)	71,8
Zusammen	1622,6	928,8	693,8	351,0	253,3	89,5	1151,0
Nichterwerbstätige							
Ledig	378,5	366,9	11,6	10,0	(.)	(.)	13,3
Verheiratet zusammenlebend	1146,6	505,4	641,2	266,3	268,9	106,0	1151,5
Verheiratet getrenntlebend	14,8	(9,6)	(5,2)	(.)	(.)	(.)	(8,2)
Verwitwet	539,5	481,7	57,8	45,1	(9,2)	(.)	75,6
Geschieden	65,8	46,4	19,4	10,9	(5,9)	(.)	31,7
Zusammen	2145,2	1410,0	735,2	335,3	287,1	112,8	1280,3
Zusammen							
Ledig	942,3	910,8	31,5	28,1	(.)	(.)	35,3
Verheiratet zusammenlebend	2029,0	804,7	1224,3	538,3	496,5	189,5	2152,5
Verheiratet getrenntlebend	37,9	21,4	16,5	10,8	(.)	(.)	24,0
Verwitwet	593,2	508,0	85,2	62,9	16,1	(6,2)	116,0
Geschieden	165,4	93,9	71,5	46,2	20,1	(5,2)	103,5
Zusammen	3767,8	2338,8	1429,0	686,3	540,4	202,3	2431,3
b) Ausländerinnen							
Erwerbstätige							
Ledig	30,3	29,4	(.)	(.)	(.)	-	(.)
Verheiratet zusammenlebend	89,6	22,6	67,0	23,4	28,1	15,5	130,0
Verheiratet getrenntlebend	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verwitwet	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Geschieden	(6,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	136,2	61,5	74,7	28,2	30,0	16,5	141,7
Nichterwerbstätige							
Ledig	30,4	28,9	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet zusammenlebend	108,3	21,4	86,9	26,9	33,3	26,7	190,5
Verheiratet getrenntlebend	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verwitwet	(8,2)	(6,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Geschieden	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)
Zusammen	151,7	59,1	92,6	30,6	34,5	27,5	199,0
Zusammen							
Ledig	60,7	58,3	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet zusammenlebend	197,9	44,0	153,9	50,3	61,4	42,2	320,5
Verheiratet getrenntlebend	(7,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,1)
Verwitwet	12,9	(9,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6,4)
Geschieden	(9,3)	(5,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,2)
Zusammen	287,9	120,6	167,3	58,8	64,5	44,0	340,7
c) Insgesamt							
Erwerbstätige							
Ledig	594,1	573,3	20,8	18,7	(.)	(.)	23,2
Verheiratet zusammenlebend	972,0	321,9	650,1	295,4	255,7	99,0	1131,0
Verheiratet getrenntlebend	28,0	14,5	13,5	(9,2)	(.)	(.)	19,1
Verwitwet	58,4	29,3	29,1	18,6	(7,1)	(.)	43,7
Geschieden	106,3	51,3	55,0	37,3	15,0	(.)	75,7
Zusammen	1758,8	990,3	768,5	379,2	283,3	106,0	1292,7
Nichterwerbstätige							
Ledig	408,9	395,8	13,1	10,9	(.)	(.)	15,6
Verheiratet zusammenlebend	1254,9	526,8	728,1	293,3	302,2	132,7	1342,0
Verheiratet getrenntlebend	17,0	10,7	(6,3)	(.)	(.)	(.)	10,0
Verwitwet	547,7	487,7	60,0	46,6	(9,7)	(.)	78,7
Geschieden	68,4	48,1	20,3	11,6	(5,9)	(.)	33,0
Zusammen	2296,9	1469,1	827,8	365,9	321,6	140,3	1479,3
Insgesamt							
Ledig	1003,0	969,1	33,9	29,6	(.)	(.)	38,8
Verheiratet zusammenlebend	2226,9	848,7	1378,2	588,6	557,9	231,7	2473,0
Verheiratet getrenntlebend	45,0	25,2	19,8	12,8	(5,6)	(.)	29,1
Verwitwet	606,1	517,0	89,1	65,2	16,8	(7,1)	122,4
Geschieden	174,7	99,4	75,3	48,9	20,9	(5,5)	108,7
Insgesamt	4055,7	2459,4	1596,3	745,1	604,9	246,3	2772,0

# Frauen

## 39. Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Altersgruppen

Beteiligung am Erwerbsleben  Stellung im Beruf	Frauen insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren					
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
1000							
a) ohne Kinder							
Erwerbstätige	990,3	378,8	252,2	91,1	154,3	100,2	13,7
davon							
Selbständige	41,1	(.)	(8,8)	(.)	(9,0)	(9,8)	(5,0)
Mithelfende Familien- angehörige	22,5	(.)	(.)	(.)	(5,1)	(9,0)	(.)
Beamtinnen	41,8	10,5	17,2	(6,6)	(5,1)	(.)	–
Angestellte	612,3	244,7	181,4	61,3	79,7	42,7	(.)
Arbeiterinnen	272,6	117,9	43,3	17,7	55,4	36,3	(.)
Nichterwerbstätige	1469,1	269,3	46,7	23,4	78,4	281,3	770,0
darunter							
Erwerbslose	64,8	20,3	13,4	(7,6)	13,5	10,0	–
Zusammen	2459,4	648,1	298,9	114,5	232,7	381,5	783,7
b) mit Kindern							
Erwerbstätige	768,5	18,8	179,6	266,5	244,5	56,0	(.)
davon							
Selbständige	59,6	(.)	10,8	22,6	18,6	(6,6)	(.)
Mithelfende Familien- angehörige	59,2	(.)	(8,3)	13,7	23,1	11,9	(.)
Beamtinnen	28,9	(.)	(6,2)	14,5	(7,3)	(.)	–
Angestellte	361,9	(8,7)	95,6	135,1	106,9	15,3	(.)
Arbeiterinnen	258,9	(8,9)	58,7	80,6	88,6	21,6	(.)
Nichterwerbstätige	827,8	38,3	235,2	201,8	186,8	107,7	58,0
darunter							
Erwerbslose	54,2	(.)	19,7	16,6	11,4	(.)	(.)
Zusammen	1596,3	57,1	414,8	468,3	431,3	163,7	61,1
c) Insgesamt							
Erwerbstätige	1758,8	397,6	431,8	357,6	398,8	156,2	16,8
davon							
Selbständige	100,7	(.)	19,6	27,5	27,6	16,4	(5,7)
Mithelfende Familien- angehörige	81,7	(.)	(9,8)	14,3	28,2	20,9	(5,8)
Beamtinnen	70,7	10,8	23,4	21,1	12,4	(.)	–
Angestellte	974,2	253,4	277,0	196,4	186,6	58,0	(.)
Arbeiterinnen	531,5	126,8	102,0	98,3	144,0	57,9	(.)
Nichterwerbstätige	2296,9	307,6	281,9	225,2	265,2	389,0	828,0
darunter							
Erwerbslose	119,0	23,6	33,1	24,2	24,9	13,1	(.)
Insgesamt	4055,7	705,2	713,7	582,8	664,0	545,2	844,8

**40. Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben, normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Zahl der ledigen Kinder in der Familie, Familienstand und Staatsangehörigkeit**

Beteiligung am Erwerbsleben  Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit	Frauen insgesamt	Frauen ohne Kinder	Frauen mit Kindern				Kinder
			zusammen	davon mit . . . Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
a) verheiratet zusammenlebend							
Erwerbstätige	972,0	321,9	650,1	295,4	255,7	99,0	1131,0
davon mit einer Wochenarbeitszeit							
bis einschl. 20 Stunden	309,4	55,4	254,0	102,6	114,2	37,2	451,6
21 – 35 Stunden	171,4	49,5	121,9	59,9	47,8	14,2	202,8
36 Stunden und mehr	491,2	217,0	274,2	132,9	93,7	47,6	476,6
Nichterwerbstätige	1254,9	526,8	728,1	293,2	302,2	132,7	1342,0
Zusammen	2226,9	848,7	1378,2	588,6	557,9	231,7	2473,0
b) alleinstehend							
Erwerbstätige	786,8	668,4	118,4	83,8	27,6	(7,0)	161,7
davon mit einer Wochenarbeitszeit							
bis einschl. 20 Stunden	55,6	31,8	23,8	15,9	(6,4)	(.)	33,8
21 – 35 Stunden	47,0	28,8	18,2	11,7	(5,4)	(.)	25,9
36 Stunden und mehr	684,2	607,8	76,4	56,2	15,8	(.)	102,0
Nichterwerbstätige	1042,0	942,3	99,7	72,7	19,4	(7,6)	137,3
Zusammen	1828,8	1610,7	218,1	156,5	47,0	14,6	299,0
c) insgesamt							
Erwerbstätige	1758,8	990,3	768,5	379,2	283,3	106,0	1292,7
davon mit einer Wochenarbeitszeit							
bis einschl. 20 Stunden	365,0	87,2	277,8	118,5	120,6	38,7	485,4
21 – 35 Stunden	218,4	78,3	140,1	71,6	53,2	15,3	228,7
36 Stunden und mehr	1175,4	824,8	350,6	189,1	109,5	52,0	578,6
Nichterwerbstätige	2296,9	1469,1	827,8	365,9	321,6	140,3	1479,3
Insgesamt	4055,7	2459,4	1596,3	745,1	604,9	246,3	2772,0
davon Deutsche							
Erwerbstätige	1622,6	928,8	693,8	351,0	253,3	89,5	1151,0
davon mit einer Wochenarbeitszeit							
bis einschl. 20 Stunden	348,3	82,6	265,7	113,9	116,0	35,8	462,1
21 – 35 Stunden	208,5	75,0	133,5	69,3	50,1	14,1	216,2
36 Stunden und mehr	1065,8	771,2	294,6	167,8	87,2	39,6	472,7
Nichterwerbstätige	2145,2	1410,0	735,2	335,3	287,1	112,8	1280,3
Zusammen	3767,8	2338,8	1429,0	686,3	540,4	202,3	2431,3
Ausländerinnen							
Erwerbstätige	136,2	61,5	74,7	28,2	30,0	16,5	141,7
davon mit einer Wochenarbeitszeit							
bis einschl. 20 Stunden	16,7	(.)	12,1	(.)	(.)	(.)	23,3
21 – 35 Stunden	(9,9)	(.)	(6,6)	(.)	(.)	(.)	12,5
36 Stunden und mehr	109,6	53,6	56,0	21,3	22,3	12,4	105,9
Nichterwerbstätige	151,7	59,1	92,6	30,6	34,5	27,5	199,0
Zusammen	287,9	120,6	167,3	58,8	64,5	44,0	340,7

# Frauen

## 41. Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben, normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie

Beteiligung am Erwerbsleben  Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit	Frauen insgesamt	Verheiratet zusammenlebend	Alleinstehend	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren		
				unter 25	25 – 45	45 und mehr
1000						
a) ohne Kinder						
Erwerbstätige	990,3	321,9	668,4	347,4	211,0	110,0
davon mit einer Wochenarbeitszeit						
bis einschl. 20 Stunden	87,2	55,4	31,8	(7,1)	(9,5)	15,2
21 – 35 Stunden	78,3	49,5	28,8	(7,6)	10,6	10,6
36 Stunden und mehr	824,8	217,0	607,8	332,7	190,9	84,2
Nichterwerbstätige	1469,1	526,8	942,3	262,6	44,1	635,6
Zusammen	2459,4	848,7	1610,7	610,0	255,1	745,6
b) mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)						
Erwerbstätige	768,5	650,1	118,4	(. .)	64,2	49,6
davon mit einer Wochenarbeitszeit						
bis einschl. 20 Stunden	277,8	254,0	23,8	(. .)	12,5	10,5
21 – 35 Stunden	140,1	121,9	18,2	(. .)	(9,6)	(8,2)
36 Stunden und mehr	350,6	274,2	76,4	(. .)	42,1	30,9
Nichterwerbstätige	827,8	728,1	99,7	(5,6)	25,9	68,2
Zusammen	1596,3	1378,2	218,1	10,2	90,1	117,8
mit Kindern unter 3 Jahren						
Erwerbstätige	85,6	77,9	(7,7)	(. .)	(. .)	–
davon mit einer Wochenarbeitszeit						
bis einschl. 20 Stunden	33,1	31,0	(. .)	(. .)	(. .)	–
21 – 35 Stunden	(9,7)	(8,9)	(. .)	(. .)	(. .)	–
36 Stunden und mehr	42,8	38,0	(. .)	(. .)	(. .)	–
Nichterwerbstätige	193,6	183,0	10,6	(. .)	(6,2)	(. .)
Zusammen	279,2	260,9	18,3	(6,9)	11,1	(. .)
mit Kindern unter 15 Jahren						
Erwerbstätige	415,5	362,0	53,5	(. .)	43,0	(6,0)
davon mit einer Wochenarbeitszeit						
bis einschl. 20 Stunden	161,9	149,5	12,4	(. .)	(9,6)	(. .)
21 – 35 Stunden	71,2	62,1	(9,1)	(. .)	(7,7)	(. .)
36 Stunden und mehr	182,4	150,4	32,0	(. .)	25,7	(. .)
Nichterwerbstätige	481,8	449,6	32,2	(5,3)	22,4	(. .)
Zusammen	897,3	811,6	85,7	(9,8)	65,4	10,5
mit Kindern unter 18 Jahren						
Erwerbstätige	512,8	440,9	71,9	(. .)	54,6	12,7
davon mit einer Wochenarbeitszeit						
bis einschl. 20 Stunden	195,9	179,7	16,2	(. .)	11,4	(. .)
21 – 35 Stunden	88,9	77,6	11,3	(. .)	(8,8)	(. .)
36 Stunden und mehr	228,0	183,6	44,4	(. .)	34,4	(6,6)
Nichterwerbstätige	557,1	518,9	38,2	(5,6)	24,2	(8,4)
Zusammen	1069,9	959,8	110,1	10,2	78,8	21,1
c) Insgesamt						
Erwerbstätige	1758,8	972,0	786,8	352,0	275,2	159,6
davon mit einer Wochenarbeitszeit						
bis einschl. 20 Stunden	365,0	309,4	55,6	(7,9)	22,0	25,7
21 – 35 Stunden	218,4	171,4	47,0	(8,0)	20,2	18,8
36 Stunden und mehr	1175,4	491,2	684,2	336,1	233,0	115,1
Nichterwerbstätige	2296,9	1254,9	1042,0	268,2	70,0	703,8
Insgesamt	4055,7	2226,9	1828,8	620,2	345,2	863,4



**42. Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr in Baden-Württemberg im April 1988 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie**  
**– Grundzahlen –**

Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren	Frauen		Verheiratet zusammenlebend		Alleinstehend		Davon							
							ledig		verheiratet getrenntlebend		verwitwet		geschieden	
	insgesamt	darunter erwerbs- tätig	zu- sammen	darunter erwerbs- tätig	zu- sammen	darunter erwerbs- tätig	zu- sammen	darunter erwerbs- tätig	zu- sammen	darunter erwerbs- tätig	zu- sammen	darunter erwerbs- tätig		
	1000													
a) ohne Kinder														
15 – 25	648,1	378,8	38,1	31,4	610,0	347,4	606,7	344,7	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)
25 – 45	413,4	343,3	158,3	132,3	255,1	211,0	214,6	177,2	(9,6)	(7,9)	(.)	(.)	28,5	24,5
45 – 65	614,2	254,5	402,2	152,9	212,0	101,6	76,5	47,9	(8,1)	(.)	85,6	24,2	41,8	24,8
65 und mehr	783,7	13,7	250,1	(5,3)	533,6	(8,4)	71,3	(.)	(5,3)	(.)	429,0	(.)	28,0	(.)
Zusammen	2459,4	990,3	848,7	321,9	1610,7	668,4	969,1	573,3	25,2	14,5	517,0	29,3	99,4	51,3
b) mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)														
15 – 25	57,1	18,8	46,9	14,2	10,2	(.)	(7,3)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)
25 – 45	883,1	446,1	793,0	381,9	90,1	64,2	19,5	13,2	12,7	(8,9)	11,7	(6,9)	46,2	35,2
45 – 65	595,0	300,5	512,8	252,8	82,2	47,7	(5,7)	(.)	(.)	(.)	45,6	20,8	26,2	19,1
65 und mehr	61,1	(.)	25,5	(.)	35,6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	31,8	(.)	(.)	(.)
Zusammen	1596,3	768,5	1378,2	650,1	218,1	118,4	33,9	20,8	19,8	13,5	89,1	29,1	75,3	55,0
mit Kindern unter 3 Jahren														
15 – 25	45,7	13,0	38,8	10,2	(6,9)	(.)	(5,1)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)
25 – 45	231,4	71,9	220,3	67,0	11,1	(.)	(5,9)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)
45 – 65	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	(.)	–	–	–
65 und mehr	(.)	–	–	–	(.)	–	–	–	–	–	(.)	–	(.)	–
Zusammen	279,2	85,6	260,9	77,9	18,3	(7,7)	11,0	(5,0)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)
mit Kindern unter 6 Jahren														
15 – 25	55,8	18,0	46,3	13,7	(9,5)	(.)	(6,7)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)
25 – 45	394,1	145,7	368,9	132,9	25,2	12,8	(9,5)	(5,4)	(.)	(.)	(.)	(.)	(8,9)	(.)
45 – 65	(5,8)	(.)	(5,3)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	(.)	–	(.)	–
Zusammen	456,1	165,7	420,7	148,3	35,4	17,4	16,2	(8,6)	(6,7)	(.)	(.)	(.)	10,3	(5,1)
mit Kindern unter 15 Jahren														
15 – 25	56,6	18,6	46,8	14,1	(9,8)	(.)	(6,9)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)
25 – 45	741,7	346,3	676,3	303,3	65,4	43,0	16,3	10,5	10,4	(6,8)	(7,8)	(.)	30,9	21,7
45 – 65	98,0	50,3	88,1	44,4	(9,9)	(5,9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	(.)	–	(.)	(.)
Zusammen	897,3	415,5	811,6	362,0	85,7	53,5	23,6	14,1	13,3	(8,6)	12,5	(6,0)	36,3	24,8
mit Kindern unter 18 Jahren														
15 – 25	57,0	18,7	46,8	14,1	10,2	(.)	(7,3)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)
25 – 45	819,6	398,5	740,8	343,9	78,8	54,6	18,6	12,5	11,3	(7,6)	(9,8)	(5,3)	39,1	29,2
45 – 65	191,9	95,3	171,8	82,7	20,1	12,6	(.)	(.)	(.)	(.)	(9,2)	(5,1)	(8,1)	(5,0)
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	(.)	–	(.)	(.)
Zusammen	1069,9	512,8	959,8	440,9	110,1	71,9	27,0	16,9	14,8	(9,8)	19,8	10,4	48,5	34,8
c) Insgesamt														
15 – 25	705,2	397,6	85,0	45,6	620,2	352,0	614,0	348,1	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)
25 – 45	1296,5	789,4	951,3	514,2	345,2	275,2	234,1	190,4	22,3	16,8	14,1	(8,3)	74,7	59,7
45 – 65	1209,2	555,0	915,0	405,7	294,2	149,3	82,2	51,9	12,8	(8,5)	131,2	45,0	68,0	43,9
65 und mehr	844,8	16,8	275,6	(6,5)	569,2	10,3	72,7	(.)	(5,9)	(.)	460,8	(5,1)	29,8	(.)
Insgesamt	4055,7	1758,8	2226,9	972,0	1828,8	786,8	1003,0	594,1	45,0	28,0	606,1	58,4	174,7	106,3

# Frauen

Noch: 42. Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr in Baden-Württemberg im April 1988 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie  
– altersspezifische Tätigkeitsquoten –

Alter der Frauen von . . . bis unter . . . Jahren	Frauen insgesamt	Verheiratet zusammenlebend	Alleinstehend	Davon			
				ledig	verheiratet getrenntlebend	verwitwet	geschieden
				%			
a) ohne Kinder							
15 – 25	58	82	57	57	(.)	–	(.)
25 – 45	83	84	83	83	(82)	(.)	86
45 – 65	41	38	48	63	(.)	28	59
65 und mehr	2	(2)	(2)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	40	38	41	59	58	6	52
b) mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)							
15 – 25	33	30	(.)	(.)	(.)	–	(.)
25 – 45	51	48	71	68	(70)	(59)	76
45 – 65	51	49	58	(.)	(.)	46	73
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	48	47	54	61	68	33	73
mit Kindern unter 3 Jahren							
15 – 25	28	26	(.)	(.)	(.)	–	(.)
25 – 45	31	30	(.)	(.)	(.)	–	(.)
45 – 65	(.)	(.)	–	–	–	–	–
65 und mehr	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	31	30	(42)	(45)	(.)	–	(.)
mit Kindern unter 6 Jahren							
15 – 25	32	30	(.)	(.)	(.)	–	(.)
25 – 45	37	36	51	(57)	(.)	(.)	(.)
45 – 65	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	(.)	(.)	–	–	–	–	–
Zusammen	36	35	49	(53)	(.)	(.)	(50)
mit Kindern unter 15 Jahren							
15 – 25	33	30	(.)	(.)	(.)	–	(.)
25 – 45	47	45	66	64	(65)	(.)	70
45 – 65	51	50	(60)	(.)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)
Zusammen	46	45	62	60	(65)	(48)	68
mit Kindern unter 18 Jahren							
15 – 25	33	30	(.)	(.)	(.)	–	(.)
25 – 45	49	46	69	67	(67)	(54)	75
45 – 65	50	48	63	(.)	(.)	(55)	(62)
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)
Zusammen	48	46	65	63	(66)	53	72
c) Insgesamt							
15 – 25	56	54	57	57	(.)	–	(.)
25 – 45	61	54	80	81	75	(59)	80
45 – 65	46	44	51	63	(66)	34	65
65 und mehr	2	(2)	2	(.)	(.)	(1)	(.)
Insgesamt	43	44	43	59	62	10	61

**43. Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr in Baden-Württemberg im April 1988 nach monatlichem Nettoeinkommen im März 1988, Zahl der ledigen Kinder in der Familie, Staatsangehörigkeit und Familienstand**

Zahl der Kinder	Frauen insgesamt	Mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Selbständige in der Landwirtschaft, Mithellende Familien- angehörige	Kein Einkommen, ohne Angabe
		unter 600	600 - 1200	1200 - 1800	1800 - 2500	2500 - 3000	3000 - 4000	4000 - 5000	5000 und mehr		
		1000									
a) Deutsche											
verheiratet zusammenlebend											
Ohne Kinder	804,7	151,4	162,2	102,0	63,2	11,4	10,2	(.)	(.)	18,1	280,5
1 Kind	538,3	71,6	114,4	55,9	33,3	(6,3)	(.)	(.)	(.)	15,9	233,7
2 Kinder	496,5	61,0	80,5	36,3	21,6	(.)	(.)	(.)	(.)	20,4	264,6
3 Kinder und mehr	189,5	21,4	20,2	(9,3)	(5,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	26,3	102,2
Zusammen	2029,0	305,4	377,3	203,5	123,8	24,1	20,4	(6,9)	(5,9)	80,7	881,0
alleinstehend											
Ohne Kinder	1534,1	173,4	378,2	417,7	198,0	34,5	25,5	(5,6)	(.)	(7,7)	289,4
1 Kind	148,0	12,0	41,3	45,0	28,6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(9,8)
2 Kinder	43,9	(.)	12,7	14,0	(7,9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
3 Kinder und mehr	12,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	1738,8	189,1	435,9	479,6	236,6	39,7	31,4	(7,5)	(5,5)	11,6	301,9
Zusammen											
Ohne Kinder	2338,8	324,8	540,4	519,7	261,2	45,9	35,7	(9,5)	(5,9)	25,8	569,9
1 Kind	686,3	83,6	155,7	100,9	61,9	10,2	(7,4)	(.)	(.)	18,2	243,5
2 Kinder	540,4	63,7	93,2	50,3	29,5	(5,5)	(6,6)	(.)	(.)	21,6	266,1
3 Kinder und mehr	202,3	22,4	23,9	12,2	(7,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	26,7	103,4
Zusammen	3767,8	494,5	813,2	683,1	360,4	63,8	51,8	14,4	11,4	92,3	1182,9
b) Ausländerinnen											
verheiratet zusammenlebend											
Ohne Kinder	44,0	(.)	(7,6)	10,7	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	16,7
1 Kind	50,3	(.)	(9,1)	(9,2)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	23,9
2 Kinder	61,4	(.)	(9,2)	10,1	(5,7)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	31,6
3 Kinder und mehr	42,2	(.)	(5,5)	(5,9)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	26,2
Zusammen	197,9	15,2	31,4	35,9	13,2	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	98,4
alleinstehend											
Ohne Kinder	76,6	12,9	17,6	14,8	(5,8)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	24,2
1 Kind	(8,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)
2 Kinder	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	-	-	-	(.)
3 Kinder und mehr	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	-
Zusammen	90,0	14,4	21,6	19,4	(7,4)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	25,3
Zusammen											
Ohne Kinder	120,6	17,6	25,2	25,5	(9,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	40,9
1 Kind	58,8	(5,0)	11,8	12,0	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	24,7
2 Kinder	64,5	(.)	10,3	10,8	(6,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	31,9
3 Kinder und mehr	44,0	(.)	(5,7)	(7,0)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	26,2
Zusammen	287,9	29,6	53,0	55,3	20,6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	123,7
c) Insgesamt											
verheiratet zusammenlebend											
Ohne Kinder	848,7	156,1	169,8	112,7	66,4	11,8	10,4	(.)	(.)	18,3	297,2
1 Kind	588,6	75,7	123,5	65,1	35,9	(6,8)	(.)	(.)	(.)	16,5	257,6
2 Kinder	557,9	65,1	89,7	46,4	27,3	(.)	(.)	(.)	(.)	20,6	296,2
3 Kinder und mehr	231,7	23,7	25,7	15,2	(7,4)	(.)	(.)	(.)	(.)	26,5	128,4
Zusammen	2226,9	320,6	408,7	239,4	137,0	25,3	21,1	(7,4)	(6,1)	81,9	979,4
alleinstehend											
Ohne Kinder	1610,7	186,3	395,8	432,5	203,8	35,3	25,8	(5,6)	(.)	(7,8)	313,6
1 Kind	156,5	12,9	44,0	47,8	29,5	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	10,6
2 Kinder	47,0	(.)	13,8	14,7	(8,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
3 Kinder und mehr	14,6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	1828,8	203,5	457,5	499,0	244,0	40,7	31,8	(7,5)	(5,8)	11,8	327,2
Insgesamt											
Ohne Kinder	2459,4	342,4	565,6	545,2	270,2	47,1	36,2	(9,8)	(6,0)	26,1	610,8
1 Kind	745,1	88,6	167,5	112,9	65,4	10,8	(7,7)	(.)	(.)	18,9	268,2
2 Kinder	604,9	68,4	103,5	61,1	35,5	(5,6)	(6,7)	(.)	(.)	21,8	298,0
3 Kinder und mehr	246,3	24,7	29,6	19,2	(9,9)	(.)	(.)	(.)	(.)	26,9	129,6
Insgesamt	4055,7	524,1	866,2	738,4	381,0	66,0	52,9	14,9	11,9	93,7	1306,6

**44. Ledige Kinder in Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Familienstand der Bezugsperson und Altersgruppen der Kinder**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Kinder insgesamt	Mit verheirateten zusammen- lebenden Eltern	Mit alleinstehendem Elternteil					
			Väter zusammen	Mütter zusammen	davon			
					ledig	verheiratet getrenntlebend	verwitwet	geschieden
1000								

**a) männlich**

unter 3	158,5	147,0	(.)	10,5	(6,3)	(.)	(.)	(.)
3 – 6	158,5	144,4	(.)	12,7	(.)	(.)	(.)	(5,1)
6 – 10	192,6	174,4	(.)	16,0	(.)	(.)	(.)	(8,2)
10 – 15	247,2	224,1	(5,6)	17,5	(.)	(.)	(5,1)	(8,9)
15 – 18	173,2	152,2	(.)	16,8	(.)	(.)	(5,5)	(8,2)
18 – 21	207,6	180,0	(5,5)	22,1	(.)	(.)	(8,8)	11,1
21 – 28	314,4	263,1	(9,4)	41,9	(.)	(.)	24,7	13,2
28 und mehr	103,1	63,0	(5,5)	34,6	(.)	(.)	30,0	(.)
<b>Zusammen</b>	<b>1555,1</b>	<b>1348,2</b>	<b>34,8</b>	<b>172,1</b>	<b>20,9</b>	<b>15,2</b>	<b>77,8</b>	<b>58,2</b>

**b) weiblich**

unter 3	155,0	145,7	(.)	(8,3)	(.)	(.)	(.)	(.)
3 – 6	136,7	126,8	(.)	(8,9)	(.)	(.)	(.)	(.)
6 – 10	191,9	173,8	(.)	16,0	(.)	(.)	(.)	(8,2)
10 – 15	229,8	207,7	(.)	18,9	(.)	(.)	(.)	10,4
15 – 18	169,4	146,5	(.)	18,4	(.)	(.)	(6,1)	(8,8)
18 – 21	172,7	150,9	(.)	18,2	(.)	(.)	(6,4)	(8,5)
21 – 28	183,7	155,5	(5,3)	22,9	(.)	(.)	13,2	(6,8)
28 und mehr	43,7	22,9	(.)	15,9	(.)	(.)	13,0	(.)
<b>Zusammen</b>	<b>1282,9</b>	<b>1129,8</b>	<b>25,6</b>	<b>127,5</b>	<b>16,6</b>	<b>14,8</b>	<b>46,5</b>	<b>49,6</b>

**c) Insgesamt**

unter 3	313,5	292,7	(.)	18,8	10,9	(.)	(.)	(.)
3 – 6	295,2	271,2	(.)	21,6	(6,2)	(5,4)	(.)	(8,6)
6 – 10	384,5	348,2	(.)	32,0	(5,3)	(.)	(5,6)	16,4
10 – 15	477,0	431,8	(8,8)	36,4	(.)	(.)	(8,7)	19,3
15 – 18	342,6	298,7	(8,7)	35,2	(.)	(.)	11,6	17,0
18 – 21	380,3	330,9	(9,1)	40,3	(.)	(.)	15,2	19,6
21 – 28	498,1	418,6	14,7	64,8	(.)	(.)	37,9	20,0
28 und mehr	146,8	85,9	10,4	50,5	(.)	(.)	43,0	(.)
<b>Insgesamt</b>	<b>2838,0</b>	<b>2478,0</b>	<b>60,4</b>	<b>299,6</b>	<b>37,5</b>	<b>30,0</b>	<b>124,3</b>	<b>107,8</b>

**45. Ledige Kinder in Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Familienstand der Bezugsperson sowie Altersgruppen der Kinder**

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Kinder insgesamt	Beteiligung am Erwerbsleben der Bezugsperson					Nicht- erwerbstätige
		Erwerbstätige zusammen	davon				
			Selbständige, Mithelfende Fa- milienangehörige	Beamte	Angestellte		
	1000						

**a) Bezugsperson verheiratet zusammenlebend**

unter 3	292,7	280,2	29,4	29,4	104,4	117,0	12,5
3 – 6	271,2	259,5	31,2	27,5	96,5	104,3	11,7
6 – 10	348,2	335,3	46,3	36,1	119,6	133,3	12,9
10 – 15	431,8	414,6	67,7	43,1	138,3	165,5	17,2
15 – 18	298,7	281,6	48,9	25,7	88,8	118,2	17,1
18 – 21	330,9	306,9	56,4	32,2	97,2	121,1	24,0
21 – 28	418,6	354,7	83,7	32,3	107,3	131,4	63,9
28 und mehr	85,9	42,4	14,1	(.)	11,8	14,3	43,5
<b>Zusammen</b>	<b>2478,0</b>	<b>2275,2</b>	<b>377,7</b>	<b>228,5</b>	<b>763,9</b>	<b>905,1</b>	<b>202,8</b>

**b) Bezugsperson alleinstehend**

unter 3	20,8	10,0	(.)	(.)	(5,6)	(.)	10,8
3 – 6	24,0	12,5	(.)	(.)	(6,8)	(.)	11,5
6 – 10	36,3	21,8	(.)	(.)	10,0	(8,9)	14,5
10 – 15	45,2	33,1	(.)	(.)	14,2	13,6	12,1
15 – 18	43,9	31,6	(.)	(.)	12,3	14,5	12,3
18 – 21	49,4	36,0	(5,5)	(.)	15,3	14,2	13,4
21 – 28	79,5	46,9	(6,8)	(.)	18,1	20,0	32,6
28 und mehr	60,9	11,0	(.)	(.)	(.)	(.)	49,9
<b>Zusammen</b>	<b>360,0</b>	<b>202,9</b>	<b>26,5</b>	<b>(8,4)</b>	<b>84,7</b>	<b>83,3</b>	<b>157,1</b>

**c) Bezugspersonen insgesamt**

unter 3	313,5	290,2	29,8	29,9	110,0	120,5	23,3
3 – 6	295,2	272,0	31,7	28,1	103,3	108,9	23,2
6 – 10	384,5	357,1	48,5	36,8	129,6	142,2	27,4
10 – 15	477,0	447,7	71,0	45,1	152,5	179,1	29,3
15 – 18	342,6	313,2	52,3	27,1	101,1	132,7	29,4
18 – 21	380,3	342,9	61,9	33,2	112,5	135,3	37,4
21 – 28	498,1	401,6	90,5	34,3	125,4	151,4	96,5
28 und mehr	146,8	53,4	18,5	(.)	14,2	18,3	93,4
<b>Insgesamt</b>	<b>2838,0</b>	<b>2478,1</b>	<b>404,2</b>	<b>236,9</b>	<b>848,6</b>	<b>988,4</b>	<b>359,9</b>

**46. Ledige Kinder in Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach Nettoeinkommen im März 1988 und Familienstand der Bezugsperson sowie Altersgruppen und Kindergartenbesuch der Kinder**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Kinder insgesamt	Mit einem monatlichen Nettoeinkommen der Familie von ... bis unter ... DM								Selbständige Landwirte, Mithelfende Familien- angehörige	Kein Einkommen, ohne Angabe
		unter 600	600 — 1200	1200 — 1800	1800 — 2500	2500 — 3000	3000 — 4000	4000 — 5000	5000 und mehr		
		1000									

**a) Bezugsperson verheiratet zusammenlebend**

unter 3	292,7	(.)	(.)	15,6	81,9	51,8	69,2	26,7	19,9	(8,5)	15,9
3 – 6	271,2	(.)	(.)	10,2	62,3	47,4	66,1	30,7	26,3	(9,3)	16,0
darunter im Kindergarten	196,0	(.)	(.)	(6,3)	42,4	34,6	49,3	22,7	20,9	(5,6)	12,0
6 – 10	348,2	(.)	(.)	(8,4)	70,8	53,5	85,9	40,8	44,3	17,9	23,4
10 – 15	431,8	(.)	(.)	(9,4)	66,8	53,0	113,9	64,7	61,7	30,5	29,5
15 – 18	298,7	(.)	(.)	(5,0)	29,6	32,6	79,5	47,1	53,7	21,7	27,9
18 – 21	330,9	(.)	(.)	(.)	18,8	23,7	70,4	66,1	87,2	25,8	35,3
21 – 28	418,6	–	(.)	(.)	12,1	20,1	71,7	80,4	136,3	41,2	54,5
28 und mehr	85,9	–	(.)	(.)	(.)	(.)	15,2	16,7	21,3	(8,5)	14,3
<b>Zusammen</b>	<b>2478,0</b>	<b>(.)</b>	<b>13,7</b>	<b>54,0</b>	<b>346,3</b>	<b>286,6</b>	<b>571,9</b>	<b>373,2</b>	<b>450,7</b>	<b>163,4</b>	<b>216,8</b>

**b) Bezugsperson alleinstehend**

unter 3	20,8	(.)	(.)	(5,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)
3 – 6	24,0	(.)	(5,0)	(6,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,0)
darunter im Kindergarten	16,2	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
6 – 10	36,3	(.)	(8,3)	10,7	(7,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
10 – 15	45,2	(.)	(7,0)	11,7	11,2	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
15 – 18	43,9	(.)	(5,1)	(9,5)	10,6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
18 – 21	49,4	(.)	(.)	(8,1)	11,0	(6,0)	(8,4)	(.)	(.)	(.)	(5,2)
21 – 28	79,5	(.)	(.)	(6,0)	14,9	(9,6)	17,3	(8,7)	(8,0)	(.)	10,6
28 und mehr	60,9	(.)	(.)	(.)	(9,7)	(8,2)	12,3	(5,5)	(6,4)	(.)	(7,6)
<b>Zusammen</b>	<b>360,0</b>	<b>(8,5)</b>	<b>36,4</b>	<b>62,4</b>	<b>71,0</b>	<b>33,2</b>	<b>48,3</b>	<b>21,9</b>	<b>20,1</b>	<b>10,9</b>	<b>47,3</b>

**c) Bezugspersonen insgesamt**

unter 3	313,5	(.)	(7,8)	20,7	84,2	52,2	69,5	26,8	19,9	(8,7)	20,8
3 – 6	295,2	(.)	(7,6)	16,9	66,6	47,7	67,0	30,9	26,5	(9,5)	21,0
darunter im Kindergarten	212,2	(.)	(5,4)	11,0	45,5	34,9	49,9	22,9	21,1	(5,8)	14,7
6 – 10	384,5	(.)	11,2	19,1	77,8	55,5	87,1	41,4	44,4	18,1	28,2
10 – 15	477,0	(.)	(9,0)	21,1	78,0	55,8	117,7	65,9	62,6	31,4	33,9
15 – 18	342,6	(.)	(6,5)	14,5	40,2	36,5	83,6	49,3	55,4	22,8	32,7
18 – 21	380,3	(.)	(.)	10,7	29,8	29,7	78,8	69,5	90,0	27,1	40,5
21 – 28	498,1	(.)	(.)	(7,6)	27,0	29,7	89,0	89,1	144,3	43,9	65,1
28 und mehr	146,8	(.)	(.)	(5,8)	13,7	12,7	27,5	22,2	27,7	12,8	21,9
<b>Insgesamt</b>	<b>2838,0</b>	<b>(9,9)</b>	<b>50,1</b>	<b>116,4</b>	<b>417,3</b>	<b>319,8</b>	<b>620,2</b>	<b>395,1</b>	<b>470,8</b>	<b>174,3</b>	<b>264,1</b>

**47. Ledige Kinder im Alter von 6 Jahren und mehr in Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach schulischer und beruflicher Ausbildung, Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Kinder			Deutsche			Ausländer		
	Schulbesuch								
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Beteiligung am Erwerbsleben	1000								
6 – 10	384,5	192,6	191,9	322,4	162,3	160,1	62,1	30,3	31,8
darunter									
Grund-/Hauptschule	291,5	146,0	145,5	243,3	121,9	121,4	48,2	24,1	24,1
10 – 15	477,0	247,2	229,8	398,9	205,1	193,8	78,1	42,1	36,0
darunter									
Hauptschule	248,0	137,8	110,2	187,0	104,0	83,0	61,0	33,8	27,2
Real-/Berufsaufbauschule	112,9	51,8	61,1	103,3	47,6	55,7	(9,6)	(.)	(5,4)
Gymnasium, Fachoberschule	110,2	54,1	56,1	103,0	50,1	52,9	(7,2)	(.)	(.)
15 – 18	342,6	173,2	169,4	296,1	147,7	184,4	46,5	25,5	21,0
darunter									
Hauptschule	59,8	33,8	26,0	43,4	24,5	18,9	16,4	(9,3)	(7,1)
Real-/Berufsaufbauschule	81,0	37,9	43,1	74,4	34,4	40,0	(6,6)	(.)	(.)
Gymnasium, Fachoberschule	91,3	44,1	47,2	86,0	41,3	44,7	(5,3)	(.)	(.)
Erwerbstätige <sup>1)</sup>	60,5	33,9	26,6	52,8	29,0	23,8	(7,7)	(.)	(.)
darunter									
Auszubildende	53,7	31,4	22,3	48,5	28,0	20,5	(5,2)	(.)	(.)
18 – 21	380,3	207,6	172,7	353,6	192,5	161,1	26,7	15,1	11,6
darunter									
Gymnasium, Fachoberschule	72,4	36,9	35,5	70,2	35,9	34,3	(.)	(.)	(.)
Fachhochschule, Hochschule	13,0	(5,6)	(7,4)	12,0	(.)	(7,1)	(.)	(.)	(.)
Erwerbstätige <sup>1)</sup>	233,6	136,5	97,1	216,1	126,3	89,8	17,5	10,2	(7,3)
darunter									
Auszubildende	112,4	61,2	51,2	106,2	57,1	49,1	(6,2)	(.)	(.)
21 und mehr	644,9	417,5	227,4	620,5	401,4	219,1	24,4	16,1	(8,3)
darunter									
Fachhochschule	26,8	18,5	(8,3)	26,1	18,1	(8,0)	(.)	(.)	(.)
Hochschule	75,9	47,9	28,0	74,4	46,8	27,6	(.)	(.)	(.)
Erwerbstätige <sup>1)</sup>	471,0	308,8	162,2	452,3	296,2	156,1	18,7	12,6	(6,1)
darunter									
Auszubildende	30,5	15,1	15,4	29,8	14,7	15,1	(.)	(.)	(.)

1) Ohne Schüler/Studenten.

**48. Ledige Kinder in Familien in Baden-Württemberg im April 1988 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Kindergartenbesuch**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Kinder insgesamt	Deutsche	Ausländer	Davon aus					
				EG-Ländern	darunter		Nicht EG-Ländern	darunter	
					Griechen	Italiener		Jugoslaven	Türken
1000									
a) männlich									
unter 3	158,5	138,1	20,4	(7,2)	(.)	(.)	13,2	(.)	(7,5)
3 – 6	158,5	135,7	22,8	(8,1)	(.)	(.)	14,7	(.)	(9,5)
darunter im Kindergarten	114,1	98,4	15,7	(6,5)	(.)	(.)	(9,2)	(.)	(5,5)
6 – 10	192,6	162,3	30,3	(9,0)	(.)	(5,6)	21,3	(5,6)	13,3
10 – 15	247,2	205,1	42,1	13,8	(.)	(6,7)	28,3	(8,9)	15,6
15 – 18	173,2	147,7	25,5	(8,4)	(.)	(.)	17,1	(.)	10,9
18 – 21	207,6	192,5	15,1	(7,4)	(.)	(.)	(7,7)	(.)	(.)
21 und mehr	417,5	401,4	16,1	(6,8)	(.)	(.)	(9,3)	(.)	(5,3)
Zusammen	1555,1	1382,8	172,3	60,7	16,1	33,1	111,6	29,5	66,3
b) weiblich									
unter 3	155,0	136,0	19,0	(6,5)	(.)	(.)	12,5	(.)	(8,0)
3 – 6	136,7	116,6	20,1	(5,7)	(.)	(.)	14,4	(.)	(8,7)
darunter im Kindergarten	98,1	86,0	12,1	(.)	(.)	(.)	(8,8)	(.)	(5,2)
6 – 10	191,9	160,1	31,8	11,2	(.)	(7,2)	20,6	(6,0)	11,6
10 – 15	229,8	193,8	36,0	12,3	(.)	(6,9)	23,7	(8,9)	12,6
15 – 18	169,4	148,4	21,0	(7,4)	(.)	(.)	13,6	(.)	(7,7)
18 – 21	172,7	161,1	11,6	(6,3)	(.)	(.)	(5,3)	(.)	(.)
21 und mehr	227,4	219,1	(8,3)	(.)	(.)	(.)	(5,0)	(.)	(.)
Zusammen	1282,9	1135,1	147,8	52,7	10,5	32,2	95,1	25,4	56,1
c) insgesamt									
unter 3	313,5	274,1	39,4	13,7	(.)	(9,5)	25,7	(.)	15,5
3 – 6	295,2	252,3	42,9	13,8	(.)	(8,8)	29,1	(6,1)	18,2
darunter im Kindergarten	212,2	184,4	27,8	(9,8)	(.)	(5,9)	18,0	(.)	10,7
6 – 10	384,5	322,4	62,1	20,2	(.)	12,8	41,9	11,6	24,9
10 – 15	477,0	398,9	78,1	26,1	(7,6)	13,6	52,0	17,8	28,2
15 – 18	342,6	296,1	46,5	15,8	(.)	(8,9)	30,7	(8,5)	18,6
18 – 21	380,3	353,6	26,7	13,7	(.)	(6,5)	13,0	(.)	(8,0)
21 und mehr	644,9	620,5	24,4	10,1	(.)	(5,2)	14,3	(.)	(9,0)
Insgesamt	2838,0	2517,9	320,1	113,4	26,6	65,3	206,7	54,9	122,4

**49. Bevölkerung\*) in Baden-Württemberg 1970 bis 1988\*\*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**  
**a) Deutsche**

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	27. Mai 1970	Mai 1975	April 1978	April 1980	Mai 1981	April 1982	Juni 1985	April 1986	25. Mai 1987	April 1988
	1000									

	<b>männlich</b>									
unter 15	1048,8	974,2	850,2	779,1	747,0	724,4	619,8	624,3	627,9	644,4
15 – 25	526,1	605,2	664,6	682,2	704,6	725,0	760,2	735,9	704,6	660,3
25 – 35	621,7	492,0	483,2	505,7	519,1	538,3	591,2	611,5	658,4	661,6
35 – 45	526,4	590,8	613,9	621,1	585,2	553,9	509,1	503,4	518,9	509,6
45 – 55	346,2	466,2	492,6	507,5	531,9	554,4	605,3	612,1	616,8	619,6
55 – 65	417,8	330,4	330,8	328,8	352,0	361,6	430,9	444,8	436,4	461,7
65 und mehr	399,0	467,6	486,3	509,6	502,9	494,2	462,3	461,0	452,7	479,9
<b>Zusammen</b>	<b>3886,0</b>	<b>3926,4</b>	<b>3921,6</b>	<b>3934,0</b>	<b>3942,7</b>	<b>3951,8</b>	<b>3978,8</b>	<b>3993,0</b>	<b>4015,7</b>	<b>4037,1</b>

	<b>weiblich</b>									
unter 15	998,5	904,6	810,1	735,5	696,4	666,8	604,3	611,6	599,2	608,7
15 – 25	514,5	570,8	616,7	662,0	676,1	693,2	707,5	702,3	676,8	641,7
25 – 35	614,7	483,4	490,5	499,7	505,0	528,6	571,9	590,3	633,6	643,7
35 – 45	530,5	578,2	619,2	605,6	587,5	581,5	538,6	519,0	512,3	504,9
45 – 55	496,5	582,0	551,9	524,3	534,7	545,9	596,5	606,7	614,9	622,4
55 – 65	582,1	498,6	489,5	488,2	510,7	530,9	572,3	547,6	521,9	531,2
65 und mehr	630,7	779,2	805,9	871,9	881,2	849,0	814,3	835,7	862,4	880,5
<b>Zusammen</b>	<b>4367,5</b>	<b>4396,8</b>	<b>4383,8</b>	<b>4387,2</b>	<b>4391,6</b>	<b>4395,9</b>	<b>4405,4</b>	<b>4413,2</b>	<b>4421,1</b>	<b>4433,1</b>

	<b>Zusammen</b>									
unter 15	2047,3	1878,8	1660,3	1514,6	1443,4	1391,2	1224,1	1235,9	1227,1	1253,1
15 – 25	1040,5	1176,0	1281,3	1344,2	1380,7	1418,2	1467,7	1438,2	1381,4	1302,0
25 – 35	1236,4	975,4	973,7	1005,4	1024,1	1066,9	1163,1	1201,8	1292,0	1305,3
35 – 45	1056,7	1169,0	1233,1	1226,7	1172,7	1135,4	1047,7	1022,4	1031,2	1014,5
45 – 55	842,7	1048,2	1044,5	1031,8	1066,6	1100,3	1201,8	1218,8	1231,7	1242,0
55 – 65	999,9	829,0	820,3	817,0	862,7	892,5	1003,2	992,4	958,3	992,9
65 und mehr	1029,7	1246,8	1292,2	1381,5	1384,1	1343,2	1276,6	1296,7	1315,1	1360,4
<b>Zusammen</b>	<b>8253,2</b>	<b>8323,2</b>	<b>8305,4</b>	<b>8321,2</b>	<b>8334,3</b>	<b>8347,7</b>	<b>8384,2</b>	<b>8406,2</b>	<b>8436,8</b>	<b>8470,2</b>

\*) Bis 1982 Wohnbevölkerung, ab 27. April 1983 Bevölkerung am Hauptwohnsitz.

\*\*) 1970 und 1987 Ergebnisse der Volkszählung, sonst Bevölkerungsfortschreibung.



Noch: 49. Bevölkerung\*) in Baden-Württemberg 1970 bis 1988\*\*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit  
b) Ausländer

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	27. Mai 1970	Mai 1975	April 1978	April 1980	Mai 1981	April 1982	Juni 1985	April 1986	25. Mai 1987	April 1988
	1000									
männlich										
unter 15	56,9	144,8	112,5	132,7	136,7	133,7	113,7	115,0	102,5	116,2
15 – 25	75,6	57,6	58,8	75,8	77,5	69,7	70,9	74,8	82,0	82,4
25 – 35	134,7	135,8	112,7	112,7	110,1	108,3	88,1	83,8	81,1	80,6
35 – 45	88,3	107,4	102,2	107,3	113,1	113,4	100,3	96,3	94,6	96,1
45 – 55	30,5	45,4	50,8	59,9	67,4	68,4	70,1	75,7	75,8	76,0
55 – 65	10,7	10,6	15,0	17,4	15,7	19,9	24,3	26,5	28,9	31,0
65 und mehr	(.)	(.)	(5,0)	(5,6)	(5,6)	(8,1)	(6,2)	(7,3)	(7,6)	(7,5)
Zusammen	400,3	506,2	457,0	511,4	526,1	521,5	473,6	479,4	472,5	489,8
weiblich										
unter 15	54,8	117,4	108,7	120,9	128,5	121,5	109,5	112,3	96,7	107,0
15 – 25	65,9	74,8	59,7	59,9	60,4	62,0	66,8	62,8	67,4	66,6
25 – 35	61,9	93,4	98,6	100,3	103,5	104,7	84,0	79,2	72,5	73,9
35 – 45	34,8	55,6	53,2	59,7	66,9	71,8	67,5	74,6	73,7	79,3
45 – 55	13,7	27,8	27,6	28,7	31,7	33,6	42,6	41,7	41,4	42,7
55 – 65	(5,5)	(6,2)	10,1	14,7	11,7	13,9	15,9	17,6	17,6	17,1
65 und mehr	(.)	(.)	(5,0)	(6,8)	(.)	(6,1)	(6,1)	(8,2)	(7,7)	(9,3)
Zusammen	241,5	379,2	362,9	391,0	407,4	413,6	392,4	396,4	377,0	395,9
Zusammen										
unter 15	111,7	262,2	221,2	253,6	265,2	255,2	223,2	227,3	199,2	223,2
15 – 25	141,5	132,4	118,5	135,7	137,9	131,7	137,7	137,6	149,4	149,0
25 – 35	196,6	229,2	211,3	213,0	213,6	213,0	172,1	163,0	153,6	154,5
35 – 45	123,1	163,0	155,4	167,0	180,0	185,2	167,8	170,9	168,3	175,4
45 – 55	44,3	73,2	78,4	88,6	99,1	102,0	112,7	117,4	117,2	118,7
55 – 65	16,2	16,8	25,1	32,1	27,4	33,8	40,2	44,1	46,5	48,1
65 und mehr	(8,4)	(8,6)	10,0	12,4	10,3	14,2	12,3	15,5	15,4	16,8
Zusammen	641,8	885,4	819,9	902,4	933,5	935,1	866,0	875,8	849,6	885,7

\*) Bis 1982 Wohnbevölkerung, ab 27. April 1983 Bevölkerung am Hauptwohnsitz.

\*\*) 1970 und 1987 Ergebnisse der Volkszählung, sonst Bevölkerungsfortschreibung.

Noch: 49. Bevölkerung\*) in Baden-Württemberg 1970 bis 1988\*\*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit  
c) Insgesamt

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	27. Mai 1970	Mai 1975	April 1978	April 1980	Mai 1981	April 1982	Juni 1985	April 1986	25. Mai 1987	April 1988
	1000									

männlich

unter 15	1105,7	1119,0	962,7	911,8	883,7	858,1	733,5	739,3	730,4	760,6
15 – 25	601,7	662,8	723,4	758,0	782,1	794,7	831,1	810,7	786,6	742,7
25 – 35	756,5	627,8	595,9	618,4	629,2	646,6	679,3	695,3	739,5	742,2
35 – 45	614,7	698,2	716,1	728,4	698,3	667,3	609,4	599,7	613,5	605,7
45 – 55	376,8	511,6	543,4	567,4	599,3	622,8	675,4	687,8	692,6	695,6
55 – 65	428,5	341,0	345,8	346,2	367,7	381,5	455,2	471,3	465,3	492,7
65 und mehr	402,5	472,2	491,3	515,2	508,5	502,3	468,5	468,3	460,3	487,4
<b>Zusammen</b>	<b>4286,2</b>	<b>4432,6</b>	<b>4378,6</b>	<b>4445,4</b>	<b>4468,8</b>	<b>4473,3</b>	<b>4452,4</b>	<b>4472,4</b>	<b>4488,2</b>	<b>4526,9</b>

weiblich

unter 15	1053,3	1022,0	918,8	856,4	824,9	788,3	713,8	723,9	695,9	715,7
15 – 25	580,4	645,6	676,4	721,9	736,5	755,2	774,3	765,1	744,2	708,3
25 – 35	676,6	576,8	589,1	600,0	608,5	633,3	655,9	669,5	706,1	717,6
35 – 45	565,3	633,8	672,4	665,3	654,4	653,3	606,1	593,6	586,0	584,2
45 – 55	510,2	609,8	579,5	553,0	566,4	579,5	639,1	648,4	656,3	665,1
55 – 65	587,6	504,8	499,6	502,9	522,4	544,8	588,2	565,2	539,5	548,3
65 und mehr	635,5	783,2	810,9	878,7	885,9	855,1	820,4	843,9	870,1	889,8
<b>Zusammen</b>	<b>4608,8</b>	<b>4776,0</b>	<b>4746,7</b>	<b>4778,2</b>	<b>4799,0</b>	<b>4809,5</b>	<b>4797,8</b>	<b>4809,6</b>	<b>4798,1</b>	<b>4829,0</b>

Insgesamt

unter 15	2158,9	2141,0	1881,5	1768,2	1708,6	1646,4	1447,3	1463,2	1426,3	1476,3
15 – 25	1182,1	1308,4	1399,8	1479,9	1518,6	1549,9	1605,4	1575,8	1530,8	1451,0
25 – 35	1433,0	1204,6	1185,0	1218,4	1237,7	1279,9	1335,2	1364,8	1445,6	1459,8
35 – 45	1179,9	1332,0	1388,5	1393,7	1352,7	1320,6	1215,5	1193,3	1199,5	1189,9
45 – 55	887,0	1121,4	1122,9	1120,4	1165,7	1202,3	1314,5	1336,2	1348,9	1360,7
55 – 65	1016,0	845,8	845,4	849,1	890,1	926,3	1043,4	1036,5	1004,8	1041,0
65 und mehr	1038,1	1255,4	1302,2	1393,9	1394,4	1357,4	1288,9	1312,2	1330,5	1377,2
<b>Insgesamt</b>	<b>8895,0</b>	<b>9208,6</b>	<b>9125,3</b>	<b>9223,6</b>	<b>9267,8</b>	<b>9282,8</b>	<b>9250,2</b>	<b>9282,0</b>	<b>9286,4</b>	<b>9355,9</b>

\*) Bis 1982 Wohnbevölkerung, ab 27. April 1983 Bevölkerung am Hauptwohnsitz.

\*\*) 1970 und 1987 Ergebnisse der Volkszählung, sonst Bevölkerungsfortschreibung.

## 50. Bevölkerung\*) in Baden-Württemberg 1970 bis 1988\*\*) nach Familienstand, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Familienstand	27. Mai 1970	Mai 1975	April 1978	April 1980	Mai 1981	April 1982	Juni 1985	April 1986	25. Mai 1987	April 1988
1000										
<b>a) männlich</b>										
<b>Deutsche</b>										
Ledig	1743,1	1739,4	1735,2	1730,0	1725,8	1739,4	1741,0	1742,1	1768,3	1773,6
Verheiratet	1981,2	2048,2	2032,2	2038,9	2055,9	2045,3	2028,6	2053,6	2025,7	2048,0
Verwitwet	89,8	100,4	101,2	103,3	98,3	102,2	114,4	108,1	102,5	109,6
Geschieden	38,7	38,4	53,0	61,8	62,7	64,9	94,8	89,2	119,1	105,9
<b>Zusammen</b>	<b>3852,8</b>	<b>3926,4</b>	<b>3921,6</b>	<b>3934,0</b>	<b>3942,7</b>	<b>3951,8</b>	<b>3978,8</b>	<b>3993,0</b>	<b>4015,6</b>	<b>4037,1</b>
<b>Ausländer</b>										
Ledig	178,4	220,8	184,8	226,8	234,7	227,0	212,4	215,8	209,7	218,4
Verheiratet	242,4	279,2	264,1	276,6	282,5	286,4	251,1	251,1	247,4	256,1
Verwitwet	(7,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Geschieden	(5,5)	(.)	(6,1)	(5,9)	(6,9)	(5,5)	(8,2)	(8,2)	11,8	11,4
<b>Zusammen</b>	<b>433,4</b>	<b>506,2</b>	<b>457,0</b>	<b>511,4</b>	<b>526,1</b>	<b>521,5</b>	<b>473,6</b>	<b>479,4</b>	<b>472,6</b>	<b>489,8</b>
<b>Zusammen</b>										
Ledig	1921,5	1960,2	1920,0	1956,8	1960,5	1966,4	1953,4	1957,9	1978,0	1992,0
Verheiratet	2223,6	2327,4	2296,3	2315,5	2338,4	2331,7	2279,7	2304,7	2273,1	2304,1
Verwitwet	96,9	103,2	103,2	105,4	100,3	104,8	116,3	112,4	106,2	113,5
Geschieden	44,2	41,8	59,1	67,7	69,6	70,4	103,0	97,4	130,8	117,3
<b>Zusammen</b>	<b>4286,2</b>	<b>4432,6</b>	<b>4378,6</b>	<b>4445,4</b>	<b>4468,8</b>	<b>4473,3</b>	<b>4452,4</b>	<b>4472,4</b>	<b>4488,2</b>	<b>4526,9</b>
<b>b) weiblich</b>										
<b>Deutsche</b>										
Ledig	1695,9	1672,6	1628,4	1625,1	1600,7	1598,5	1558,0	1571,2	1598,5	1571,3
Verheiratet	2009,4	2021,0	2045,9	2035,6	2038,3	2058,2	2071,1	2066,0	2033,7	2070,2
Verwitwet	554,8	609,8	605,8	614,0	627,1	605,5	623,3	621,3	614,7	624,1
Geschieden	88,7	93,4	103,7	112,5	125,5	133,7	153,0	154,7	174,21	167,5
<b>Zusammen</b>	<b>4348,8</b>	<b>4396,8</b>	<b>4383,8</b>	<b>4387,2</b>	<b>4391,6</b>	<b>4395,9</b>	<b>4405,4</b>	<b>4413,2</b>	<b>4421,1</b>	<b>4433,1</b>
<b>Ausländer</b>										
Ledig	115,9	160,0	151,7	167,5	179,8	176,8	169,0	172,3	158,6	168,2
Verheiratet	129,6	206,2	194,5	206,6	210,2	220,5	204,8	202,8	194,9	205,2
Verwitwet	12,3	(6,2)	(8,3)	(8,9)	(8,2)	(8,4)	(8,3)	12,9	11,1	13,0
Geschieden	(.)	(6,8)	(8,4)	(8,0)	(9,2)	(7,9)	10,3	(8,4)	12,5	(9,5)
<b>Zusammen</b>	<b>260,1</b>	<b>379,2</b>	<b>362,9</b>	<b>391,0</b>	<b>407,4</b>	<b>413,6</b>	<b>392,4</b>	<b>396,4</b>	<b>377,1</b>	<b>395,9</b>
<b>Zusammen</b>										
Ledig	1811,8	1832,6	1780,1	1792,6	1780,5	1775,3	1727,0	1743,5	1757,1	1739,5
Verheiratet	2139,0	2227,2	2240,4	2242,2	2248,5	2278,7	2275,9	2268,8	2228,6	2275,4
Verwitwet	567,1	616,0	614,1	622,9	635,3	613,9	631,6	634,2	625,9	637,1
Geschieden	91,0	100,2	112,1	120,5	134,7	141,6	163,3	163,1	186,7	177,0
<b>Zusammen</b>	<b>4608,9</b>	<b>4776,0</b>	<b>4746,7</b>	<b>4778,2</b>	<b>4799,0</b>	<b>4809,5</b>	<b>4797,8</b>	<b>4809,6</b>	<b>4798,2</b>	<b>4829,0</b>
<b>c) Insgesamt</b>										
<b>Deutsche</b>										
Ledig	3439,0	3412,0	3363,6	3355,1	3326,5	3337,9	3299,0	3313,3	3366,8	3344,9
Verheiratet	3990,6	4069,2	4078,1	4074,5	4094,2	4103,5	4099,7	4119,6	4059,4	4118,2
Verwitwet	644,6	710,2	707,0	717,3	725,4	707,7	737,7	729,4	717,2	733,7
Geschieden	127,4	131,8	156,7	174,3	188,2	198,6	247,8	243,9	293,3	273,4
<b>Zusammen</b>	<b>8201,6</b>	<b>8323,2</b>	<b>8305,4</b>	<b>8321,2</b>	<b>8334,3</b>	<b>8347,7</b>	<b>8384,2</b>	<b>8406,2</b>	<b>8436,7</b>	<b>8470,2</b>
<b>Ausländer</b>										
Ledig	294,3	380,8	336,5	394,3	414,5	403,8	381,4	388,1	368,3	386,6
Verheiratet	372,0	485,4	458,6	483,2	492,7	506,9	455,9	453,9	442,3	461,3
Verwitwet	19,4	(9,0)	10,3	11,0	10,2	11,0	10,2	17,2	14,8	16,9
Geschieden	(7,8)	10,2	14,5	13,9	16,1	13,4	18,5	16,6	24,3	20,9
<b>Zusammen</b>	<b>693,5</b>	<b>885,4</b>	<b>819,9</b>	<b>902,4</b>	<b>933,5</b>	<b>935,1</b>	<b>866,0</b>	<b>875,8</b>	<b>849,7</b>	<b>885,7</b>
<b>Insgesamt</b>										
Ledig	3733,3	3792,8	3700,1	3749,4	3741,0	3741,7	3680,4	3701,4	3735,1	3731,5
Verheiratet	4362,6	4554,6	4536,7	4557,7	4586,9	4610,4	4555,6	4573,5	4501,7	4579,5
Verwitwet	664,0	719,2	717,3	728,3	735,6	718,7	747,9	746,6	732,0	750,6
Geschieden	135,2	142,0	171,2	188,2	204,3	212,0	266,3	260,5	317,6	294,3
<b>Insgesamt</b>	<b>8895,1</b>	<b>9208,6</b>	<b>9125,3</b>	<b>9223,6</b>	<b>9267,8</b>	<b>9282,8</b>	<b>9250,2</b>	<b>9282,0</b>	<b>9286,4</b>	<b>9355,9</b>

\*) Bis 1982 Wohnbevölkerung, ab 27. April 1983 Bevölkerung am Hauptwohnsitz.

\*\*) 1970 und 1987 Ergebnisse der Volkszählung, sonst Bevölkerungsfortschreibung.

## 51. Familien in Baden-Württemberg 1970 bis 1988\*) nach Altersgruppen der Bezugsperson

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	27. Mai 1970	Mai 1975	April 1978	April 1980	Mai 1981	April 1982	Juni 1985	April 1986	März 1987	April 1988
	1000									
	<b>a) ohne Kinder</b>									
unter 25	31,7	38,4	37,4	34,0	30,9	32,3	30,4	29,7	28,0	24,4
25 – 35	143,0	149,4	151,4	139,4	140,5	143,1	155,4	148,3	148,2	144,9
35 – 45	85,0	102,6	119,2	127,6	121,8	125,1	141,7	132,6	128,6	131,2
45 – 55	116,2	154,4	156,6	166,5	175,9	186,3	205,1	208,5	220,7	228,7
55 – 65	342,9	314,4	280,6	282,0	299,9	310,0	357,6	353,2	350,5	354,3
65 und mehr	590,3	730,0	794,5	839,1	835,6	826,4	837,0	842,8	863,9	862,2
<b>Zusammen</b>	<b>1310,1</b>	<b>1489,2</b>	<b>1539,7</b>	<b>1588,6</b>	<b>1604,6</b>	<b>1623,2</b>	<b>1727,2</b>	<b>1715,1</b>	<b>1739,9</b>	<b>1745,7</b>
	<b>b) mit Kindern</b>									
unter 25	41,0	35,0	31,7	35,6	34,0	32,3	31,4	29,5	29,2	28,8
25 – 35	417,2	368,6	313,8	311,0	319,9	322,2	299,5	311,9	318,4	319,4
35 – 45	480,7	581,6	578,7	579,8	565,8	539,1	467,4	467,9	463,4	468,0
45 – 55	315,3	420,0	425,3	440,4	460,4	475,6	504,6	512,7	508,7	498,2
55 – 65	247,0	178,8	195,1	176,4	185,1	190,7	221,2	233,5	235,2	235,7
65 und mehr	117,1	118,2	110,7	112,6	113,5	108,4	94,7	89,6	101,0	93,6
<b>Zusammen</b>	<b>1620,6</b>	<b>1702,2</b>	<b>1655,3</b>	<b>1655,8</b>	<b>1678,7</b>	<b>1668,3</b>	<b>1618,8</b>	<b>1645,1</b>	<b>1655,9</b>	<b>1643,7</b>
	<b>c) Insgesamt</b>									
unter 25	72,7	73,4	69,1	69,6	64,9	64,6	61,8	59,2	57,2	53,2
25 – 35	560,2	518,0	465,2	450,4	460,4	465,3	454,9	460,2	466,6	464,3
35 – 45	565,7	684,2	697,9	707,4	687,6	664,2	609,1	600,5	592,0	599,2
45 – 55	431,5	574,4	581,9	606,9	636,3	661,9	709,7	721,2	729,4	726,9
55 – 65	589,9	493,2	475,7	458,4	485,0	500,7	578,8	586,7	585,7	590,0
65 und mehr	707,4	848,2	905,2	951,7	949,1	934,8	931,7	932,4	964,9	955,8
<b>Insgesamt</b>	<b>2930,7</b>	<b>3191,4</b>	<b>3195,0</b>	<b>3244,4</b>	<b>3283,3</b>	<b>3291,5</b>	<b>3346,0</b>	<b>3360,2</b>	<b>3395,8</b>	<b>3389,4</b>

## 52. Familien in Baden-Württemberg 1970 bis 1988\*) nach Familienstand der Bezugsperson

Familienstand der Bezugsperson	27. Mai 1970	Mai 1975	April 1978	April 1980	Mai 1981	April 1982	Juni 1985	April 1986	März 1987	April 1988
	1000									
	<b>a) ohne Kinder</b>									
Ehepaare	691,7	757,4	784,6	813,7	821,4	819,7	820,6	830,1	828,3	844,2
Alleinstehende Frauen	489,8	548,0	560,9	580,5	590,2	593,3	641,1	633,7	644,4	641,6
davon										
ledig	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
verheiratet	(.)	16,2	17,2	24,3	16,3	25,3	31,3	27,0	27,2	25,2
getrennt lebend	430,7	474,8	482,5	493,3	505,3	492,4	516,3	517,8	520,3	517,0
verwitwet	54,2	57,0	61,2	62,9	68,6	75,6	93,5	88,9	96,9	99,4
geschieden	128,7	183,8	194,2	194,4	193,0	210,2	265,5	251,3	267,2	259,9
Alleinstehende Männer	128,7	183,8	194,2	194,4	193,0	210,2	265,5	251,3	267,2	259,9
<b>Zusammen</b>	<b>1310,1</b>	<b>1489,2</b>	<b>1539,7</b>	<b>1588,6</b>	<b>1604,6</b>	<b>1623,2</b>	<b>1727,2</b>	<b>1715,1</b>	<b>1739,9</b>	<b>1745,7</b>
	<b>b) mit Kindern</b>									
Ehepaare	1395,2	1501,4	1436,6	1427,5	1446,9	1430,5	1367,0	1386,2	1392,3	1382,0
Alleinstehende Frauen	194,1	175,0	189,8	193,9	199,8	201,0	211,9	217,0	219,8	218,1
davon										
ledig	21,7	16,4	21,4	20,7	19,4	20,9	25,5	28,8	29,2	33,9
verheiratet	13,3	(7,0)	11,3	15,1	16,7	19,2	19,2	20,8	25,0	19,8
getrennt lebend	121,9	111,4	109,6	102,4	100,1	96,4	98,7	94,6	95,5	89,1
verwitwet	37,3	40,2	47,5	55,7	63,6	64,5	68,5	72,8	70,1	75,3
geschieden	31,2	25,8	28,9	34,4	32,0	36,8	39,9	41,9	43,8	43,6
Alleinstehende Männer	31,2	25,8	28,9	34,4	32,0	36,8	39,9	41,9	43,8	43,6
<b>Zusammen</b>	<b>1620,6</b>	<b>1702,2</b>	<b>1655,3</b>	<b>1655,8</b>	<b>1678,7</b>	<b>1668,3</b>	<b>1618,8</b>	<b>1645,1</b>	<b>1655,9</b>	<b>1643,7</b>
	<b>c) Insgesamt</b>									
Ehepaare	2086,9	2258,8	2221,2	2241,2	2268,3	2250,2	2187,6	2216,3	2220,6	2226,2
Alleinstehende Frauen	683,9	723,0	750,7	774,4	790,0	794,3	853,0	850,7	864,2	859,7
davon										
ledig	21,7	16,4	21,4	20,7	19,4	20,9	25,5	28,8	29,2	33,9
verheiratet	18,1	23,2	28,5	39,4	33,0	44,5	50,5	47,8	52,2	45,0
getrennt lebend	552,6	586,2	592,1	595,7	605,4	588,8	615,0	612,4	615,8	606,1
verwitwet	91,5	97,2	108,7	118,6	132,2	140,1	162,0	161,7	167,0	174,7
geschieden	159,9	209,6	223,1	228,8	225,0	247,0	305,4	293,2	311,0	303,5
Alleinstehende Männer	159,9	209,6	223,1	228,8	225,0	247,0	305,4	293,2	311,0	303,5
<b>Insgesamt</b>	<b>2930,7</b>	<b>3191,4</b>	<b>3195,0</b>	<b>3244,4</b>	<b>3283,3</b>	<b>3291,5</b>	<b>3346,0</b>	<b>3360,2</b>	<b>3395,8</b>	<b>3389,4</b>

\*) 1970 Ergebnis der Volkszählung; sonst Ergebnisse des Mikrozensus (1975 aus der EG-Arbeitskräftestichprobe).

## 53. Familien mit ledigen Kindern in Baden-Württemberg 1970 bis 1988\*) nach Zahl der Kinder

Zahl der Kinder in der Familie	27. Mai 1970	Mai 1975	April 1978	April 1980	Mai 1981	April 1982	Juni 1985	April 1986	März 1987	April 1988
	1000									
a) Ehepaare										
1 Kind	544,5	570,2	553,9	559,6	575,3	572,1	560,3	585,7	601,5	591,1
2 Kinder	490,7	557,6	555,6	556,0	568,0	570,5	559,8	566,0	557,6	558,0
3 Kinder	223,0	239,6	220,6	217,9	211,5	198,3	182,5	174,4	177,4	180,1
4 Kinder und mehr	137,0	134,0	106,5	94,0	92,1	89,6	64,4	59,8	55,8	52,8
Anzahl der Kinder	2833,5	3023,2	2809,1	2744,3	2755,7	2701,7	2508,8	2502,1	2494,2	2479,6
Zusammen	1395,2	1501,4	1436,6	1427,5	1446,9	1430,5	1367,0	1386,2	1392,3	1382,0
b) alleinstehende Männer										
Mit Kindern	31,2	25,8	28,9	34,4	32,0	36,8	39,9	41,9	43,8	43,6
Anzahl der Kinder	48,8	39,0	43,8	52,2	47,0	52,3	54,2	56,1	60,8	61,3
c) alleinstehende Frauen										
1 Kind	134,5	112,6	127,5	127,1	132,2	132,0	144,9	147,9	153,4	156,5
2 Kinder	39,5	38,6	42,7	43,8	44,9	47,8	48,0	49,8	48,6	47,0
3 Kinder und mehr	19,4	23,8	19,6	23,0	22,7	21,2	19,0	19,3	17,8	14,6
Anzahl der Kinder	287,2	276,6	283,2	295,8	300,6	298,7	302,7	312,1	307,7	299,0
Zusammen	194,1	175,0	189,8	193,9	199,8	201,0	211,9	217,0	219,8	218,1
davon ledig										
Mit Kindern	21,7	16,4	21,4	20,7	19,4	20,9	25,5	28,8	29,2	33,9
Anzahl der Kinder	26,3	19,4	24,1	23,7	22,9	24,2	28,5	31,8	33,1	38,8
verheiratet getrennt lebend										
Mit Kindern	13,3	(7,0)	11,3	15,1	16,7	19,2	19,2	20,8	25,0	19,8
Anzahl der Kinder	21,6	12,6	19,0	25,5	25,6	31,2	31,6	34,3	38,9	29,1
verwitwet										
1 Kind	85,0	75,0	74,3	67,9	68,2	66,4	69,3	65,2	67,6	65,2
2 Kinder und mehr	37,0	36,4	35,3	34,5	31,9	30,0	29,4	29,4	27,9	23,9
Anzahl der Kinder	178,8	170,8	162,8	154,2	148,1	140,0	139,4	136,8	133,1	122,4
Zusammen	121,9	111,4	109,6	102,4	100,1	96,4	98,7	94,6	95,5	89,1
geschieden										
1 Kind	22,9	19,4	27,7	33,0	36,5	36,4	42,0	46,0	45,6	48,9
2 Kinder und mehr	14,3	20,8	19,8	22,7	27,1	28,1	26,5	26,8	24,5	26,4
Anzahl der Kinder	60,5	73,8	77,3	92,4	104,0	103,3	103,2	109,2	102,6	108,7
Zusammen	37,3	40,2	47,5	55,7	63,6	64,5	68,5	72,8	70,1	75,3
d) Insgesamt										
1 Kind	699,5	700,8	699,9	709,3	729,1	729,5	733,8	763,8	786,0	777,5
2 Kinder	536,8	600,6	605,2	607,7	620,0	627,1	616,7	625,5	616,0	615,3
3 Kinder	238,4	255,4	236,3	234,9	229,5	215,1	199,2	190,5	194,1	194,2
4 Kinder und mehr	146,0	145,4	113,9	103,9	100,1	96,6	69,1	65,3	59,8	56,7
Anzahl der Kinder	3169,4	3338,8	3136,1	3092,3	3103,3	3052,7	2865,7	2870,3	2862,7	2839,9
Insgesamt	1620,6	1702,2	1655,3	1655,8	1678,7	1668,3	1618,8	1645,1	1655,9	1643,7

\*) 1970 Ergebnis der Volkszählung; sonst Ergebnisse des Mikrozensus (1975 aus der EG-Arbeitskräftefestlichprobe).

54. Familien mit ledigen Kindern in Baden-Württemberg 1972 bis 1988\*) nach Altersgruppen der Kinder

Alter der Kinder in der Familie	April 1972	Mai 1975	April 1978	April 1980	Mai 1981	April 1982	Juni 1985	April 1986	März 1987	April 1988
	1000									
a) Ehepaare										
Kinder ohne Altersbegrenzung	1441,1	1501,4	1436,6	1427,5	1446,9	1430,5	1367,0	1386,2	1392,3	1382,0
Kinder unter 3 Jahre	325,7	258,4	235,4	247,8	249,0	244,4	236,8	246,4	246,1	264,9
Kinder unter 6 Jahre	600,1	517,8	428,6	427,7	427,7	411,5	397,0	411,8	416,5	425,4
Kinder unter 15 Jahre	1110,5	1129,0	1031,2	1008,8	984,1	949,3	822,3	820,5	818,6	815,0
Kinder unter 18 Jahre	1217,0	1255,6	1182,1	1171,8	1167,6	1140,1	1016,2	1008,9	989,8	964,5
b) alleinstehende Männer										
Kinder ohne Altersbegrenzung	28,7	25,8	28,9	34,4	32,0	36,8	39,9	41,9	43,8	43,6
Kinder unter 3 Jahre	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )
Kinder unter 6 Jahre	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )
Kinder unter 15 Jahre	(9,5)	11,0	11,8	11,8	11,0	12,1	13,7	13,1	12,2	14,6
Kinder unter 18 Jahre	13,7	14,6	14,4	16,9	15,5	17,3	20,4	19,0	18,5	19,6
c) alleinstehende Frauen										
Kinder ohne Altersbegrenzung	180,8	175,0	189,8	193,9	199,8	201,0	211,9	217,0	219,8	218,1
Kinder unter 3 Jahre	11,8	(7,8)	(9,8)	10,9	10,9	11,9	13,4	14,7	17,7	18,3
Kinder unter 6 Jahre	24,9	18,6	20,2	21,5	21,8	25,0	28,4	31,8	35,1	35,4
Kinder unter 15 Jahre	64,7	64,2	76,4	79,6	82,1	80,8	76,4	85,1	84,5	85,7
Kinder unter 18 Jahre	81,0	81,8	98,8	103,8	109,3	107,2	107,4	111,8	108,6	110,1
davon ledig										
Kinder ohne Altersbegrenzung	18,6	16,4	21,4	20,7	19,4	20,9	25,5	28,8	29,2	33,9
Kinder unter 3 Jahre	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(5,4)	(7,4)	(8,8)	(9,4)	11,0
Kinder unter 6 Jahre	(6,9)	(. )	(6,3)	(7,6)	(7,9)	(9,3)	12,5	15,0	13,9	16,2
Kinder unter 15 Jahre	12,9	(9,4)	13,0	13,2	13,1	14,8	17,8	21,6	21,4	23,6
Kinder unter 18 Jahre	14,2	10,4	16,0	15,0	14,7	16,2	20,1	23,1	22,8	27,0
verheiratet getrenntlebend										
Kinder ohne Altersbegrenzung	10,8	(7,0)	11,3	15,1	16,7	19,2	19,2	20,8	25,0	19,8
Kinder unter 3 Jahre	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )
Kinder unter 6 Jahre	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(5,6)	(5,1)	(6,6)	(9,0)	(6,7)
Kinder unter 15 Jahre	(. )	(5,4)	(7,8)	10,7	11,3	12,8	12,6	13,8	15,5	13,3
Kinder unter 18 Jahre	(6,6)	(6,6)	(9,3)	12,4	13,4	15,2	15,7	16,6	18,5	14,8
verwitwet										
Kinder ohne Altersbegrenzung	109,4	111,4	109,6	102,4	100,1	96,4	98,7	94,6	95,5	89,1
Kinder unter 3 Jahre	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )
Kinder unter 6 Jahre	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )
Kinder unter 15 Jahre	20,3	19,8	22,4	19,7	17,4	15,8	11,6	13,6	13,8	12,5
Kinder unter 18 Jahre	29,6	32,0	34,5	31,9	30,4	27,9	22,3	23,0	21,2	19,8
geschieden										
Kinder ohne Altersbegrenzung	42,0	40,2	47,5	55,7	63,6	64,5	68,5	72,8	70,1	75,3
Kinder unter 3 Jahre	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )
Kinder unter 6 Jahre	11,1	(8,0)	(6,7)	(6,8)	(7,6)	(8,3)	(8,2)	(8,9)	(9,4)	10,3
Kinder unter 15 Jahre	26,6	29,6	33,2	36,0	40,3	37,4	34,4	36,1	33,8	36,3
Kinder unter 18 Jahre	30,6	32,8	39,0	44,5	50,8	47,9	49,3	49,1	46,1	48,5
d) insgesamt										
Kinder ohne Altersbegrenzung	1650,2	1702,2	1655,3	1655,8	1678,7	1668,3	1618,8	1645,1	1655,9	1643,7
Kinder unter 3 Jahre	338,5	266,4	246,7	260,4	260,9	258,2	252,7	262,4	265,8	285,3
Kinder unter 6 Jahre	627,7	538,4	451,8	452,7	451,9	440,1	429,4	446,8	455,3	464,8
Kinder unter 15 Jahre	1184,4	1204,2	1119,4	1100,2	1077,2	1042,2	912,4	918,7	915,3	915,3
Kinder unter 18 Jahre	1311,7	1352,0	1295,3	1292,5	1292,4	1264,6	1144,0	1139,7	1116,9	1094,2

\*) Ergebnisse des Mikrozensus (1975 aus der EG-Arbeitskräfteerhebung).

**55. Familien mit ledigen Kindern in Baden-Württemberg 1972 bis 1988\*) nach Zahl und Altersgruppen der Kinder**  
**a) Ehepaare**

Zahl der Kinder in der Familie	April 1972	Mai 1975	April 1978	April 1980	Mai 1981	April 1982	Juni 1985	April 1986	März 1987	April 1988
Familien	1000									
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)										
1 Kind	547,7	570,2	553,9	559,6	575,3	572,1	560,3	585,7	601,5	591,1
2 Kinder	508,7	557,6	555,6	556,0	568,0	570,5	559,8	566,0	557,6	558,0
3 Kinder	242,5	239,6	220,6	217,9	211,5	198,3	182,5	174,7	177,4	180,1
4 Kinder und mehr	142,2	134,0	106,5	94,0	92,1	89,6	64,4	59,8	55,8	52,8
Anzahl der Kinder	2961,7	3023,2	2809,1	2744,3	2755,7	2701,7	2508,8	2502,1	2494,2	2479,6
Familien	1441,1	1501,4	1436,6	1427,5	1446,9	1430,5	1367,0	1386,2	1392,3	1382,0
mit Kindern unter 3 Jahren										
1 Kind	290,3	236,0	215,8	225,3	224,7	221,0	210,8	220,4	224,5	238,2
2 Kinder und mehr	35,4	22,4	19,6	22,5	24,3	23,4	26,0	26,0	21,6	26,7
Anzahl der Kinder	362,5	282,0	255,3	271,2	274,3	268,6	263,4	273,0	268,5	292,2
Familien	325,7	258,4	235,4	247,8	249,0	244,4	236,8	246,4	246,1	264,9
mit Kindern unter 6 Jahren										
1 Kind	422,8	390,0	328,6	320,4	325,3	309,1	282,6	294,6	296,2	297,2
2 Kinder und mehr	177,3	127,8	100,0	107,3	102,4	102,4	114,4	117,2	120,3	128,2
Anzahl der Kinder	804,4	660,6	538,1	546,1	540,0	523,7	525,0	543,2	549,4	568,1
Familien	600,1	517,8	428,6	427,7	427,7	411,5	397,0	411,8	416,5	425,4
mit Kindern unter 15 Jahren										
1 Kind	473,4	502,8	502,6	524,3	519,8	509,3	433,4	426,8	422,4	407,4
2 Kinder	398,0	421,8	387,3	366,0	352,9	340,8	307,1	307,1	303,6	307,5
3 Kinder und mehr	239,1	204,4	141,3	118,5	111,4	99,2	81,8	86,6	92,6	100,1
Anzahl der Kinder	2099,7	2044,2	1744,8	1645,0	1592,8	1518,0	1316,0	1323,5	1329,7	1346,4
Familien	1110,5	1129,0	1031,2	1008,8	984,1	949,3	822,3	820,5	818,6	815,0
mit Kindern unter 18 Jahren										
1 Kind	475,8	508,0	513,9	530,0	541,4	543,9	495,1	495,3	484,9	451,1
2 Kinder	438,4	466,2	450,9	450,0	447,9	434,8	398,6	392,4	376,8	381,4
3 Kinder	198,1	187,6	157,1	144,6	130,9	118,5	93,2	93,1	102,1	106,8
4 Kinder und mehr	104,7	93,8	60,2	47,2	47,4	42,9	29,3	28,1	26,0	25,2
Anzahl der Kinder	2429,9	2427,4	2152,5	2068,9	2036,6	1953,5	1697,0	1679,7	1657,9	1643,2
Familien	1217,0	1255,6	1182,1	1171,8	1167,6	1140,1	1016,2	1008,9	989,8	964,5

\*) Ergebnisse des Mikrozensus (1975 aus der EG-Arbeitskräfteerhebung).

Noch: 55. Familien mit ledigen Kindern in Baden-Württemberg 1972 bis 1988\*) nach Zahl und Altersgruppen der Kinder  
b) alleinstehende Männer

Zahl der Kinder in der Familie	April 1972	Mai 1975	April 1978	April 1980	Mai 1981	April 1982	Juni 1985	April 1986	März 1987	April 1988
Familien	1000									
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)										
1 Kind	19,2	18,0	18,5	22,6	21,6	25,4	28,6	30,2	31,1	29,9
2 Kinder	(5,4)	(.)	(6,9)	(7,9)	(7,1)	(8,8)	(8,9)	(9,7)	(9,8)	10,3
3 Kinder	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
4 Kinder und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Anzahl der Kinder	43,1	39,0	43,8	52,2	47,0	52,3	54,2	56,1	60,8	61,3
Familien	28,7	25,8	28,9	34,4	32,0	36,8	39,9	41,9	43,8	43,6
mit Kindern unter 3 Jahren										
1 Kind	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
2 Kinder und mehr	(.)	—	(.)	(.)	—	—	(.)	—	(.)	(.)
Anzahl der Kinder	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Familien	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit Kindern unter 6 Jahren										
1 Kind	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
2 Kinder und mehr	(.)	—	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Anzahl der Kinder	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Familien	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
mit Kindern unter 15 Jahren										
1 Kind	(6,3)	(8,4)	(7,1)	(7,8)	(8,2)	(9,3)	10,9	11,0	10,1	11,6
2 Kinder	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
3 Kinder und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Anzahl der Kinder	14,2	14,0	18,2	17,5	14,7	15,5	17,4	15,6	14,9	18,1
Familien	(9,5)	11,0	11,8	11,8	11,0	12,1	13,7	13,1	12,2	14,6
mit Kindern unter 18 Jahren										
1 Kind	(9,6)	(9,6)	(8,4)	11,4	10,7	12,9	15,7	14,6	13,4	14,4
2 Kinder	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
3 Kinder	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
4 Kinder und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Anzahl der Kinder	20,2	21,2	22,8	25,5	22,4	23,9	26,5	24,0	24,8	26,2
Familien	13,7	14,6	14,4	16,9	15,5	17,3	20,4	19,0	18,5	19,6

\*) Ergebnisse des Mikrozensus (1975 aus der EG-Arbeitskräftestichprobe).



Noch: 55. Familien mit ledigen Kindern in Baden-Württemberg 1972 bis 1988\*) nach Zahl und Altersgruppen der Kinder  
c) alleinstehende Frauen

Zahl der Kinder in der Familie	April 1972	Mai 1975	April 1978	April 1980	Mai 1981	April 1982	Juni 1985	April 1986	März 1987	April 1988
Familien	1000									
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)										
1 Kind	121,8	112,6	127,5	127,1	132,2	132,0	144,9	147,9	153,4	156,5
2 Kinder	38,3	38,6	42,7	43,8	44,9	47,8	48,0	49,8	48,6	47,0
3 Kinder	11,9	13,8	13,0	14,7	15,7	15,4	14,9	14,2	14,8	11,2
4 Kinder und mehr	(8,8)	10,0	(6,6)	(8,3)	(7,0)	(5,8)	(.)	(5,1)	(.)	(.)
Anzahl der Kinder	274,7	276,6	283,2	295,8	300,6	298,7	302,7	312,1	307,7	299,0
Familien	180,8	175,0	189,8	193,9	199,8	201,0	211,9	217,0	219,8	218,1
mit Kindern unter 3 Jahren										
1 Kind	11,2	(7,2)	(9,5)	10,1	10,6	10,9	12,4	14,3	17,2	16,9
2 Kinder und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Anzahl der Kinder	12,4	(8,4)	10,1	11,8	11,2	12,9	14,4	15,1	18,2	19,7
Familien	11,8	(7,8)	(9,8)	10,9	10,9	11,9	13,4	14,7	17,7	18,3
mit Kindern unter 6 Jahren										
1 Kind	21,1	15,4	18,5	18,8	19,4	21,7	25,7	28,2	30,8	30,7
2 Kinder und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Anzahl der Kinder	29,4	22,0	22,1	24,7	24,5	28,5	31,3	35,6	40,0	40,4
Familien	24,9	18,6	20,2	21,5	21,8	25,0	28,4	31,8	35,1	35,4
mit Kindern unter 15 Jahren										
1 Kind	42,5	39,2	53,8	55,8	60,0	59,1	59,2	64,0	61,8	64,5
2 Kinder	15,4	16,6	16,2	18,7	15,9	17,7	14,8	18,2	19,0	17,8
3 Kinder und mehr	(6,8)	(8,4)	(6,4)	(5,1)	(6,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Anzahl der Kinder	98,3	101,2	107,1	109,9	111,6	107,2	96,4	109,8	111,3	110,4
Familien	64,7	64,2	76,4	79,6	82,1	80,8	76,4	85,1	84,5	85,7
mit Kindern unter 18 Jahren										
1 Kind	51,0	46,0	65,6	65,7	72,7	70,1	78,6	79,0	77,3	81,5
2 Kinder	19,8	23,2	22,3	27,6	25,7	28,6	22,7	27,0	24,9	23,4
3 Kinder	(5,5)	(7,0)	(7,3)	(7,3)	(8,2)	(7,4)	(5,0)	(.)	(5,6)	(.)
4 Kinder und mehr	(.)	(5,6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Anzahl der Kinder	128,7	137,8	148,0	156,6	160,5	154,3	143,5	151,7	147,1	144,5
Familien	81,0	81,8	98,8	103,8	109,3	107,2	107,4	111,8	108,6	110,1

\*) Ergebnisse des Mikrozensus (1975 aus der EG-Arbeitskräftestichprobe).

Noch: 55. Familien mit ledigen Kindern in Baden-Württemberg 1972 bis 1988\*) nach Zahl und Altersgruppen der Kinder  
d) Insgesamt

Zahl der Kinder in der Familie	April 1972	Mai 1975	April 1978	April 1980	Mai 1981	April 1982	Juni 1985	April 1986	März 1987	April 1988
Familien	1000									
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)										
1 Kind	688,7	700,8	699,9	709,3	729,1	729,5	733,8	763,8	786,0	777,5
2 Kinder	552,4	600,6	605,2	607,7	620,0	627,1	616,7	625,5	616,0	615,3
3 Kinder	257,9	255,4	236,3	234,9	229,5	215,1	199,2	190,5	194,1	194,2
4 Kinder und mehr	151,6	145,4	113,9	103,9	100,1	96,6	69,1	65,3	59,8	56,7
Anzahl der Kinder	3279,5	3338,8	3136,1	3092,3	3103,3	3052,7	2865,7	2870,3	2862,7	2839,9
Familien	1650,5	1702,2	1655,3	1655,8	1678,7	1668,3	1618,8	1645,1	1655,9	1643,7
mit Kindern unter 3 Jahren										
1 Kind	302,3	243,4	226,7	237,0	236,3	233,8	225,6	236,0	243,5	257,1
2 Kinder und mehr	36,2	23,0	20,0	23,4	24,6	24,4	27,1	26,4	22,3	28,2
Anzahl der Kinder	376,1	290,6	267,0	284,8	286,5	283,4	280,4	289,4	288,9	314,1
Familien	338,5	266,4	246,7	260,4	260,9	258,2	252,7	262,4	265,8	285,3
mit Kindern unter 6 Jahren										
1 Kind	446,0	407,4	349,4	342,5	347,0	334,2	312,2	325,9	330,2	331,5
2 Kinder und mehr	181,7	131,0	102,4	110,2	104,9	105,9	117,2	120,9	125,1	133,3
Anzahl der Kinder	837,1	684,6	564,1	574,5	567,0	556,0	560,4	582,1	593,8	612,9
Familien	627,7	538,4	451,8	452,7	451,9	440,1	429,4	446,8	455,3	464,8
mit Kindern unter 15 Jahren										
1 Kind	522,2	550,4	563,5	587,9	588,0	577,7	503,5	501,8	494,3	483,5
2 Kinder	415,2	440,6	406,8	387,4	370,8	360,8	323,8	327,2	324,5	327,9
3 Kinder und mehr	247,3	213,2	149,1	124,9	118,4	103,7	85,1	89,7	96,5	103,9
Anzahl der Kinder	2212,2	2159,4	1870,1	1772,4	1719,1	1640,7	1429,8	1448,9	1455,9	1474,9
Familien	1184,7	1204,2	1119,4	1100,2	1077,2	1042,2	912,4	918,7	915,3	915,3
mit Kindern unter 18 Jahren										
1 Kind	536,4	563,6	587,9	607,1	624,8	626,9	589,4	588,9	575,6	547,0
2 Kinder	460,3	493,4	477,3	481,1	476,6	466,2	424,9	423,5	406,0	408,7
3 Kinder	205,3	195,2	165,9	152,9	140,6	126,9	99,0	98,0	108,3	112,6
4 Kinder und mehr	109,7	99,8	64,2	51,4	50,4	44,6	30,7	29,3	27,0	25,9
Anzahl der Kinder	2578,8	2586,4	2323,3	2251,0	2219,5	2131,7	1867,0	1855,4	1829,8	1814,6
Familien	1311,7	1352,0	1295,3	1292,5	1292,4	1264,6	1144,0	1139,7	1116,9	1094,2

\*) Ergebnisse des Mikrozensus (1975 aus der EG-Arbeitskräftestichprobe).

**56. Familien in Baden-Württemberg 1970 bis 1988\*) nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson  
a) Ehepaare**

Beteiligung am Erwerbsleben Stellung im Beruf	27. Mai 1970	Mai 1975	April 1978	April 1980	Mai 1981	April 1982	Juni 1985	April 1986	März 1987	April 1988
	1000									
ohne Kinder										
Erwerbstätige	451,1	423,2	425,0	431,4	421,8	421,5	413,3	421,3	415,3	423,6
davon Selbständige	62,6	60,8	53,1	55,4	57,2	55,5	58,7	60,7	55,9	65,9
Mithelfende Familien- angehörige	14,1	(8,6)	(6,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte	35,7	37,0	40,5	38,4	37,2	36,6	31,5	33,4	33,6	33,2
Angestellte	131,0	136,4	143,8	142,0	139,2	137,6	138,9	141,6	144,4	160,2
Arbeiter	207,6	180,4	181,5	191,0	185,2	188,3	182,1	183,0	178,8	161,8
Nichterwerbstätige	240,7	334,2	359,6	382,3	399,6	398,2	407,2	408,7	412,9	420,6
Zusammen	691,7	757,4	784,6	813,7	821,4	819,7	820,5	830,0	828,2	844,2
mit Kindern										
Erwerbstätige	1313,8	1389,2	1325,1	1320,9	1330,9	1314,6	1238,0	1253,2	1251,1	1245,4
davon Selbständige	209,9	203,0	192,9	182,7	175,2	183,2	200,9	192,3	188,2	190,1
Mithelfende Familien- angehörige	11,9	(6,4)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte	114,6	112,2	125,7	117,6	115,4	116,2	118,7	122,3	120,7	122,5
Angestellte	366,6	389,8	393,9	400,4	402,6	419,7	397,4	411,1	413,1	438,4
Arbeiter	610,4	677,8	608,4	615,8	634,2	592,1	517,3	524,6	526,0	490,0
Nichterwerbstätige	81,4	112,2	111,5	106,6	116,0	115,9	128,9	132,8	141,1	136,6
Zusammen	1395,2	1501,4	1436,6	1427,5	1446,9	1430,5	1366,9	1386,0	1392,2	1382,0
Zusammen										
Erwerbstätige	1764,9	1812,4	1750,1	1752,3	1752,7	1736,1	1651,3	1674,5	1666,4	1669,0
davon Selbständige	272,5	263,8	246,0	238,1	232,4	238,7	259,6	253,0	244,1	256,0
Mithelfende Familien- angehörige	26,0	15,0	10,3	(9,0)	(6,5)	(6,9)	(5,8)	(5,5)	(5,7)	(6,9)
Beamte	150,3	149,2	166,2	156,0	152,6	152,8	150,2	155,7	154,3	155,7
Angestellte	497,6	526,2	537,7	542,4	541,8	557,3	536,3	552,7	557,5	598,6
Arbeiter	818,0	858,2	789,9	806,8	819,4	780,4	699,4	707,6	704,8	651,8
Nichterwerbstätige	322,1	446,4	471,1	488,9	515,6	514,1	536,1	541,5	554,0	557,2
Zusammen	2086,9	2258,8	2221,2	2241,2	2268,3	2250,2	2187,4	2216,0	2220,4	2226,2

\*) 1970 Ergebnis der Volkszählung; sonst Ergebnisse des Mikrozensus (1975 aus der EG-Arbeitskräfteerhebung).

## Lange Reihen

Noch: 56. Familien in Baden-Württemberg 1970 bis 1988\*) nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf  
b) Insgesamt

Beteiligung am Erwerbsleben		27. Mai 1970	Mai 1975	April 1978	April 1980	Mai 1981	April 1982	Juni 1985	April 1986	März 1987	April 1988
Stellung im Beruf		1000									
ohne Kinder											
Erwerbstätige		616,8	625,6	613,1	619,4	612,8	628,7	658,2	649,8	652,1	662,1
davon Selbständige		79,0	78,8	69,5	74,6	73,3	76,4	87,9	88,3	82,4	96,5
Mithelfende Familien-angehörige		30,3	19,8	14,0	10,1	(6,5)	(7,9)	(6,5)	(6,8)	(6,0)	(5,3)
Beamte		38,5	40,4	45,6	43,5	44,3	43,2	41,2	43,9	42,9	42,8
Angestellte		178,5	185,4	198,4	205,0	204,7	206,4	225,4	217,9	225,2	248,0
Arbeiter		290,2	301,2	285,6	286,2	284,0	294,8	297,2	292,9	295,6	269,5
Nichterwerbstätige		693,3	863,6	926,6	969,2	991,8	994,5	1068,9	1065,2	1087,4	1083,6
Zusammen		1310,1	1489,2	1539,7	1588,6	1604,6	1623,2	1727,1	1715,0	1739,5	1745,7
mit Kindern											
Erwerbstätige		1431,7	1487,8	1438,5	1447,4	1460,9	1446,6	1375,3	1401,0	1394,3	1391,4
davon Selbständige		225,2	215,0	204,3	195,6	186,9	194,0	216,3	209,4	203,3	205,9
Mithelfende Familien-angehörige		17,8	10,2	(6,6)	(6,2)	(5,7)	(5,8)	(5,8)	(. )	(5,7)	(6,5)
Beamte		117,4	115,0	129,4	121,1	119,8	121,6	122,3	127,7	127,8	129,0
Angestellte		405,9	425,2	439,7	454,7	463,1	476,5	455,6	475,4	476,5	505,5
Arbeiter		664,6	722,4	658,5	669,8	685,4	648,7	575,3	584,1	581,0	544,5
Nichterwerbstätige		188,4	214,4	216,8	208,4	217,8	221,7	243,4	243,9	261,4	252,3
Zusammen		1620,6	1702,2	1655,3	1655,8	1678,7	1668,3	1618,7	1644,9	1655,7	1643,7
Insgesamt											
Erwerbstätige		2048,5	2113,4	2051,6	2066,8	2073,7	2075,3	2033,5	2050,8	2046,4	2053,5
davon Selbständige		304,2	293,8	273,8	270,2	260,2	270,4	304,2	297,7	285,7	302,4
Mithelfende Familien-angehörige		48,1	30,0	20,6	16,3	12,2	13,7	12,3	11,2	11,7	11,8
Beamte		155,9	155,4	175,0	164,6	164,1	164,8	163,5	171,6	170,7	171,8
Angestellte		584,4	610,6	638,1	695,7	667,8	682,9	681,0	693,3	701,7	753,5
Arbeiter		954,8	1023,6	944,1	956,0	969,4	943,5	872,5	877,0	876,6	814,0
Nichterwerbstätige		881,7	1078,0	1143,4	1177,6	1209,6	1216,2	1312,3	1309,1	1348,8	1335,9
Insgesamt		2930,7	3191,4	3195,0	3244,4	3283,3	3291,5	3345,8	3359,9	3395,2	3389,4

\*) 1970 Ergebnis der Volkszählung; sonst Ergebnisse des Mikrozensus (1975 aus der EG-Arbeitskräfteerhebung).

## 57. Familien in Baden-Württemberg 1972 bis 1988\*) nach Nettoeinkommen der Bezugsperson

Monatliches Nettoeinkommen von . . . bis unter . . . DM	April 1972	Mai 1975	April 1978	April 1980	Mai 1981	April 1982	Juni 1985	April 1986	März 1987	April 1988
	1000									
a) ohne Kinder										
unter 800	664,6	481,0	284,4	236,4	207,8	184,2	168,0	152,1	146,4	134,7
800 – 1200	474,1	463,4	402,6	354,2	332,1	309,5	279,1	263,3	254,7	246,4
1200 – 1800	180,4	303,6	486,2	517,9	531,6	513,4	488,7	479,4	483,6	466,2
1800 – 2500	{ 85,5	158,0	177,6	255,1	296,2	332,3	428,1	433,9	449,5	472,4
2500 und mehr			94,0	142,6	150,0	189,1	234,9	244,7	268,5	312,8
Sonstige¹)	111,4	83,2	94,9	82,4	86,9	94,7	128,3	141,6	136,8	113,2
Zusammen	1516,0	1489,2	1539,7	1588,6	1604,6	1623,2	1727,1	1715,0	1739,5	1745,7
darunter Ehepaare										
unter 800	221,9	126,2	61,5	51,7	42,0	42,5	31,2	26,7	24,6	25,1
800 – 1200	289,8	247,2	153,4	111,2	97,3	83,0	66,2	60,8	55,7	48,9
1200 – 1800	138,0	203,2	316,7	310,1	299,4	274,5	224,0	216,3	208,7	193,5
1800 – 2500	{ 69,4	132,6	131,0	182,2	210,1	225,6	271,3	276,4	276,6	288,9
2500 und mehr			76,6	113,7	120,7	146,1	168,6	184,0	197,8	229,4
Sonstige¹)	54,7	48,2	45,4	44,8	51,9	48,0	59,2	65,8	64,8	58,4
Zusammen	773,8	757,4	784,6	813,7	821,4	819,7	820,5	830,0	828,2	844,2
alleinstehende Frauen										
unter 800	378,4	308,0	197,1	162,5	144,5	121,8	112,8	105,8	97,5	91,0
800 – 1200	74,1	153,0	200,3	208,8	208,6	198,5	182,6	175,7	168,1	169,7
1200 – 1800	18,5	46,6	96,8	131,0	152,1	162,9	183,1	189,1	201,8	204,3
1800 – 2500	{ (7,1)	11,2	22,0	37,7	45,8	56,6	82,3	81,4	95,5	102,2
2500 und mehr			(6,8)	13,1	14,4	18,3	30,1	29,3	32,7	34,9
Sonstige¹)	43,5	29,2	37,9	27,4	24,8	35,2	50,2	52,4	48,6	39,5
Zusammen	521,6	548,0	560,9	580,5	590,2	593,3	641,1	633,7	644,2	641,6
b) mit Kindern										
unter 800	247,3	151,4	85,8	71,3	65,1	61,2	56,8	57,5	49,4	54,0
800 – 1200	654,8	403,0	200,7	121,1	108,9	106,3	89,4	85,9	90,3	79,3
1200 – 1800	403,2	622,2	635,2	510,3	460,2	398,3	282,3	253,9	239,2	205,7
1800 – 2500	{ 221,7	413,4	360,0	491,9	554,0	533,9	533,7	543,3	542,9	521,0
2500 und mehr			266,2	357,4	384,8	448,9	512,8	567,8	601,2	654,2
Sonstige¹)	123,6	112,2	107,4	103,8	105,7	119,7	143,7	136,5	132,7	129,5
Zusammen	1650,6	1702,2	1655,3	1655,8	1678,7	1668,3	1618,7	1644,9	1655,7	1643,7
darunter Ehepaare										
unter 800	120,9	63,2	26,6	22,2	17,9	19,4	18,8	21,5	17,7	16,8
800 – 1200	610,1	348,0	135,3	60,5	53,4	45,2	36,4	35,5	33,9	29,2
1200 – 1800	391,0	591,2	583,3	443,4	388,0	330,2	210,3	180,0	162,4	130,3
1800 – 2500	{ 216,4	404,4	343,6	465,2	522,9	499,5	493,1	495,5	492,4	469,3
2500 und mehr			259,6	347,6	372,8	434,6	493,8	545,1	579,1	629,2
Sonstige¹)	102,7	94,6	88,2	88,6	91,9	101,6	114,5	108,4	106,7	107,2
Zusammen	1441,1	1501,4	1436,6	1427,5	1446,9	1430,5	1366,9	1386,0	1392,2	1382,0
alleinstehende Frauen										
unter 800	117,7	83,8	56,0	45,3	44,8	38,5	35,5	33,6	28,3	34,0
800 – 1200	34,8	47,4	59,3	56,2	51,6	56,7	48,6	47,2	52,6	44,9
1200 – 1800	(8,3)	22,6	41,6	54,8	61,8	57,7	62,5	64,0	65,6	66,5
1800 – 2500	{ (.)	(6,6)	11,8	19,8	23,9	25,2	29,2	34,3	37,8	40,2
2500 und mehr			(.)	(5,1)	(6,4)	(7,2)	11,3	14,2	13,4	14,9
Sonstige¹)	17,4	14,6	17,0	12,7	11,3	15,7	24,8	23,7	22,0	17,6
Zusammen	180,8	175,0	189,8	193,9	199,8	201,0	211,9	217,0	219,7	218,1
c) Insgesamt										
unter 800	911,9	632,4	370,2	307,7	272,9	245,4	224,8	209,6	195,8	188,7
800 – 1200	1128,9	866,4	603,3	475,3	441,0	415,8	368,5	349,2	345,0	325,7
1200 – 1800	583,6	925,8	1121,4	1028,2	991,8	911,7	771,0	733,3	722,8	671,9
1800 – 2500	{ 307,2	571,4	537,6	747,0	850,2	866,2	961,8	977,2	992,4	993,4
2500 und mehr			360,2	500,0	534,8	638,0	747,7	812,5	869,7	967,0
Sonstige¹)	235,0	195,4	202,3	186,2	192,6	214,4	272,0	278,1	269,5	242,7
Insgesamt	3166,6	3191,4	3195,0	3244,4	3283,3	3291,5	3345,8	3359,9	3395,2	3389,4

\*) Ergebnisse des Mikrozensus (1975 aus der EG-Arbeitskräfteerhebung).

1) Selbständige Landwirte, Mithelfende Familienangehörige, ohne Angabe und kein Einkommen.

**58. Privathaushalte in Baden-Württemberg 1970 bis 1988\*) nach Haushaltsgröße  
a) mit deutscher Bezugsperson**

Jahr	Privat- haushalte insgesamt	Davon mit . . . Person(en)						Haushalts- mitglieder zusammen	Durchschnitt- liche Haushalts- größe
		1	2	3	4	5 und mehr			
						Haushalte	Personen		
1000									Anzahl
männlich									
27. Mai 1970	•	•	•	•	•	•	•	•	•
April 1972	2248,0	190,9	685,2	499,1	466,6	406,2	2318,7	7243,7	3,22
Mai 1975	2272,6	203,0	705,0	508,2	486,8	369,6	2090,2	7175,0	3,16
April 1978	2330,8	261,6	753,1	492,8	497,3	326,0	1816,1	7051,5	3,03
April 1980	2381,0	288,7	795,9	504,4	492,0	300,0	1651,3	7013,0	2,95
Mai 1981	2396,4	277,6	813,4	520,3	499,6	285,5	1568,8	7032,5	2,93
April 1982	2406,3	296,0	812,4	526,1	496,2	275,6	1510,8	6994,7	2,91
Juni 1985	2492,6	385,1	842,9	529,9	497,2	237,5	1280,4	6929,8	2,78
April 1986	2533,9	411,7	848,2	546,5	510,0	217,5	1168,9	6956,5	2,75
März 1987	2570,7	430,3	865,7	559,1	499,9	215,7	1155,8	6994,4	2,72
April 1988	2604,1	465,3	880,3	553,8	492,9	211,8	1130,4	6989,3	2,68
weiblich									
27. Mai 1970	•	•	•	•	•	•	•	•	•
April 1972	756,0	547,4	131,2	47,9	16,6	12,9	73,0	1092,9	1,45
Mai 1975	832,0	633,2	124,2	44,4	18,4	11,8	64,4	1152,8	1,39
April 1978	885,1	671,1	136,3	51,6	17,3	(8,8)	49,8	1217,5	1,38
April 1980	927,7	707,1	141,4	49,7	18,9	10,6	58,5	1273,1	1,37
Mai 1981	951,0	731,2	141,2	51,5	17,5	(9,6)	52,4	1290,5	1,36
April 1982	964,2	743,9	139,5	53,4	19,2	(8,2)	43,6	1303,5	1,35
Juni 1985	1046,8	783,7	168,8	61,0	23,5	(9,8)	52,6	1450,9	1,39
April 1986	1087,8	812,9	179,4	61,3	23,5	10,7	56,9	1506,5	1,38
März 1987	1078,9	817,7	175,6	58,6	19,4	(7,6)	40,3	1462,6	1,36
April 1988	1113,7	848,6	178,4	60,8	19,0	(6,9)	37,2	1501,0	1,35
Zusammen									
27. Mai 1970	•	•	•	•	•	•	•	•	•
April 1972	3004,0	738,3	816,4	547,0	483,2	419,1	2391,7	8336,6	2,78
Mai 1975	3104,6	836,2	829,2	552,6	505,2	381,4	2154,6	8327,8	2,68
April 1978	3215,9	932,7	889,4	544,4	514,6	334,8	1865,9	8269,0	2,57
April 1980	3308,7	995,8	937,3	554,1	510,9	310,6	1709,8	8286,1	2,50
Mai 1981	3347,4	1008,8	954,6	571,8	517,1	295,1	1621,2	8323,0	2,49
April 1982	3370,5	1039,9	951,9	579,5	515,4	283,8	1554,4	8298,2	2,46
Juni 1985	3539,4	1168,8	1011,7	590,9	520,7	247,3	1333,0	8380,7	2,37
April 1986	3621,7	1224,6	1027,6	607,8	533,5	228,2	1225,8	8463,0	2,34
März 1987	3649,6	1248,0	1041,3	617,7	519,3	223,3	1196,1	8457,0	2,32
April 1988	3717,8	1313,9	1058,7	614,6	511,9	218,7	1167,6	8490,3	2,28

\*) 1970 Ergebnis der Volkszählung; sonst Ergebnisse des Mikrozensus (1975 aus der EG-Arbeitskräfteerhebung).

Noch: 58. Privathaushalte in Baden-Württemberg 1970 bis 1988\*) nach Haushaltsgröße  
b) mit ausländischer Bezugsperson

Jahr	Privat- haushalte insgesamt	Davon mit . . . Person(en)						Haushalts- mitglieder zusammen	Durchschnitt- liche Haushalts- größe
		1	2	3	4	5 und mehr			
						Haushalte	Personen		
Anzahl									
männlich									
27. Mai 1970	•	•	•	•	•	•	•	•	•
April 1972	333,4	141,6	70,3	54,9	40,2	26,4	149,8	757,5	2,27
Mai 1975	317,0	90,4	55,4	67,6	61,2	42,4	235,0	883,8	2,79
April 1978	288,8	73,8	55,7	65,7	59,5	34,1	185,9	806,2	2,79
April 1980	299,7	65,3	56,9	65,7	68,2	43,6	238,7	887,7	2,96
Mai 1981	319,4	77,7	54,5	67,2	71,5	48,5	268,7	943,0	2,95
April 1982	322,8	84,9	56,1	63,4	74,1	44,3	246,5	930,2	2,88
Juni 1985	288,2	87,7	48,7	47,1	62,0	42,7	237,4	811,8	2,82
April 1986	296,5	92,9	47,6	49,8	59,3	46,9	260,4	835,1	2,82
März 1987	311,3	91,3	53,3	57,6	62,4	46,7	257,8	878,1	2,82
April 1988	300,9	80,5	51,4	52,2	68,3	48,5	268,0	881,1	2,93
weiblich									
27. Mai 1970	•	•	•	•	•	•	•	•	•
April 1972	32,2	26,3	(. )	(. )	(. )	(. )	(. )	41,0	1,27
Mai 1975	28,0	20,6	(5,2)	(. )	—	(. )	(. )	39,4	1,41
April 1978	31,6	23,6	(5,0)	(. )	(. )	(. )	(. )	44,6	1,41
April 1980	34,5	23,8	(5,8)	(. )	(. )	(. )	(8,2)	55,1	1,60
Mai 1981	34,7	23,4	(7,6)	(. )	(. )	(. )	(. )	53,7	1,55
April 1982	35,6	23,6	(8,2)	(. )	(. )	(. )	(. )	54,1	1,52
Juni 1985	37,0	22,5	(7,3)	(. )	(. )	(. )	(6,8)	63,7	1,72
April 1986	44,4	28,5	(9,2)	(. )	(. )	(. )	(. )	71,1	1,60
März 1987	38,2	22,6	(7,1)	(. )	(. )	(. )	(. )	67,9	1,78
April 1988	41,5	24,8	(9,2)	(. )	(. )	(. )	(. )	70,8	1,71
Zusammen									
27. Mai 1970	•	•	•	•	•	•	•	•	•
April 1972	365,6	167,9	74,4	56,1	40,6	26,6	151,1	798,5	2,18
Mai 1975	345,0	111,0	60,6	69,0	61,2	43,2	239,2	923,2	2,68
April 1978	320,4	97,4	60,7	67,8	59,9	34,6	189,0	850,8	2,66
April 1980	334,2	89,1	62,7	68,2	69,2	45,0	246,9	942,8	2,82
Mai 1981	354,1	101,1	62,1	68,5	73,1	49,3	273,5	996,7	2,81
April 1982	358,4	108,5	64,3	65,7	75,1	44,8	249,7	984,3	2,75
Juni 1985	325,2	110,2	56,0	50,9	64,1	44,0	244,2	875,5	2,69
April 1986	340,9	121,4	56,8	53,7	61,2	47,8	265,3	906,2	2,66
März 1987	349,5	113,9	60,4	61,8	65,8	47,6	262,7	946,0	2,71
April 1988	342,4	105,3	60,6	55,7	71,7	49,1	271,5	951,9	2,78

\*) 1970 Ergebnis der Volkszählung; sonst Ergebnisse des Mikrozensus (1975 aus der EG-Arbeitskräftestichprobe).

# Lange Reihen

## Noch: 58. Privathaushalte in Baden-Württemberg 1970 bis 1988\*) nach Haushaltsgröße c) Insgesamt

Jahr	Privat- haushalte insgesamt	Davon mit . . . Person(en)						Haushalts- mitglieder zusammen	Durchschnitt- liche Haushalts- größe
		1	2	3	4	5 und mehr			
						Haushalte	Personen		
1000									Anzahl
männlich									
27. Mai 1970	2368,0	252,4	654,4	544,3	488,6	428,3	2460,8	7609,3	3,21
April 1972	2581,4	332,5	755,5	554,0	506,8	432,6	2468,5	8001,2	3,10
Mai 1975	2589,6	293,4	760,4	575,8	548,0	412,0	2325,2	8058,8	3,11
April 1978	2619,6	335,4	808,8	558,5	556,8	360,1	2002,0	7857,7	3,00
April 1980	2680,7	354,0	852,8	570,1	560,2	343,6	1890,0	7900,7	2,95
Mai 1981	2715,8	355,3	867,9	587,5	571,1	334,0	1837,5	7975,5	2,94
April 1982	2729,1	380,9	868,5	589,5	570,3	319,9	1757,3	7924,9	2,90
Juni 1985	2780,8	472,8	891,6	577,0	559,2	280,2	1517,8	7741,6	2,78
April 1986	2830,4	504,6	895,8	596,3	569,3	264,4	1429,3	7791,6	2,75
März 1987	2882,0	521,6	919,0	616,7	562,3	262,4	1413,6	7872,5	2,73
April 1988	2905,0	545,8	931,7	606,0	561,2	260,3	1398,4	7870,4	2,71
weiblich									
27. Mai 1970	760,3	518,3	150,7	55,0	21,4	14,9	85,6	1155,9	1,52
April 1972	788,2	573,7	135,3	49,1	17,0	13,1	74,3	1133,9	1,44
Mai 1975	860,0	653,8	129,4	45,8	18,4	12,6	68,6	1192,2	1,39
April 1978	916,7	694,7	141,3	53,7	17,7	(9,3)	52,9	1262,1	1,38
April 1980	962,2	730,9	147,2	52,2	19,9	12,0	66,7	1328,2	1,38
Mai 1981	985,7	754,6	148,8	52,8	19,1	10,4	57,2	1344,2	1,36
April 1982	999,8	767,5	147,7	55,7	20,2	(8,7)	46,8	1357,6	1,36
Juni 1985	1083,8	806,2	176,1	64,8	25,6	11,1	59,4	1514,6	1,40
April 1986	1132,2	841,4	188,6	65,2	25,4	11,6	61,8	1577,6	1,39
März 1987	1117,1	840,3	182,7	62,8	22,8	(8,5)	45,2	1530,5	1,37
April 1988	1155,2	873,4	187,6	64,3	22,4	(7,5)	40,7	1571,8	1,36
Insgesamt									
27. Mai 1970	3128,3	770,7	805,1	599,3	510,0	443,2	2546,4	8765,2	2,80
April 1972	3369,6	906,2	890,8	603,1	523,8	445,7	2542,8	9135,1	2,71
Mai 1975	3449,6	947,2	889,8	621,6	566,4	424,6	2393,8	9251,0	2,68
April 1978	3536,3	1030,1	950,1	612,2	574,5	369,4	2054,9	9119,8	2,58
April 1980	3642,9	1084,9	1000,0	622,3	580,1	355,6	1956,7	9228,9	2,53
Mai 1981	3701,5	1109,9	1016,7	640,3	590,2	344,4	1894,7	9319,7	2,52
April 1982	3728,9	1148,4	1016,2	645,2	590,5	328,6	1804,1	9282,5	2,49
Juni 1985	3864,6	1279,0	1067,7	641,8	584,8	291,3	1577,2	9256,2	2,40
April 1986	3962,6	1346,0	1084,4	661,5	594,7	276,0	1491,1	9369,2	2,36
März 1987	3999,1	1361,9	1101,7	679,5	585,1	270,9	1458,8	9403,0	2,35
April 1988	4060,2	1419,2	1119,3	670,3	583,6	267,8	1439,1	9442,2	2,33

\*) 1970 Ergebnis der Volkszählung; sonst Ergebnisse des Mikrozensus (1975 aus der EG-Arbeitskräftestichprobe).



## 59. Privathaushalte in Baden-Württemberg 1970 bis 1988\*) nach Haushaltsgröße und Alter der Bezugsperson

Jahr	Privat- haushalte insgesamt	Davon mit . . . Personen(en)						Haushalts- mitglieder zusammen	Durchschnitt- liche Haushalts- größe
		1	2	3	4	5 und mehr			
						Haushalte	Personen		
Anzahl									
a) unter 25 Jahren									
27. Mai 1970	157,1	90,4	29,7	28,0	(7,0)	(.)	10,6	272,5	1,73
April 1972	186,6	113,1	33,7	29,3	(8,5)	(.)	10,6	313,0	1,68
Mai 1975	169,8	103,8	36,4	24,0	(5,2)	(.)	(.)	271,4	1,60
April 1978	194,0	120,2	45,1	24,1	(.)	(.)	(.)	301,7	1,56
April 1980	203,7	130,2	43,4	23,5	(5,7)	(.)	(.)	315,0	1,55
Mai 1981	204,9	128,9	47,2	22,3	(5,5)	(.)	(5,1)	317,3	1,55
April 1982	215,3	140,9	48,7	19,3	(5,6)	(.)	(.)	322,9	1,50
Juni 1985	250,1	168,3	56,2	20,9	(.)	(.)	(.)	363,1	1,45
April 1986	265,8	192,6	48,2	19,9	(.)	(.)	(5,1)	370,6	1,39
März 1987	237,1	168,6	47,5	15,7	(.)	(.)	(5,9)	333,4	1,41
April 1988	249,5	181,9	45,8	16,9	(.)	(.)	(6,6)	346,0	1,39
b) 25 bis unter 45 Jahren									
27. Mai 1970	1249,4	172,3	192,2	281,6	323,9	279,4	1595,0	4292,3	3,43
April 1972	1340,0	217,8	216,1	285,1	340,7	280,3	1589,1	4457,2	3,33
Mai 1975	1316,6	194,8	193,8	302,6	368,8	256,6	1429,4	4394,8	3,34
April 1978	1319,7	223,8	231,1	299,0	362,9	202,9	1111,7	4146,3	3,14
April 1980	1344,1	239,0	242,3	315,1	361,6	186,1	1015,8	4131,1	3,07
Mai 1981	1342,0	249,3	241,8	310,2	365,8	174,9	952,9	4079,6	3,04
April 1982	1338,3	269,3	242,2	308,1	360,6	158,1	861,2	3981,6	2,98
Juni 1985	1312,3	321,4	260,2	274,1	331,1	125,5	670,9	3659,4	2,79
April 1986	1349,8	347,2	264,9	284,8	331,3	121,6	652,5	3709,1	2,75
März 1987	1363,8	358,5	267,4	287,6	325,6	124,7	663,7	3722,2	2,73
April 1988	1405,9	392,4	274,6	279,7	328,2	131,0	694,8	3788,3	2,69
c) 45 bis unter 65 Jahren									
27. Mai 1970	1074,3	228,4	313,7	223,8	159,1	149,2	868,3	2859,0	2,66
April 1972	1121,4	249,5	335,3	226,2	158,3	152,1	878,4	3110,3	2,77
Mai 1975	1133,2	239,4	325,0	233,4	176,8	158,6	911,8	3208,6	2,83
April 1978	1131,9	228,0	322,1	231,8	191,8	158,2	898,1	3232,9	2,86
April 1980	1146,8	227,9	332,8	226,5	198,3	161,3	897,4	3263,6	2,85
Mai 1981	1205,0	243,4	345,9	250,3	204,3	161,1	896,7	3400,0	2,82
April 1982	1250,5	258,8	355,0	261,7	211,0	164,0	907,4	3505,3	2,80
Juni 1985	1392,6	291,5	405,8	298,3	237,9	159,1	869,2	3818,8	2,74
April 1986	1417,2	294,2	417,5	309,6	248,6	147,4	800,1	3852,3	2,72
März 1987	1428,8	296,0	430,3	321,5	242,9	138,1	750,1	3842,8	2,69
April 1988	1436,5	305,3	439,1	321,1	241,9	129,1	701,0	3815,4	2,66
d) 65 und mehr Jahre									
27. Mai 1970	647,5	279,5	269,4	66,0	19,9	12,7	72,4	1168,3	1,80
April 1972	721,6	325,8	305,7	62,5	16,3	11,3	64,7	1254,6	1,74
Mai 1975	830,0	409,2	334,6	61,6	15,6	(9,0)	50,6	1376,2	1,66
April 1978	890,7	458,1	351,8	57,3	15,7	(7,8)	42,5	1438,9	1,62
April 1980	948,3	487,8	381,5	57,2	14,5	(7,3)	38,8	1519,2	1,60
Mai 1981	949,6	488,3	381,8	57,5	14,6	(7,4)	40,0	1522,8	1,60
April 1982	924,8	479,4	370,3	56,1	13,3	(5,7)	31,2	1472,7	1,59
Juni 1985	909,6	497,8	345,5	48,5	11,8	(6,0)	33,4	1414,9	1,56
April 1986	929,8	512,0	353,9	47,2	10,6	(6,1)	33,4	1437,2	1,55
März 1987	969,4	538,8	356,5	54,7	12,4	(7,0)	39,1	1504,6	1,55
April 1988	968,3	539,6	359,8	52,6	(9,7)	(6,6)	36,7	1492,5	1,54
e) Insgesamt									
27. Mai 1970	3128,3	770,7	805,1	599,3	510,0	443,2	2546,4	8765,1	2,80
April 1972	3369,6	906,2	890,8	603,1	523,8	445,7	2542,8	9135,1	2,71
Mai 1975	3449,6	947,2	889,8	621,6	566,4	424,6	2393,8	9251,0	2,68
April 1978	3536,3	1030,1	950,1	612,2	574,5	369,4	2054,9	9119,8	2,58
April 1980	3642,9	1084,9	1000,0	622,3	580,1	355,6	1956,7	9228,9	2,53
Mai 1981	3701,5	1109,9	1016,7	640,3	590,2	344,4	1894,7	9319,7	2,52
April 1982	3728,9	1148,4	1016,2	645,2	590,5	328,6	1804,1	9282,5	2,49
Juni 1985	3864,6	1279,0	1067,7	641,8	584,8	291,3	1577,2	9256,2	2,40
April 1986	3962,6	1346,0	1084,4	661,5	594,7	276,0	1491,1	9369,2	2,36
März 1987	3999,1	1361,9	1101,7	679,5	585,1	270,9	1458,8	9403,0	2,35
April 1988	4060,2	1419,2	1119,3	670,3	583,6	267,8	1439,1	9442,2	2,33

\*) 1970 Ergebnis der Volkszählung; sonst Ergebnisse des Mikrozensus (1975 aus der EG-Arbeitskräfteerhebung).



## **Anhang**



## Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz)

Vom 10. Juni 1985

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

### § 1

#### Art und Zweck der Erhebung

(1) Über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt wird in den Jahren 1985 bis 1990 eine Bundesstatistik auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) durchgeführt.

(2) Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen. Die Ergebnisse sind Grundlage für politische Entscheidungen in Bund und Ländern.

### § 2

#### Erhebungseinheiten

(1) Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen. Sie werden durch mathematische Zufallsverfahren auf der Grundlage von Flächen oder vergleichbarer Bezugsgrößen (Auswahlbezirk) ausgewählt.

(2) In den Auswahlbezirken werden die Erhebungen in bis zu vier aufeinanderfolgenden Jahren durchgeführt. Jährlich wird mindestens ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt.

(3) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen sind in jeder ausgewählten Wohnung einem Haushalt zuzuordnen.

### § 3

#### Merkmale

(1) Der Mikrozensus erhebt Merkmale über persönliche und sachliche Verhältnisse, die zur statistischen Verwendung bestimmt sind (Erhebungsmerkmale) oder die, vorbehaltlich der Regelung in § 11 Abs. 4, der Durchführung der Stichprobe dienen (Hilfsmerkmale).

(2) Die Erhebungsmerkmale dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Hilfsmerkmale dürfen nur getrennt von den Erhebungsmerkmalen auf gesonderte für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmte Datenträger übernommen werden, soweit sie nach § 11 Abs. 4 oder § 13 Abs. 5 verwendet werden dürfen.

### § 4

#### Ordnungsnummern

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern (Ordnungsnummern) dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Diese Nummern dürfen nur Angaben nach den §§ 5 und 6 über Gebäude-, Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit enthalten.

### § 5

#### Erhebungsmerkmale

(1) Folgende Erhebungsmerkmale werden jährlich erfragt:

1. Gemeinde; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung (§ 12 Melde-rechtsrahmengesetz); Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt; Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit sowie Familienzusammenhang (Zugehörigkeit der Person zu einer bestimmten Wohnung und einem bestimmten Haushalt; Zugehörigkeit zu einer bestimmten Familie; Art der Verwandtschaft; Schwägerschaft der Familienmitglieder eines Haushalts); Veränderung der Haushaltsgröße und -zusammensetzung seit der letzten Befragung durch Geburt, Tod oder Umzug; Baualtersgruppe der erstmals in die Erhebung einbezogenen Wohnungen; Geschlecht; Geburtsjahr und -monat; Familienstand; Eheschließungsjahr; Staatsangehörigkeit;

2. Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche; Arbeitslosigkeit; Nichterwerbstätigkeit; Kind im Vorschulalter; Schüler, Student;

#### a) für Erwerbstätige:

Regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; Ursachen einschließlich der arbeitsmarktbezogenen Gründe für Teilzeittätigkeit; befristeter oder unbefristeter Arbeitsvertrag; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) sowie arbeitsmarktbezogene Gründe und andere Ursachen für den Unterschied; Stellung im Beruf; Wirtschaftszweig des Betriebes; für Personen mit einer zweiten Erwerbstätigkeit zusätzlich: Stellung im Beruf; Wirtschaftszweig des Betriebes; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen);

- b) für Arbeitslose und Arbeitsuchende:  
Bezug von Arbeitslosengeld, -hilfe; Art, Anlaß und Dauer der Arbeitssuche; Art und Umfang der gesuchten Tätigkeit; Verfügbarkeit für eine neue Arbeitsstelle; Gründe für die Nichtverfügbarkeit (Krankheit, Ausbildung, bestehende Tätigkeit und andere Umstände);
  - c) für Nichterwerbstätige:  
frühere Erwerbstätigkeit; Zeitpunkt sowie arbeitsmarktbezogene und andere Beendigungsgründe für die letzte Tätigkeit; Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit;
  - d) für Kinder im Vorschulalter:  
Besuch von Kindergärten;
  - e) für Schüler und Studenten:  
Art der besuchten Schule oder Hochschule;
3. Art des überwiegenden Lebensunterhalts (Erwerbstätigkeit; Arbeitslosengeld, -hilfe; Rente, Pension; Unterhalt durch Eltern, Ehegatten oder andere; eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Sozialhilfe; sonstige Unterstützungen); Art der öffentlichen Renten, Pensionen untergliedert nach eigener oder Witwen-, Waisenrente, -pension (Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; Pension; Kriegsopferrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente); Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen (Wohngeld; Sozialhilfe; BAföG; sonstige öffentliche Unterstützung; Betriebsrente; Altenteil; eigenes Vermögen, Zinsen; Leistungen aus der Lebensversicherung; Vermietung, Verpachtung; private Unterstützungen); Höhe des monatlichen Nettoeinkommens nach Einkommensklassen in einer Staffelung von mindestens 150 Deutsche Mark;
4. Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung sowie sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung; Art des Versicherungsverhältnisses; zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz; Art des Versicherungsverhältnisses (pflicht-, freiwillig versichert) und Zweig der gesetzlichen Rentenversicherung zur Zeit der Erhebung und in den letzten zwölf Monaten davor; Zahlung von Beiträgen in der gesetzlichen Rentenversicherung seit dem 1. Januar 1924
- mit einem Auswahlssatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung;
5. Anzahl der Urlaubs- und Erholungsreisen von fünf und mehr Tagen; Zahl der beteiligten Haushaltsmitglieder; Beginn und benutztes Verkehrsmittel; bei Auslandsreisen außerdem: Zielland; bei Inlandsreisen außerdem: Art; Ziel; Dauer und Unterkunftsart
- mit einem Auswahlssatz von 0,1 vom Hundert der Bevölkerung.

(2) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 1985 im Abstand von zwei Jahren erfragt:

- 1. ausgeübter Beruf in der ersten und zweiten oder in der letzten Erwerbstätigkeit; Merkmale des ausgeübten Berufs und des Arbeitsplatzes unter besonderer

Berücksichtigung der Anforderungen des Arbeitsmarktes; Stellung im Betrieb; Berufs- und Betriebswechsel;

- 2. höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen; Art, Dauer und Abschluß der schulischen und praktischen Berufsausbildung sowie der beruflichen Fortbildung und Umschulung; Hochschulabschluß nach Art und Hauptfachrichtung;
- 3. bei Ausländern: Aufenthaltsdauer, Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder, im Ausland lebender Ehegatte oder Eltern;
- 4. Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum, Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter; Eigentumswohnung, Freizeitwohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Küche, Kochnische, Bad oder Dusche und WC; Art der Beheizung und der Heizenergie; Fläche der gesamten Wohnung; Zahl der Räume mit sechs und mehr qm und der davon untervermieteten oder gewerblich genutzten Räume; Baualtersgruppe; Leerstehen der Wohnung;  
bei vermieteten Wohnungen außerdem:  
Höhe der monatlichen Miete und der Nebenkosten; Ermäßigung oder Wegfall der Miete; Nutzung als Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung;  
bei Nutzung der Wohnung durch den Eigentümer außerdem:  
Art und Jahr des Erwerbs

mit einem Auswahlssatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung.

(3) Folgende Erhebungsmerkmale werden im Abstand von drei Jahren erfragt:

- 1. bei Erwerbstätigen sowie Schülern und Studenten:  
Gemeinde der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte

ab 1985 mit einem Auswahlssatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung;

- 2. Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung; Art des Unfalls; Art und Dauer der Behandlung; Dauer einer Arbeitsunfähigkeit; Vorsorge gegen Krankheiten; Krankheitsrisiken;
- 3. amtlich anerkannte Behinderteneigenschaft und Grad der Behinderung

ab 1986 mit einem Auswahlssatz von 0,5 vom Hundert der Bevölkerung;

- 4. Art der privaten und betrieblichen Altersvorsorge, Höhe der Lebensversicherung nach Versicherungssummenklassen

ab 1986 mit einem Auswahlssatz von 0,25 vom Hundert der Bevölkerung.

## § 6

### Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

- 1. Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder;
- 2. Telefonnummer;

3. Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude;
4. Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers;
5. Name der Arbeitsstätte.

(2) Das Hilfsmerkmal Name der Arbeitsstätte nach Absatz 1 Nr. 5 darf nur zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zum Wirtschaftszweig verwendet werden.

## § 7

### Erhebungsstellen

Erhebungsstellen für den Mikroszensus sind die statistischen Ämter der Länder.

## § 8

### Interviewer

(1) Für die Erhebung sollen Interviewer eingesetzt werden. Sie sind von den Erhebungsstellen auszuwählen und zu bestellen.

(2) Die Interviewer dürfen die aus der Interviewertätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Sie sind auf die Wahrung des Statistikgeheimnisses und zur Geheimhaltung auch solcher Erkenntnisse über Auskunftspflichtige schriftlich zu verpflichten, die gelegentlich der Interviewertätigkeit gewonnen werden. Die Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Interviewertätigkeit.

(3) Die Interviewer müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten. Sie dürfen nicht eingesetzt werden

1. in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung (Nachbarschaft),
2. wenn aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit oder aus anderen Gründen zu besorgen ist, daß Erkenntnisse aus der Interviewertätigkeit zu Lasten der Auskunftspflichtigen genutzt werden.

(4) Die Interviewer sind verpflichtet, die Anweisungen der Erhebungsstellen zu befolgen. Bei der Ausübung ihrer Interviewertätigkeit haben sich die Interviewer auszuweisen; Wohnungen dürfen sie nur mit Zustimmung eines Verfügungsberechtigten betreten.

(5) Die Interviewer sind berechtigt, in die Erhebungsvordrucke, soweit sie Voraussetzung für die ordnungsgemäße Durchführung der Interviewertätigkeit sind, die Angaben über die Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt, das Leerstehen der Wohnung, den Vor- und Familiennamen des angetroffenen Auskunftspflichtigen (§ 6 Abs. 1 Nr. 1) sowie die Hilfsmerkmale nach § 6 Abs. 1 Nr. 3 selbst einzutragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsvordrucke, wenn und soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(6) Die Interviewer sind über ihre Rechte und Pflichten zu belehren.

## § 9

### Auskunftspflicht

(1) Auskunftspflichtig sind

1. zu den Merkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 bis 4, Abs. 2 Nr. 1 bis 3 und Abs. 3 Nr. 1, 3 und 4 sowie nach § 6 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden;
2. zu den Merkmalen nach § 5 Abs. 2 Nr. 4 und § 6 Abs. 1 Nr. 4 die Wohnungsinhaber, ersatzweise die nach Nr. 1 Auskunftspflichtigen.

(2) Personen mit mehreren Wohnungen sind für jede ausgewählte Wohnung auskunftspflichtig nach Absatz 1 Nr. 1 und 2.

(3) Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung nach Absätzen 1 und 2 haben keine aufschiebende Wirkung.

(4) Die Auskünfte über das Merkmal Eheschließungsjahr in § 5 Abs. 1 Nr. 1 sowie die Merkmale nach § 5 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 3 Nr. 2 und § 6 Abs. 1 Nr. 2 sind freiwillig.

## § 10

### Erhebungsvordrucke

(1) Die Erhebungsvordrucke können maschinenlesbar gestaltet werden. Sie dürfen keine Fragen über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthalten, die über die Merkmale nach den §§ 5 und 6 hinausgehen. Den Inhalt der Fragen zu den Erhebungsmerkmalen nach § 5 legt die Bundesregierung durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates fest.

(2) Die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber dem Interviewer oder schriftlich beantwortet werden.

(3) Der Auskunftspflichtige kann die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen gemeinsam mit anderen Haushaltsmitgliedern oder für sich allein auf einem eigenen Bogen beantworten.

(4) Bei schriftlicher Auskunftserteilung sind die ausgefüllten Erhebungsvordrucke

- a) unverzüglich dem Interviewer auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder
- b) innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin auf Kosten des Auskunftspflichtigen zu übersenden.

Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag sind Vor- und Familienname, Gemeinde, Straße und Hausnummer auf dem Umschlag anzugeben. Bei Abgabe von Erhebungsvordrucken für mehrere Personen eines Haushalts in

verschlossenem Umschlag genügen auf dem Umschlag die Angaben eines auskunftspflichtigen Haushaltsmitgliedes.

(5) Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Interviewertätigkeit sind die Angaben nach § 8 Abs. 5 Satz 1 auf Verlangen des Interviewers mündlich, die Vor- und Familiennamen der übrigen Haushaltsmitglieder (§ 6 Abs. 1 Nr. 1) sowie der Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers (§ 6 Abs. 1 Nr. 4) mündlich oder entsprechend Absatz 4 schriftlich mitzuteilen.

## § 11

### Trennung und Löschung

(1) Die Hilfsmerkmale nach § 6 sind vor der Übernahme der Erhebungsmerkmale auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger von diesen zu trennen und gesondert aufzubewahren.

(2) Die Erhebungsvordrucke einschließlich der Hilfsmerkmale sind spätestens vier Jahre nach Durchführung des jährlichen Mikrozensus zu vernichten.

(3) Die Ordnungsnummern sind mit Ausnahme der Nummer des Auswahlbezirkes zu löschen, sobald die Zusammenhänge zwischen Personen und Haushalt sowie Haushalt und Wohnung durch Nummern, die einen Rückgriff auf die Hilfsmerkmale und Ordnungsnummern ausschließen, festgehalten worden sind. Die Nummer des Auswahlbezirks ist nach Abschluß der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 2 Abs. 2 zu löschen.

(4) Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer der befragten Personen dürfen für die Durchführung von Folgebefragungen nach § 2 Abs. 2 verwendet werden. Sie dürfen auch als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte herangezogen werden.

## § 12

### Unterrichtung

Die Auskunftspflichtigen sind schriftlich zu unterrichten über

1. Zweck, Art und Umfang der Erhebung (§ 1),
2. Erhebungs- und Hilfsmerkmale (§ 3 Abs. 1),
3. die statistische Geheimhaltung,
4. die Auskunftspflicht und die verschiedenen Möglichkeiten, ihr zu entsprechen (§ 9 Abs. 1 und 2, § 10) und die Freiwilligkeit der Auskunftserteilung (§ 9 Abs. 4),
5. den Ausschluß der aufschiebenden Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Anforderung zur Auskunftserteilung (§ 9 Abs. 3),
6. Trennung und Löschung (§ 11) und
7. Rechte und Pflichten der Interviewer (§§ 8, 10 Abs. 5).

## § 13

### Testerhebungen mit freiwilliger Auskunftserteilung

(1) Zur Prüfung, ob in künftigen Mikrozensuserhebungen ganz oder teilweise auf die Auskunftspflicht ver-

zichtet werden kann, werden zusätzlich in den Jahren 1985 bis 1987 Testerhebungen mit freiwilliger Auskunftserteilung im Rahmen der Erhebungsmerkmale des § 5 mit einem Auswahlatz bis zu 0,25 vom Hundert der Bevölkerung durchgeführt.

(2) Den Testerhebungen sind alternative Verfahren zugrunde zu legen. Hierbei dürfen über die Hilfsmerkmale nach § 6 hinaus weitere nicht personenbezogene Merkmale erfaßt werden, die der Durchführung der Testerhebungen einschließlich ihrer methodischen Auswertung dienen.

(3) Bei der Festlegung der alternativen Verfahren nach Absatz 2 und der methodischen Auswertung der Testerhebungen wirkt ein wissenschaftlicher Beirat mit. Der Beirat setzt sich zusammen aus zwei Hochschullehrern auf dem Gebiet der Statistik und zwei Vertretern der Sozialforschung. Der Beirat wird vom Bundesminister des Innern auf Vorschlag des Vorstandes der Deutschen Statistischen Gesellschaft berufen. Die Tätigkeit im Beirat ist ehrenamtlich.

(4) Für die Durchführung der Testerhebungen einschließlich ihrer methodischen Auswertungen übermitteln die Meldebehörden den Erhebungsstellen auf Verlangen die Daten der Einwohner, die in den auf der Grundlage der Zufallsverfahren nach § 2 Abs. 1 Satz 2 ausgewählten Gebäuden wohnen:

1. Vor- und Familienname,
2. Tag der Geburt,
3. Geschlecht,
4. Staatsangehörigkeit,
5. Familienstand.

(5) Die Merkmale nach den Absätzen 1, 2 und 4 sowie die bei den Testerhebungen zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern (Ordnungsnummern) dürfen mit Ausnahme der Daten nach Absatz 4 Nr. 1 und Hilfsmerkmale nach § 6 auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Die Ordnungsnummern einschließlich der Nummer des Auswahlbezirks und die Merkmale nach Absatz 2 Satz 2 sind, soweit sie einen Rückgriff auf die Hilfsmerkmale ermöglichen, spätestens am 31. Dezember 1990 zu löschen.

(6) Die Daten nach Absatz 4 Nr. 1 und Hilfsmerkmale nach § 6 sind gesondert aufzubewahren. Die Daten und Hilfsmerkmale sowie die Erhebungsvordrucke sind spätestens zwei Jahre nach Aufbereitung der letzten Erhebung nach Absatz 1 zu vernichten.

(7) Zu unterrichten ist über Zweck, Art und Umfang der Testerhebung, die statistische Geheimhaltung sowie über die Löschung und Vernichtung nach den Absätzen 5 und 6.

(8) Ergebnisse der Testerhebungen, nach denen ganz oder teilweise auf die Auskunftspflicht verzichtet werden kann, sind unverzüglich zu berücksichtigen. Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates, unbeschadet der Geltung dieses Gesetzes, die Merkmale nach § 9 Abs. 4 zu erweitern, für die die Auskünfte freiwillig sind.



**§ 14**

**Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte  
in den Europäischen Gemeinschaften**

(1) Die §§ 2 bis 12 und 15 finden entsprechende Anwendung auf die durch unmittelbar geltende Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaften angeordneten Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte, soweit die Merkmale dieses Gesetzes mit den Merkmalen der Stichprobenerhebungen übereinstimmen und sich aus den Rechtsakten der Europäischen Gemeinschaften nichts anderes ergibt. Die Merkmale in der Fassung des Artikels 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3530/84 des Rates vom 13. Dezember 1984 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr 1985 (Amtsbl. der EG Nr. L 330/1) sind auch insoweit, als sie über die Merkmale dieses Gesetzes hinausgehen, den Merkmalen nach § 5 Abs. 1 gleichgestellt.

(2) Soweit Merkmale der Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte die Merkmale nach Absatz 1 überschreiten, sind die Auskünfte freiwillig. Die §§ 2 bis 12 und 15 finden mit Ausnahme der Vorschriften über die Auskunftserteilung entsprechende Anwendung.

(3) Die Erhebungen nach diesem Gesetz und die Stichprobenerhebungen nach den Absätzen 1 und 2 können bei den ausgewählten Haushalten und Personen zur gleichen Zeit mit gemeinsamen, sich ergänzenden Erhebungsunterlagen durchgeführt und gemeinsam ausgewertet werden.

**§ 15**

**Verbot der Reidentifizierung**

(1) Die auf Grund dieses Gesetzes erhobenen Merkmale dienen ausschließlich statistischen Zwecken.

(2) Eine Zusammenführung von Merkmalen nach Absatz 1 oder von solchen Merkmalen mit Daten aus anderen statistischen Erhebungen zum Zweck der Herstellung eines Personenbezugs außerhalb der statistischen Aufgabenstellung dieses Gesetzes ist untersagt.

**§ 16**

**Strafvorschrift**

Wer entgegen § 15 Abs. 2, auch in Verbindung mit § 14 Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 2 Satz 2, Merkmale oder Daten zusammenführt, sobald die Merkmale nach § 15 Abs. 1 auf für maschinelle Weiterverarbeitung bestimmte Datenträger übernommen worden sind, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

**§ 17**

**Berlin-Klausel**

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

**§ 18**

**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens vom 21. Februar 1983 (BGBl. I S. 201) außer Kraft.

---

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 10. Juni 1985

Der Bundespräsident  
Weizsäcker

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern  
Dr. Zimmermann

---



**Verordnung  
zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt  
(Mikrozensusverordnung)**

**Vom 14. Juni 1985**

Auf Grund des § 10 Abs. 1 Satz 3 des Mikrozensusgesetzes vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

**§ 1**

Zu den Erhebungsmerkmalen nach § 5 Abs. 1, 2 und 3 des Mikrozensusgesetzes wird der Inhalt der Fragen wie folgt festgelegt:

**1 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 1**

- 1.1 Gemeindename;
- 1.2 Hauptwohnung; Vorhandensein einer weiteren Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West);
- 1.3 Zahl der Haushalte in der Wohnung;
- 1.4 Zahl der Personen im Haushalt;
- 1.5 Angabe der Zugehörigkeit der Person zur ausgewählten Wohnung;
- 1.6 Angabe der Zugehörigkeit der Person zum ausgewählten Haushalt;
- 1.7 mit der ersten Person in der Erhebungsliste (bzw. dessen Ehegatte) verwandt oder verschwägert:  
Ehegatte; (Schwieger-) Sohn/-Tochter; Enkel, Urenkel; Vater, Mutter; Großvater, -mutter; sonstige verwandte oder verschwägte Person; nicht verwandt oder verschwägert;
- 1.8 Veränderung des Haushalts seit der letzten Befragung durch:  
Geburt; Zuzug; Tod; Fortzug;
- 1.9 Baualtersgruppe der Wohnung (soweit erstmals in die Erhebung einbezogen):  
vor 1972; 1972 oder später;
- 1.10 Geschlecht:  
männlich; weiblich;
- 1.11 Geburtsjahr;
- 1.12 Geburtsmonat:  
Januar–Mai; Juni–Dezember;
- 1.13 Familienstand:  
ledig; verheiratet; verwitwet; geschieden;
- 1.14 Eheschließungsjahr der jetzigen bzw. letzten Ehe;
- 1.15 Staatsangehörigkeit (Land):  
Deutsch; Algerien; Belgien; Dänemark; Frankreich; Griechenland; Großbritannien und Nordirland; Irland (Rep.); Italien; Jugoslawien; Luxem-

burg; Marokko; Niederlande; Norwegen; Österreich; Polen; Portugal; Schweden; Schweiz; Spanien; Tschechoslowakei; Türkei; Tunesien; Ungarn; Vereinigte Staaten von Amerika (USA); übriges Ausland (einschließlich sonstige britische Staatsangehörigkeit); staatenlos.

**2 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 2**

- 2.1 Erwerbs- oder Berufstätigkeit in der Berichtswoche:  
regelmäßig; gelegentlich; nicht erwerbs- oder berufstätig;
- 2.1.1 Für Erwerbstätige:
  - a) Tätigkeit: Vollzeit; Teilzeit;
  - b) Gründe für Teilzeittätigkeit:  
Schulausbildung oder sonstige Aus- und Fortbildung; Krankheit, Unfallfolgen; Vollzeittätigkeit nicht zu finden; Vollzeittätigkeit nicht gewünscht; sonstiges;
  - c) Arbeitsvertrag: befristet; nicht befristet;
  - d) Zahl der normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden und -tage;
  - e) Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und -tage in der Berichtswoche;
  - f) Grund für den Unterschied zwischen tatsächlich und normalerweise geleisteter Arbeitszeit:  
Krankheit, Kur, Heilstättenbehandlung; Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft; Urlaub, Dienstbefreiung; Arbeitsstreitigkeiten; Schlechtwetterlage; Kurzarbeit; Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche; Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche; Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch gleitende Arbeitszeit); Teilnahme an Schulausbildung, Aus- und Fortbildung außerhalb des Betriebes; Feiertag; sonstige Gründe bei geringerer Arbeitszeit; Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit); Überstunden; sonstige Gründe bei höherer Arbeitszeit;
  - g) Stellung im Beruf:  
Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Mithelfender in einem vom Haushalt selbstbewirtschafteten landwirtschaftlichen Betrieb; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei); Grundwehr- und Zivildienstleistender;
  - h) Wirtschaftszweig des Betriebes, der Firma usw.;

### 2.1.2 Für Personen mit einer zweiten Erwerbstätigkeit zusätzlich Angaben zur zweiten Erwerbstätigkeit:

#### a) Stellung im Beruf:

Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei);

#### b) Wirtschaftszweig des Betriebes, der Firma usw.;

#### c) Zahl der normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden und -tage;

#### d) Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und -tage in der Berichtswoche;

### 2.1.3 Für Arbeitslose und Arbeitssuchende:

#### a) Bezug von Arbeitslosengeld/-hilfe:

arbeitslos mit Arbeitslosengeld/-hilfe; arbeitslos ohne Arbeitslosengeld/-hilfe; nicht arbeitslos;

#### b) Arbeitssuche als Nichterwerbstätiger:

nach Entlassung; eigener Kündigung; freiwilliger Unterbrechung; Übergang in den Ruhestand; sonstiges; nicht arbeitssuchend;

#### Arbeitssuche als Erwerbstätiger:

wegen bevorstehenden Verlusts oder Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit; z. Z. nur Übergangstätigkeit; Suche nach 2. Tätigkeit; bessere Arbeitsbedingungen gesucht; sonstiges; nicht arbeitssuchend;

#### c) Arbeitssuche (z. Z. bzw. in den letzten vier Wochen) durch:

Arbeitsamt; private Vermittlung; Aufgabe von Inseraten; Bewerbung auf Inserate; direkte Bewerbung; persönliche Verbindung; sonstiges; Suche noch nicht aufgenommen; Suche abgeschlossen (Arbeitsaufnahme in Kürze);

#### d) Arbeitssuche seit:

weniger als 1 Monat; 1 bis unter 3 Monaten; 3 bis unter 6 Monaten; ½ bis unter 1 Jahr; 1 bis unter 1 ½ Jahren; 1 ½ bis unter 2 Jahren; 2 und mehr Jahren;

#### e) Art der gesuchten Tätigkeit:

Tätigkeit als Selbständiger;

Tätigkeit als Arbeitnehmer:

nur Vollzeittätigkeit; nur Teilzeittätigkeit; Vollzeittätigkeit gegebenenfalls Teilzeittätigkeit; Teilzeittätigkeit gegebenenfalls Vollzeittätigkeit; sonstiges;

#### f) verfügbar für eine neue Tätigkeit innerhalb von zwei Wochen:

verfügbar;

nicht verfügbar wegen:

Krankheit; Ausbildung; noch bestehender Tätigkeit; sonstiges;

### 2.1.4 Für Nichterwerbstätige:

#### a) Frühere Erwerbstätigkeit:

erwerbstätig gewesen; noch nie erwerbstätig gewesen;

#### b) Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit vor:

weniger als 1 Monat; 1 bis unter 3 Monaten; 3 bis unter 6 Monaten; ½ bis unter 1 Jahr; 1 bis unter 1 ½ Jahren; 1 ½ bis unter 2 Jahren; 2 bis unter 3 Jahren; 3 und mehr Jahren;

#### c) bei Beendigung einer früheren Tätigkeit in den letzten drei Jahren:

wichtigster Grund für die Beendigung der letzten Tätigkeit:

Entlassung; befristeter Arbeitsvertrag; Kündigung; Ruhestand vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit; Ruhestand aus gesundheitlichen Gründen; Ruhestand aus Alters- und sonstigen Gründen; Wehr-/Zivildienst; persönliche Gründe (auch Studium); sonstiges;

#### d) Wirtschaftszweig der letzten Tätigkeit;

#### e) Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit:

Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei); Grundwehr- und Zivildienstleistender;

### 2.2 Für Kinder im Vorschulalter und für Schüler und Studenten:

#### Besuch von:

Kindergarten/-hort; Grund-, Haupt-, Volksschule; Real-/Berufsaufbauschule; Gymnasium/Fachoberschule; Integrierte Gesamtschule; Berufsfachschule, Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr; Fachschule; Fachhochschule; Hochschule; Berufsschule.

### 3 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 3

#### 3.1 Überwiegender Lebensunterhalt:

Erwerbs-/Berufstätigkeit; Arbeitslosengeld/-hilfe; Rente, Pension; Unterhalt durch Eltern, Ehegatte oder andere Angehörige; eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Sozialhilfe; sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG);

#### 3.2 Art der öffentlichen Rente, Pension, u. ä.:

#### 3.2.1 erste und ggf. zweite eigene (Versicherten-) Rente, Pension u. ä.:

Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; öffentliche Pension; Kriegsofferrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente;

**3.2.2 erste und ggf. zweite Witwen-, Waisenrente, -pension u. ä.:**

Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; öffentliche Pension; Kriegsofferrrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente;

**3.3 Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen:**

Wohngeld; Sozialhilfe; BAföG; sonstige öffentliche Unterstützungen; Betriebsrente; Altenteil; eigenes Vermögen, Zinsen; Leistungen aus der Lebensversicherung; Vermietung, Verpachtung; private Unterstützungen;

**3.4 Höhe des monatlichen Nettoeinkommens:**

unter 300,- DM; 300,- bis unter 450,- DM; 450,- bis unter 600,- DM; 600,- bis unter 800,- DM; 800,- bis unter 1 000,- DM; 1 000,- bis unter 1 200,- DM; 1 200,- bis unter 1 400,- DM; 1 400,- bis unter 1 600,- DM; 1 600,- bis unter 1 800,- DM; 1 800,- bis unter 2 000,- DM; 2 000,- bis unter 2 200,- DM; 2 200,- bis unter 2 500,- DM; 2 500,- bis unter 3 000,- DM; 3 000,- bis unter 3 500,- DM; 3 500,- bis unter 4 000,- DM; 4 000,- bis unter 4 500,- DM; 4 500,- bis unter 5 000,- DM; 5 000,- und mehr DM; alle mithelfenden Familienangehörigen bzw. selbständiger Landwirt; kein Einkommen.

**4 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 4**

**4.1 Krankenversicherung, -versorgung:**

Ortskrankenkasse; Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse; In-nenkrankenkasse; Bundesknappschaft; Er-satzkasse; Landwirtschaftliche Krankenkasse; ausländische Krankenkasse und Sozialversiche-rung Berlin (Ost); private Krankenversicherung; Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhil-feempfänger, als Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lasten-ausgleich, freie Heilfürsorge der Polizei, Bundes-wehr und Zivildienstleistenden;

**4.2 Versicherungsverhältnis:**

**selbstversichert:**

pflchtversichert; freiwillig versichert; als Rentner versichert; Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfempfänger, als Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich; Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden;

**mitversichert bei:**

Pflichtversichertem; freiwillig Versichertem; als Rentner Versichertem;

**4.3 zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz:**

vorhanden; nicht vorhanden;

**4.4 gesetzliche Rentenversicherung:**

**4.4.1 in der Berichtswoche pflichtversichert:**

in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knapp-schaftlichen Rentenversicherung; in der Ange-stelltenrentenversicherung; in der Berichtswoche nicht pflichtversichert;

**4.4.2 in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche pflichtversichert:**

in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knapp-schaftlichen Rentenversicherung; in der Ange-stelltenrentenversicherung; in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche nicht pflichtver-sichert;

**4.4.3 in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche freiwillig versichert:**

in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knapp-schaftlichen Rentenversicherung; in der Ange-stelltenrentenversicherung; in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche nicht freiwillig versichert;

**4.4.4 sonstige Zahlung von Beiträgen seit dem 1. Januar 1924:**

in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knapp-schaftlichen Rentenversicherung; in der Ange-stelltenrentenversicherung; in der Handwerker-Versicherung; keine sonstige Beitragszahlungen.

**5 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 5**

**5.1 Urlaubs- und Erholungsreisen von fünf und mehr Tagen:**

Urlaubs- und Erholungsreisen im Berichtsjahr:

gereist; nicht gereist; keine Auskunft erteilt; Zahl der Urlaubs- und Erholungsreisen;

je Reise:

**5.2 Zahl der beteiligten Haushaltsmitglieder;**

**5.3 Monat des Reiseantritts;**

für Reiseantritt in den Kalendermonaten Juni bis September;

**Angabe des Wochenabschnitts:**

Montag bis Donnerstag; Freitag bis Sonntag; Rei-seantritt in der Kalenderwoche des Schulferien-beginnns; nicht in der Kalenderwoche des Schul-ferienbeginns;

**5.4 überwiegend benutztes Verkehrsmittel:**

Eisenbahn; Bus; Pkw (eigen und fremd); Flug-zeug; sonstiges;

**5.5 bei Auslandsreisen zusätzlich: Zielland;**

**5.6 bei Inlandsreisen:**

**5.6.1 Art der Reise:**

Pauschal- oder Gesellschaftsreise (durch Reise-veranstalter); Kur oder Verschickung; Verwand-ten- oder Bekanntenbesuch; sonstige Reise (nicht durch Reiseveranstalter);

- 5.6.2 vorwiegendes Reiseziel:  
Angabe des Bundeslandes; DDR, Berlin (Ost);
- 5.6.3 Reisegebiet:  
Nordsee; Ostsee; Lüneburger Heide; Harz; Teutoburger Wald; Weserbergland; Rhein von Bonn bis Rüdesheim; Mosel; Eifel/Hunsrück; Siegerland/Bergisches Land; Kurhessen Waldeck/Sauerland; Taunus/Westerwald; Spessart/Rhön; Odenwald/Bergstraße/Taubergrund; Schwarzwald; Schwäbische Alb; Bodensee; Vor-alpen; Alpen; Fränkische Schweiz/Fränkischer Jura/Steigerwald; Bayerischer Wald/Oberpfälzer Wald/Frankenwald/Fichtelgebirge; übrige Reisegebiete;
- 5.6.4 Dauer der Reise:  
5 bis 7 Tage; 8 bis 14 Tage; 15 bis 21 Tage; 22 bis 28 Tage; 29 und mehr Tage;
- 5.6.5 überwiegend benutzte Unterkunftsart:  
Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension; Heil-stätte, Sanatorium; Ferien- und Erholungsheim; Privatquartier gegen Entgelt (außer auf Bauernhof); Privatquartier gegen Entgelt (auf Bauernhof); Privatquartier ohne Entgelt; Ferienhaus, Bungalow, Appartement; Campingplatz; sonstige Unterkunft.
- 6 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 1**
- 6.1 Ausgeübter Beruf in der ersten und zweiten Erwerbstätigkeit, für Nichterwerbstätige in der letzten Erwerbstätigkeit:
- 6.2 überwiegend ausgeübte Tätigkeit:  
technische Anlagen steuern, bedienen, einrichten oder warten; Anbauen, Züchten, Hegen, Gewinnen/Abbauen/Fördern, Verarbeiten/ Bearbeiten, Kochen, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren; Reparieren, Ausbessern, Restaurieren, Erneuern; Kaufen/Verkaufen, Kassieren, Vermitteln, Kunden beraten, Verhandeln, Werben; Schreibarbeiten/Schriftwechsel, Formulararbeiten, Kalkulieren/Berechnen, Buchen, Programmieren, Arbeiten am Terminal, Bildschirm; Analysieren, Messen/Prüfen, Erproben, For-schen, Planen, Konstruieren, Entwerfen/Gestalten, Zeichnen; Disponieren, Koordinieren, Organisieren, Führen/Leiten, Management; Bewirten, Beherbergen, Bügeln, Reinigen/Abfall beseitigen, Packen, Verladen, Transportieren/Zustellen, Sortieren/Ablegen, Fahrzeug steuern; Sichern, Bewachen, Gesetze/Vorschriften anwenden/auslegen, Beurkunden; Erziehen/Lehren/ Ausbilden, Beratend helfen, Pflegen/Versorgen, Medizinisch/Kosmetisch behandeln, Publizieren, Unterhalten, Vortragen, Informieren;
- 6.3 Betriebsabteilung, Werksabteilung:  
Fertigung, Produktion, Montage; Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung; Arbeitsvor-bereitung/-organisation, Kontrolle, Prüfungen; Entwicklung, Konstruktion, Forschung, Design, Musterbau; Materialwirtschaft/-ausgabe, Be-schaffung, Lager, Einkauf; Verkauf, Absatz, Mar-keting, Kundenbetreuung, Werbung, PR; Finan-zierung, Rechnungs-/Rechtswesen, Datenverar-beitung, Statistik, Schreibdienst, Auftragsbear-beitung, Sachverwaltung; Personalwesen, Aus-bildung, Medizinische Betreuung, Sozialpflege; Geschäfts-/Amtsleitung, Direktion; keine Tätig-keit in einer der genannten Abteilungen, keine Untergliederung des Betriebs/der Behörde in Abteilungen;
- 6.4 Stellung im Betrieb:  
Auszubildender, Praktikant, Volontär; Selbstän-diger mit bis zu 4 Beschäftigten oder alleinschaf-fend; Selbständiger mit 5 und mehr Beschäftig-ten;  
Angestellter, Beamter, Arbeiter, mithelfender Familienangehöriger;  
Büro-, Schreibkraft, angelernter Arbeiter/Nicht-Facharbeiter; Verkäufer, Bearbeiter, Facharbei-ter, Geselle; Sachbearbeiter, Vorarbeiter, Kolon-nen-, Schichtführer; herausgehobene, qualifi-zierte Fachkraft, Meister, Polier, Schachtmeister; Sachgebietsleiter/Referent, Handlungsbevoll-mächtigter; Abteilungsleiter, Prokurist; Direktor, Amts-, Betriebs-/Werksleiter, Geschäftsführer;
- 6.5 Wechsel des ausgeübten Berufs in den letzten beiden Jahren:  
gewechselt; nicht gewechselt;
- 6.6 Wechsel des Betriebs, der Firma usw. in den letz-ten beiden Jahren:  
gewechselt; nicht gewechselt.
- 7 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 2**
- 7.1 Höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen:  
Volks- (Haupt-)schulabschluß; Realschulab-schluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß; Fachhochschulreife; allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur/Fachabi-tur);
- 7.2 letzter beruflicher Ausbildungsabschluß:  
kein beruflicher Ausbildungsabschluß; Abschluß einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß; berufliches Praktikum; Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fach-schulabschluß; Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß); Hochschulabschluß;
- 7.3 berufliche Fortbildung, Umschulung, sonstige zusätzliche praktische Berufsausbildung in den letzten zwei Jahren:  
am Arbeitsplatz, im Betrieb; bei einer Industrie- und Handelskammer usw.; in besonderen Fortbil-dungs-/Umschulungsstätten; an einer berufsbil-denden Schule/Hochschule; durch Fernunter-richt; auf andere Art; keine berufliche Fortbildung, Umschulung, sonstige praktische Berufsausbil-dung in den letzten zwei Jahren;

- 7.4 Dauer der Fortbildung, Umschulung, sonstigen praktischen Berufsausbildung:  
unter 1 Monat; 1 bis unter 6 Monate; 6 bis unter 12 Monate; 1 bis unter 2 Jahre; 2 Jahre und mehr; zur Zeit noch andauernd;
- 7.5 Hauptfachrichtung des Hochschul-/Fachhochschulabschlusses.
- 8 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 3**  
Für Ausländer:
- 8.1 Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West):  
hier geboren; Zuzug 1949 und früher;  
bei Zuzug 1950 und später:  
Zuzugsjahr;
- 8.2 Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder unter 18 Jahren:  
unter 6 Jahren; 6 bis unter 10 Jahren; 10 bis unter 16 Jahren; 16 bis unter 18 Jahren;
- 8.3 Ehegatte:  
im Ausland lebend; nicht im Ausland lebend;
- 8.4 für Ledige:  
im Ausland lebende Eltern:  
Mutter; Vater; Mutter und Vater; keine im Ausland lebenden Eltern.
- 9 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 4**
- 9.1 Gebäude mit Wohnraum:  
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen; Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen; sonstiges Gebäude mit Wohnraum; ständig bewohnte Unterkunft;  
Nutzung als Wohnheim:  
vollständig; teilweise;
- 9.2 Nutzung der Wohnung/des Hauses:  
Eigentümer, Miteigentümer; Hauptmieter; Untermieter;
- 9.3 Art der bewohnten Wohnung:  
Eigentumswohnung (selbstbewohnt oder gemietet); Freizeitwohnung;
- 9.4 Einzugsjahr des Haushalts:  
vor 1972; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982; 1983; 1984; 1985;
- 9.5 Ausstattung der Wohnung mit:  
Küche; Kochnische; Bad/Dusche; WC innerhalb der Wohnung;
- 9.6 überwiegende Art der Beheizung:  
Fern-, Blockheizung; Zentralheizung; Etagenheizung; Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Elektro-speicher);
- 9.7 Art des Brennstoffs, der Wärmequelle:  
Gas; Heizöl; Strom; Kohle, Holz usw.; Fernwärme; Sonnenenergie, Wärmepumpe;
- 9.8 Fläche der gesamten Wohnung in qm;
- 9.9 Zahl der:  
Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm; darunter:  
untervermietete Räume; gewerblich genutzte Räume;
- 9.10 Baualtersgruppe der Wohnung:  
vor 1901; 1901 bis 1918; 1919 bis 1948; 1949 bis 1971; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982 oder später;
- 9.11 Wohnung: leerstehend; nicht leerstehend;
- 9.12 bei vermieteten Wohnungen für Hauptmieter:  
a) Monatsmiete in DM; zusätzliche Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung, Kaminfeger usw. in DM; keine zusätzlichen Beträge;  
b) in der Miete enthaltene Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorgung sowie Garagenmiete, Untermietzuschlag, Zuschlag für Möblierung usw. in DM; keine Umlagen dieser Art in der Miete enthalten;  
c) Ermäßigung oder Wegfall der Miete:  
gegeben; nicht gegeben;  
d) Nutzung als Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung:  
gegeben; nicht gegeben;
- 9.13 bei Nutzung der Wohnung durch den Eigentümer:  
a) Art des Erwerbs des Gebäudes/der Wohnung:  
gebaut; gekauft; geerbt oder geschenkt bekommen;  
b) Jahr des Erwerbs:  
vor 1949; 1949 bis 1971; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982 oder später.
- 10 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 1**  
Bei Erwerbstätigen sowie Schülern und Studenten:
- 10.1 Lage der Arbeitsstätte, Schule, Hochschule:  
innerhalb der Wohnsitzgemeinde; in einer anderen Gemeinde des gleichen Bundeslandes; in einem anderen Bundesland; im Ausland;
- 10.2 Bundesland, in dem die Arbeitsstätte, Schule oder Hochschule liegt;
- 10.3 hauptsächlich für die längste Wegstrecke benutztes Verkehrsmittel:  
Bus; U-/S-Bahn, Straßenbahn; Eisenbahn; Pkw-Selbstfahrer; Pkw-Mitfahrer; Krad/Moped/Mofa;

Fahrrad; zu Fuß; sonstiges; kein Verkehrsmittel (z. B. da gleiches Grundstück);

**10.4 Entfernung für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte:**

unter 10 km; 10 bis unter 25 km; 25 bis unter 50 km; 50 km und mehr; wechselnder Arbeitsplatz; entfällt (z. B. da gleiches Grundstück);

**10.5 Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte:**

unter 10 Minuten; 10 bis unter 30 Minuten; 30 bis unter 60 Minuten; 60 Minuten und mehr; entfällt (z. B. da gleiches Grundstück).

**11 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 2**

Für die in den letzten 4 Wochen kranken/unfallverletzten Personen:

**11.1 Krankheit oder Unfallverletzung eines Haushaltsmitgliedes in den letzten vier Wochen:**

krank; unfallverletzt; nicht krank bzw. unfallverletzt; keine Auskunft erteilt;

**11.2 Dauer der Krankheit/Unfallverletzung:**

1 bis 3 Tage; 4 Tage bis 1 Woche; über 1 Woche bis 2 Wochen; über 2 Wochen bis 4 Wochen; über 4 Wochen bis 6 Wochen; über 6 Wochen bis 1 Jahr; über 1 Jahr; noch andauernd;

**11.3 Art des Unfalls:**

Arbeits-/Dienstunfall (ohne Wegeunfall); Verkehrsunfall (einschließlich Wegeunfall); häuslicher Unfall; Freizeitunfall (Sport/Spiel/sonstige Freizeitbeschäftigung); sonstiger Unfall (einschließlich Schulunfall);

**11.4 Art der Behandlung:**

in ambulanter Behandlung beim Arzt; in ambulanter Behandlung im Krankenhaus; in stationärer Krankenhausbehandlung;

**11.5 Dauer einer stationären Behandlung:**

1 bis 3 Tage; über 3 Tage bis 1 Woche; über 1 Woche bis 2 Wochen; über 2 Wochen bis 3 Wochen; über 3 Wochen; noch andauernd;

**11.6 Arbeitsunfähigkeit:**

noch andauernd; beendet.

**12 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 3**

**12.1 Feststellung einer Minderung der Erwerbsfähigkeit durch amtlichen Bescheid:**

Bescheid des Versorgungsamtes/amtlicher Schwer(kriegs-)beschädigten-, Schwerbehindertenausweis; sonstiger amtlicher Bescheid (z. B. Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung); sowohl Bescheid/Ausweis des Versorgungsamtes usw. als auch sonstiger amtlicher Bescheid; Antrag gestellt aber noch keinen Bescheid; keine amtlich festgestellte Behinderung;

**12.2 Grad der amtlich festgestellten Minderung der Erwerbsfähigkeit:**

bis 29 %; 30 bis 49 %; 50 bis 59 %; 60 bis 69 %; 70 bis 79 %; 80 bis 89 %; 90 bis 99 %; 100 %; nicht bekannt.

**13 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 4**

**13.1 Bei Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden: betriebliche Altersvorsorge:**

Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungskasse mit eigenen Beiträgen; Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungskasse ohne eigene Beiträge; Lebensversicherung durch Betrieb; freiwillige Höher- oder Weiterversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung; gemischter Typ; unbekannter Typ; nicht vorhanden; nicht bekannt;

**13.2 Höhe einer Lebensversicherung (ohne Sterbegeldversicherung):**

unter 5 000,- DM; 5 000,- DM bis unter 10 000,- DM; 10 000,- bis unter 20 000,- DM; 20 000,- bis unter 30 000,- DM; 30 000,- bis unter 50 000,- DM; 50 000,- bis unter 100 000,- DM; 100 000,- DM und mehr; keine Lebensversicherung.

**§ 2**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 16 des Mikrozensusgesetzes auch im Land Berlin.

**§ 3**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. Juni 1985

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern  
Dr. Zimmermann



**Erste Verordnung  
zur Änderung der Mikrozensusverordnung  
Vom 21. April 1986**

Auf Grund des § 10 Abs. 1 Satz 3 des Mikrozensusgesetzes vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

**§ 1**

§ 1 der Mikrozensusverordnung vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967) wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1.12 werden die Worte „Januar–Mai; Juni–Dezember;“ durch die Worte „Januar–April; Mai–Dezember;“ ersetzt.
2. In Nummer 11.6 wird der Punkt am Ende durch ein Semikolon ersetzt, und es wird folgende Nummer 11.7 eingefügt:  
„11.7 Vorsorge gegen Krankheiten:
  - a) Teilnahme an einer Schluckimpfung gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis):  
teilgenommen; nicht teilgenommen; nicht bekannt;
  - b) Jahr der letzten Schluckimpfung:  
Jahreszahl (letzte zwei Stellen) eintragen.“

**§ 2**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 17 des Mikrozensusgesetzes auch im Land Berlin.

**§ 3**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 21. April 1986

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister  
für Jugend, Familie und Gesundheit  
Rita Süßmuth

**Baualter der Wohnung**

(nur, wenn Wohnung erstmals in die Erhebung einbezogen)

1	vor 1972
2	1972 oder später

**Berichtswoche:**  
**18. bis 24. April 1997**

**Hinweis für den Interviewer:**

- a) Liegt eine **zweite** z. Z. ausgeübte **Erwerbstätigkeit** vor,  
vgl. Erläuterungen!
- b) ★ Frage muß für alle Befragten beantwortet werden!

1	2	-	5	6	7	8
Auswahlbezirks-Nr.				Lfd. Nr. des Bogen-		
				Haushalts im art		
				Auswahlbezirk		

[illegible]



## Schlüssel

Staatsangehörigkeit	Krankenkasse	Arbeitszeit
Zu Frage 2/19, 20: Staatsangehörigkeit	Zu Frage 4/13: Krankenkasse	Zu Frage 3/25, 26: Wenn weniger oder mehr als normale Arbeitszeit in der Berichtswoche geleistet, Grund dafür
Liegt neben der deutschen Staatsangehörigkeit eine weitere vor, so ist Schlüssel <b>01</b> (Deutsch) einzutragen.	<b>Gesetzliche</b> Krankenversicherungen:	a) Arbeitsstunden in Frage 3/22, 23 <b>niedriger</b> als in Frage 3/19, 20:
Algerien <b>02</b>	Ortskrankenkasse <b>1</b>	wegen Krankheit, Kur, Heilstättenbehandlung <b>01</b>
Belgien <b>03</b>	Betriebskrankenkasse (einschl. der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums) <b>2</b>	wegen Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft <b>02</b>
Dänemark <b>04</b>		wegen Urlaub, Dienstbefreiung <b>03</b>
Frankreich <b>05</b>	See-Krankenkasse	wegen Arbeitsstreitigkeiten <b>04</b>
Griechenland <b>06</b>	Innungskrankenkasse <b>3</b>	wegen Schlechtwetterlage <b>05</b>
Großbritannien und Nordirland *) <b>07</b>	Bundesknappschaft <b>4</b>	wegen Kurzarbeit <b>06</b>
Irland (Rep.) <b>08</b>	Ersatzkasse <b>5</b>	wegen Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche <b>07</b>
Italien <b>09</b>	Landwirtschaftliche Krankenkasse <b>6</b>	wegen Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche <b>08</b>
Jugoslawien <b>10</b>	<b>Private</b> Krankenversicherung <b>7</b>	weil Arbeitsstunden zu anderen Terminen als in der Berichtswoche geleistet werden (auch gleitende Arbeitszeit) <b>09</b>
Luxemburg <b>11</b>	<b>Ausländische</b> Krankenkasse und Sozialversicherung Berlin (Ost) <b>8</b>	wegen Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes <b>10</b>
Marokko <b>12</b>		wegen sonstiger Gründe <b>11</b>
Niederlande <b>13</b>	<b>Sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung</b>	b) Arbeitsstunden in Frage 3/22, 23 <b>höher</b> als in Frage 3/19, 20:
Norwegen <b>14</b>	als Sozialhilfeempfänger	als Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit) <b>20</b>
Österreich <b>15</b>	als Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich	wegen Überstunden <b>21</b>
Polen <b>16</b>	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden <b>9</b>	wegen sonstiger Gründe <b>22</b>
Portugal <b>17</b>		Treffen mehrere Gründe zu, bitte niedrigste Signierziffer eintragen!
Schweden <b>18</b>		
Schweiz <b>19</b>		
Spanien <b>20</b>		
Tschechoslowakei <b>21</b>		
Türkei <b>22</b>		
Tunesien <b>23</b>		
Ungarn <b>24</b>		
Vereinigte Staaten von Amerika (USA) <b>25</b>		
Übriges Ausland (einschl. sonst. britische Staatsangehörigkeit) <b>40</b>		
Staatenlos <b>50</b>		
*) nur britische Staatsangehörige, die in Großbritannien oder Nordirland geboren sind		